

Benutzerhandbuch zum Avigilon Control Center™ Client

Version 7.14

© 2006 – 2022, Avigilon Corporation. Alle Rechte vorbehalten. AVIGILON, das AVIGILON -Logo, AVIGILON CONTROL CENTER, ACC, ACCESS CONTROL MANAGER, ACM, AVIGILON CLOUD-DIENSTE, AVIGILON PRESENCE DETECTOR, APD, HIGH DEFINITION STREAM MANAGEMENT, HDSM, HDSM SmartCodec, und AVIGILON APPEARANCE SEARCH sind Marken der Avigilon Corporation. Celeron, Intel und Intel Core sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern. App Store ist eine Marke von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. Bei den anderen in diesem Dokument genannten Produktnamen kann es sich um die Marken der jeweiligen Inhaber handeln. Das Fehlen der Symbole ™ und ® in Verbindung mit einer Marke in diesem Dokument oder überhaupt stellt keine Erklärung des Verzichts an der entsprechenden Marke dar. Gedeckt durch einen oder mehrere Ansprüche der unter patentlist.hevcadvice.com aufgeführten Patente.

Dieses Dokument wurde anhand von zur Zeit der Veröffentlichung verfügbaren Produktbeschreibungen und Spezifikationen kompiliert und veröffentlicht. Die Inhalte dieses Dokuments und die dargestellten technischen Daten der Produkte können ohne Vorankündigung geändert werden. Avigilon Corporation behält sich das Recht vor, alle diese Änderungen ohne Vorankündigung vorzunehmen. Weder die Avigilon Corporation noch eines ihrer angeschlossenen Unternehmen: (1) garantiert die Vollständigkeit und Genauigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen; und (2) ist nicht verantwortlich für die Verwendung von oder auf den Verlass auf die Informationen. Die Avigilon Corporation ist nicht verantwortlich für eventuelle Verluste oder Schäden (einschließlich Folgeschäden), die durch das Vertrauen auf die hierin enthaltenen Informationen entstehen.

Avigilon Corporation
avigilon.com

PDF-CLIENT7-G

Überarbeitung: 3 - DE

05.04.2022

Inhaltsverzeichnis

Was ist die Avigilon Control Center Client-Software?	1
Systemanforderungen	1
Avigilon-zertifizierte Lösung	1
ACC™ Client-Softwareanforderungen	1
Hilfe anfordern	2
Aktualisierung der Hilfedateien	2
Weitere Informationen	3
Erste Schritte	4
Ersteinrichtung	4
Starten und Herunterfahren	4
Suchen nach Standorten	4
Gemeinsame Nutzung von erkannten Standorten	5
Deaktivieren der automatischen Standorterkennung	5
Verbindungstyp einstellen	6
An- und Abmeldung	6
Anmelden	6
Abmelden	7
Ändern Ihres Passworts	7
Aktivieren einer ersten Testlizenz	7
Navigieren durch die Software	8
Funktionen im Anwendungsfenster	8
System Explorer-Symbole	9
Systemmanagement	11
Lizenzieren des Standorts	11
Aktivieren einer Lizenz	11
Online-Aktivierung	11
Offline-Aktivierung	12
Ändern der Standort-Edition	13
Deaktivieren einer Lizenz	13
Erneutes Aktivieren einer Lizenz	14
Aktualisieren einer Lizenz	15
Standorte	16
Benennen eines Standorts oder Servers	16
Konfigurieren der FIPS-Konformität	16

Serverkommunikation	16
Client-Kommunikation	17
Avigilon-Zertifikate	17
Standorteinstellungen	18
Client-Einstellungen	18
Vertrauenswürdige Gerätezertifikate	18
Verschlüsseln von Videos	19
Verschlüsseln von Videos von allen Standorten	19
Verschlüsseln von Videos von bestimmten Standorten	19
Standorte mit mehreren Servern	19
Verbinden von Servern mit einem Standort	20
Trennen von Servern von einem Standort	21
Standortzustand	22
Exportieren eines Berichts	22
Filtern von Standortinformationen	23
Anzeigen von Standortprotokollen	30
Exportieren von Standort-Protokollergebnissen	30
Ereignisdetails	31
Beschreibungen für Standortprotokolle	31
Serverereignisse	31
Geräteereignisse	33
Benutzerereignisse	34
Zugriff auf Ereignisse	37
Beispiele für Standortprotokolle	37
Nutzergruppe hinzugefügt	37
Zugriff auf ein Gerät gewährt	38
Vom Benutzer aufgerufene Aufnahmen von mehreren Kameras	38
Aktualisierung der Benutzergruppenrechte	39
Aktualisierung der Benutzerinformationen	40
Benutzer durchgeführt Appearance Search	40
Benutzeranmeldung fehlgeschlagen	41
Fernaktualisierung Ihres Standortes	41
Entfernen eines Upgradeinstallationsprogramms	43
Sichern von Standorteinstellungen	43
Wiederherstellen von Standorteinstellungen	44
Server und Speicher	45
Aufbewahrung von Identitätsdaten	46

Aufzeichnungen und Bandbreite	46
Videoaufbewahrung	46
Datenalterung	46
Datenalterung konfigurieren	47
Kontinuierliches Archiv	48
Speichermanagement aktivieren	48
Kontinuierliches Archiv aktivieren	49
Kontinuierliches Archiv zurücksetzen	50
Einrichten der manuellen Aufzeichnung	51
Einstellung eines wöchentlichen Aufnahmeplans	51
Aufnahmekalendervorlagen	52
Hinzufügen einer Vorlage	52
Editieren und Löschen einer Vorlage	53
Ausfallsichere Verbindungen	53
Bearbeiten von Failover-Verbindungen	54
Failover-Beispiele	54
Wiederherstellen von Videos von Profil-G-Kameras	55
Serververwaltung	56
Geräte	56
Erkennen eines Geräts	56
Anschließen eines Geräts	58
Aktivieren der FIPS-Kryptographie für Avigilon-Geräte	60
Geräte-Netzwerkeinstellungen	61
Trennen eines Geräts	62
Ersetzen eines Geräts	62
Neustarten eines Geräts	63
Firmware-Upgrade der Kamera	64
Ändern von LAN zu WAN	64
Gerätekonfiguration	64
Festlegen der Geräteidentität	64
Ändern der Betriebspriorität der Kamera	65
Kompression und Bildrate	66
Manuelles Anpassen von Videostreams für die Aufnahme	67
Aktivieren der HDSM SmartCodec™-Technologie	69
Modus für inaktive Szenen	70
Bild- und Anzeigeeinstellungen	71
Bildabmessungen	74

Privatzonen	74
Hinzufügen einer Privatzone	74
Bearbeiten von Privatzonen	75
Konfigurieren von PTZ	75
Konfigurieren digitaler Eingänge	76
Konfigurieren von Digitalausgängen	77
Konfigurieren des Gerätemikrofons	77
Konfigurieren der Gerätelautsprecher	78
Video Intercom	79
Hinzufügen einer Regel zum Beantworten von Anrufen	79
Aufzeichnung von Video während eines Anrufs	80
Avigilon Presence Detector™-Sensoren	80
Analyse	81
Aktivieren der Analyse	81
Konfigurieren der Datenaufbewahrung	82
Deaktivieren von Analysen	82
Konfigurieren der Datenaufbewahrung	83
Konfigurieren der Kameraanalyse	83
Analyseeeinstellungen	83
Konfigurieren der Hauttemperaturschwellenwerte	85
Umschalten zwischen Grad Celsius und Fahrenheit	86
Ungewöhnliche Bewegung und ungewöhnliche Aktivität	86
Videoanalysemodus	87
Selbstlernsystem	87
Selbstlernende Fortschrittsbalken	88
Zurücksetzen des Lernfortschritts	89
Unterbrechung des Lernfortschritts	89
Beispielbasierte Lerntechnologie	90
Zuweisen von Markierungen für Lehrfunktion	90
Bearbeiten und Entfernen von Markierungen für Lehrfunktion	91
Anwenden von Markierungen für Lehrfunktion	91
Markierungen für Lehrfunktion-Status	92
Deaktivieren der Manipulationserkennung	92
Rialto Videoanalyse Geräte konfigurieren	92
Benutzer, Gruppen und Berechtigungen	93
Bewährte Methoden für große Organisationen	93
Bewährte Methoden	94

Importieren von Active Directory-Benutzern	95
Aktivieren von Active Directory	95
Verschachtelte Gruppen	96
Importieren von Gruppen	97
Importieren von Benutzern	97
Einen Benutzer hinzufügen	97
Editieren und Löschen eines Benutzers	99
Hinzufügen von Gruppen	99
Bearbeiten und Löschen einer Gruppe	101
Notfall-Außerkraftsetzung von Berechtigungen	101
Gruppenberechtigungen	102
Zurücksetzen eines Passworts	106
Verwalten von Benutzerverbindungen	107
Unternehmenshierarchie	107
Einrichten einer Unternehmenshierarchie	107
Ränge	108
Gruppen ohne Rang	109
Gelöschte Ränge	109
Standortfamilien mit Rängen	109
Standortfamilien	109
Verbinden von Standortfamilien	109
Trennen der Verbindung mit Standortfamilien	110
Einschränken der Anmeldung bei übergeordneten Standorten	110
Avigilon Cloud-Dienste	111
Verbindung zur Cloud	111
Bevor Sie Ihren ACC-Standort verbinden	111
Registrieren Ihrer Organisation	111
Hinzufügen eines Standorts zu Ihrer Organisation	112
Hinzufügen von Benutzern zu Avigilon Cloud-Diensten	113
Anmelden bei den Avigilon-Cloud-Diensten	113
Benutzern zusätzliche Berechtigungen erteilen	113
* Regionen für Avigilon Cloud-Dienste	114
Verbindung zur Cloud trennen	114
ACM™-Appliances	114
Vor dem Hinzufügen einer ACM-Appliance	114
Herstellen einer Verbindung zwischen einer ACM-Appliance und einem ACC-Standort	117
Importieren von ACM-Rollen	118

Verknüpfen von Türen mit Kameras	119
Hinzufügen einer Verknüpfung	119
Bearbeiten und Löschen einer Verknüpfung	120
Hinzufügen von Regeln für ACM-Appliance-Ereignisse	120
Anpassen von ACC	122
Anwendungseinstellungen	122
Automatische Anmeldung bei einem Standort	122
Ändern des Themas	122
Ändern der Sprache	122
Speichern des Layouts	123
Einstellen der maximalen eingehenden Bandbreite	123
Systemmeldungen anzeigen	123
Anzeigeeinstellungen	123
Bearbeiten des System Explorers	124
Ändern der Videoanzeigeeinstellungen	124
Hardware-Rendering	125
Video-Einblendungen	125
Konfigurieren des Standby-Modus	126
Tag-/Nachtmodus ändern	127
Verwenden von Digital Defog	128
Entzerren von Fischaugenanzeigen	128
Zoomen und Fokussieren des Kameraobjektivs	129
Messung der Pixel im Sichtfeld	131
Konfigurieren von IR-LEDs	132
Anzeigen der Videoanalyse-Aktivität	132
Text einfügen und auf Video überlagern	132
Durchsuchen des eingefügten Textes	133
Ereignisse und Regeln	134
Analyseereignisse	134
Hinzufügen eines Analyseereignisses	134
Bearbeiten und Löschen von Videoanalyseereignissen	136
Beschreibungen von Analyseereignissen	136
Aktivitäten in Überwachungsbereichen	136
Aktivitäten zur Temperaturerkennung	138
Bewegungserkennungseignisse	139
Einrichten der Bewegungserkennung für klassifizierte Objekte	139
Einrichten der Pixelbewegungserkennung	141

Hinzufügen einer Regel	142
Zeitplanregeln	143
Bearbeiten und Löschen von Regeln	145
Regelereignisse und Aktionen	145
Regel-Ereignisse	145
Regelaktionen	153
Regelbedingungen	155
Benachrichtigungen und Alarme	155
Alarme	155
Hinzufügen eines Alarms	156
Editieren und Löschen von Alarmen	157
Hinzufügen eines Analyse-Alarms	157
E-Mail-Benachrichtigungen	157
Konfigurieren des E-Mail-Servers	158
Hinzufügen von Empfängern	158
Bearbeiten von E-Mail-Benachrichtigungen	159
E-Mail-Benachrichtigungsauslöser	159
Überwachungszentrale	160
Gesichtserkennung	161
Gesichtskontrolllisten	161
Bearbeiten einer Kontrollliste	161
Hinzufügen einer Kontrollliste	162
Löschen einer Kontrollliste	162
Konfigurieren der Datenaufbewahrung	162
Exportieren einer Kontrollliste auf einen anderen Standort	162
Hinzufügen von Kontrolllistenprofilen	163
Hinzufügen eines Profils aus einem aufgezeichneten Video	163
Profilstatus und Qualität	164
Bearbeiten eines Profils	164
Ablauf des Profils ändern	164
Verschieben eines Profils	165
Löschen eines Profils	165
Suchen aus einem Gesichtsprofil mithilfe einer Kontrollliste	165
Kennzeichenerkennung	165
Einrichten der Kennzeichenerkennung	166
Konfigurieren der LPR-Datenaufbewahrung	167
Anzeigen der LPR-Einblendung	167

LPR-Überwachungslisten	167
Hinzufügen von Kontrollliste	167
Exportieren einer Kontrollliste	167
Bearbeiten oder Löschen einer Kontrollliste	168
Unterstützte Kennzeichen	168
POS-Transaktionen	168
Hinzufügen einer POS-Transaktionsquelle	169
Hinzufügen von Datenformaten	169
Hinzufügen von Transaktionsausnahmen	170
Bearbeiten von Transaktionsquellen	170
JoystickEinstellungen	171
Konfigurieren eines Avigilon USB Professional Joystick-Bedienteils für Linkshänder	171
Konfigurieren eines Standard USB-Joysticks	171
Virtual Matrix	172
Hinzufügen einer Virtual Matrix	172
Hinzufügen von Standorten	172
Ändern von primären Standorten	173
Löschen einer Virtual Matrix	173
Lagepläne	173
Hinzufügen eines Lageplans	173
Hinzufügen von Kameras zu einem Lageplan	173
Bearbeiten und Löschen von Lageplänen	174
Webseiten	174
Hinzufügen einer Webseite	174
Bearbeiten und Löschen von Webseiten	175
Verwenden von ACC	176
Steuern von Live- und aufgezeichneten Videos	176
Hinzufügen und Entfernen von Kameras	176
Doppelautorisierung anfordern	177
Manuelle Aufzeichnung von Videos	177
Wiedergabe von Videoaufnahmen mit der Zeitleiste	177
Synchronisieren der Wiedergabe von Videoaufzeichnungen	180
Aktivieren der synchronisierten Wiedergabe	180
Deaktivieren der synchronisierten Wiedergabe	180
Verwenden der sofortigen Wiedergabe	181
Ansicht von ungewöhnlichen Ereignissen	181
Zoomen und Schwenken	182

Steuern von PTZ-Kameras	182
PTZ-Voreinstellungen, Muster und Touren	185
Zugriff auf dem PTZ-Steuerbereich	185
Hinzufügen einer PTZ-Voreinstellung	185
Hinzufügen eines PTZ-Musters	185
Hinzufügen einer PTZ-Tour	186
Aktivieren einer Voreinstellung, eines Musters oder einer Tour	186
Verwendung des H4 IR PTZ-Scheibenwischers	187
Verwendung des gehärteten PTZ-Scheinwerfers H5	187
Live-Überwachung	187
Focus of Attention	188
Der Übersicht	188
Zoomen und Schwenken der Übersicht	188
Ändern von Focus of Attention-Einstellungen	189
Überwachen von Ereignissen	189
Verwalten von Alarmen	190
Überprüfen von Alarmen	190
Bestätigen von Alarmen	190
Bildelemente scharf schalten	190
Überprüfen von Alarmen	190
Identitätsüberprüfung	191
Überwachen von Kennzeichen	192
Aktivieren der Kennzeichen-Überblendung	192
Überprüfen von LPR Kontrollliste-Übereinstimmungen	192
Überwachen von POS-Transaktionen	192
Anzeigen von mit POS-Quellen verknüpften Kameras	193
Durchsuchen der ACM-Appliance im ACC-Client	193
Verwenden eines Lageplans	193
Öffnen einer Webseite	195
Angehaltenes Video	195
Verwenden von verknüpften Geräten	195
Türzutritt gewähren	195
Verwenden von Video Intercom	196
Verwenden von Video	196
Konfigurieren von bidirektionalem Audio	196
Wiedergeben von Audio	196
Übertragen von Audio in einer Ansicht	197

Triggern von digitalen Ausgängen	197
Verwalten von Ansichten	197
Durchblättern der Kameras	197
Standortübergreifendes Durchblättern der Kameras	198
Hinzufügen und Entfernen von Ansichten	198
Durchblättern der Ansichten	198
Ansichtslayouts	198
Speichern von Ansichten	199
Speichern einer Ansicht	199
Bearbeiten einer gespeicherten Ansicht	199
Umbenennen einer Ansicht	199
Löschen einer gespeicherten Ansicht	200
Freigegebene Ansichten	200
Freigeben einer Ansicht	200
Verlassen einer freigegebenen Ansicht	200
Suchen	200
Avigilon Appearance Search™ -Funktion	201
Suche mithilfe einer Beschreibung	201
Suche in Videoaufzeichnungen	202
Suche mithilfe eines hochgeladenen Fotos	202
Avigilon Appearance Search-Ergebnisse	203
Verfeinern von Ergebnissen	203
Speichern von Ergebnissen	203
Identitätssuche	204
Ergebnisse der Identitätssuche	204
Verfeinern von Ergebnissen	205
Speichern von Ergebnissen	205
Suchen von Alarmen	205
Suchen nach Ereignissen	205
Suchen nach Bewegungen	206
Klassifiziertes Objekt – Bewegung	206
Pixelbewegung	207
Suchen von Kennzeichen	207
Suchen nach Textquellentransaktionen	208
Suchen von Miniaturansichten	208
Suchen mithilfe einem Zeichenrahmen um ein Objekt von Interesse	209
Überprüfen von Suchergebnissen	209

Überprüfen von Ergebnissen	209
Speichern von Ergebnissen	209
Exportieren	210
Hinzufügen von Inhalten zum Exportieren	210
Kombinieren von Exportdateien	211
Schnelles Exportieren von Videos	211
Exportieren des Videoverlaufs	211
Exportieren von Dateien	212
Optionen exportieren	212
Hinzufügen von Lesezeichen zu Videoaufzeichnungen	214
Hinzufügen eines Lesezeichens	214
Verwalten von Lesezeichen	214
Archivieren von Videoaufzeichnungen	215
Aktivieren der Notfall-Außerkraftsetzung von Berechtigungen	216
Zusätzlicher Support	217
Melden von Problemen	217
Anonyme Datenerfassung	217
Grundlegende ACC-Systemzustandsprüfung	217
Tastaturbefehle	219
Bildelement- und Kamerabefehle	219
Befehle der Registerkarte anzeigen	221
Layoutbefehle anzeigen	222
Wiedergabebefehle	223
PTZ-Befehle (digital und mechanisch)	224
Joystick-Steuerelemente	226

Was ist die Avigilon Control Center Client-Software?

Die Avigilon Control Center (ACC) Client-Software arbeitet mit der ACC-Serversoftware zusammen, um Zugriff und Steuerung Ihres Überwachungssystems zu ermöglichen.

Mit der ACC Client-Software können Sie Live- und aufgezeichnete Videos ansehen, Ereignisse überwachen und den Zugriff der Benutzer auf das ACC-System steuern. Darüber hinaus können Sie mit der ACC Client-Software auch Ihr Überwachungssystem konfigurieren.

Die ACC Client-Software kann auf dem gleichen Computer wie die ACC-Serversoftware oder auf einem Remotecomputer ausgeführt werden, der über ein lokales Netzwerk (LAN) oder über ein Großraumnetzwerk (WAN) mit dem Standort verbunden ist.

Was Sie mit der ACC Client-Software machen können, hängt von der Lizenz der Standortausgabe ab. Es gibt drei Ausgaben: Core, Standard und Enterprise. Auf der Avigilon-Webseite unter [avigilon.com](https://www.avigilon.com) finden Sie eine Übersicht der in jeder Ausgabe verfügbaren Funktionen.

Systemanforderungen

Avigilon-zertifizierte Lösung

- 2 Monitor oder 4 Monitor professioneller Hochleistungs-Arbeitsplatz zur Fernüberwachung
 - ACC-Clientsoftware bereits vorinstalliert.
 - Unterstützt Hochauflösungsmonitore.
 - Umfasst die Adapter und Zubehör für eine schnelle Installation.
 - Inklusive Avigilon-Garantie und Support.

ACC™ Client-Softwareanforderungen

Systemanforderung	Mindestanforderungen	Empfohlene Anforderungen
Bildschirm-Auflösung	1280 x 1024	1920 x 1200
BETRIEBSSYSTEM*	Windows 8.1 (64-Bit) oder Windows 10 (64-Bit) mit Microsoft .NET 4.6.2	Windows 10 (64-Bit) mit Microsoft .NET 4.6.2
CPU	Intel Dual-Core-CPU (2,0 GHz)	Intel Celeron®-CPU der 8. Generation oder höher
System-RAM	4 GB DDR3	8 GB DDR4
Videokarte	PCI Express®, DirectX 10.0 kompatibel mit 256 MB RAM	NVIDIA® Quadro® P620

Systemanforderung	Mindestanforderungen	Empfohlene Anforderungen
Netzwerkkarte	1 Gbit/s	1 Gbit/s
Festplattenspeicher	500 MB freier Festplattenspeicher	500 MB freier Festplattenspeicher

* Führen Sie ein Windows-Update aus, bevor Sie die ACC-Software starten.

Hilfe anfordern

Wenn Sie mehr über eine Funktion oder die Ausführung einer Aufgabe erfahren möchten, besuchen Sie help.avigilon.com/acc oder sehen Sie sich unsere produkteigene Hilfe an. Sie müssen an einem Standort angemeldet sind, um die Hilfedokumentation anzuzeigen.

- Wählen Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters  > **Hilfe** aus.

Aktualisierung der Hilfedateien

Tipp: Greifen Sie online auf die neueste Hilfe unter help.avigilon.com/acc zu.

Die Hilfedateien für die ACC Client-Software und die Virtual Matrix-Software werden mit der ACC Serveranwendung gespeichert.

Wenn eine dieser Komponenten vor den anderen aktualisiert wird, sind die Hilfedateien möglicherweise veraltet oder beschreiben Funktionen, die derzeit nicht von Ihrem System unterstützt werden.

- Wenn in den Hilfedateien eine Funktion beschrieben wird, die von Ihrer Softwareinstallation derzeit nicht unterstützt wird, führen Sie ein Upgrade auf die aktuelle Version durch.
- Wenn die Hilfedateien nicht mehr aktuell sind, laden Sie die neuesten Hilfedateien von avigilon.com herunter. Führen Sie nach dem Herunterladen das Hilfsprogramm für die Installation auf dem Server aus.

Die Hilfedatei-Installationsprogramme sind auf folgende regionale Sprachpakete unterteilt:

- Nord-, Mittel-, Südamerika
 - Englisch
 - Französisch
 - Spanisch
- Asien
 - Japanisch

- Westeuropa
 - Niederländisch
 - Französisch
 - Deutsch
 - Italienisch
 - Spanisch
- Naher Osten
 - Arabisch

Weitere Informationen

Zusätzliche Produktdokumentationen sowie Software- und Firmware-Upgrades finden Sie unter support.avigilon.com.

Technischer Support

Um Kontakt mit dem Avigilon Technischen Support aufzunehmen, besuchen Sie uns unter support.avigilon.com/s/contactsupport.

Erste Schritte

Sobald die Avigilon Control Center Client-Software installiert ist, können Sie sofort mit dem High Definition Stream Management™-Technologie-Überwachungssystem beginnen. Die Verfahren in diesem Abschnitt unterstützen Sie bei Ihren ersten Schritten.


Ersteinrichtung

Um sicherzustellen, dass Sie das ACC-System richtig eingerichtet haben, wird dringend empfohlen, dass Sie Verfahren in der Anleitung für die *Ersteinrichtung des ACC™ Systems und den Workflow lesen und ausführen*. Das Benutzerhandbuch ist unter [avigilon.com/support/software/acc7](https://www.avigilon.com/support/software/acc7) verfügbar.


Starten und Herunterfahren

Sie können die ACC Client-Software jederzeit öffnen oder schließen, ohne die Videoaufnahme zu beeinträchtigen.

So öffnen Sie die ACC Client-Software:

- Doppelklicken Sie auf das Desktop-Verknüpfungssymbol .
- Wählen Sie im Menü Start **Alle Programme** oder **Alle Apps > Avigilon > Avigilon Control Center Client**.

So schließen Sie die ACC Client-Software:

1. Klicken Sie oben rechts auf .
2. Klicken Sie auf **Ja**.

Suchen nach Standorten

Wenn sich Ihr Computer im gleichen Netzwerk (Subnetz) befindet wie ein Standort, wird dieser Standort automatisch erkannt und im System Explorer angezeigt.

Wird Ihr Standort nicht aufgeführt, befindet er sich in einem anderen Subnetz und muss manuell erkannt werden.

Wird ein Server erstmals mit dem System verbunden, wird er standardmäßig einem Standort mit dem gleichen Namen hinzugefügt. Wenn Sie nach einem neuen Server suchen möchten, müssen Sie nach dessen Standort suchen.

Tipp: Nachdem Sie einen übergeordneten Standort ermittelt und sich daran angemeldet haben, werden alle untergeordneten Standorte automatisch erkannt.

1. Klicken Sie in der Standortanmeldung-Registerkarte auf **Standort suchen**.
2. Geben Sie Werte für **IP Adresse/Host-Name:** und **Basisport:** des Servers an dem Standort ein, der erkannt werden soll.

Der Standard-Base-Port ist 38880. Die Basisportnummer kann im Admin-Tool des ACCs geändert werden. Weitere Informationen finden Sie im [Benutzerhandbuch zum ACC-Server](#).

3. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn der Standort gefunden wird, wird er automatisch der Standortliste hinzugefügt.


Wenn er nicht gefunden wird, überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie es erneut versuchen:

- Die Netzwerkeinstellungen sind ordnungsgemäß konfiguriert.
- Die Firewall blockiert die Anwendung nicht.
- Die ACC-Serversoftware wird auf dem gesuchten Server ausgeführt.

Gemeinsame Nutzung von erkannten Standorten

Computeradministratoren können erkannte Standorte mit allen Benutzern auf demselben Computer oder Workstation teilen. Die geteilte Standort-Verbindungstyp: ist der Standardwert (WAN (gesichert)) für jeden Benutzer.

Erkannte Standorte werden nicht für andere Computer oder Workstations im Netzwerk geteilt.


1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des ACC-Clients  > **Clienteneinstellungen**.
2. Klicken Sie in der Standortvernetzung-Registerkarte auf **Standorte freigeben**.
3. Zum Bestätigen, klicken Sie dann im Dialogfeld auf **Weiter**.
4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie erneut auf **Ja**, damit die ACC-Software Änderungen am Computer vornehmen kann.

Erkannte Standorte werden jetzt für alle Benutzer auf dem Computer freigegeben.

Hinweis: Die Verwendung einer älteren Version der ACC Client-Software kann zu Problemen mit erkannten Standorten, die freigegeben wurden, führen. Verwenden Sie die neueste Version, um optimale Ergebnisse zu erzielen.


Deaktivieren der automatischen Standorterkennung

Um die Sicherheit Ihres ACC-Systems zu verbessern, können Sie die automatische Standorterkennung auf Ihren ACC Clients deaktivieren. Dadurch wird die unverschlüsselte Übertragung des Erkennungsverkehrs gestoppt, und Standorte müssen manuell erkannt werden. Weitere Informationen zum manuellen Auffinden von Standorten finden Sie unter *Suchen nach Standorten* auf der vorherigen Seite.

1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des ACC-Clients  > **Clienteeinstellungen**.
2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte Sicherheit das Kontrollkästchen **Automatische Standorterkennung deaktivieren**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Verbindungstyp einstellen

Stellen Sie sicher, dass die Ports 51000-55000 UDP zwischen den Viewing-Stationen und den ACC-Servern offen sind. Wenn sie geschlossen sind, werden alle Live-Videos schwarz angezeigt, Sie können jedoch aufgenommene Videos sehen. Sie müssen Verbindungstyp: auf WAN (gesichert) setzen.


1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des ACC-Clients  > **Clienteeinstellungen**.
2. Klicken Sie in der Registerkarte Standortvernetzung auf den ausgewählten ACC Standort.
3. Stellen Sie Verbindungstyp: auf **WAN (gesichert)**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Führen Sie diesen Vorgang bei Bedarf auch an anderen Beobachtungsstationen aus.

An- und Abmeldung

Anmelden

Wenn Sie sich zum ersten Mal bei dem Standort anmelden, verwenden die Standardanmeldeinformationen **Administrator** als Benutzernamen ohne Passwort. Sie werden aufgefordert, sofort ein neues Passwort einzugeben.

1. Klicken Sie im Neue Aufgabe-Menü  auf **Standortanmeldung**.
2. Wählen Sie Ihren Standort aus der Liste der verbundenen Standorte aus.

Wenn Sie Ihren Standort nicht sehen, klicken Sie auf **Standort suchen...**, um Ihr Netzwerk manuell zu durchsuchen. Weitere Informationen finden Sie unter *Suchen nach Standorten* auf Seite 4.


3. Geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein oder wählen Sie **Den aktuellen Windows Benutzer verwenden** und klicken Sie auf **Einloggen...**

Tipp:

- Wenn Zweistufige Authentifizierung erforderlich ist, verwenden Sie zum Anmelden eine TOTP-Authentifizierungs-App für ein zeitbasiertes Einmal-Passwort wie die mobile App von Google Authenticator™.
- Wenn Sie sich nicht mit Ihren Windows-Anmeldeinformationen anmelden können, verwendet Ihr System möglicherweise Kerberos als Netzwerkauthentifizierungsprotokoll. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator um Hilfe.

Abmelden

Wenn Sie mit der Verwendung des ACC-Clients fertig sind, melden Sie sich ab.

1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des ACC-Clients  > **Ausloggen**.
2. Klicken Sie auf **Ja**.

Ändern Ihres Passworts

Wenn Sie sich zum ersten Mal bei einem Standort anmelden oder Ihr Passwort abgelaufen ist, müssen Sie es ändern.

Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Administrator, um es zurückzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter *Zurücksetzen eines Passworts* auf Seite 106.

Wichtig: Wenn Sie das Administratorpasswort vergessen, erfordert das Zurücksetzen die Unterstützung des technischen Supports von Avigilon und wird sich auf alle Server des Standorts auswirken. Erstellen Sie mindestens einen weiteren Benutzer auf Administratorebene als Backup.

1. Geben Sie ein neues Passwort ein und bestätigen Sie es.

Die Passwortstärke muss den Mindestanforderungen entsprechen, die sich daran orientieren, wie einfach es für einen nicht autorisierten Benutzer zu erraten ist.



Tipp: Versuchen Sie, eine Reihe von Wörtern einzugeben, die für Sie leicht zu merken, für andere aber schwer zu erraten sind.

2. Klicken Sie auf **OK**.

Aktivieren einer ersten Testlizenz

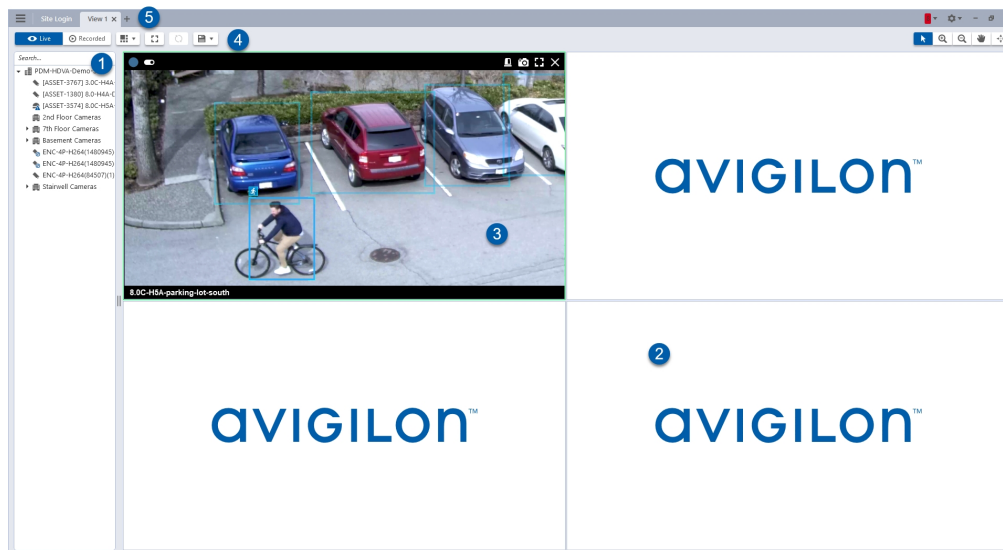
Aktivieren Sie eine erste Testlizenz, um 30 Tage lang auf die ACC-Software zuzugreifen, aktivieren Sie Kanallizenzen für die Verwendung nach Beendigung der Testversion oder probieren Sie neue Funktionen wie Gesichtserkennung oder Kennzeichenerkennung aus.

Tipp: Beenden Sie das Organisieren Ihres Multi-Server-Standortes, bevor Sie eine Lizenz aktivieren, um nicht jedes Mal, wenn ein neuer Server hinzugefügt wird, die Standortlizenz zu reaktivieren.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie Ihren neuen Standort und klicken Sie auf .
3. Klicken Sie auf **Testlizenz anfordern...**
4. Wählen Sie die bevorzugte Lizenz-Edition aus und klicken Sie auf **Jetzt aktivieren**.




Navigieren durch die Software

Nachdem Sie sich angemeldet haben, können Sie mit Geräten an Ihrem gesamten Standort interagieren.

















Funktionen im Anwendungsfenster

	Bereich	Beschreibung
1	System Explorer	Zeigt alle Server, Geräte und Ansichten an, die Ihrem Standort zugeordnet sind. Verwenden Sie die Suchleiste, um Geräte nach Name, Standort, logischer ID, IP-Adresse oder Seriennummer zu suchen.
2	Ansicht	Hier können Sie Videos überwachen und Bildelemente anordnen. Sie können die Anzahl der angezeigten Bildelemente und Kameras anpassen.
3	Bildelement	Zeigt Live- oder aufgezeichnete Videos an. Greifen Sie auf die Videosteuerung zu, indem Sie mit der Maus über das Bedienfeld fahren.
4	Symbolleiste	Bietet schnellen Zugriff auf Tools, die mit Video interagieren.
5	Registerkarten	Hier finden Sie alle derzeit geöffneten Ansichten und Aufgaben. Klicken Sie auf  , um eine neue Ansicht-Registerkarte zu öffnen.

	Bereich	Beschreibung
	Neue Aufgabe-Menü	Greifen Sie je nach Ihren Berechtigungen auf Systemeinstellungen und -funktionen zu.
	Anwendungsmenü	Zugangsprofil und ACC Clienteinstellungen.
	Systemmeldungen	<p>Zeigt Systemmeldungen an, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern.</p> <p>Die Benachrichtigungsfarbe gibt den Schweregrad Ihrer neuesten Nachricht an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rot — Fehler • Gelb — Warnung • Grün — Information

System Explorer-Symbole

Symbol	Beschreibung
	Standort — Alle verbundenen Geräte und verknüpften Funktionen werden unter einem Standort angeordnet.
	Virtueller Ordner — Wird zum Gruppieren und Anordnen von Elementen auf einer Ansicht-Registerkarte verwendet.
	Server — Nur für Systemadministratoren sichtbar.
	Stationäre Kamera.
	PTZ-Kamera zum Schwenken, Neigen, Zoomen.
	Avigilon-Präsenzmeldesensor.
	Encoder — An analoge Kameras angeschlossen.
	Access Control Manager (ACM) Appliance — Für ACM-Appliances, die an einen Standort angeschlossen sind.
	ACM-Bedienfelds oder -Zusatzbedienfeld.
	ACM-Eingabe.
	Analysekanal, der von Rialto-Geräten verwendet wird.
	Virtual Matrix-Bildschirm.

Symbol	Beschreibung
	Eine gespeicherte Ansicht.
	Ein Lageplan.
URL	Eine Webseite.

Systemmanagement

Verwalten Sie Ihren Standort, Ihren Speicherplatz und Ihre Geräte. Fügen Sie Benutzer und Gruppen hinzu, verwalten Sie Berechtigungen und erstellen Sie Unternehmenshierarchien.

Lizenzieren des Standorts

Sie können Produkt- oder Funktionslizenzen aktivieren, deaktivieren und erneut aktivieren. Lizenzen werden im ACC-System als Produktschlüssel und im Lizenzportal als Aktivierungs-IDs bezeichnet.

Wenn Sie Ihre Systemarchitektur ändern, indem Sie Server von einem Standort aus verbinden oder entfernen, aktivieren Sie Ihre Lizenzen erneut, um die Systemänderungen zu bestätigen.

Aktivieren einer Lizenz



Sobald die Lizenz aktiviert wurde, können Sie die neuen lizenzierten Funktionen sofort verwenden.

Tipp: Beenden Sie das Organisieren Ihres Multi-Server-Standortes, bevor Sie eine neue Lizenz aktivieren, um nicht jedes Mal, wenn ein neuer Server hinzugefügt wird, die Standortlizenz zu reaktivieren.

Bewahren Sie eine Kopie der Lizenz zum späteren Nachschlagen auf.

Online-Aktivierung

Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, verwenden Sie die Online-Aktivierung. Wenn Ihr Standort jedoch groß ist und Hunderte von Lizenzen umfasst, kann es vorkommen, dass der Server ausfällt. Siehe stattdessen *Offline-Aktivierung* auf der nächsten Seite.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie Ihren neuen Standort und klicken Sie auf .
3. Klicken Sie auf **Lizenz hinzufügen...**
4. Geben Sie Ihre Produktschlüssel ein.

Wenn Sie mehr als einen durch Kommas getrennten Produktschlüssel kopieren und einfügen, formatiert das System diesen automatisch.



- Klicken Sie auf **Letzten Schlüssel entfernen**, um den letzten Produktschlüssel zu entfernen.
- Klicken Sie auf **Löschen**, um alle Produktschlüssel zu löschen.

5. Klicken Sie auf **Jetzt aktivieren**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Offline-Aktivierung

Bei der Offline-Lizenzierung werden Dateien zwischen einem Computer, auf dem die ACC Client-Software ausgeführt wird, und einem Computer mit Internetzugang übertragen.

Im ACC Client:

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie Ihren neuen Standort und klicken Sie auf .
3. Klicken Sie auf **Lizenz hinzufügen...**
4. Wählen Sie die Registerkarte **Manuell**.
5. Geben Sie Ihre Produktschlüssel ein.

Wenn Sie mehr als einen durch Kommas getrennten Produktschlüssel kopieren und einfügen, formatiert das System diesen automatisch.

- Klicken Sie auf **Letzten Schlüssel entfernen**, um den letzten Produktschlüssel zu entfernen.
 - Klicken Sie auf **Löschen**, um alle Produktschlüssel zu löschen.
6. Klicken Sie auf **Datei speichern...** und wählen Sie den Ort, an dem Sie die `.key`-Datei speichern möchten. Sie können die Datei bei Bedarf umbenennen.
 7. Kopieren Sie die `.key`-Datei auf einen Computer mit Internetzugang.

In einem Browser:

1. Gehen Sie zu activate.avigilon.com.
2. Klicken Sie auf **Datei wählen** und wählen Sie die `.key`-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Wichtig: Wenn Sie einen Standort-Cluster reaktivieren, laden Sie zuerst alle Deaktivierungsschlüssel-Dateien `.key` und dann die einzelne Aktivierungs-Schlüssel-Datei `.key` hoch.

Eine `CapabilityResponse.bin`-Datei sollte automatisch heruntergeladen werden. Falls dies nicht der Fall, können Sie das Herunterladen starten, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

4. Füllen Sie die Produktregistrierungsseite aus, um Produkt-Updates von Avigilon zu erhalten.
5. Kopieren Sie die `.bin`-Datei auf einem Computer, auf dem die ACC Client-Software ausgeführt wird.



Im ACC Client:

1. Klicken Sie im Dialogfeld Lizenzverwaltung auf **Anwenden....**
2. Wählen Sie die `.bin`-Datei und klicken Sie auf **Öffnen**.
3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderung zu bestätigen.

Ändern der Standort-Edition

Wenn Sie mehrere Editionen für Ihren Standort verwenden, können Sie auswählen, welche Edition-Lizenz für den gesamten Standort verwendet wird.



Wenn Sie beispielsweise eine 5-Kanal Enterprise Edition-Lizenz hatten und später eine 15-Kanal Standard Edition-Lizenz hinzugefügt haben, können Sie Ihren Standort von Enterprise auf Standard Edition ändern und alle 20 Kanäle als Standard Edition-Lizenzen anstelle von 5 Enterprise Edition-Kanälen verwenden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf .
3. Wählen Sie eine Edition aus der Dropdown-Liste **Edition auswählen:** aus.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Deaktivieren einer Lizenz

Hinweis: Es gibt eine Grenze dafür wie oft eine Lizenz deaktiviert werden darf. Wenn während der Aktivierung einer zuvor deaktivierten Lizenz ein Fehler auftritt, kann dies das Problem sein. Wenden Sie sich an den technischen Support von Avigilon, um Hilfe zu erhalten.

Sie können individuelle Lizenzen deaktivieren und sie auf einem anderen Standort aktivieren. Wenn Sie beispielsweise Ihre Server-Hardware aktualisieren, können Sie die Lizenz auf dem alten Server deaktivieren und die gleiche Lizenz auf dem neuen Server aktivieren.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf .
3. Wählen Sie die Lizenzen aus, die Sie deaktivieren möchten.
4. Klicken Sie auf **Lizenz entfernen...**
5. Klicken Sie zum Speichern der Lizenz auf **In Zwischenablage kopieren** und fügen Sie sie in eine Textdatei ein.

Wenn Sie Zugang zum Internet haben:

- Klicken Sie auf **Jetzt deaktivieren**.

Wenn Sie keinen Internetzugang haben:

Hinweis: Sie benötigen ein licensing.avigilon.com-Konto. Wenden Sie sich an den technischen Kontakt Ihrer Organisation, um Zugriff zu erhalten.

1. Wählen Sie die Registerkarte **Manuell**.
2. Klicken Sie auf **Datei speichern...** und wählen Sie den Ort, an dem Sie die `.key`-Datei speichern möchten.

Die Lizenz ist deaktiviert.

3. Kopieren Sie die `.key`-Datei auf einen Computer mit Internetzugang.
 1. Gehen Sie zu activate.avigilon.com.
 2. Klicken Sie auf **Datei wählen** und wählen Sie die `.key`-Datei aus.
 3. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Wichtig: Wenn Sie einen Standort-Cluster reaktivieren, laden Sie zuerst alle Deaktivierungs-Schlüssel-Dateien `.key` und dann die einzelne Aktivierungs-Schlüssel-Datei `.key` hoch.

Eine `CapabilityResponse.bin`-Datei sollte automatisch heruntergeladen werden. Falls dies nicht der Fall, können Sie das Herunterladen starten, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

4. Füllen Sie die Produktregistrierungsseite aus, um Produkt-Updates von Avigilon zu erhalten.
5. Kopieren Sie die `.bin`-Datei auf einem Computer, auf dem die ACC Client-Software ausgeführt wird.



Sie können die Lizenz jetzt auf einen neuen Standort erneut aktivieren.

Erneutes Aktivieren einer Lizenz

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Wenn Server einem Standort hinzugefügt oder aus einem Standort entfernt werden, werden die Standortlizenzen inaktiv und müssen zur Bestätigung der Systemänderungen erneut aktiviert werden.

Wenn Sie die betroffenen Lizenzen nicht erneut aktivieren, stoppt der Standort den normalen Betrieb.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf .
3. Klicken Sie auf **Lizenzen erneut aktivieren...**

Wenn Sie Zugang zum Internet haben:

1. Klicken Sie auf **Erneutes Aktivieren von Lizenzen**.
2. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderung zu bestätigen.

Wenn Sie keinen Internetzugang haben:

1. Wählen Sie die Registerkarte **Manuell**.
2. Klicken Sie auf **Datei speichern...** und wählen Sie den Ort, an dem Sie die `.key`-Dateien speichern möchten.

Hinweis: Wenn Sie bei einem Standort-Cluster die `.key`-Dateien manuell speichern, wird für jeden Standort eine eigene `.key`-Datei für die Deaktivierung, aber nur eine `.key`-Datei für die Aktivierung für den gesamten Standort-Cluster erzeugt.

3. Kopieren Sie die `.key`-Dateien auf einen Computer mit Internetzugang:
 1. Gehen Sie zu activate.avigilon.com.
 2. Klicken Sie auf **Datei wählen** und wählen Sie die `.key`-Datei aus.
 3. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Wichtig: Wenn Sie einen Standort-Cluster reaktivieren, laden Sie zuerst alle Deaktivierungs-Schlüssel-Dateien `.key` und dann die einzelne Aktivierungs-Schlüssel-Datei `.key` hoch.

Eine `CapabilityResponse.bin`-Datei sollte automatisch heruntergeladen werden. Falls dies nicht der Fall, können Sie das Herunterladen starten, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



4. Füllen Sie die Produktregistrierungsseite aus, um Produkt-Updates von Avigilon zu erhalten.
5. Kopieren Sie die `.bin`-Datei auf einem Computer, auf dem die ACC Client-Software ausgeführt wird.
4. Klicken Sie im Dialogfeld Lizenzverwaltung auf **Anwenden....**
5. Wählen Sie die `.bin`-Datei und klicken Sie auf **Öffnen**.
6. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderung zu bestätigen.

Aktualisieren einer Lizenz

Gelegentlich muss eine aktualisierte Kopie der ACC-Lizenzen auf Ihrem Standort heruntergeladen werden, um neue Funktionen und hinzugefügte Funktionen zu nutzen, oder um ein aktualisiertes Ablaufdatum nach Erneuerung einer Abonnementlizenz anzuzeigen.

Hinweis: Obwohl ein Smart Assurance Plan-Abonnement möglicherweise abgelaufen ist und keine aktualisierten Ansprüche mehr erhält, wenn neue Versionen veröffentlicht werden, läuft der Anspruch für die aktuelle Version nicht ab.

Sie müssen Ihre Standort-Lizenzen aktualisieren, um eine aktualisierte Kopie herunterzuladen, die Ihre aktuellen Berechtigungen widerspiegelt.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf .
3. Klicken Sie auf **Lizenzen aktualisieren**.



Das ACC-System kontaktiert den Lizenzserver, aktualisiert automatisch Ihre Lizenzen und zeigt alle Änderungen an den Ablaufdaten oder unterstützten Versionen an.

Standorte

Erkennen und Verwalten von Standorten, Überwachen des Zustands und der Protokolle von Standorten sowie Sichern und Wiederherstellen von Standorteinstellungen.

Benennen eines Standorts oder Servers

Geben Sie Standorten und Servern sinnvolle Namen, um sie im System Explorer leicht identifizieren zu können.

1. Klicken Sie im Neue Aufgabe-Menü  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Standort oder einen Server und klicken Sie auf **Allgemein** .
3. Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf **OK**.


Konfigurieren der FIPS-Konformität

Sie können den Grad der Übereinstimmung mit dem Federal Information Processing Standard (FIPS) 140-2 Sicherheitsanforderungen für kryptografische Module für die Server- und Client-Kommunikation auswählen.

Serverkommunikation

Definieren Sie den Konformitätsgrad für kryptografische Module, die für die Serverkommunikation verwendet werden.

Server, die einem Standort mit mehreren Servern hinzugefügt wurden, verwenden dieselbe Einstellung wie der Standort.

1. Klicken Sie im Neue Aufgabe-Menü  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Standort aus und klicken Sie auf **Sicherheit** .
3. Wählen Sie das **FIPS 140-2-Modus**: aus.
 - **Aus** - Verwendet nur nicht FIPS-konforme kryptografische Module.
 - **Gelockert** — Bevorzugt die Kommunikation unter Verwendung von FIPS 140-2-konformen kryptografischen Modulen, lässt aber nicht konforme kryptografische Module zu.
 - **Strikt** — Ermöglicht die Kommunikation nur mit FIPS 140-2-konformen kryptografischen Modulen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Tipp: Verwendung des **Gelockert**-Modus für:

- Die Anfangskonfiguration eines verteilten ACC-Systems, insbesondere bei Verwendung eines Laptops.
- ACC -Systeme mit Komponenten, die nicht auf Version 7.8 oder höher aktualisiert wurden.
- ACC -Systeme mit Integrationen von Drittanbietern, die nicht FIPS 140-2-kompatibel sind.

Client-Kommunikation

Definieren Sie den Konformitätsgrad für kryptografische Module, die verwendet werden, wenn sich der Client an Standorten anmeldet.

1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des ACC-Clients  > **Clienteneinstellungen**.
2. In der Registerkarte Sicherheit wählen Sie **FIPS 140-2-Modus**: aus
 - **Aus** — Ermöglicht die Anmeldung mit dem standardmäßigen Secure Remote Password Protocol (SRP).
 - **Gelockert** — Ermöglicht die Anmeldung mit FIPS 140-2-konformen kryptografischen Modulen und Fallback-Modulen. SRP wird nicht verwendet.
 - **Strikt** — Ermöglicht die Anmeldung nur mit FIPS 140-2-konformen kryptografischen Modulen.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Tipp: Die Client-Einstellung muss nicht mit der Standort-Einstellung übereinstimmen. Der Client kann sich bei Standorten anmelden, die einen anderen FIPS-Modus verwenden.



Avigilon-Zertifikate

Standardmäßig verwendet das ACC-System ein selbstsigniertes Zertifikat zur Verifizierung der Client-Kommunikation und der Standortverwaltung.


Wenn Ihr System für die Verwendung anderer vertrauenswürdiger Zertifikate konfiguriert ist, können Sie das Vertrauen in die Avigilon-Zertifizierungsautorität deaktivieren.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass Sie auf Ihren ACC-Servern und Clients vertrauenswürdige Zertifikate eingerichtet haben, bevor Sie das Vertrauen für die Avigilon-Zertifizierungsstelle deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie im *Avigilon Benutzerhandbuch zur Systemhärtung* oder im [ACC Benutzerhandbuch zum Server](#).

Standorteinstellungen

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Standort aus und klicken Sie auf **Sicherheit** .
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vertrauenswürdige Serverzertifikate erfordern**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Client-Einstellungen

1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des ACC-Clients  > **Clienteneinstellungen**.
2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte Sicherheit das Kontrollkästchen **Vertrauenswürdige Serverzertifikate erfordern**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Vertrauenswürdige Gerätezertifikate



Standardmäßig verwendet das ACC-System ein selbstsigniertes Zertifikat zur Verifizierung der Gerätekommunikation. Wenn Ihre Geräte für die Verwendung anderer vertrauenswürdiger Zertifikate konfiguriert sind, können Sie das Vertrauen der standardmäßigen Avigilon-Zertifizierungsstelle deaktivieren.

Wichtig:

Stellen Sie sicher, dass Sie auf Ihren Geräten vertrauenswürdige Zertifikate eingerichtet haben, bevor Sie das Vertrauen für die Avigilon-Zertifizierungsstelle deaktivieren. Wenn für angeschlossene Geräte vertrauenswürdige Zertifikate nicht ordnungsgemäß eingerichtet wurden, wird eine Fehlermeldung angezeigt, und Sie können dieses Kontrollkästchen nicht aktivieren.

Klicken Sie auf **Bericht zum Gerätezertifikat**, um einen Bericht über alle Geräte zu erstellen, die die Zertifikatanforderungen nicht erfüllen.


Weitere Informationen zum Einrichten von Gerätezertifikaten finden Sie im [Avigilon Benutzerhandbuch zur Webschnittstelle der H4- und H5-Kamera](#) oder im [Benutzerhandbuch zum Camera Configuration Tool](#).

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Standort aus und klicken Sie auf **Sicherheit** .
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vertrauenswürdige Gerätezertifikate erfordern:**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Verschlüsseln von Videos


Um die Sicherheit Ihres ACC-Systems zu verbessern, haben Sie die Möglichkeit, Live-Videos zu verschlüsseln, die Ihr ACC Client von Standorten erhält. Aufgezeichnete Videos werden immer verschlüsselt. Sie können Videos von allen Standorten verschlüsseln oder bestimmte Standorte auswählen, die verschlüsselte Videos verwenden.

Verschlüsseln von Videos von allen Standorten

1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des ACC-Clients  > **Clienteneinstellungen**.
2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte Sicherheit das Kontrollkästchen **Video von allen Standorten verschlüsseln**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Diese Einstellung erzwingt verschlüsselte Videos für alle neuen Videostreams auf Ihrem ACC Client. Alle zuvor hergestellten Verbindungen verwenden weiterhin ihre konfigurierten Einstellungen.

Verschlüsseln von Videos von bestimmten Standorten

1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des ACC-Clients  > **Clienteneinstellungen**.
2. Suchen Sie in der Registerkarte Standortvernetzung einen Standort, der das verschlüsselte Video verwenden wird, und wählen Sie ihn aus der Liste aus.
3. Wählen Sie in der **Verbindungstyp**-Dropdownliste die Option **WAN (gesichert)** aus.

Wiederholen Sie diesen Schritt für alle anderen Standorte, die verschlüsselte Videos verwenden sollten.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Standorte mit mehreren Servern

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Ein Standort kann mehrere Server enthalten, die alle die gleichen Einstellungen und Aufgaben verwenden. So erhalten beispielsweise Benutzer und Gruppen, die dem Standort hinzugefügt werden, automatisch Zugriff auf alle verknüpften Server.

Tipp: Planen Sie, wie Ihr System konfiguriert werden muss, bevor Sie Server mit Standorten verbinden, um zu vermeiden, dass die Einstellungen bei jedem Hinzufügen eines Servers neu konfiguriert werden.

Verbinden von Servern mit einem Standort


Standorte haben standardmäßig nur einen Server, aber Sie können mehrere Server zu einem Standort hinzufügen und gemeinsam verwalten. Alle Server an einem Standort weisen die gleichen Einstellungen auf und werden als eine Einheit im System Explorer dargestellt.

Wenn Server weit voneinander entfernt installiert werden, dürfen sie nur Benutzer- und Gruppeninformationen gemeinsam nutzen. Diese Standorte können zu Familien zusammengefasst werden. Informationen finden Sie unter *Standortfamilien* auf Seite 109.


Hinweis:

- Wenn Sie die Avigilon-Appliance Künstliche Intelligenz (KI) verwenden, verbinden Sie die Appliance mit einem NVR, bevor Sie diesen NVR mit Ihrem Standort verbinden.
- Server müssen über dieselbe Version der ACC-Software verfügen, um verbunden zu werden.
- Server sollten sich in derselben Broadcast-Domäne oder demselben Broadcast-Netzwerk befinden, da die Server Daten austauschen.
- Stellen Sie sicher, dass die Ports 38880 bis 38884 TCP/UDP im gesamten Netzwerk offen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Server eindeutige Hostnamen haben.
- Wenn ein Server einem Standort beitrifft, muss seine Standortlizenz wieder aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Erneutes Aktivieren einer Lizenz* auf Seite 14.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.

2. Klicken Sie auf .

Die Registerkarte Standort-Verwaltung listet alle zugänglichen und verbundenen Standorte und Server auf. Wenn Sie Ihren Standort nicht finden können, müssen Sie nach ihm suchen. Informationen finden Sie unter *Suchen nach Standorten* auf Seite 4.

3. Wählen Sie Ihren -Server aus und ziehen Sie ihn an einen anderen Standort.

Standorte ohne Server werden automatisch aus der Liste entfernt.

4. Aktivieren Sie die Standortlizenz wieder.

Nachdem der Server mit dem Standort verbunden ist, werden die Einstellungen zusammengeführt und die folgenden Regeln angewendet:

- Eindeutige Einstellungen des Servers werden dem Standort hinzugefügt.
- Sind die Einstellungen identisch, wird nur die Standortversion beibehalten.
- Wenn die Einstellungen eines Servers und eines Standorts denselben Namen haben, aber unterschiedlich konfiguriert sind, wird die Servereinstellung dem Standort hinzugefügt und umbenannt: <Name der Einstellung> (Servername), Beispiel: E-Mail1 (Server2F).
- Standort-Ansichten werden kombiniert.

- Standortorganisationseinstellungen überschreiben beim Zusammenführen die Servereinstellungen. Alle nicht sortierte Elemente des Servers werden unten in der Standortansicht angezeigt.
- Alle Benutzergruppen werden zusammengeführt.
 - Wenn Gruppen den gleichen Namen haben, werden die Standorteinstellungen verwendet und Benutzer sowohl vom Standort als auch vom Server zur Gruppe hinzugefügt.
 - Neue Gruppen auf dem Standort erhalten automatisch Zugriff auf alle Geräte auf dem Standort.
 - Neue Gruppen auf dem hinzugefügten Server erhalten automatisch Zugriff auf alle Geräte, die mit dem Server verbunden sind.
- Benutzer mit demselben Namen teilen die konfigurierten Einstellungen, einschließlich Passwörter, und erhalten Gruppenberechtigungen vom Server.
- Active Directory-Einstellungen werden auf Standortebene konfiguriert. Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie einem Standort mit Active Directory einen Server hinzufügen, da sonst die Verbindung fehlschlägt. Weitere Informationen finden Sie unter *Importieren von Active Directory-Benutzern* auf Seite 95..
 - Ein Windows-Server ist mit demselben Active Directory Domain als der Standort verbunden.
 - Wenn Sie eine Avigilon Hardened OS-Appliance für einen Standort mit Windows-Servern hinzufügen, müssen Sie für den Standort die **ACC-Dienstkonto verwenden** und **Geschachtelte Gruppen aktivieren** Kontrollkästchen abwählen und einen Benutzernamen (z. B. `john.smith@domain.com`) und ein Passwort eingeben.
 - Wenn Active Directory auf einer Avigilon Hardened OS-Appliance konfiguriert ist, muss sie mit derselben Active Directory-Domäne als der Standort verbunden sein. Eine Appliance ohne Active Directory-Konfiguration kann einem Standort hinzugefügt werden und erbt die Domäne des Standorts.



Hinweis: Trennen Sie den Server von dem Standort, bevor Sie eine der folgenden Änderungen vornehmen:

- Ändern des Hostnamens
- Ändern der IP-Adresse
- Neuinstallieren von Windows oder Installieren einer anderen Windows-Version
- Ersetzen des Servers durch einen anderen Server
- Stilllegen des Servers

Trennen von Servern von einem Standort

Wenn Sie einen Server von einem Standort trennen, wird er zu einem separaten Server unter seinem eigenen Standort.


Getrennte Server behalten alle Einstellungen von dem Standort, an dem sie zuvor verbunden waren.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf . Die Registerkarte Standort-Verwaltung listet alle Standorte auf, auf die Sie zugreifen können, und alle Server, die mit jedem Standort verbunden sind.
3. Wählen Sie einen Server des Standorts aus und klicken Sie auf **Verbindung trennen...**
4. Nachdem der Server getrennt wurde, müssen Sie die Standortlizenzen erneut aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter *Erneutes Aktivieren einer Lizenz* auf Seite14.

Sie können neue Lizenzen für den getrennten Server kaufen oder Sie können die erforderlichen Lizenzen vom vorherigen Standort deaktivieren. Deaktivierte Lizenzen können für andere Standorte aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Deaktivieren einer Lizenz* auf Seite13.

Standortzustand





Die Registerkarte Standortintegrität bietet einen Überblick über Ihren Standort.

1. Klicken Sie im Neue Aufgabe-Menü  auf **Standortintegrität**.
2. Wählen Sie im System Explorer einen Standort aus.

Tipp: Der Standortzustandsbericht kann auch über den ACS Web Client generiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Avigilon Cloud-Dienste](#) auf help.avigilon.com

Wenn Sie für Standortfamilien bei dem übergeordneten Standort angemeldet sind, können Sie den Status aller untergeordneten Standorte sehen. Wenn Sie nur an einem untergeordneten Standort angemeldet sind, wird der Status des übergeordneten Standorts als unbekannt angezeigt.

Die folgenden Symbole identifizieren den Status jeder Komponente:

-  Die Komponente funktioniert normal.
-  Die Komponente erfordert Ihre Aufmerksamkeit.
-  Die Komponente ist nicht verfügbar oder offline.
-  Der Status der Komponente ist unbekannt.

Informationen zum Durchführen einer grundlegenden Systemzustandsprüfung finden Sie unter *Grundlegende ACC-Systemzustandsprüfung* auf Seite217.

Exportieren eines Berichts

Sie können die Standortzustandsinformationen als CSV- oder PDF-Datei exportieren. Die CSV-Datei enthält zusätzliche Informationen zu Gerätekennungen und zum Verbindungsstatus.


1. Klicken Sie in der rechten unteren Ecke auf **Als CSV exportieren** oder auf **Als PDF exportieren**.
2. Geben Sie den Namen eines Berichts ein und wählen Sie einen Speicherort aus.


Der Bericht wird heruntergeladen.


Filtern von Standortinformationen

Standardmäßig werden alle Server- und Appliance-Informationen sowie Geräteinformationen angezeigt.

- Geben Sie den Namen des Servers in die Server suchen...-Suchleiste ein.
- Klicken Sie unter dem Feld Standort-Informationen: auf ein Symbol, um ein Bereich ein- oder auszublenden.


 Allgemeine Informationen zu Ihrem Server oder Ihrer Appliance.

 Netzwerkadapter-Informationen.

 Server-Hardwareinformationen.

 Geräteinformationen.

 Access Control Manager™ -Appliance-Informationen.

 Informationen zu Servern mit Warnungen und Fehlern.

- Geben Sie den Namen oder ein anderes Attribut des Geräts in die Gerät suchen...-Suchleiste ein, um die Geräteliste zu filtern. Sie können Geräte auch filtern, indem Sie einen der folgenden Status aus dem Dropdown-Menü rechts auswählen.

Statusbeschreibung

Gerätefehler	Ein Gerät in einem Fehlerzustand, der Ihre Aufmerksamkeit erfordert.
Gerät entfernt	Ein Gerät, das physisch aus dem Netzwerk entfernt wurde.
Firmware-Upgrade erforderlich	Ein Gerät, das ein Firmware-Upgrade erfordert.

Standort-Informationen:

Am oberen Rand der Registerkarte finden sich Details über den Standort. Diese Informationen werden nicht angezeigt, wenn der ACC-ES HD Recorder oder die ACC-ES Analyse-Appliance als unabhängiger Standort funktioniert.

Name	Beschreibung
Lizenz-ID:	Die Standortidentifizierung, die auf dem Avigilon-Lizenzserver verwendet wird.
Standortlizenznutzung:	Die Anzahl der Kamera-, FIPS-Kamera-, Analyse-, Kennzeichenerkennungs (LPR)- und Verkaufsstellen (POS)-Kanäle, die über die Gesamtzahl der für den Standort verfügbaren Kanäle verwendet werden.

Hinweis: Kanäle von ACC ES-Appliances sind in dieser Zahl nicht enthalten und befinden sich im Bereich Serverlizenznutzung:.




Name	Beschreibung
Avigilon Cloud Services:	Der Status der Verbindung zur Avigilon Cloud-Dienste-Plattform.

Server-Name

In jedem Bereich wird oben der Name des individuellen Servers im Standort angezeigt. Neben dem Namen wird der Serverstatus angezeigt.

Allgemeine Informationen:

Name	Beschreibung
Server-Version:	Die ACC-Serverversionsnummer.
Server-IP:	Die IP-Adresse des Servers.
Modellname:	Der Modellname des Servers. Nur verfügbar, wenn der SNMP-Dienst des Servers aktiviert ist.
Systemname:	Der vom Benutzer konfigurierbare Name des Servers. Nur verfügbar, wenn der SNMP-Dienst des Servers aktiviert ist.
Service-Tag:	Das Service-Tag des Servers. Nur verfügbar, wenn der SNMP-Dienst des Servers aktiviert ist.
GPU-Typ:	Der GPU-Typ des Servers.
CPU-Last:	Der Prozentsatz der Prozessorleistung des Servers, der von der ACC-Serversoftware beansprucht wird.
Speicherauslastung:	Der von der ACC-Serversoftware beanspruchte Arbeitsspeicher.
Für das System verfügbarer Speicher:	Die für Videoaufzeichnungen verfügbare Speicherplatzmenge.
Betriebszeit:	Die Dauer der Ausführung des Servers seit dem letzten Neustart
Standortlizenznutzung:	Die Anzahl der Standortlizenzen, die für Kamera-, FIPS-Kamera-, Analyse-, LPR-, Gesichts- und POS-Kanäle auf dem Server verwendet werden. Geräte, die keine Videostreams erzeugen, verwenden keine Kamerakanäle.
Serverlizenznutzung:	Die Anzahl der werkseitig installierten Kamera- und Analysekanäle. Diese Kanäle werden vor den Kanälen der Standortlizenzen verwendet.
LPR-Dienst:	Ein Symbol zeigt den Status des LPR-Dienstes an: <div style="display: flex; align-items: center;"> ✓ – Der LPR-Dienst wird ordnungsgemäß ausgeführt. </div> <div style="display: flex; align-items: center;"> ✗ – Der LPR-Dienst ist nicht verfügbar. </div>
LPR-Version:	Die Versionsnummer der LPR-Komponente. Nur verfügbar, wenn der LPR-

Name	Beschreibung
	Service installiert ist.
Analysedienst:	<p>Ein-Symbol zeigt den ACC Analysedienst-Status an:</p> <ul style="list-style-type: none">  Der ACC-Analysedienst ist online.  Der ACC-Analysedienst wurde in den letzten 3 Tagen irgendwann überlastet. Reduzieren Sie das Serveranalyselast insgesamt, indem Sie die Gesichtserkennung oder die Avigilon Appearance Search-Funktion bei einigen Kameras deaktivieren.  Der ACC-Analysedienst ist offline.
Analysedienstversion:	Die Versionsnummer der Analysedienstkomponente. Nur verfügbar, wenn der Analysedienst installiert ist.
Spitzenlast (letzte 3 Tage):	Die höchste prozentuale Nutzung des Analysedienstes in den letzten 3 Tagen.

Clouddienst:

Name	Beschreibung
Darstellung des Standorts	In einem Multi-Server-Standort ist ein ACC-Server aktiv und repräsentiert de Standort, während die anderen ACC-Servers sich zur automatischen Aktivierung im Standby-Modus befinden.
Web-Endpunktstatus	<p>Der Betriebsstatus der ACC Web-Endpunktdienste.</p> <p>Der ACC-Server kommuniziert mit der ACS-Plattform nur, wenn der ACC Web-Endpoint-Dienst aktiviert und die ACS-Plattform verbunden ist.</p>
Status der Cloud-Verbindung	Der Verbindungsstatus zwischen ACC-Server und ACS-Plattform über das Internet of Things (IoT)-Netzwerk.
Region	<p>Die ACS-Region, mit der der Standort verbunden ist.</p> <p>Wird nur angezeigt, wenn der ACC-Server mit der ACS-Plattform verbunden ist.</p>
Zuletzt verbunden	<p>Datum und Zeitstempel der letzten Verbindung des ACC-Servers mit der ACS-Plattform.</p> <p>Es wird nicht angezeigt, bis der Server zum ersten Mal gestartet wird.</p>

Netzwerkadapter:

Tipp: Verwenden Sie für Server mit mehreren Netzwerkadaptern einen für das Kameranetzwerk und einen für das Unternehmensnetzwerk. Sie können dies tun, indem Sie die Netzwerkadapter in verschiedene IP-Subnetze einfügen.

Name	Beschreibung
Adaptername	Der Name des mit dem Server verbundenen Netzwerkadapters.
Status	Der Betriebsstatus des Netzwerkadapters.
Link-Geschwindigkeit	Die maximale Geschwindigkeit, die der Netzwerkadapter aufgrund seiner Netzwerkkonnektivität unterstützt. Stellen Sie sicher, dass dies mindestens 1 Gbit/s für das Kameranetzwerk ist.
IP	Die IP-Adresse des Netzwerkadapters. Erscheint leer für Netzwerkadapter, die nicht verbunden sind.
Eingehend	Die Bandbreitennutzung eingehender Daten.
Ausgehend	Die Bandbreitennutzung ausgehender Daten. Dies umfasst Video-Streaming zur ACC Client-Software, ACC Virtual Matrix-Software und ACC Mobile 3-App.

Festplatten:

Nur verfügbar, wenn der SNMP-Dienst des Servers aktiviert ist.

Name	Beschreibung
Name des Datenträgers	Der Name der Festplatte.
Produkt-ID	Die Produktnummer der Festplatte.
Seriennr.	Die Seriennummer der Festplatte.
Zustand	Der physische Zustand der Festplatte.
Rollup-Status	Der (schlechteste) Gesamtzustand der Festplatte. Zu den Status gehören: <ul style="list-style-type: none">• Sonstig• Unbekannt• OK• Nicht kritisch• Kritisch• Nicht wiederherstellbar• Abwesend

Name	Beschreibung
SMART-Warnung	Wenn für die Datenträgerzuverlässigkeit oder einen drohenden Fehler ein SMART-Alert (Self-Monitoring, Analysis and Reporting Technology) vorhanden ist, wird dieser in dieser Spalte angezeigt.

Stromversorgung:

Nur verfügbar, wenn der SNMP-Dienst des Servers aktiviert ist.

Name	Beschreibung
Name des Orts	Lage der Stromversorgung im Gehäuse.
Status	Der Status der Stromversorgung.
Typ	Der Stromversorgungstyp.
Sensorstatus	Zusätzliche Informationen zur Stromversorgung, die vom Sensor bereitgestellt werden.

Kühlgeräte:

Nur verfügbar, wenn der SNMP-Dienst des Servers aktiviert ist.

Name	Beschreibung
Name des Orts	Die Lage des Kühlgeräts im Gehäuse.
Status	Die Status des Kühlgeräts.
Typ	Der Kühlgerätetyp.
StatusEinstellungen	Der Zustand des Kühlgeräts.

Temperaturfühler:

Nur verfügbar, wenn der SNMP-Dienst des Servers aktiviert ist.

Name	Beschreibung
Name des Orts	Die Lage der Temperatursonde im Gehäuse.
Status	Der Temperatursondenstatus.
Typ	Der Typ der Temperatursonde.
StatusEinstellungen	Der Zustand der Temperatursonde.

Array-Speichercontroller:

Nur verfügbar, wenn der Server dem Speichergerät zugeordnet und der SNMP-Dienst des Servers aktiviert ist.

Name	Beschreibung
Name	Der Name des Speichercontrollers.
ID	Die Kennung des Speichercontrollers.
Zustand	Der Zustand des Speichercontrollers: <ul style="list-style-type: none">• Unbekannt — Der Zustand ist unbekannt.• Online — Der Controller ist verfügbar.• Offline — Der Controller ist nicht verfügbar. Möglicherweise befindet er sich im Selbsttestmodus.
Status	Der Status des Speichercontrollers: <ul style="list-style-type: none">• Unbekannt — Der Status ist unbekannt.• Nicht verwendet — Der Controller kann seinen Status nicht melden.• OK — Der Controller funktioniert wie erwartet.• Warnung — Der Controller erfordert Aufmerksamkeit.• Fehlgeschlagen — Der Controller ist ausgefallen.
Ort	Der Ort des Speichercontrollers.
Management-URL	Die URL für den Zugriff auf die Weboberfläche des Speichercontrollers.
Zuletzt aktualisiert	Zeigt an, wann der Speichercontrollerstatus zuletzt aktualisiert wurde. Wenn das Datum mehr als 10 Minuten in der Vergangenheit liegt, ist der Controller möglicherweise offline.

Geräte:

Name	Beschreibung
Allgemein	Der Name, die Modellnummer, der Standort und die logische ID des Geräts. Ein Symbol zeigt den Status der Geräteverbindung an: <ul style="list-style-type: none">✓ — Das Gerät ist verbunden.⚠ — Die Geräteverbindung wurde für weniger als 5 Minuten getrennt.✗ — Die Geräteverbindung wurde für mehr als 5 Minuten getrennt.
Netzwerk	Die IP- und MAC-Adresse des Geräts.
Hardware	Die Firmwareversion und die Seriennummer des Geräts. Das ⚠-Symbol wird angezeigt, wenn für das Gerät ein Firmware-Upgrade



Name	Beschreibung
	<p>erforderlich ist.</p> <div> <p>Hinweis: Um die neueste Kamera-Firmware zu installieren, laden Sie die .fp-Version der Firmware-Datei von der Seite Kameras und Sensoren auf avigilon.com herunter. Informationen zum Aktualisieren der Kamerafirmware finden Sie unter <i>Fernaktualisierung Ihres Standortes</i> auf Seite 41.</p> </div>
Verschlüsselung	Der Verschlüsselungsmodus des Geräts.
Kompression	<p>Die Kompressionsrate, Auflösung, Qualität und Anzahl von Bildern pro Sekunde (Images per Second, IPS) des vom Gerät gestreamten Videos.</p> <p>Diese Spalte kann leer sein, wenn das Gerät nicht angeschlossen ist.</p>
Aufbewahrung	Das Alter des ältesten aufgezeichneten Videos, das kein geschütztes Lesezeichen ist, und das Alter des ältesten archivierten Videos, falls verfügbar.
Geräte-ID	Nur CSV-Export. Die Geräteerkennung. Hierin sind Informationen über Kamera, Server und Standort enthalten und können für Integrationen von Drittanbietern verwendet werden.
Analyse	Die Avigilon Appearance Search, Gesichtserkennung oder Gesichtsmaskenerkennungsfunktion ist aktiviert, deaktiviert oder wird nicht unterstützt.
ID-Zeichenfolge der Kamera	Nur CSV-Export. Die Kamerakennung. Dies kann bei Integrationen von Drittanbietern verwendet werden.
Verbunden	Nur CSV-Export. Ob das Gerät mit dem Server verbunden ist oder nicht.
Sichtbar	Nur CSV-Export. Ob das Gerät vom ACC-System erkannt wurde oder nicht.
Fehlerflags	Nur CSV-Export. Eine Beschreibung aller aufgetretenen Autorisierungs-, Netzwerk- oder Verbindungsfehler.
Status	<p>Nur CSV-Export. Der Gerätestatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online — Das Gerät ist verbunden. • Entfernt — Das Gerät ist fehlerfrei getrennt. • Kommunikationsfehler — Das Gerät ist länger als 5 Minuten getrennt. • Fehlgeschlagen — Auf dem Gerät ist ein Fehler aufgetreten. • Unbekannt — Der Gerätestatus ist unbekannt.

AC Access Control Manager-Appliance

Feature	Beschreibung
Appliance-Name:	Der Name der ACM-Appliance.
IP:	Die IP-Adresse der ACM-Appliance.

Anzeigen von Standortprotokollen

Verfolgen Sie die Systemnutzung und diagnostizieren Sie Probleme, indem Sie eine Liste der Ereignisse anzeigen, die in der ACC-Software aufgetreten sind. Systemereignisse werden so lange gespeichert, wie Videodaten verfügbar sind, oder 90 Tage lang, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist.

1. Klicken Sie im Neue Aufgabe -Menü auf  **Standortprotokolle**.
2. Wählen Sie oben links die zu durchsuchenden Ereignistypen und deren Details aus. Siehe:
 - *Serverereignisse* auf der nächsten Seite
 - *Geräteereignisse* auf Seite 33
 - *Benutzerereignisse* auf Seite 34
 - *Zugriff auf Ereignisse* auf Seite 37
3. Wählen Sie den Standort, den Server oder die Geräte aus, die Sie durchsuchen möchten.
4. Stellen Sie das Datum und den Zeitbereich der Suche ein.
5. Klicken Sie auf **Suche**.
6. Wählen Sie eine Spaltenüberschrift, um die Ergebnisse nach Zeit, Kategorie oder Nachricht zu sortieren.
7. Klicken Sie auf ein Suchergebnis, um die Ereignisdetails am unteren Rand der Registerkarte anzuzeigen. Möglicherweise müssen Sie nach unten scrollen, um die gesamten Ereignisdetails anzuzeigen.

Hinweis: Es kann 30 Minuten dauern, bis ein Eintrag angezeigt wird, insbesondere Zugriffseignisse für Live- oder aufgezeichnete Videos.

Exportieren von Standort-Protokollergebnissen

Exportieren Sie Ereignisdetails als Text- oder CSV-Datei. Bewahren Sie die Exporte für Ihre Unterlagen auf oder wenn Sie ein Problem mit dem technischen Support von Avigilon beheben müssen.

1. Klicken Sie in der linken unteren Ecke auf **Ereignisse in einer Datei speichern...**
2. Wählen Sie einen Speicherort, einen Dateinamen und einen Typ.

Tipp: Gesamte Veranstaltungsdetails werden unten im Bildschirm Standortprotokolle angezeigt und nicht in der Datei gespeichert. Einige Beispiele finden Sie unter *Beispiele für Standortprotokolle* auf Seite 37.

Ereignisdetails

In der folgenden Tabelle werden die Ereignisdetails für ein Suchergebnis beschrieben.

Eigenschaft	Beschreibung
Ereignismeldung	Ein Überblick über das Ereignis.
Zeit:	Die Zeit, zu der das Ereignis stattgefunden hat.
Kategorie:	Der Typ des aufgetretenen Ereignisses.
Server:	Der Name des ACC-Servers, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.
Geräte:	Der Name der Kamera. Nur für Gerät-Ereignisse.
Kunde:	Der Name der Maschine und ihre IP-Adresse, auf der der ACC Client ausgeführt wird. Nur für Nutzer-Ereignisse.
Details:	Zusätzliche Informationen zum aufgetretenen Ereignis.

Beschreibungen für Standortprotokolle

Serverereignisse

Die folgende Tabelle beschreibt die Ereignisse des ACC-Serverbetriebs und -ausfalls in den Standort-Protokollen.

Ereignis	Beschreibung
Start/Stop	Die Server-Software wurde normal oder anormal neu gestartet oder gestoppt.
Lizenz	Irgendein von: <ul style="list-style-type: none">• Die Lizenz der Serversoftware läuft bald ab.• Die Lizenz der Serversoftware ist abgelaufen.• Die Server-Software-Lizenz ist teilweise abgelaufen.
Datenbank	Irgendein von: <ul style="list-style-type: none">• Die Serverdatenbank hat einen Fehler gemeldet.• Die Serverdatenbank hat während der Initialisierung einen Fehler gemeldet.• Die Datenbankumgebung wurde gelöscht oder zwangsweise

Ereignis	Beschreibung
	<p>gelöscht.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Datenbank wurde neu erstellt, wiederhergestellt oder ist verloren gegangen. Die Datenbank wurde beschädigt und war nicht wiederherstellbar. Die Datenbank wurde neu indexiert.
Speicher	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Datenvolumen des Servers ist ausgefallen. Das Datenvolumen des Servers wurde wiederhergestellt. Das Datenvolumen des Servers hat sich verringert. Der Server hat einen Fehler beim Schreiben von Daten gemeldet. Die Datenaktualisierung des Servers wurde gestartet. Die Datenaktualisierung des Servers wurde abgeschlossen. Die Datenaktualisierung des Servers ist fehlgeschlagen. Die Datenwiederherstellung des Servers wurde gestartet. Die Datenwiederherstellung des Servers wurde fertiggestellt. Die Datenwiederherstellung des Servers ist fehlgeschlagen.
Hardware	Bei der Serverhardware ist ein Fehler aufgetreten.
Archiv	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Serversicherung wurde gestartet. Die Serversicherung wurde fertiggestellt. Die Serversicherung ist fehlgeschlagen.
Netzwerk	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Netzwerkverbindung des Servers wurde gefunden. Die Serververbindung zum Standort wurde getrennt.
E-Mail	Ein E-Mail-Benachrichtigungsserver-Fehler ist aufgetreten.
Datenspeicher	Ein Fehler mit geringen Speicherressourcen ist aufgetreten.
Installation	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Server-Upgrade und/oder das Bündel von Komponenten hat begonnen. Das Upgrade einer Komponente wurde gestartet oder abgeschlossen. Zum Beispiel ACC Client.

Ereignis	Beschreibung
Analyse	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Videoanalyse-Dienst kann nicht alle vom System erkannten Objekte verarbeiten. Dies passiert in der Regel, wenn das System eine große Anzahl von Objekten in kurzer Zeit erkennt. • Der Server kann nicht mit dem Videoanalyse-Dienst kommunizieren, um Avigilon Appearance Search-Abfragen auszuführen.
Zutrittskontrolle	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der ACM-Server wurde verbunden oder getrennt. • Der Dienst war offline oder wurde wiederhergestellt. • Die Eingabe wurde aktiviert oder deaktiviert. • Neues Zertifikat oder Zertifikatsvalidierung ist fehlgeschlagen. • Ein Eingabefehler ist aufgetreten.
LPR gestartet/beendet	Der LPR-Dienst wurde neu gestartet oder gestoppt.
Avigilon Cloud Services	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Benutzer hat eine Verbindung zur Avigilon Cloud-Dienste-Plattform hergestellt. • Ein Benutzer hat die Verbindung zur Avigilon Cloud-Dienste-Plattform getrennt. • Ein Benutzer hat eine Verbindung zu den Avigilon Cloud-Diensten mit einem ACC Connect-Abonnement hergestellt. • Eine Statusaktualisierung einer ACC Connect-Abonnementverbindung ist aufgetreten.
Benutzersynchronisierung	Tritt regelmäßig auf, um alle verbundenen Active Directory-Gruppen und Benutzerinformationen zu synchronisieren.

Geräteereignisse

Die folgende Tabelle beschreibt die Ereignisse beim Betrieb der Kamera oder des Geräts.

Ereignis	Beschreibung
Start/Stop	Eine Kamera oder ein Gerät wurde neu gestartet oder gestoppt.
Verbindung	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbindung zwischen einer Kamera oder einem Gerät und einem Server wurde hergestellt. • Die Verbindung zwischen einer Kamera oder einem Gerät und einem Server wurde getrennt.

Ereignis	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> Die Verbindung zwischen einer Kamera oder einem Gerät und einem Standby-Server wurde hergestellt. Die Verbindung zwischen einer Kamera oder einem Gerät und einem Standby-Server wurde getrennt. Eine Kamera- oder Geräteverbindung wurde wiederhergestellt.
Verbindungsfehler	Irgendein von: <ul style="list-style-type: none"> Eine Kamera- oder Geräteverbindung ist fehlgeschlagen. Eine Kamera- oder Geräteverbindung ist für mehr als 5 Minuten fehlgeschlagen.
Firmware-Upgrade	Irgendein von: <ul style="list-style-type: none"> Das Firmware-Upgrade einer Kamera oder eines Geräts wurde gestartet. Das Firmware-Upgrade einer Kamera oder eines Geräts wurde abgeschlossen. Das Firmware-Upgrade einer Kamera oder eines Geräts ist fehlgeschlagen. Auf einer Kamera oder einem Gerät wurde eine veraltete Firmware erkannt. Dieses System kann kein automatisches Upgrade durchführen.
Netzwerk	Irgendein von: <ul style="list-style-type: none"> Der Verlust von Netzwerkpaketen ist für die betroffene Kamera oder das betroffene Gerät akzeptabel. Der Verlust von Netzwerkpaketen ist für die betroffene Kamera oder das betroffene Gerät nicht akzeptabel.
Aufzeichnungsfehler	Irgendein von: <ul style="list-style-type: none"> Eine Aufnahme von Kamera oder Gerät wurde gestartet. Eine Aufnahme von Kamera oder Gerät wurde beendet. Eine Aufnahme von Kamera oder Gerät wurde unterbrochen. Eine Aufnahme von Kamera oder Gerät wurde wieder aufgenommen.
ONVIF-Ereignisse	Ein Ereignis wurde von einer Kamera oder einem Gerät eines Drittanbieters verursacht.

Benutzerereignisse

Die folgende Tabelle beschreibt die Ereignisse der Aktualisierungen der Benutzer- und Gruppenverwaltung.

Ereignis	Beschreibung
Standort-Einstellung	<p>Ein Administrator hat die Standorteinstellungen geändert.</p> <p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Benutzer wurde hinzugefügt, geändert oder gelöscht. • Eine Benutzergruppe wurde hinzugefügt, geändert oder gelöscht. • Zugriffsrechte für eine Gruppe wurden hinzugefügt, geändert oder gelöscht. • Eine Entität wurde hinzugefügt, umbenannt oder aus der Standortansicht gelöscht. • Ein externes Verzeichnis für eine Zugriffssteuerungs- oder Active Directory-Gruppe oder einen Benutzer wurde hinzugefügt oder entfernt.
Server-Einstellung	Ein Benutzer hat die Servereinstellungen geändert.
Geräteeinstellungen	Ein Benutzer hat die Geräte- oder Kameraeinstellungen geändert.
Geräte-Anschluss	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Benutzer hat für eine Kamera oder für ein Gerät eine Serververbindung hergestellt. • Ein Benutzer hat eine Kamera- oder Geräteverbindung getrennt.
Digitaler Ausgang	Ein Benutzer hat eine digitale Ausgabe manuell ausgelöst.
Lautsprecher	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Benutzer überträgt Audio über die Lautsprecher einer Kamera oder eines Geräts. • Ein Benutzer hat die Audioübertragung beendet.
Lesezeichen	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Benutzer hat ein Lesezeichen hinzugefügt. • Ein Benutzer hat ein Lesezeichen aktualisiert. • Ein Benutzer hat ein Lesezeichen gelöscht.
PTZ	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Benutzer hat eine PTZ-Kamera bewegt. • Ein Benutzer hat eine PTZ-Kamera im Leerlauf gelassen.
Ansicht	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Benutzer hat eine gespeicherte Ansicht hinzugefügt. • Ein Benutzer hat eine gespeicherte Ansicht aktualisiert.

Ereignis	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> Ein Benutzer hat eine gespeicherte Ansicht gelöscht.
Karte	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Benutzer hat eine neue Karte hinzugefügt. Ein Benutzer hat eine Karte aktualisiert. Ein Benutzer hat einen Lageplan gelöscht.
Webseite	<p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Benutzer hat eine neue Webseite hinzugefügt. Ein Benutzer hat eine neue Webseite aktualisiert. Ein Benutzer hat eine neue Webseite gelöscht.
Standort-Ansicht	Ein Benutzer hat die Methode aktualisiert, mit der Kameras im System Explorer organisiert werden.
Benutzerdefinierter Tastaturbefehl	Ein Benutzer hat einen benutzerdefinierten Tastaturbefehl ausgelöst.
Zentrale	Ein Benutzer hat eine Testnachricht, auch als Heartbeat-Benachrichtigung bezeichnet, an die zentrale Überwachungsstation gesendet.
Zutrittskontrolle	<p>Ein Türeignis ist aufgetreten.</p> <p>Irgendein von:</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Zugang zur Tür wurde verweigert. Der Zugang zur Tür wurde gewährt. Eine Tür wurde geschlossen. Eine Tür wurde erzwungen. Eine erzwungene Tür wurde geschlossen. Eine Tür wurde offen gehalten. Eine Tür wurde geöffnet. Eine Tür war in einem Zwangszustand. Eine Tür erhielt eine Ausgangsanforderung. Eine ACM Bedienfeld- oder Zusatzbedienfeld-Eingabe wurde aktiviert. Eine ACM Bedienfeld- oder Zusatzbedienfeld-Eingabe wurde deaktiviert. Eine ACM Bedienfeld- oder Zusatzbedienfeld-Eingabe wurde aktiviert. Ein Fehler für die ACM Bedienfeld- oder Zusatzbedienfeld-Eingabe wurde festgestellt.

Ereignis	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> Der Fehler für die ACM Bedienfeld- oder Zusatzbedienfeld-Eingabe wurde behoben.
Metadatenaufbewahrung	Ein Benutzer hat die Einstellungen für die Aufbewahrung von Metadaten geändert.

Zugriff auf Ereignisse

Die folgende Tabelle beschreibt die Ereignisse eines Benutzers oder einer Gruppe, die auf das ACC-System zugreifen, sowie Live- und aufgezeichnete Videos.

Ereignis	Beschreibung
Exportieren	Irgendein von: <ul style="list-style-type: none"> Ein Benutzer hat einen Datelexport durchgeführt. Ein Benutzer hat einen fehlgeschlagenen Datelexport durchgeführt. Ein Benutzer hat einen Videoexport durchgeführt.
Live-Video	Ein Benutzer hat auf einen Live-Videostream zugegriffen.
Anmeldefehler	Eine Benutzeranmeldung am Server ist fehlgeschlagen.
Login/Logout	Irgendein von: <ul style="list-style-type: none"> Ein Benutzer hat sich an- oder abgemeldet. Ein Benutzer hat ein Notfall-Außerkraftsetzung von Berechtigungen aktiviert oder deaktiviert. Ein sekundärer Benutzer hat dem primären Benutzer eine doppelte Berechtigung erteilt.
Videoaufzeichnung	Ein Benutzer hat auf ein aufgezeichnetes Video zugegriffen.
Suche	Irgendein von: <ul style="list-style-type: none"> Ein Benutzer hat Appearance Search basierend auf einer physischen Beschreibung einer Person oder eines Fahrzeugs von Interesse durchgeführt. Ein Benutzer hat Appearance Search basierend auf einem hochgeladenen Bild einer Person oder eines Fahrzeugs von Interesse durchgeführt. Ein Benutzer hat Appearance Search basierend auf einem Segment des aufgezeichneten Videos durchgeführt.

Beispiele für Standortprotokolle

Nutzergruppe hinzugefügt

Die folgende Meldung zeigt ein Ereignis zu einer Benutzergruppe, die hinzugefügt wurde.

Nachricht: Die Standorteinstellung (Benutzergruppe *Benutzername*) wurde vom Administrator hinzugefügt.

Zeit: Fr, 01. Oktober 2019, 13:23:45 Uhr
Typ: Nutzer
Server: *server_name*
Client: *client_name(nnn.nnn.nnn.nnn)*
Details: Gruppenname (*Gruppenname*)
Doppelte Autorisierung (Löschen)
Zwei-Faktor-Authentifizierung (Löschen)
Min. Passwortstärke (stark)
Rang (nicht eingestuft)

Zugriff auf ein Gerät gewährt

Die folgende Meldung zeigt eine Benutzergruppe, der vom Administrator Zugriff auf ein Gerät gewährt wurde.

Nachricht: Standorteinstellung (Benutzergruppe *Gruppenname*) - Das Zugriffsrecht auf das Gerät, *Gerätename*, wurde vom Administrator wiederhergestellt.

Zeit: Fr, 01. Oktober 2019, 13:23:45 Uhr
Typ: Nutzer
Server: *server_name*
Client: *client_name(nnn.nnn.nnn.nnn)*
Details: Livebilder anzeigen (Löschen ==> Ausgewählt)
Digitale Ausgänge auslösen (Löschen ==> Ausgewählt)
An Lautsprecher senden (Löschen ==> Ausgewählt)
Hochauflösende Bilder anzeigen (Löschen ==> Ausgewählt)
Mikrofone anhören (Löschen ==> Ausgewählt)

Vom Benutzer aufgerufene Aufnahmen von mehreren Kameras

Die folgende Meldung zeigt ein Ereignis über einen Benutzer, der von mehreren Kameras auf Videomaterial zugegriffen hat.

Nachricht: Live-Video für die Kamera *Kamera_B* von 2019-10-01 13:23:12,123 Uhr bis 2019-10-01 13:33:12,123 Uhr von *Benutzername_A* angezeigt

Zeit: Fr, 01. Oktober 2019, 13:33:12 Uhr
Typ: Nutzer
Server: *server_name*

Nachricht: Live-Video für die Kamera *Kamera_A* von 2019-10-01 13:12:12,123 Uhr bis 2019-10-01 13:22:12,123 Uhr von *Benutzername_A* angezeigt

Zeit: Fr, 01. Oktober 2019, 13:22:12 Uhr
Typ: Nutzer

Server: *server_name*

Aktualisierung der Benutzergruppenrechte

Die folgende Meldung zeigt die Details einer Aktualisierung der Benutzergruppenrechte.

Nachricht: Standorteinstellung (Benutzergruppe *Gruppenname*) - Das Zugriffsrecht auf die Standortansicht, *Standortname*, wurde vom Administrator hinzugefügt.

Zeit: Fr, 01. Oktober 2019, 13:23:45 Uhr

Typ: Nutzer

Server: *server_name*

Client: *client_name(nnn.nnn.nnn.nnn)*

Details
: Mikrofone anhören (Ausgewählt)

Allgemeine Einstellungen einrichten (Ausgewählt)

Netzwerkeinstellungen einrichten (Ausgewählt)

Bild- und Anzeigeeinstellungen einrichten (Ausgewählt)

Einstellungen für Kompression und Bildrate einrichten (Ausgewählt)

Bilddimensionseinstellungen einrichten (Ausgewählt)

Bewegungserkennungseinstellungen einrichten (Ausgewählt)

Einstellungen für die Datenschutzzone einrichten (Ausgewählt)

Manuelle Aufnahmeeinstellungen einrichten (Ausgewählt)

Einstellungen für digitale Ein- und Ausgänge einrichten (Ausgewählt)

Mikrofoneinstellungen einrichten (Ausgewählt)

Lautsprechereinstellungen einrichten (Ausgewählt)

Analyseinstellungen einrichten (Ausgewählt)

Einstellungen für die beispielbasierte Lerntechnologie einrichten
(Ausgewählt)

PTZ-Einstellungen einrichten (Ausgewählt)

Webkonfigurationseinstellungen einrichten (Ausgewählt)

Nameneinstellungen einrichten (Ausgewählt)

Standort verwalten (Ausgewählt)

Standortansicht einrichten (Ausgewählt)

Benutzer- und Gruppeneinstellungen einrichten (Ausgewählt)

Active Directory-Synchronisierung einrichten (Ausgewählt)

Hochauflösende Bilder anzeigen (Ausgewählt)

Gespeicherte Ansichten verwalten (Ausgewählt)

Lagepläne verwalten (Ausgewählt)

Webseiten verwalten (Ausgewählt)

Virtuelle Matrix Monitore verwalten (Ausgewählt)

Gemeinschaftssitzungen verwalten (Ausgewählt)

Benutzersitzungen verwalten (Ausgewählt)

Unternehmenshierarchie einrichten (Ausgewählt)

Einstellungen für die Alarmverwaltung einrichten (Ausgewählt)
POS-Transaktionseinstellungen einrichten (Ausgewählt)
LPR-Einstellungen einrichten (Ausgewählt)
LPR-Kontrolllisten einrichten (Ausgewählt)
Einstellungen für externe Benachrichtigungen einrichten (Ausgewählt)
Regelmodul-Einstellungen einrichten (Ausgewählt)
Standort-Protokolle anzeigen (Ausgewählt)
Geräte anschließen und trennen (Ausgewählt)
Standortzustand anzeigen (Ausgewählt)
Server verwalten (Ausgewählt)
Zeitplan-Einstellungen einrichten (Ausgewählt)
Einstellungen für Aufnahme und Bandbreite einrichten (Ausgewählt)
Speicherverwaltung einrichten (Ausgewählt)
Server verwalten (Ausgewählt)
Zeitplan-Einstellungen einrichten (Ausgewählt)
Einstellungen für Aufnahme und Bandbreite einrichten (Ausgewählt)
Speicherverwaltung einrichten (Ausgewählt)
Sicherungseinstellungen (Ausgewählt)
Serveranalyse einrichten (Ausgewählt)

Aktualisierung der Benutzerinformationen

Die folgende Meldung zeigt bestimmte Änderungen bei einer Aktualisierung der Benutzerinformationen.

Nachricht: Die Standorteinstellung (Benutzer *Benutzername*) wurde vom Administrator aktualisiert.

Zeit: Fr, 01. Oktober 2019, 13:23:45 Uhr
Typ: Nutzer
Client: *client_name(nnn.nnn.nnn.nnn)*
Details: Vorname (kein Name ==> mein Vorname)
Nachname (kein Name ==> mein Nachname)
Passwort läuft nie ab (Löschen ==> Ausgewählt)

Benutzer durchgeführt Appearance Search

Die folgende Meldung zeigt ein Ereignis zu einem Appearance Search von einem Benutzer an einem hochgeladenen Foto durchgeführt, einschließlich des Grundes in Details und des Fotos, falls verfügbar.

Nachricht: Appearance Search vom Bild vom 01.09.2020 13:45:00.000 Uhr bis 01.09.2020 19:50-00.000 Uhr vom Administrator.

Zeit: Di, 01.09.2020 13:23:45 Uhr
Typ: Nutzer
Server: *server_name*
Client: *client_name*
Geräte: *device_name_a, device_name_n*

Details: Auf der Suche nach verdächtigen Personen vor Ort.

Benutzeranmeldung fehlgeschlagen

Die folgende Meldung zeigt ein Ereignis über eine fehlgeschlagene Anmeldung eines Benutzers.

Nachricht: Fehlgeschlagene Anmeldung durch Benutzer *Benutzername* für Client *Client-Name*, Client-Typ 'ACC Client'

Zeit: Fr, 01. Oktober 2019, 13:23:45 Uhr

Typ: Nutzer

Server: *server_name*

Client: *clientname*

Fernaktualisierung Ihres Standortes

Mit der Funktion „ACC Remote-Standort-Upgrade“ können Sie alle Server an Ihrem ACC-Standort mithilfe des ACC-Clients aktualisieren, anstatt die Komponentenupdates auf die Konsole jedes Servers anzuwenden. Sie können neue Komponenten installieren oder vorhandene Komponenten aktualisieren, einschließlich Dienste und Plugins, Sprachpakete und Kamera-Firmware.

Wichtig: ACC kann einen Standort nicht remote aktualisieren, wenn der ACC-Dienst in einem niedrigeren Berechtigungsmodus wie z.B. Netzwerkdienst ausgeführt wird. Stellen Sie zum Remote-Upgrade eines Standorts sicher, dass der ACC-Dienst mit den korrekten Berechtigungen ausgeführt wird. Der ACC-Dienst wird standardmäßig mit den korrekten Berechtigungen ausgeführt.

Für Aktualisierungen von Servern und Appliances:



- Laden Sie zuerst die neueste Version der ACC Client-Software herunter und installieren Sie sie.
- NVR-Server müssen die ACC-Serverversion 5.10.24.1 oder höher ausführen.
- ACC ES-Recorder müssen die ACC-Serverversion 5.10.24.1 oder höher ausführen.
- Avigilon-Videoanalyse-Appliances müssen die ACC-Serverversion 6.0 oder höher ausführen.

Richten Sie vor dem Aktualisieren ausfallsichere Verbindungen ein, um während der Aktualisierung eine Videoverbindung aufrechtzuerhalten. Dadurch können Kameras eine Verbindung zu einem sekundären oder tertiären Server herstellen, während der primäre Server neu gestartet wird. Weitere Informationen finden Sie unter *Ausfallsichere Verbindungen* auf Seite 53.

Wenn Ihr Standort mit ONVIF® Profil-G-Kameras mit SD-Karten verbunden ist, die Video aufzeichnen, kann der ACC-Server das während der Aktualisierung verpasste Video wiederherstellen, wenn der Server wieder online ist. Weitere Informationen finden Sie unter *Wiederherstellen von Videos von Profil-G-Kameras* auf Seite 55.

ONVIF ist eine Marke von Onvif, Inc.

Tipp: Zwischen jedem Schritt während dem Standort-Upgrade können Sie das Dialogfeld schließen und den regulären Betrieb fortsetzen.

1. Laden Sie die aktuellste Version des ACC-Komponenten-Installationsprogramms von [avigilon.com](https://www.avigilon.com) herunter.
2. Installieren Sie die neueste Version der Client-Software von ACC und führen Sie sie aus.
3. Melden Sie sich in der ACC Client-Software an Ihrem Standort an.
4. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
5. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf  **Standort-Upgrade**.
6. Klicken Sie oben rechts auf **Hochladen** und öffnen Sie das heruntergeladene Installationsprogramm.

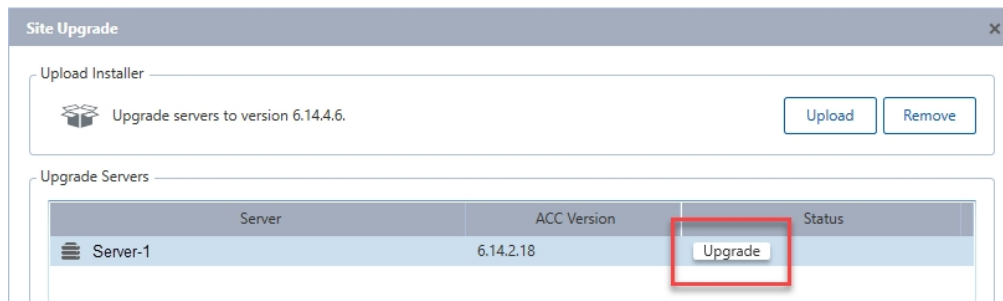
Hinweis: Um die Kamera-Firmware zu aktualisieren, laden Sie die .fp-Version der Firmware-Datei von der Seite [Kameras und Sensoren](#) auf [avigilon.com](https://www.avigilon.com) herunter.

7. Bestätigen Sie, dass das richtige Installationsprogramm ausgewählt wurde, und klicken Sie auf **OK**.

Das Installationsprogramm wird auf einen Server hochgeladen und dann an andere Server im Standort verteilt. Dieser Vorgang kann einige Momente dauern.

Wenn das Installationsprogramm im gesamten System verfügbar ist, wird die Spalte Status eine Upgrade Taste anzeigen.

8. Klicken Sie in der Spalte Status auf **Upgrade**.



9. Klicken Sie auf **OK**. Die Statusleiste zeigt den Fortschritt an.

Wenn die Komponente ein Service-, Plugin- oder Firmware-Upgrade war, wird der Server nicht neu gestartet. Möglicherweise müssen Sie das Dialogfeld Standort-Upgrade öffnen und schließen, um zu überprüfen, ob die ACC-Komponentenversion aktualisiert wurde.


Wenn die Komponente ein Server-Upgrade war, wird der Server neu gestartet. Während des Neustarts verschwindet der Server aus der Liste, bis er sich wieder mit dem System verbindet. Möglicherweise müssen Sie sich erneut beim Standort anmelden, um den Fortschritt anzuzeigen.

Um sekundäre oder tertiäre Verbindungen aufrechtzuerhalten, warten Sie, bis der Server die Aktualisierung abgeschlossen hat, bevor Sie einen anderen Server starten.

10. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 für jede Komponente, die Sie aktualisieren möchten.

Entfernen eines Upgradeinstallationsprogramms

Wenn Sie das falsche Installationsprogramm auf dem Standort hochgeladen haben, können Sie das Installationsprogramm entfernen, bevor die Aktualisierung abgeschlossen ist.



1. Klicken Sie in der Einrichtung-Registerkarte des Standorts auf .
2. Klicken Sie auf **Entfernen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Das Upgrade-Installationsprogramm wird aus dem System gelöscht.

Sichern von Standorteinstellungen

Hinweis: Sicherungsdateien können nur auf Standorte wiederhergestellt werden, auf denen dieselbe oder eine spätere Version der ACC-Serversoftware ausgeführt wird.

Sichern Sie Standort- und Serverkonfigurationseinstellungen, um sie auf einen zweiten Standort anzuwenden, oder stellen Sie sie im Falle eines unerwarteten Systemfehlers wieder her.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf .
3. Wählen Sie den Server aus, den Sie sichern möchten. Standorteinstellungen werden automatisch in die Sicherungsdatei aufgenommen.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sicherungsdatei verschlüsseln**. Geben Sie ein Passwort ein und bestätigen Sie es.

Wenn dieses Verschlüsselungspasswort verloren geht, werden in der Datei keine Systemeinstellungen wiederhergestellt.

5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Benennen und speichern Sie die Datei.

Die Sicherungsdatei wird im Avigilon-Einstellungsdateiformat (.avs) gespeichert.



Wiederherstellen von Standorteinstellungen

Hinweis:

- Mit der Version der ACC Client-Software können Sie die Einstellungen von Ihrem Server der Version 5.2.2 oder einer früheren Version nicht wiederherstellen.
- Stellen Sie sicher, dass der neue Standort lizenziert ist, um dieselben Funktionen wie der vorherige Standort auszuführen.

Falls Sie eine Sicherung der Avigilon-Einstellungsdatei (.avs) besitzen, können Sie die Einstellungen nach einem Servertausch oder beim Einrichten eines unabhängigen Standorts wiederherstellen.

Wenn Sie die Einstellungen wiederherstellen, werden vorhandene Einstellungen überschrieben. Wenn die Standorteinstellungen wiederhergestellt werden, werden die Einstellungen mit den vorherigen Einstellungen zusammengeführt.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf .
3. Markieren Sie die AVS-Datei, die Sie wiederherstellen möchten.
4. Wenn die Sicherungsdatei verschlüsselt ist, geben Sie das Passwort ein.
5. Wählen Sie die Einstellungen aus, die Sie wiederherstellen möchten.
 - **Standort- und Servereinstellungen wiederherstellen**— Stellt alle Einstellungen auf dem Standort und dem ausgewählten Server wieder her.

Hinweis: Wählen Sie diese Option nicht aus, wenn der Server Teil eines Standorts mit mehreren Servern ist. Die Standorteinstellungen werden von den anderen angeschlossenen Servern gepflegt.

- **Servereinstellungen wiederherstellen** — Stellt alle Einstellungen auf dem ausgewählten Server wieder her.
- **Benutzerdefinierte Einstellungen verwenden** — Ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen anzugeben, die Sie wiederherstellen möchten.

Einige benutzerdefinierte Einstellungen haben Abhängigkeiten, die zu unerwarteten Problemen führen können, wenn sie nicht vom Server unterstützt werden.

6. Wählen Sie den Server aus, den Sie wiederherstellen möchten.

Wählen Sie nur Server aus der Liste Empfohlene Server aus. Server in dieser Liste besitzen keine vorhandenen Geräteverbindungen. Die Wiederherstellung von Einstellungen auf einem nicht aufgeführten Server kann bestehende Geräteverbindungen überschreiben oder dazu führen, dass das System seine Lizenz- und Verarbeitungsgrenzen überschreitet.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie die Standorteinstellungen wiederhergestellt haben, werden die Einstellungen zusammengeführt:

- Eindeutige Einstellungen werden dem Standort hinzugefügt.
- Sind die Einstellungen identisch, wird nur die aktuelle Standortversion beibehalten.
- Wenn die Einstellungen eines Imports und eines Standorts denselben Namen haben, aber unterschiedlich konfiguriert sind, wird die Import-Einstellung dem Standort hinzugefügt und in diesem Format umbenannt: <Name der Einstellung> (Import), Beispiel: E-Mail1 (Import).
 - Im Regelmodul wird die Nutzer benachrichtigen (Standardeinstellung)-Regel immer hinzugefügt und umbenannt, auch wenn die Einstellungen gleich sind. Standardmäßig ist die Importversion aktiviert und die Standortversion deaktiviert.
- Die beiden Standortansichten werden kombiniert.
 - Die importierten Einstellungen haben Vorrang.

Beispiel: Ein Lageplan aus der Importdatei wird bereits am Standort verwendet. Aktuell befindet sich der Lageplan ganz oben in der Standortansicht. In der Importdatei befindet er sich dagegen ganz unten. Nach der Zusammenführung der importierten Einstellungen und der aktuellen Standorteinstellungen wird der Lageplan ans untere Ende verschoben.
 - Nicht sortierte Elemente aus der Importdatei werden am Ende der Seitenansicht aufgeführt.
- Benutzerberechtigungsgruppen werden zusammengeführt.
 - Bei Gruppen mit dem gleichen Namen werden die importierten Einstellungen verwendet und sowohl die Benutzer aus der Importdatei als auch die Benutzer des aktuellen Standorts der Gruppe hinzugefügt.
 - Wenn der Standort neue Berechtigungen unterstützt, die nicht in der Importdatei verfügbar sind, werden die neuen Berechtigungen standardmäßig für die importierte Gruppe deaktiviert.
 - Standardeinstellungen für die Gruppe (z. B. Verwalter, Hauptbenutzer, Benutzer mit eingeschränktem Zugriff, StandardbenutzerrDefaultName) verwenden die Standardeinstellungen für den Standort für Berechtigungen, die in der Importdatei nicht verfügbar sind.
 - Gruppen, die aus der importierten Datei hinzugefügt werden, erhalten automatisch Zugang zu allen neuen Geräten, die seit dem Export der Einstellungen hinzugefügt wurden.
- Für Benutzer mit dem gleichen Namen werden die importierten Einstellungen (einschließlich Passwörter) verwendet.

Server und Speicher



Konfigurieren Sie Aufnahme- und Archiveinstellungen, um Ihre Speichernutzung zu verwalten. Sie können auch die Priorität von Failover-Servern konfigurieren.

Aufbewahrung von Identitätsdaten

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Hinweis: Diese Einstellungen überschreiben die Einstellungen für geschützte Lesezeichen und die Aufbewahrung von Videos.

Je nach Ihrer Datenschutzrichtlinie oder regionalen Vorschriften können Sie möglicherweise nur für eine bestimmte Zeitspanne identifizierende Daten aufbewahren.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Identitätsdatenaufbewahrung** .
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben jeder verfügbaren Funktion und geben Sie die maximale Anzahl von Tagen für die Datenspeicherung ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Aufzeichnungen und Bandbreite

Die Aufzeichnung und Bandbreite- Einstellungen legen fest, wie lange das aufgezeichnete Video gespeichert wird. Sie können die maximale Aufnahmezeit für jede an einen Server angeschlossene Kamera festlegen und die Datenalterung-Einstellungen konfigurieren.

Videoaufbewahrung

Die Ges. Aufnahmezeit wird auf der Grundlage einer kontinuierlichen Aufnahme geschätzt und spiegelt möglicherweise nicht die tatsächliche Videoaufbewahrungszeit wider.

Die tatsächliche Videoaufbewahrungszeit wird anhand der Max. Aufnahmezeit-Einstellung und der durchschnittlichen Datenrate bestimmt. Die tatsächliche Videoaufbewahrungszeit kann die Max. Aufnahmezeit-Einstellung um 5 Minuten überschreiten.

Datenalterung

Datenalterung bedeutet, dass ACC Videos aufgrund ihres Alters im Verhältnis zur Einstellung Max. Aufnahmezeit löscht. ACC gibt neueren Videoaufzeichnungen den Vorzug vor älteren. Standardmäßig speichert die Datenalterung-Einstellung sowohl hoch- als auch niedrigauflösendes Video, bis der Tier-1-Speicher voll ist. Sobald der Speicher voll ist, werden ältere Videos gelöscht.

ACC löscht ältere Videos, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Die Einstellung Max. Aufnahmezeit ist auf den maximalen Wert eingestellt und der Speicher ist voll.
- Eine neue Kamera wurde hinzugefügt und der Speicher ist voll.
- Die Einstellung Max. Aufnahmezeit ist auf X Tage eingestellt und die gespeicherten Videos sind älter als X Tage, auch wenn der Speicher nicht voll ist.
- Der Schieberegler wird nach links verschoben und die Änderung wird gespeichert; hochauflösende Videos werden entsprechend der Einstellung gelöscht.

Der Videospeicher bezieht sich auf das Datenvolumen, das mit dem ACC Admin Tool definiert wurde.

Um bei vollem Tier-1-Speicher die Menge des gespeicherten Videos zu erhöhen, aktualisieren Sie die Datenalterung-Einstellung so, dass ein Prozent des hochauflösenden Videos verworfen wird. Das System verwirft das älteste hochauflösende Video und speichert nur das niedrigauflösende Video, um den Speicherplatz zu maximieren. Das älteste gespeicherte Video hat eine niedrige Auflösung.

Hinweis: Die Datenalterung wird in ungefähren Tagen angegeben. Sie wird als Prozentsatz des gesamten Videomaterials angewandt. Es ist nicht garantiert, dass sich die Anzahl der Tage der Datenalterung sofort ändert, wenn Änderungen am System vorgenommen werden, wie z. B. das Hinzufügen von Kameras oder die Anpassung der Einstellung Max. Aufnahmezeit. ACC überprüft die gespeicherten Aufzeichnungen aller Kameras und berechnet die voraussichtlichen Datenalterungstage und Ges. Aufnahmezeit neu. Dies kann je nach den Einstellungen von Datenalterung und Max. Aufnahmezeit, der Anzahl der Kameras und der Größe des Speichers einige Tage dauern.

Das Ausmaß der verfügbaren Datenalterung hängt von den angeschlossenen Kameras ab.

- Für JPEG2000 oder JPEG-Komprimierungs-Kameras ist Data-Aging mit drei Raten erhältlich:
 - **Hohe Bandbreite** — Nimmt in Originalqualität auf.
 - **Halbbildrate** — Nimmt die Hälfte der Daten auf, um Platz für neue Aufnahmen zu schaffen.
 - **Viertelbildrate** — Nimmt ein Viertel der Originaldaten auf, sodass Sie noch ältere Videos anzeigen können.
- H.265- und H.264-Kameras, die die Datenalterung unterstützen, sind in zwei Raten verfügbar:
 - **Hohe Bandbreite** — Behalten Sie das Originalvideo in hoher Qualität und einen sekundären Stream mit niedriger Auflösung bei.
 - **Niedrige Bandbreite** — Halten Sie nur den sekundären Strom von Videos mit niedriger Auflösung aufrecht.



Hinweis: Datenalterung tritt nur auf, wenn der sekundäre Stream aktiviert ist. Einige Kameras verfügen über einen tertiären Stream.


- Für H.265- und H.264-Kameras, die Datenalterung nicht unterstützen, wird nur das **Hohe Bandbreite**-Video behalten.

Datenalterung konfigurieren

Hinweis: Notieren Sie sich bei der Verwendung der Datenalterung mit der kontinuierlichen Archivfunktion die niedrigste Einstellung für die Datenalterung. Die Einstellungen für das

kontinuierliche Archivieren sollten Videos mindestens einen Tag weniger als die Einstellung für die Datenalterung archivieren, um sicherzustellen, dass Videos vor dem Löschen archiviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Kontinuierliches Archiv* unten.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Server und klicken Sie auf  **Aufzeichnung und Bandbreite**.

Die Spalte Datenalterung gibt anhand des Speicherplatzes auf dem Aufnahmegerät eine Schätzung der verfügbaren Aufnahmezeit mit jeder Bildrate an.
3. Verschieben Sie in der Spalte Datenalterung die Schieberegler, um die Anzahl der Videos einzustellen, die bei jeder Bildrate gespeichert werden.
 - Zum Ändern der Einstellungen für Data-Aging für alle verknüpften Kameras, bewegen Sie den Schieberegler für eine verknüpfte Kamera und alle verknüpften Kameras werden aktualisiert.
 - Um die Einstellungen für das Data-Aging einer Kamera zu ändern, trennen Sie die Verknüpfung von einer Kamera mit einer anderen, indem Sie auf das -Symbol links vom Namen klicken und Ihre Änderungen vornehmen.
4. Geben Sie in der **Max. Aufnahmezeit**-Spalte die maximale Aufzeichnungszeit manuell ein, oder wählen Sie eine der Optionen aus der Dropdownliste für jede Kamera.

Hinweis: Ist die geschätzte Zeit in der Ges. Aufnahmezeit kürzer als die in der Max. Aufnahmezeit, dann liegt die tatsächliche Aufzeichnungszeit der Kamera näher an der Ges. Aufnahmezeit-Schätzung. Die Gesamtaufnahmezeit setzt eine fortlaufende Aufnahme voraus und erhöht sich mit einem Aufnahmekalender.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Kontinuierliches Archiv

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Die Funktion kontinuierliches Archiv speichert das Video automatisch in stündlichen Blöcken unter Verwendung der Ortszeit des Servers im Archivverzeichnis.

Auf das archivierte Video kann als aufgezeichnetes Video zugegriffen werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Wiedergabe von Videoaufnahmen mit der Zeitleiste* auf Seite 177.

Archivierte Videos können auch in der Avigilon Player-Software angezeigt werden.



Speichermanagement aktivieren

Bevor Sie die Funktion kontinuierliches Archiv aktivieren können, müssen Sie Speicherverwaltung auf Ihrem ACC-Server aktivieren und den Archivierungsort auswählen:

- **Netzwerk-Videorekorder:**

1. Im ACC Admin-Tool wählen Sie die Einstellungen-Registerkarte, und klicken Sie auf **Speicherverwaltung**.
2. Wählen Sie das **Speicherverwaltung aktivieren**-Kontrollkästchen aus und wählen Sie den Archivordner aus.
3. Klicken Sie auf **OK**, um zu speichern.

- **Avigilon Hardened OS-Appliances:**

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Server aus, klicken Sie auf **Serververwaltung**  und melden Sie sich an.
3. Klicken Sie auf **Netzwerkspeicherverwaltung**, dann klicken Sie auf **Aktiviert**.
4. Wählen Sie das Protokoll aus und geben Sie den Pfad zum bevorzugten Archivspeicherort ein. Geben Sie bei Bedarf die Anmeldeinformationen für den Netzwerkstandort ein.
 - **CIFS** — Gemeinsames Internet-Dateisystem. Die Netzwerkpfad weist in der Regel folgendes Format auf: `//<Hostname oder IP> / <Pfad>`
 - **NFS** — Netzwerk-Dateisystem. Der Netzwerkpfad hat normalerweise das folgende Format: `<Hostname oder IP> : <Pfad>`
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

WARNUNG — Um den Verlust von Videodaten zu vermeiden und/oder zu verhindern, dass die Konfiguration Ihres ACC Standorts beschädigt wird, verwenden Sie kein Speichervolumen für das kontinuierliche Archiv, wenn es bereits als ACC Konfigurationsvolumen oder ACC Datenvolumen verwendet wird.

Kontinuierliches Archiv aktivieren

Die Archivierung sollte zusammen mit Datenalterung konfiguriert werden. Wenn Sie beide konfigurieren, verfügen Sie über eine mehrstufige Speicherkonfiguration, um die auf Ihrem lokalen Server verbleibende Videodatei zu verwalten.

Hinweis: Stellen Sie den Archivvideo, das älter ist als:-Parameter auf mindestens einen Tag weniger als die Datenalterung-Einstellung ein. Dies stellt sicher, dass Sie immer qualitativ hochwertige Videos von wichtigen Ereignissen haben. Weitere Informationen zu Datenalterung finden Sie unter *Aufzeichnungen und Bandbreite* auf Seite 46.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Server und klicken Sie auf **Speicherverwaltung** .
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fortlaufendes Archiv aktivieren**.
4. Wählen Sie in der Kamera(s) für Archivierung die Geräte aus, die in das Archiv aufgenommen werden sollen.

5. Definieren Sie in Optionen Folgendes:

- **Archivierung zulässig:** — Geben Sie den Zeitrahmen an, in dem die kontinuierliche Archivierung zulässig ist. Die von Ihnen gewählte Zeit ist die Ortszeit des Servers.

Wenn Sie möchten, dass die Archivierungsvorgänge 24 Stunden pro Tag (einschließlich Wiederholungen) durchgeführt werden, definieren Sie den Zeitrahmen als **00:00** bis **23:59**.

- **Archivvideo, das älter ist als:** — Die Mindestanzahl von Tagen, bevor das aufgenommene Video archiviert wird.

Stellen Sie sicher, dass dieser Wert kleiner ist als die in Aufzeichnung und Bandbreite angegebene Anzahl von Tagen zum Löschen von Hohe Bandbreite-Video auf Ihrem lokalen Server. Ein Tag weniger reicht aus, um die eingeschränkten Netzwerk Wiederholungen zu berücksichtigen.

Tipp: Aufgenommenes Videomaterial bleibt am Standort, bis es durch die Datenalterung entfernt wird. Weitere Informationen finden Sie unter *Aufzeichnungen und Bandbreite* auf Seite 46.

- **Archivierte Videos löschen, die älter sind als:** — Löscht automatisch aufgenommene Videos, die älter als die angegebene Anzahl von Tagen sind. Die maximale Einstellung beträgt 3650 Tage (10 Jahre).

Wenn diese Einstellung kleiner als die Einstellung des Archivvideo, das älter ist als: ist, wird das Video sofort nach der Archivierung gelöscht.

- **Ältestes Archiv löschen, wenn Laufwerk voll ist:** — Löscht automatisch die ältesten Archivdateien, wenn der Archivspeicherplatz voll ist.

Deaktivieren Sie diese Einstellung, wenn Ihr Speicher von einem Festplattensystem verwaltet wird.

6. Klicken Sie auf **OK**.



Der Status-Bereich zeigt Informationen zu den letzten, aktuellen und in die Warteschlange gestellten Archivierungsjobs an.

Jedes Videoarchiv wird in einem Unterordner innerhalb des konfigurierten Archivverzeichnis gespeichert und ist nach dem Startdatum und der Startzeit des Archivs benannt.

Wenn während des Archivierungsvorgangs ein Fehler oder ein Netzwerkproblem auftritt, versucht das ACC-System die Archivierung automatisch erneut.

Kontinuierliches Archiv zurücksetzen

Die Funktion kontinuierliche Archivierung stellt Jobs nach dem letzten Archiv in die Warteschlange. Setzen Sie die fortlaufende Archivierungsfunktion zurück, um die Archivwarteschlange zu löschen.


1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Server und klicken Sie auf **Speicherverwaltung** .
3. Klicken Sie auf **Kontinuierliches Archiv zurücksetzen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Der nächste Archivierungsjob beginnt, falls zulässig, zu Beginn der nächsten Stunde.

Einrichten der manuellen Aufzeichnung

Wenn die manuelle Aufzeichnung in einem Bildelement beginnt, weisen Sie die Kamera an, Videos außerhalb ihres Aufnahmezeitplans aufzunehmen. Die manuelle Aufzeichnung läuft, bis sie beendet wird oder die maximale manuelle Aufzeichnungszeit erreicht wurde.

Gehen Sie zum Festlegen der maximalen manuellen Aufzeichnungszeit wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Registerkarte Einrichtung der Kamera auf .
2. Legen Sie Folgendes fest:
 - **Dauer der manuellen Aufzeichnung:** — Wie lange sollte die Kamera aufzeichnen, bevor die Aufzeichnung ausgelöst wird.
 - **Aufnahmezeit vor der Auslösung:** — Wie lange sollte aufgezeichnet werden, bis die Aufzeichnung aktiviert wird.



Klicken Sie auf **Auf Geräte anwenden...**, um diese Einstellungen auch für andere Kameras des gleichen Modells anzuwenden.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Informationen zum Starten der Aufzeichnung finden Sie unter *Manuelle Aufzeichnung von Videos* auf Seite 177.

Einstellung eines wöchentlichen Aufnahmeplans

Sie können einen wöchentlichen Aufnahmekalender einrichten, indem Sie den Kameras für jeden Tag der Woche Vorlagen zuweisen.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Server und klicken Sie auf **Aufnahmekalender** .
3. Wählen Sie in der Liste **Aufzeichnungsmuster** eine Vorlage aus. Weitere Informationen finden Sie unter *Aufnahmekalendervorlagen* auf der nächsten Seite.
4. Klicken Sie im Standard Woche auf die Tage, die Ihre Vorlage für jede Kamera auf Ihrem Standort abdeckt.

Default Week							
	Sunday	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday	Saturday
S.0L-H4A-B2(1008185)	Weekend	Default	Default	Default	Default	Default	Weekend



5. Klicken Sie auf **OK**.

Aufnahmekalendervorlagen

Der Aufnahmezeitplan wird mithilfe von Vorlagen festgelegt, die die Kameras darüber informieren, was wann aufgenommen werden soll. Sie können beispielsweise eine Vorlage für Wochentage und eine andere für Wochenenden erstellen.


Hinweis: Aufnahmekalender werden vom gesamten Standort gemeinsam genutzt.

Hinzufügen einer Vorlage

1. Klicken Sie im Neue Aufgabe-Menü  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Server und klicken Sie auf **Aufnahmekalender** .
3. Klicken Sie im Bereich Aufzeichnungsmuster auf **Muster hinzufügen**.
4. Geben Sie einen Namen für **Neues Muster** ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bereich aktivieren** und klicken oder ziehen Sie Ihren Cursor in der Zeitleiste **Aufzeichnungsmodus**, um die Ereignistypen einzustellen, die Kameras aufzeichnen. Einzelne Rechtecke auf der Zeitleiste Aufzeichnungsmodus: werden farbig markiert, wenn Sie ausgewählt wurden.

Die **Aufzeichnungsmodus**:-Optionen umfassen:
 - **Kontinuierlich** — Nimmt ständig Videos auf.
 - **Bewegung** — Nimmt Videos auf, wenn eine Bewegung erkannt wird.
 - **Digitale Eingänge** — Nimmt Videos auf, wenn ein Digitaleingang aktiviert ist.
 - **Alarme** — Nimmt Videos auf, wenn ein Alarm aktiviert ist.
 - **POS-Transaktionen** — Nimmt Videos auf, wenn eine POS-Transaktion ausgeführt wird.
 - **Kennzeichen** — Nimmt Videos auf, wenn ein Kennzeichen erkannt wird.
6. Um die Aufnahme in Teilen der Vorlage zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bereich löschen** und klicken Sie dann auf oder ziehen Sie den Mauszeiger über die Zeitleiste, um festgelegte Aufnahmezeiten zu entfernen.
7. Wenn Kameras nicht den ganzen Tag im Kontinuierlich-Modus aufzeichnen, können Sie sie so einrichten, dass sie Referenzbilder zwischen Ereignissen im Aufnahmekalender aufzeichnen.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Speichern eines Bezugsbilds alle:** und stellen Sie die Zeit zwischen den einzelnen Referenzbildern ein.

Editieren und Löschen einer Vorlage

1. Wählen Sie auf der Registerkarte Einrichtung den zu bearbeitenden Server aus und klicken Sie auf .
2. Wählen Sie eine Vorlage aus dem Bereich Aufzeichnungsmuster aus und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Zum Bearbeiten einer Vorlage, modifizieren Sie den Zeitplan.
 - Klicken Sie zum Umbenennen einer Vorlage auf **Muster umbenennen** und geben Sie einen neuen Namen ein.
 - Klicken Sie zum Löschen einer Vorlage auf **Muster löschen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Ausfallsichere Verbindungen

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Beim Anschließen von Geräten haben Sie die Möglichkeit, einem Backup-Server eine Failover-Verbindung zuzuweisen. Diese Verbindung ermöglicht es einem Gerät, mit der Aufzeichnung fortzufahren, falls die Verbindung zum primären Server fehlschlägt. Die Failover-Verbindung wird nicht aktiviert, wenn eine Kamera offline geht.

Hinweis: Failover-Verbindungen können nur zwischen Servern innerhalb desselben Multi-Server-Standorts hergestellt werden. Wenn eine Failover-Verbindung hergestellt wird, ist für jede Kamera eine einzige Failover-Lizenz erforderlich. Auf einem Failover-Server können reguläre Kamerakanallizenzen und Failover-Lizenzen verwendet werden.

Jedes Gerät kann an mehrere Server angeschlossen werden. Die Anschlussart: legt fest, wann das Gerät eine Verbindung herstellt.

- **Primär** — Die Geräte stellen automatisch eine Verbindung zu diesem Server her, wenn sie sich im selben Netzwerk befinden.
- **Sekundär** — Wenn der Primär-Server nicht verfügbar ist, wird das Gerät eine Verbindung zu diesem Server herstellen, wenn es sich im selben Netzwerk befindet.
- **Tertiär** — Wenn der Sekundär-Server auch ausfällt, wird das Gerät eine Verbindung mit diesem Server herstellen, wenn es sich im selben Netzwerk befindet.



Die **Lizenzpriorität**: legt die Reihenfolge fest, in der sich die Geräte mit einem Server verbinden — **1** ist am höchsten und **5** am niedrigsten. Sollte der Server nicht über genügend Kamera-Failover-Lizenzen verfügen, wird für Geräte mit niedriger Priorität unter Umständen keine Verbindung hergestellt.

Für Failover-Verbindungen gelten die folgenden Voraussetzungen:

- ACC Enterprise Edition auf allen Servern.
- Zwei oder mehr Server, die zu einem Standort mit mehreren Servern zusammengefasst sind (gilt nicht für die Konfiguration mit übergeordnetem und untergeordnetem Standort).
- Alle Server müssen sich am selben Switch oder im selben Netzwerk befinden.

- Alle IP-Kameras sollten von allen Servern aus zugänglich sein. Avigilon-Kameras und Kameras von Drittanbietern werden unterstützt.
- Stellen Sie sicher, dass die Server für die Aufnahme zusätzlicher Kameraverbindungen im Fehlerfall lizenziert sind.

Bearbeiten von Failover-Verbindungen







1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Geräte verbinden/trennen** .
3. Wählen Sie ein angeschlossenes Gerät aus und klicken Sie auf **Editieren....**
4. Wählen Sie die Beziehung aus, die Sie im **Auf Server ändern:** bearbeiten möchten.
5. Aktualisieren Sie die **Anschlussart:** auf Primär, Sekundär oder auf Tertiär.

Hinweis: Wenn Sie Sekundär oder Tertiär wählen, aktualisieren Sie die **Lizenzpriorität:**.
















6. Klicken Sie auf **OK**.

Failover-Beispiele






















Kameras A, B, C, D, E und F haben ausfallsichere Verbindungen auf zwei unterschiedlichen Servern. In diesem Beispiel verfügt der Standort über 6 Kamerakanallizenzen mit 4 Failover-Lizenzen. Die Lizenzpriorität wird für jede Verbindung auf 1 festgelegt.

Connection Type	NVR 1 	NVR 2 	NVR 3 
Primary	 A  B	 C  D	 E  F
Secondary	 E  F	 A  B	 C  D
Tertiary	 C  D	 E  F	 A  B

Fällt der NVR 1 aus, werden Kamera A und B von NVR1 automatisch mit ihrem Sekundär-Server (NVR 2) verbunden.

Connection Type	NVR 1 	NVR 2 	NVR 3 
Primary	 A  B	 C  D	 E  F
Secondary	 E  F	 A  B	 C  D
Tertiary	 C  D	 E  F	 A  B

Fällt der NVR 3 aus, werden Kamera E und F automatisch mit ihrem Tertiär-Server (NVR 2) verbunden. Wenn NVR 1 online wäre, wäre die Failover-Verbindung der Sekundär Server, NVR 1, gewesen.

Connection Type	NVR 1 	NVR 2 	NVR 3 
Primary	 A  B	 C  D	 E  F
Secondary	 E  F	 A  B	 C  D
Tertiary	 C  D	 E  F	 A  B


Wenn die NVRs Primär und Sekundär wieder online sind, stellen die Kameras automatisch wieder eine Verbindung zu diesen Servern her.

Wiederherstellen von Videos von Profil-G-Kameras

Hinweis: Die Zeit der Kamera muss mit der ACC-Systemzeit synchronisiert werden, um Videoverluste zu vermeiden.



Nachdem ein Netzwerkverbindungs- oder Serverproblem behoben ist, kann das System das Video von einer ONVIF-Profil-G-Kamera mit einer SD-Karte, die Video aufzeichnet, wiederherstellen.

Sie können festlegen, wie schnell der Server Videos wiederherstellt.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Server und klicken Sie auf **Wiederherstellungs-\nkonfiguration**.
3. Geben Sie Folgendes ein:
 - **Maximale Streams zur Wiederherstellung:** — Die Anzahl der Streams, die auf einmal wiederhergestellt werden sollen. Das Limit liegt bei 200 Streams.
 - **Wiederherstellungsrate begrenzen:** — Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Wiederherstellungsgeschwindigkeit über einen Zeitraum von 1 Minute auf 1 Minute Video zu begrenzen. Wenn diese Option deaktiviert ist, kann sich die Systemleistung verringern.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Serververwaltung

Zeigen Sie den Betriebsstatus und die Konfiguration Ihrer Hardened OS-Appliance von Avigilon an, das auf dem ACC-Server vorinstalliert ist.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Server, klicken Sie auf **Serververwaltung**  und melden Sie sich an.
3. Zeigen Sie den Betriebsstatus in der Weboberfläche Ihrer Appliance an. Abhängig von Ihrem Gerät kann dies Folgendes umfassen ACC -Servername und -Lizenz, Systeminformationen, Speicherplatten, Netzwerk-Uplink-Ports und PoE-Ports. Weitere Informationen finden Sie in der Avigilon-Appliance-Dokumentation.

Geräte

Ermitteln, Verbinden und Verwalten von Geräten.


Erkennen eines Geräts

Avigilon und ONVIFsind konforme Geräte, die mit demselben Netzwerk wie der ACC-Server verbunden sind, und die automatisch erkannt und der Liste Gefundene Geräte hinzugefügt werden.

Wenn ein Gerät nicht automatisch erkannt wird, befindet es sich möglicherweise in einem anderen Subnetz oder es handelt sich um eine Kamera eines Drittanbieters, die manuell erkannt werden muss.

Hinweis: Für ONVIF-konforme Geräte von Drittanbietern:

- Aktualisieren Sie die ONVIF-konforme Firmware. Einige Firmware-Versionen erfordern möglicherweise ein Update Ihrer ACC Serversoftware.
- Konfigurieren Sie die Datums- und Uhrzeitdetails in der Weboberfläche des Geräts.
- Synchronisieren Sie das Gerät nach Eingabe der Datums- und Uhrzeitdetails mit einem NTP-Server. Der ACC-Server verfügt über einen integrierten NTP-Server mit IP-Port 38884 UDP.

1. Klicken Sie auf der Standortregisterkarte Einrichtung auf .
2. Klicken Sie oben links auf **Gerät suchen...**
3. Füllen Sie die folgenden Felder aus, um ein Gerät zu finden:
 - **Suche vom Server:** — Wählt einen Server aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
 - **Suchkategorie:**
 - **IP-Adresse** — Ermitteln Sie das Gerät anhand der IP-Adresse oder des Hostnamens. Die IP des Geräts und des Server-Gateways müssen korrekt sein, damit das Gerät gefunden werden kann.
 - **IP-Adressbereich** — Ermitteln Sie das Gerät, indem Sie innerhalb eines IP-Adressbereichs suchen.
 - **Gerätetyp:** — Wählen Sie die Marke des Geräts aus.

Tipp: Wenn Sie ONVIF auswählen, werden ONVIF konforme Geräte erkannt.

- **Kontrollanschluss:** — Geben Sie den Kontrollport des Geräts ein. Die Standard-Portnummer ist 55080.
- **Wenden Sie Anmeldeinformationen auf alle nicht initialisierten Geräte an.** Kontrollkästchen — Geben Sie das Passwort für den Benutzernamen `administrator` ein, oder erstellen Sie einen Benutzernamen und legen ein neues Passwort fest.

Hinweis: Wenn Sie Avigilon-Geräte im werkseitigen Standardzustand erkennen, werden Sie von ACC aufgefordert, das Kennwort erneut in das Feld **Kennwort bestätigen** einzugeben, um Anmeldeinformationen für das nicht initialisierte Avigilon-Gerät im werkseitigen Standardzustand zu erstellen.

Hinweis: Wenn Sie die Anmeldeinformationen für ein hinzugefügtes Gerät vergessen haben, lesen Sie die Anweisungen zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen im Gerätehandbuch und wiederholen Sie diese Schritte, um das Passwort zurückzusetzen.



4. Klicken Sie auf **OK**.

Hinzugefügte Geräte werden automatisch in der Liste Gefundene Geräte angezeigt. Nun können Sie das Gerät mit einem Server verbinden.

Anschließen eines Geräts

Hinweis: Einige Funktionen sind nur verfügbar, wenn der Standort über die erforderliche Lizenz verfügt und wenn Sie über die erforderlichen Benutzerberechtigungen verfügen.

Um auf ein Gerät zuzugreifen, muss es mit einem Server an Ihrem Standort verbunden sein. Nachdem ein Gerät im Netzwerk erkannt wurde, kann eine Verbindung mit dem Server hergestellt werden. Wenn Sie Ihr Gerät nicht sehen können, finden Sie weitere Informationen unter *Erkennen eines Geräts* auf Seite 56.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf .
3. Um nur Geräte im nicht initialisierten Zustand anzuzeigen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nicht initialisierte Geräte**. Die Geräte werden im Bereich Gefundene Geräte angezeigt.
4. Wählen Sie im Bereich Gefundene Geräte die Geräte aus und klicken Sie auf **Verbinden**.

Tipp: Sie können Geräte auch auf einen Server im Bereich Verbundene Geräte ziehen.

Hinweis: Um mehrere Geräte anschließen zu können, müssen alle Kameras die gleichen Verbindungseinstellungen verwenden. Damit Sie Anmeldeinformationen für nicht initialisierte Geräte eingeben können, wählen Sie bitte keine Kombination aus nicht werkseitigen Standardgeräten und werkseitigen Standardgeräten.

5. Wählen Sie, welcher Server eine Verbindung zu den Geräten herstellen soll.
6. Verbinden Sie Geräte von Drittanbietern mit ihren nativen Treibern. Wählen Sie in der **Gerätetyp**-Dropdownliste die Marke des Geräts aus. Das System unterstützt möglicherweise nur einen Treibertyp vom Gerät.

7. Wählen Sie in der **Anschlussart**-Dropdownliste die Option **Primär** aus. Das Gerät stellt automatisch eine Verbindung mit diesem Server her, wenn sich beide im gleichen Netzwerk befinden.

Weitere Informationen zu den Verbindungstypen Sekundär oder Tertiär finden Sie unter *Ausfallsichere Verbindungen* auf Seite 53.

8. Wählen Sie in der **Lizenzpriorität**-Dropdownliste die Lizenzpriorität aus — **1** ist am höchsten und **5** am niedrigsten.

Dies legt die Reihenfolge fest, in der Geräte eine Verbindung zum Server herstellen. Sollte der Server nicht über genügend Kamerakanallizenzen verfügen, wird für Geräte mit niedriger Priorität unter Umständen keine Verbindung hergestellt. Kamerakanallizenzen werden nur verwendet, wenn das Gerät eine Verbindung zum Server herstellt.

9. Wenn die Kamera eine sichere Verbindung unterstützt, wird die **Gerätesteuerung**-Dropdownliste angezeigt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Sicher** — Diese Standardeinstellung schützt und sichert die Kamerakonfiguration und die Anmeldedetails.
- **Unsicher** — Die Konfiguration und Anmeldedetails der Kamera werden nicht gesichert und sind u. U. für Benutzer mit nicht autorisiertem Zugriff zugänglich.


Kameras mit einer sicheren Verbindung sind an dem Symbol  erkennbar.

10. Wählen Sie in der Dropdownliste **Netzwerktyp: LAN** (LAN) oder **WAN** (WAN) aus.

Wählen Sie den **WAN**-Netzwerktyp zum Verbinden von Kameras in Ihrem lokalen Netzwerk, wenn das Internet Control Message Protocol (ICMP) blockiert oder deaktiviert ist.

11. Um die Geräte mit dem ACC-Server zu verbinden, geben Sie das Passwort für den Benutzernamen `administrator` ein, oder erstellen Sie einen Benutzernamen und legen ein neues Passwort fest.

Hinweis: Wenn Sie die Anmeldeinformationen für ein Gerät vergessen haben, lesen Sie die Anweisungen zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen im Gerätehandbuch und wiederholen Sie diese Schritte, um das Passwort zurückzusetzen.

12. Wählen Sie im Standortansicht-Editor, wo Ihr Gerät im System Explorer angezeigt werden soll. Wenn es nicht angezeigt wird, klicken Sie auf .

- Falls Ihr Standort über Ordner verfügt, wählen Sie einen Ort für das Gerät im linken Bereich.
- Ziehen Sie im rechten Bereich die Geräte, um festzulegen, wo sie angezeigt werden.
- Wenn Sie mehrere Geräte gleichzeitig verbinden, müssen die Geräte demselben Standort zugewiesen sein.

Tipp: Wenn Ihr gewünschter Standort nicht aufgelistet ist, verbinden Sie das Gerät vorübergehend mit einem anderen Server, der mit dem gewünschten Standort verbunden ist.

13. Klicken Sie auf **OK**.



Aktivieren der FIPS-Kryptographie für Avigilon-Geräte

Wenn eine verschlüsselte Verbindung für Ihr Avigilon-Gerät ausgewählt wird, unterstützt Ihr Gerät möglicherweise eine Auswahl an FIPS 140-2-Kryptographietechnologien als Option zur Standard-OpenSSL-Kryptographie-Engine zur Verschlüsselung der Kommunikation zwischen der Kamera und dem ACC-Server.

Die FIPS 140-2 Stufe 1-Option für ein unterstütztes Avigilon-Gerät wird von OpenSSL-Kryptographie auf eine FIPS 140-2 Stufe 1 (Software-) Kryptographie-Engine umgeschaltet. Beachten Sie, dass dies eine CAM-FIPS-Lizenz für das Gerät erfordert, die am ACC-Standort aktiviert werden muss.

CRYPTR FIPS 140-2 Stufe 3-Kryptographie (manipulationsgeschützt) kann aktiviert werden, indem eine CRYPTR-Karte in einem unterstützten Avigilon-Gerät installiert wird. Die Lizenz für diese Engine ist in der CRYPTR-Karte enthalten, sodass für diesen Modus keine CAM-FIPS-Lizenz erforderlich ist.

So wählen Sie eine Kryptografie-Option aus, die auf einem Avigilon-Gerät verwendet werden soll:

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie ein Gerät aus und klicken Sie auf **Netzwerk** .
3. Wählen Sie **FIPS 140-2 Stufe 1** oder **CRYPTR FIPS 140-2 Stufe 3** aus der Verschlüsselungsmodus:-Liste, um die verschlüsselte Kommunikation für das Gerät zu aktivieren.

Das Aktivieren von FIPS 140-2 Stufe 1 oder CRYPTR FIPS 140-2 Stufe 3 kann dazu führen, dass Ihr Gerät neu gestartet wird.

Wichtig: Die CRYPTR-Karte speichert die Zertifikate und Schlüssel in einem manipulationssicheren Speicher. Neue Zertifikate und Schlüssel müssen nach der Installation der CRYPTR-Karte und dem Wechsel auf den CRYPTR FIPS 140-2 Stufe 3-Modus erstellt werden. Das Camera Configuration Tool (CCT) kann verwendet werden, um eine neue Zertifikatsignierungsanforderung (Certificate Signing Request, CSR) von der CRYPTR-Karte anzufordern und das neue Zertifikat nach Unterzeichnung durch die Certificate Authority (CA) auf die CRYPTR-Karte zu übertragen. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch zum Camera Configuration Tool*.

4. Klicken Sie auf **OK**.



Geräte-Netzwerkeinstellungen

Ändern Sie die IP-Adresse jedes Geräts, nachdem Sie es mit dem ACC-Standort verbunden haben. Entfernen Sie anschließend die Standard-IP-Adresse des Geräts von den Netzwerkports des Servers.

Hinweis: Wenn das Gerät eine Zeroconf-IP-Adresse von 169.254.x.x mit einer Subnetzmaske von 255.255.0.0 hat, ändern Sie seine IP-Adresse in eine eindeutige statische private IP-Adresse im selben IP-Subnetz wie die Network Interface Card (NIC) des Servers.

Zum Beispiel:

- IP-Adresse des NIC-Servers / Subnetzmaske: 192.168.10.10 / 255.255.255.0
- Aktuelle IP-Adresse des Geräts / Subnetzmaske: 169.254.123.140 / 255.255.0.0
- Neue IP-Adresse des Geräts / Subnetzmaske: 192.168.10.100 / 255.255.255.0


1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie ein Gerät aus und klicken Sie auf **Netzwerk** .
3. Wählen Sie aus, wie das Gerät eine IP-Adresse bezieht:
 - **Automatisch eine IP-Adresse erhalten** — Das Gerät verbindet sich über eine automatisch zugewiesene IP-Adresse mit dem Netzwerk.

Das Gerät wird versuchen, eine Adresse von einem DHCP-Server zu beziehen. Wenn dies fehlschlägt, bezieht das Gerät eine Adresse über Zero-Configuration-Networking (Zeroconf) und wählt eine Adresse im Subnetz 169.254.0.0/16 aus.
 - **Die folgende IP-Adresse verwenden:** — Weisen Sie dem Gerät manuell eine statische IP-Adresse zu.

Geben Sie die **IP-Adresse**, **Subnet-Mask** und das **Gateway** ein, die das Gerät verwenden soll.
4. Wählen Sie den **Kontrollanschluss** für die Verbindung mit dem Gerät aus. Dieser Anschluss wird außerdem für die manuelle Gerätesuche im Netzwerk verwendet.
5. Aktivieren Sie bei Kameras das Kontrollkästchen **Multicast aktivieren**, um Multicast-Streaming vom Gerät zu aktivieren. Dies ist erforderlich, um eine redundante Aufzeichnung auf mehreren Servern einzurichten.

Verwenden Sie die Standard-**IP-Adresse**, den **TTL** und **Basisport** oder geben Sie Ihre eigenen Werte ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Lassen Sie das System bei Rialto Video-Analysegeräten das Gerät neu starten.

Trennen eines Geräts

1. Klicken Sie auf der Standortregisterkarte Einrichtung auf .
2. Wählen Sie in der Liste Verbundene Geräte das Gerät aus, dessen Verbindung Sie trennen möchten, und führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Trennen**. Die Verbindung des Geräts mit dem Server wird getrennt, und es wird in die Liste Gefundene Geräte verschoben.
 - Ziehen Sie das Gerät in die Liste **Gefundene Geräte**.

Ersetzen eines Geräts

Wichtig: Nur dauerhaft beschädigte oder defekte Geräte sollten ersetzt werden.

Hinweis: Wenn Sie regelmäßig Wartungsarbeiten durchführen, trennen Sie das Gerät, anstatt es auszutauschen, und schließen Sie einen temporären Austausch an. Weitere Informationen finden Sie unter *Trennen eines Geräts* oben und *Anschließen eines Geräts* auf Seite 58.

Sie können ein Gerät durch ein ähnliches ersetzen und das aufgezeichnete Video in das ACC-System übertragen.



Ersatzgeräte sollten Folgendes haben:

- Der gleiche Benutzername und das gleiche Passwort wie das Originalgerät.
Wenn die Anmeldeinformationen nicht übereinstimmen, ist das Gerät möglicherweise für Sie gesperrt.
- Dieselben oder ähnliche Funktionen wie das Originalgerät.
Funktioniert z. B. eine Fisheye-Kamera nicht, können Sie an ihrer Stelle eine neue Fisheye-Kamera installieren. Nach der Installation wird das Ersatzgerät automatisch mit dem aufgenommenen Video des Originalgeräts synchronisiert. Wenn jedoch eine Videoanalysekamera durch eine Fischaugenkamera ersetzt wird, werden zuvor aufgezeichnete Videos verzerrt erscheinen.

Das Ersatzgerät übernimmt für die folgenden Funktionen die Funktion des Originalgeräts:

- Aufgezeichnete und archivierte Videos
- Gespeicherte Ansichten
- Regeln
- Alarme
- Ereignisse
- Lesezeichen
- Karten

Sie müssen u. U. die Bildrate und die Kompressionseinstellungen des Geräts neu konfigurieren oder seinen Bewegungserkennungsbereich aktualisieren. Wenn das Ersatzgerät eine selbstlernende Videoanalyse hat, mit ACM-Türen verbunden ist oder für Verkaufsstellen-Transaktionen (POS) bzw. die Kennzeichenerkennung (LPR) eingesetzt wird, konfigurieren Sie diese Einstellungen neu.

1. Deinstallieren Sie das Originalgerät und installieren Sie das Ersatzgerät.
2. Konfigurieren Sie das Ersatzgerät mit:
 - Der gleiche Benutzername und das gleiche Passwort wie das Originalgerät.
 - Eine temporäre IP-Adresse. Dies kann nach dem Austausch geändert werden.
3. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
4. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Geräte verbinden/trennen** .
5. Wählen Sie das Ersatzgerät im Gefundene Geräte-Bereich und klicken Sie auf **Ersetzen**.
6. Wählen Sie die abgetrennte Gerät aus, das Sie ersetzen möchten.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Das Ersatzgerät wird mit den aufgezeichneten Videos und den Einstellungen des Originalgeräts synchronisiert.


Hinweis: Für Geräte mit ausfallsicheren Verbindungen muss das Ersatzgerät das Originalgerät auf jedem Failover-Server ersetzen. Wenn Sie ein Gerät mit drei ausfallsicheren Verbindungen haben, müssen Sie dieses Gerät drei Mal ersetzen. Die ausfallsichere Ebene und Lizenzpriorität werden beibehalten.

Deinstallieren Sie das Originalgerät immer, bevor Sie es im ACC-System ersetzen. Wenn Sie ein Gerät ersetzen, das Originalgerät aber nicht vom Netzwerk trennen, kann ein Verbindungsfehler auftreten, wenn das Originalgerät wieder online ist. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Trennen Sie sowohl das Ersatz- als auch das Originalgerät vom ACC-System.
2. Setzen Sie jedes Gerät auf die Werkseinstellungen zurück.
3. Verbinden Sie jedes Gerät mit dem ACC-System, wie in *Anschließen eines Geräts* auf Seite 58 beschrieben.

Neustarten eines Geräts


Sie können alle Avigilon-Geräte über die jeweilige Allgemein-Einstellung neu starten. Diese Funktion ist für Geräte von Drittanbietern nicht verfügbar.


1. Klicken Sie auf der Gerätereisterkarte Einrichtung auf .
2. Klicken Sie auf **Gerät neu starten....**


Die Verbindung des Geräts mit dem Avigilon Control Center-System wird getrennt, und es wird heruntergefahren. Wenn das Gerät wieder gestartet wird, verbindet sich das Gerät automatisch wieder mit dem Server.

Firmware-Upgrade der Kamera

Firmware-Updates für die Kamera sind in der Regel in den Update-Paketen des ACC-Servers enthalten und werden automatisch heruntergeladen und auf der Kamera installiert.

Während der Aktualisierung einer Kamera wird  neben dem Namen der Kamera angezeigt. Während des Upgrades wird kein Video angezeigt.

Nach Abschluss des Firmware-Upgrades wird im System Explorer wieder  angezeigt, und das Video dieser Kamera wird fortgesetzt.


Tipp: Sie können die Kamera-Firmware auch manuell für Kameras aktualisieren, die ein Firmware-Upgrade benötigen. In der Standortintegrität-Registerkarte unter Geräte: zeigt die Hardware-Spalte die Firmware-Version und die Seriennummer der Geräte. Das -Symbol wird angezeigt, wenn für ein Gerät ein Firmware-Upgrade erforderlich ist. Detaillierte Informationen zum manuellen Aktualisieren der Kamera-Firmware finden Sie unter *Fernaktualisierung Ihres Standortes* auf Seite 41.

Ändern von LAN zu WAN

Der ACC-Server kann keine verbundenen Kameras im lokalen Netzwerk-Modus (LAN) erkennen, wenn das ICMP-Protokoll (Internet Control Message Protocol) in Ihrem Netzwerk deaktiviert oder gesperrt ist.

Ändern Sie den Netzwerktyp der Kamera in den WAN-Modus (WAN), bevor Sie ICMP deaktivieren, damit die Kameras mit dem Server verbunden bleiben.

Auswählen des WAN -Modus verschlüsselt die Kommunikation mit Ihrem Gerät.

1. Klicken Sie auf der Standortregisterkarte Einrichtung auf .
2. Wählen Sie in der Liste Verbundene Geräte die Geräteverbindungen aus, die Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie auf **Editieren....**
4. Wählen Sie in der Netzwerktyp:-Dropdownliste die Option **WAN** aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Gerätekonfiguration

Aktualisieren Sie die Komprimierungs- und Anzeigeeinstellungen, fügen Sie Datenschutzzonen hinzu und konfigurieren Sie verknüpfte Geräte.

Festlegen der Geräteidentität

In den Allgemein-Geräteeinstellungen können Sie dem Gerät einen Namen geben, den Standort beschreiben und dem Gerät eine logische ID zuweisen. Logische IDs ermöglichen eine einfachere Steuerung von Tastatur und Joystick.

Hinweis: Bestimmte Optionen sind nur verfügbar, wenn sie vom Gerät unterstützt werden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie ein Gerät aus und klicken Sie auf .
3. Geben Sie im Feld **Name des Geräts:** einen aussagekräftigen Namen ein, um ihn leicht identifizieren zu können. Standardmäßig ist der Gerätenamen seine Modellnummer.
4. Beschreiben Sie im Feld **Gerätestandort:** den Standort des Geräts.
5. Geben Sie im **Logische ID:**-Feld eine eindeutige Zahl ein, anhand derer die ACC Client-Software und Integrationen dieses Gerät identifizieren können. Standardmäßig ist die Logische ID: des Geräts nicht festgelegt und muss manuell hinzugefügt werden.

Tipp: Wenn **Logische IDs anzeigen** in ACC Client-Einstellungen aktiviert ist, wird die logische ID des Geräts neben dem Namen des Geräts im System Explorer angezeigt.


6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gerätestatus-LEDs deaktivieren**, um die LEDs einer Kamera zu deaktivieren. Dies ist unter Umständen erforderlich, wenn die Kamera versteckt montiert wird.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Betriebspriorität der Kamera

Hinweis: Bestimmte Optionen sind nur verfügbar, wenn sie vom Gerät unterstützt werden.

Je nach Szene sollte die Kamera eine bestimmte Bildrate beibehalten, anstatt alle verfügbaren Funktionen zu nutzen.

Legen Sie die Priorität der Kamera im Normalbetrieb fest.

1. Klicken Sie auf der Gerätereisterkarte Einrichtung auf .
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Modus:** eine der folgenden Optionen aus:
 - **Hohe Bildfrequenz** — Die Kamera behält die bevorzugte Bildrate als Priorität bei.

Die Kamera streamt mit der konfigurierten Bildrate, obwohl andere, von der Kamera unterstützte Funktionen dann nicht genutzt werden können. Je nach Kameramodell umfassen die deaktivierten Funktionen möglicherweise die selbstlernende Videoanalyse, Unusual Motion Detection, den großen Dynamikbereich (WDR) und Edge-Speicherung.

- **Volle Funktion** — Die Kamera behält die Funktionsfähigkeit aller unterstützten Funktionen als Priorität bei.

Die Kamera verwendet mehr Rechenleistung für das Aufrechterhalten der Funktionsfähigkeit ihrer wichtigsten Funktionen und sie verwendet eine optimierte Bildrate. Je nach Kamerafunktion kann die Bildrate auf weniger als die Hälfte der konfigurierten Bildrate beschränkt werden.



3. Klicken Sie auf **OK**.

Kompression und Bildrate

Verwenden Sie die Kameraeinstellungen Kompressions- und Bildrate, um die Bildrate und die Bildqualität der Kamera zu ändern, die über das Netzwerk gesendet werden.

Weitere Optionen zur Kompression und Bildrate finden Sie unter *Aktivieren der HDSM SmartCodec™-Technologie* auf Seite 69, *Modus für inaktive Szenen* auf Seite 70 und *Manuelles Anpassen von Videostreams für die Aufnahme* auf der nächsten Seite.

Hinweis: Bestimmte Optionen sind nur verfügbar, wenn sie vom Gerät unterstützt werden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Kompressions- und Bildrate** .

Gesamtbandbreite der Kamera: bietet eine Einschätzung, welche Bandbreite die Kamera mit den aktuellen Einstellungen benötigt.

Hinweis: Bei Kameras, die mehrere Streams verwalten können, wirken sich diese Einstellungen nur auf den primären Stream aus.

3. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Format:** das bevorzugte Streaming-Format aus.
4. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Streammodus:** die Anzahl der Streams aus. Der **Einzelformat** (HDSM 2.0) verbessert die Auflösung und Qualität der entsprechenden Kameras, kann jedoch die Leistung in der integrierten Software von Drittanbietern verringern. Verwenden Sie in diesem Fall den **Dualer Modus**. Der Dualer Modus verwendet einen primären und einen sekundären Stream, um die Bandbreitennutzung zu verwalten.
5. Bewegen Sie den **Bildrate:**-Schieberegler, um die Anzahl der Bilder pro Sekunde (bps) zu wählen, die die Kamera streamen soll. Eine höhere Bildrate führt zu einer besseren Videoqualität, aber auch zu einer höheren Nutzung von Speicherplatz und Netzwerkbandbreite.

Für H.265- und H.264-Kameras und -Encoder muss die Bildrate durch die maximale Bildrate teilbar sein. Wenn Sie den Schieberegler zwischen zwei Bildrateneinstellungen ziehen, wird von der Anwendung auf die nächste ganze Zahl auf- oder abgerundet.

6. Wählen Sie in der Dropdownliste **Bildqualität**: eine Bildqualitätseinstellung aus. Ein Bildqualitätswert von **1** erzeugt die höchste Videoqualität, benötigt die meiste Bandbreite und verbraucht mehr Speicherplatz. Die Standardeinstellung ist **6**.
7. Wählen Sie im Feld **Maximale Bitrate**: die maximale Bandbreite, die von der Kamera verwendet kann, in Kilobits pro Sekunde (Kbit/s) aus.
8. Wählen Sie in der Dropdownliste **Auflösung**: die bevorzugte Bildauflösung aus.
Für Wärmebildkameras verwenden Sie die Standard-Auflösung für eine verbesserte Videoqualität.
9. Geben Sie in der Dropdownliste **Key-Frame-Intervall**: die gewünschte Anzahl von Bildern zwischen jedem Keyframe ein.

Es wird empfohlen, mindestens einen Keyframe pro Sekunde zu haben. Wenn die Bildrate beispielsweise 20 Bilder pro Sekunde (BpS) beträgt, setzen Sie das Key-Frame-Intervall: auf 20. Dies führt zu 1 Keyframe pro Sekunde.

Damit Sie feststellen können, wie häufig Keyframes aufgezeichnet werden, gibt der Keyframezeitraum:-Bereich die Zeit an, die zwischen den einzelnen aufgezeichneten Keyframes vergeht.

10. Wenn Ihre Kamera mehrere Videostreams unterstützt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Stream mit niedriger Bandbreite aktivieren**. Je nach Ihrer Version der Software kann das Kontrollkästchen auch Aktiviert den Sekundärstream heißen.

Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Videostream mit niedrigerer Auflösung von der HDSM™-Technologiefunktion zur Verbesserung der Bandbreiten- und Speichereffizienzen genutzt.

11. Klicken Sie auf **Auf Geräte anwenden...**, um diese Einstellungen auch für andere Kameras des gleichen Modells anzuwenden.
12. Klicken Sie auf **OK**.

Manuelles Anpassen von Videostreams für die Aufnahme



Avigilon und ONVIF-kompatible Kameras von Drittanbietern unterstützen die Konfiguration von sekundären Stream-Komprimierungseinstellungen.


Für die folgenden Kameras können Sie den primären und sekundären Videostream manuell anpassen oder dem System erlauben, mithilfe der HDSM-Technologie die Videobandbreite automatisch an Ihre Anforderungen anzupassen:

- 2 MP Avigilon H5A-Kameras
- 1-3 MP Avigilon H4 HD-Kameras
- 1-2 MP Avigilon H4 IR PTZ-Kameras

Wenn die örtlichen Bestimmungen vorsehen, dass ein bestimmter Videostream aufgezeichnet wird oder eine Mindestauflösung hat, können Sie die Einstellungen manuell anpassen oder die HDSM Flexible-Einstellungen benutzen.

Hinweis: Wenn eine Kamera mit mehreren Servern verbunden ist (einschließlich Ausfallsicherung), müssen die folgenden Einstellungen bei jeder Serververbindung identisch sein. Andernfalls überschreiben sich die Einstellungen möglicherweise und die Kamera nimmt nicht mit den richtigen Stream-Einstellungen auf.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Kompressions- und Bildrate** .
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Stream mit niedriger Bandbreite aktivieren**.
4. Wählen Sie in der **Aufzeichnungsprofil**-Dropdownliste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Aufzeichnung mit hoher Bandbreite** — *Nur ONVIF-kompatible Kameras von Drittanbietern.* Nimmt Videos auf dem Stream mit hoher Bandbreite auf. Live-Videos können entweder den Stream mit hoher oder mit niedriger Bandbreite verwenden.
 - **Aufzeichnung mit niedriger Bandbreite** — *Nur ONVIF-kompatible Kameras von Drittanbietern.* Nimmt Videos auf dem Stream mit niedriger Bandbreite auf. Live-Videos können entweder den Stream mit hoher oder mit niedriger Bandbreite verwenden.
 - **HDSM – automatisch** — *Nur für Avigilon-Kameras.* Nimmt Videos sowohl von Streams mit hoher als auch mit niedriger Bandbreite auf und verwendet die HDSM-Technologie, um Bandbreite und Speicher automatisch anzupassen.
 - **HDSM Flexible** — *Nur für Avigilon-Kameras.* Nimmt Videos sowohl von Streams mit hoher als auch mit niedriger Bandbreite auf und verwendet die HDSM-Technologie, um Bandbreite und Speicher automatisch anzupassen, ermöglicht aber die manuelle Konfiguration des Streams mit niedriger Bandbreite für Live- und aufgezeichnete Videos.
 - **Manuell** — *Nur für Avigilon-Kameras.* Nimmt Videos mit den manuell konfigurierten Einstellungen auf.
5. Passen Sie die Stream-Einstellungen nach Bedarf an. Weitere Informationen finden Sie unter *Kompression und Bildrate* auf Seite 66.

Passen Sie zuerst die Stream mit hoher Bandbreite-Einstellungen an. Diese Einstellungen dienen zum Optimieren der Einstellungen des Streams mit niedriger Bandbreite, d. h. einige der Einstellungen können sich basierend auf den Einstellungen für Stream mit hoher Bandbreite ändern.
6. Falls die Einstellungen für Streams mit niedriger Bandbreite nicht angezeigt werden, klicken Sie auf , um sie einzublenden.

Wenn Sie Videos mit höherer Auflösung bevorzugen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Stream mit niedriger Bandbreite aktivieren** und passen Sie die Stream mit hoher Bandbreite-Einstellungen an.
7. Klicken Sie auf **Auf Geräte anwenden...**, um diese Einstellungen auch für andere Kameras des gleichen Modells anzuwenden.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Die Änderungen werden umgehend wirksam. Die ACC Client-Software nutzt weiterhin die HDSM-Technologie zur Verwaltung der Anzeige von Live-Video, für Videoaufzeichnungen wird dagegen nur der konfigurierte Videostream angezeigt.

Die Datenalterungs-Einstellungen im Dialogfeld Aufzeichnung und Bandbreite werden mit den neuen Einstellungen des Aufzeichnungsprofils aktualisiert.

Aktivieren der HDSM SmartCodec™-Technologie

Hinweis: Nur für Kameras verfügbar, die diese Funktion unterstützen.

SmartCodec HDSM-Technologie trennt Vordergrundobjekte vom Hintergrundbild und reduziert die Bandbreite durch stärkere Komprimierung des Hintergrundbildes. Für nicht statische Objekte von Interesse im Vordergrund wird eine höhere Bildqualität beibehalten, während die Bandbreite für statische Objekte im Hintergrund reduziert wird. Wenn in der Szene keine Bewegung vorhanden ist, schaltet die HDSM SmartCodec-Funktion die Kamera in den Modus für inaktive Szenen, um die Bandbreiteneinsparnisse zu steigern.

Die HDSM SmartCodec-Funktion verwendet den Bewegungserkennungsbereich der Kamera, um zu definieren, wann auf den Modus für inaktive Szenen umgeschaltet werden soll. Sie können den Bewegungserkennungsbereich im Dialogfeld Bewegungs-erkennung konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter *Bewegungserkennungsergebnisse* auf Seite 139.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Kompressions- und Bildrate** .
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **HDSM SmartCodec aktivieren**.
4. Falls die HDSM SmartCodec-Einstellungen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf , um sie einzublenden.
5. Wählen Sie in der **Bandbreiten-reduzierung**-Dropdownliste die Option Niedrig, Mittel, Hoch oder Benutzerdefiniert aus.

Wenn der Szenenhintergrund keine wertvollen Informationen liefert, z. B. einen weißen Flur, wählen Sie **Hoch** um die Bandbreiteneinsparnisse zu erhöhen. Wenn der Szenenhintergrund mehr Bewegung beinhaltet, z. B. eine Verkehrskreuzung, wählen Sie **Niedrig**. Diese Einstellung bietet Ihnen einige Bandbreiteneinsparnisse und behält gleichzeitig genügend Hintergrundklarheit bei, sodass Ereignisse in vollem Kontext angezeigt werden.

6. Wählen Sie im Abschnitt **Bei Bewegung**: die bevorzugte **Qualität des Hintergrundbilds**-Option aus.

Ein Bildqualitätswert von **1** ist die höchste Hintergrund-Bildqualität, beansprucht aber die höchste Bandbreite.

Wenn eine Bewegungsaktivität erkannt wird, werden die Vordergrundbereiche des Videos gestreamt und mit den Stream mit hoher Bandbreite-Einstellungen aufgezeichnet, während für die Hintergrundbereiche die Qualität des Hintergrundbilds-Einstellung verwendet wird.

7. Geben Sie im Abschnitt **Bei inaktiver Szene:** die **Verzögerung nach der Bewegung:**-Einstellung in Sekunden ein. Dieses Feld definiert, wie lange sich die Szene im Leerlauf befinden muss, bevor auf den Modus für inaktive Szenen gewechselt wird.
8. Stellen Sie auf der folgenden **Bitrate**:-Leiste mit dem Schieberegler die Anzahl der Bilder pro Sekunde (BpS) ein, die von der Kamera bei inaktiven Szenen gestreamt werden soll.
9. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Bildqualität**:- die Videobildqualität, wenn die Kamera sich im Modus für inaktive Szenen befindet. Diese Einstellung wird auf das Bild im Vordergrund und im Hintergrund angewendet.
10. Legen Sie im Feld **Maximale Bitrate**:- die maximale Bandbreite fest, die von der Kamera in diesem Modus verwendet werden kann.
11. Geben Sie in der Dropdownliste **Key-Frame-Intervall**:- die gewünschte Anzahl von Bildern zwischen jedem Keyframe ein.



Damit Sie feststellen können, wie häufig Keyframes aufgezeichnet werden, gibt der **Keyframezeitraum**:-Bereich die Zeit an, die zwischen den einzelnen aufgezeichneten Keyframes vergeht.

12. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Modus für inaktive Szenen

Hinweis: Nur für Kameras verfügbar, die diese Funktion unterstützen.

Im Modus für inaktive Szenen werden Videos mit einer anderen Bildrate und Qualität aufgezeichnet, wenn keine Bewegungsereignisse in der Szene erkannt werden. Dies verringert die Bandbreite und den Speicher, die bei einer inaktiven Szene verwendet werden. Wenn Bewegungsereignisse erkannt werden, wechselt die Kamera automatisch in den Standard-Streamingmodus.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf .
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Modus für inaktive Szenen aktivieren**.
4. Geben Sie im Feld **Verzögerung nach der Bewegung**:- ein, wie lange eine Szene inaktiv sein muss, bevor in den Modus für inaktive Szenen gewechselt wird.
5. Bewegen Sie den **Bitrate**:-Schieberegler, um die Anzahl der Bilder pro Sekunde (bps) zu wählen, die die Kamera streamen soll, während die Szene inaktiv ist.
6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Bildqualität**:- die Videobildqualität, wenn die Kamera sich im Modus für inaktive Szenen befindet.
7. Legen Sie im Feld **Maximale Bitrate**:- die maximale Bandbreite fest, die von der Kamera in diesem Modus verwendet werden kann.




8. Geben Sie in der Dropdownliste **Key-Frame-Intervall**: die gewünschte Anzahl von Bildern zwischen jedem Keyframe ein.

Damit Sie feststellen können, wie häufig Keyframes aufgezeichnet werden, gibt der Keyframezeitraum:-Bereich die Zeit an, die zwischen den einzelnen aufgezeichneten Keyframes vergeht.

9. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Bild- und Anzeigeeinstellungen

Hinweis: Bestimmte Optionen sind nur verfügbar, wenn sie vom Gerät unterstützt werden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Bild und Anzeige** .
3. Verwenden Sie die Fokussteuerungen, um die Kamera zu fokussieren. Weitere Informationen finden Sie unter *Zoomen und Fokussieren des Kameraobjektivs* auf Seite 129.
4. Klicken Sie zum Umschalten der Auto-Kontrastanpassung auf . Diese Änderung hat keine Wirkung auf aufgezeichnete Videos oder Video in anderen Ansichten. Standardmäßig ist die automatische Kontrastanpassung ausgeschaltet.
5. Wenn die Kamera eine Tag-/Nachtsteuerung unterstützt, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus der **Tag/Nacht-Modus**:-Dropdownliste aus:
 - **Automatisch** — Die Kamera steuert den Infrarot-Sperrfilter (IR) basierend auf der Lichtmenge in der Szene.
 - **Tagmodus** — Die Kamera streamt nur in Farbe und der IR-Sperrfilter ist deaktiviert.
 - **Nachtmodus** — Die Kamera streamt nur in Schwarzweiß und der IR-Sperrfilter ist aktiviert.

Hinweis: Die Kamerabandbreite kann je nach Modus variieren.

6. Wähle Sie das **IR-Filter im Nachtmodus deaktivieren**-Kontrollkästchen aus, um den IR-Filter zu deaktivieren, wenn Tag/Nacht-Modus: auf Nachtmodus eingestellt ist. Wenn der IR-Filter deaktiviert ist, streamt die Kamera in Farbe.
7. Verschieben Sie, falls verfügbar, Folgendes:
 - **Tag/Nacht-Schwellenwert**:-Schieberegler, um den Belichtungswert (LW) einzustellen, wenn die Kamera vom Tagmodus in den Nachtmodus wechselt.
 - **Nacht/Tag-Schwelle**:-Schieberegler, um den Belichtungswert (LW) einzustellen, wenn die Kamera vom Nacht- in den Tag-Modus wechselt.

Hinweis: Die H5 Hardened PTZ-Kamera unterstützt die Installation einer Narrow-Spot-Beleuchtung, die vom ACC-Client kontrolliert wird. Siehe *Verwendung des gehärteten PTZ-Scheinwerfers H5* auf Seite 187.

8. Passen Sie die Bildeinstellungen der Kamera an, um die bestmögliche Aufnahme zu erzielen. Im Bildelement und im Histogramm wird eine Vorschau Ihrer Änderungen angezeigt.

Tipp: **Maximale Belichtung:**, **Maximale Verstärkung:** und **Priorität:** steuern das Verhalten bei schlechten Lichtverhältnissen.

Option	Beschreibung
Bildeinstellungen mit allen Köpfen synchronisieren	<p>Wenden Sie auf alle Kameraköpfe die gleichen Bildeinstellungen an.</p> <p>Zoom- und Fokuseinstellungen müssen individuell festgelegt werden.</p>
Belichtung:	<p>Lassen Sie die Belichtung durch die Kamera steuern, indem Sie Automatisch wählen, oder stellen Sie eine bestimmte Belichtungsrate ein.</p> <p>Das Erhöhen der manuellen Belichtungszeit kann die Bildrate beeinflussen.</p>
Blende:	<p>Lassen Sie die Kamera die Blende steuern, indem Sie Automatisch wählen, oder stellen Sie sie manuell auf Offen oder auf Geschlossen.</p>
Maximale Belichtung:	<p>Begrenzen Sie die automatische Belichtung, indem Sie einen Maximale Belichtung:-Wert auswählen.</p> <p>Durch Einstellen eines Maximale Belichtung:-Wertes für schlechte Lichtverhältnisse, können Sie die Belichtungszeit der Kamera steuern und die maximale Lichtmenge einlassen, ohne dass verschwommene Bilder entstehen.</p>
Maximale Verstärkung:	<p>Begrenzen Sie die automatische Verstärkungseinstellung, indem Sie einen Maximale Verstärkung:-Wert auswählen.</p> <p>Durch Auswählen eines Maximale Verstärkung:-Wertes für schlechte Lichtverhältnisse, können Sie die Details eines Bildes optimieren, ohne übermäßiges Bildrauschen zu erzeugen.</p>
Farbpalette:	<p>Ändern Sie die Darstellung der von Wärmebildkameras erfassten Informationen, indem Sie eine Farbpalette: auswählen.</p> <p>WhiteHot - Graustufen. Weiß steht für heiß, Schwarz für kalt.</p>

Option	Beschreibung
	<p>BlackHot - Graustufen. Schwarz steht für heiß, Weiß für kalt.</p> <p>Regenbogen - Bunt. Rot steht für heiß, Blau für kalt.</p>
Priorität:	<p>Wählen Sie Bildrate oder Belichtung als Priorität.</p> <p>Ist die Kamera auf Bildrate eingestellt, behält die Kamera die eingestellte Bildrate als Priorität bei und passt die Belichtung nicht über das hinaus an, was für die festgelegte Bildrate aufgezeichnet werden kann.</p> <p>Bei Belichtung verwendet die Kamera die Belichtungseinstellung als Priorität und setzt die festgelegte Bildrate außer Kraft, um das bestmögliche Bildergebnis zu erzielen.</p>
Flicker-Steuerung:	<p>Wenn Ihr Videobild aufgrund der Neonbeleuchtung der Kamera flimmert, reduzieren Sie die Effekte, indem Sie die Flicker-Steuerung auf dieselbe Frequenz einstellen wie Ihre Beleuchtung. Diese liegt in Europa in der Regel bei 50 Hz und in Nordamerika bei 60 Hz.</p>
Gegenlichtkompensation:	<p>Sollte Ihre Szene Bildbereiche mit hoher Lichtintensität enthalten, die zu einem zu dunklen Gesamtbild führen, bewegen Sie den Gegenlichtkompensation-Schieberegler, bis Sie eine ausgewogene Belichtung erreichen.</p>
Großen Dynamikbereich aktivieren	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatische Farbanpassung durch Wide Dynamic Range (WDR) zu aktivieren. Auf diese Weise kann die Kamera das Videobild anpassen, um Szenen zu berücksichtigen, bei denen helles Licht und dunkle Schatten deutlich sichtbar sind.</p>
Adaptiven Infrarotausgleich aktivieren	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatische IR-Anpassung durch den adaptiven IR-Ausgleich zu aktivieren. Dadurch gleicht die Kamera die durch die IR-Beleuchtung erzeugte Sättigung des Videobildes automatisch an.</p>
Sättigung:	<p>Bewegen Sie den Schieberegler, um die Farbintensität des Videos anzupassen, bis das Videobild Ihren Anforderungen entspricht.</p>
Schärfe:	<p>Bewegen Sie den Schieberegler, um die Bildschärfe einzustellen, damit die Kanten von Objekten besser sichtbar werden.</p>
Bilddrehung:	<p>Ändern Sie die Drehung des aufgezeichneten Videos um 90, 180 oder 270 Grad im Uhrzeigersinn.</p>
Weißabgleich	<p>Steuern Sie die Weißabgleicheinstellungen, um unterschiedlichen Lichtverhältnissen gerecht zu werden.</p>

Option	Beschreibung
	Damit die Kamera den Weißabgleich steuern kann, wählen Sie Automatischer Weißabgleich oder Benutzerdefinierter Weißabgleich , um manuell die Rot - und Blau -Einstellungen vorzunehmen.


Klicken Sie auf **Auf Geräte anwenden...**, um diese Einstellungen auch für andere Kameras des gleichen Modells anzuwenden.

- Klicken Sie auf **OK**.

Bildabmessungen

Hinweis: Diese Funktion ist nur für JPEG2000-Kameras verfügbar.

Im Dialogfeld Bildgröße können Sie die Bildabmessungen für die Kamera festlegen. Sie können das Videobild stutzen, um die Bandbreite zu reduzieren und eine maximale Bildrate zu erzielen.




- Klicken Sie in der Registerkarte Einrichtung der Kamera auf .

Das Dialogfeld Bildgröße wird angezeigt.
- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um die Bildabmessungen anzupassen:
 - Ziehen Sie die Kanten des Bildes, bis die Videogröße Ihren Anforderungen entspricht.
 - Ändern Sie die Werte für die **Oben**-, **Links**-, **Breite**- und **Höhe**-Felder.
- Klicken Sie auf **OK**.




Privatzonen

Sie können das Sichtfeld der Kamera blockieren, um die Privatsphäre und persönliche Informationen in Live- und aufgezeichneten Videos zu schützen. Eine Privatzone ist wie der tote Winkel für eine Kamera. Der in der Privatzone abgedeckte Bereich kann nicht zum Betrachten, Aufzeichnen, zur Bewegungserkennung und zur Analyse verwendet werden.

Hinzufügen einer Privatzone

- Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
- Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Privatzonen** .
- Klicken Sie auf  und ändern Sie die Größe des grünen Datenschutzkästchens.
- Klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten von Privatzonen


1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Privatzonen** .
3. Klicken Sie auf eine Privatzone und passen Sie das grüne Kästchen an, oder klicken Sie auf , um die Zone zu löschen.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Ansicht zu aktualisieren, und auf **OK**, um die Bearbeitung abzuschließen.

Konfigurieren von PTZ

Hinweis: Bestimmte Optionen sind nur verfügbar, wenn sie vom Gerät unterstützt werden.

Verwenden Sie die Allgemein-Kameraeinstellungen, um das motorisierte Schwenken, Neigen und Zoomen (PTZ) für Avigilon-Kameras zu aktivieren und zu konfigurieren. PTZ-Geräte werden über RS-485-Eingänge an Avigilon-Kameras angeschlossen.

PTZ-Kamerasteuerungen von Drittanbietern können nicht über die Avigilon Control Center-Software konfiguriert werden.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte Einrichtung der Kamera auf .
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **PTZ Steuerungen aktivieren**.

Hinweis: Wenn Sie die in den folgenden Schritten beschriebenen Funktionen nicht angezeigt werden, verfügt die Kamera nur über ein motorgestütztes Zoom- und Fokusobjektiv. Sie können die Zoom- und Fokuseinstellungen im Bereich PTZ-Steuerungen steuern, andere PTZ-Steuerungen sind jedoch nicht verfügbar.

3. Wählen Sie in der Dropdownliste **Protokoll:** das passende PTZ-Protokoll aus. Zu den verfügbaren Protokollen gehören:
 - AD Sensormatic
 - AXSYS
 - AXSYS DCU
 - Ernitec ERNA
 - Honeywell Diamond
 - Kalatel ASCII
 - Pelco D

- Pelco P
- TEB Ligne
- Videotec MACRO
- Videotec Legacy
- Vicon Extended
- Vicon normal
- JVC JCBP


4. Geben Sie für das PTZ-Gerät Werte für **DIP-Schalter-Adresse:**, **Baudrate:** und **Parität:** ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Sobald PTZ konfiguriert wurde, können Sie PTZ-Steuerungen der Kamera verwenden, während Sie den Live-Videostream der Kamera anschauen. Informationen finden Sie unter *Steuern von PTZ-Kameras* auf Seite 182.

Konfigurieren digitaler Eingänge

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Hinweis: Bestimmte Optionen sind nur verfügbar, wenn sie vom Gerät unterstützt werden.

1. Klicken Sie auf der Gerätereisterkarte Einrichtung auf .
2. Wählen Sie im Bereich **Digitale Eingänge:** einen Eingang aus.
3. Geben Sie einen Namen für den digitalen Eingang im Feld **Name:** ein.
4. Wählen Sie im Bereich **Aufzeichnungsdauer:** eine der folgenden Optionen aus:
 - Wählen Sie **an Ereignisdauer geknüpft**, um das gesamte digitale Eingabeereignis aufzuzeichnen.
 - Wählen Sie **Maximale Dauer:**, um die Dauer der Aufzeichnung zu begrenzen.
5. Geben Sie die **Aufnahmezeit vor dem Ereignis:** und die **Aufnahmezeit nach dem Ereignis:** ein.
6. Wählen Sie den Standard-**Schaltzustand:** der digitalen Eingabe.
7. Wählen Sie Kameras aus, die mit der digitalen Eingabe verknüpft werden sollen.

Wenn der Aufnahmekalender für die Aufzeichnung digitaler Eingaben konfiguriert ist, werden die im Bereich **Verbindung zu Kamera(s):** ausgewählten Kameras verwendet, um die von dieser digitalen Eingabe ausgelösten Ereignisse aufzuzeichnen.


8. Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren von Digitalausgängen

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Sobald ein digitaler Ausgang konfiguriert ist, können Sie den digitalen Ausgang manuell in einem Bildelement triggern. Informationen finden Sie unter *Triggern von digitalen Ausgängen* auf Seite 197.

Hinweis: Bestimmte Optionen sind nur verfügbar, wenn sie vom Gerät unterstützt werden.

1. Klicken Sie auf der Gerätereisterkarte Einrichtung auf .
2. Wählen Sie im Bereich **Digitale Ausgänge:** eine Ausgabe aus.
3. Geben Sie einen **Name:** für die digitale Ausgabe ein.
4. Wählen Sie den Standard-**Schaltzustand:** der digitalen Ausgabe.
5. Die **Ausgabemodus:**-Optionen bestimmen, was bei der Aktivierung des digitalen Ausgangs geschieht.
 - Wählen Sie **Halten**, um den kontinuierlichen Modus für die digitale Ausgabe zu aktivieren.
 - Wählen Sie **Pulsieren**, um den Puls-Modus für die digitale Ausgabe zu aktivieren. Wenn ein Feld **Zählung wiederholen:** vorhanden ist, geben Sie die Anzahl der Wiederholungsdurchgänge für den Puls an. Wenn ein Feld **Gesamtdauer:** vorhanden ist, geben Sie an, wie lange die digitale Ausgabe für den Puls dauern soll.
6. Wenn ein Feld **Impulsdauer:** vorhanden ist, geben Sie die Pulsdauer in Minuten und Sekunden an.
7. Wählen Sie im Verbindung zu Kamera(s):-Bereich die Kameras aus, die zum Auslösen dieses digitalen Ausgangs berechtigt sind.

Standardmäßig wählt das System automatisch die Kamera aus, mit der diese digitale Ausgabe verbunden ist.
8. Klicken Sie auf **OK**.


Konfigurieren des Gerätemikrofons

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Verwenden Sie die Mikrofon-Einstellungen für jedes Mikrofon, das an eine Kamera oder an eine Avigilon-Videoanalyse-Appliance angeschlossen ist. Sie können sie auch mit anderen Kameras verknüpfen.

Zur Verwendung dieser Funktion muss ein Mikrofon mit dem Gerät verbunden sein.

Hinweis: Bestimmte Optionen sind nur verfügbar, wenn sie vom Gerät unterstützt werden.

1. Klicken Sie auf der Gerätereisterkarte Einrichtung auf .
2. Wenn das Gerät mehrere Audio-Eingaben unterstützt, wählen Sie in der **Mikrofon-Eingänge**-Liste die Geräteverbindungen aus, die Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie auf Ein/Aus **Mikrofon aus**, um die Audioaufnahme von dem Mikrofon zu aktivieren, das an das Gerät angeschlossen ist.
4. Geben Sie einen Namen für das Mikrofon ein. Standardnamen werden von der Kamera zugewiesen.
5. Wählen Sie in der **Verstärkung**-Dropdownliste die gewünschte Analogverstärkung, die der Audio-Eingabe zugewiesen wird. Je höher die dB-Einstellung, desto höher die Lautstärke.
6. Klicken Sie unten im Dialogfeld auf **Hören**, um das Mikrofon zu testen.

Sie müssen mit dem Computer verbundene Lautsprecher haben, um das Audio anhören zu können.

7. Wählen Sie im Bereich **Verbindung zu Kamera(s)** die Kameras aus, die Sie mit diesem Audio verknüpfen möchten.
8. Klicken Sie auf **OK**.


Konfigurieren der Gerätelautsprecher

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Verwenden Sie die Lautsprecher-Einstellungen für Lautsprecher, die an einem Gerät oder eine Avigilon-Videoanalyse-Appliance angeschlossen sind. Sie können die Audioausgabe auch mit anderen Geräten verknüpfen.

Lautsprecher müssen an das Gerät angeschlossen sein, und ein Mikrofon muss an Ihren lokalen ACC Client angeschlossen sein.

Hinweis: Bestimmte Optionen sind nur verfügbar, wenn sie vom Gerät unterstützt werden.

1. Klicken Sie auf der Gerätereisterkarte Einrichtung auf .
2. Wenn mehrere **Lautsprecher-Ausgänge** aufgeführt sind, wählen Sie aus, welches Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lautsprecher aus**, um die Audioübertragung zu aktivieren. Mit dem Gerät verbundene Lautsprecher übertragen Audio über das Mikrofon, das an den lokalen ACC Client angeschlossen ist.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aufzeichnen**, um die Übertragung aufzuzeichnen.
5. Geben Sie einen Namen für den Lautsprecher ein.
6. Mit dem **Lautstärke**-Schieberegler können Sie die Lautstärke der Lautsprecher anpassen.
7. Wählen Sie im Bereich **Verbindung zu Kamera(s)** die Kameras aus, die Sie mit den Lautsprechern verknüpfen möchten.
8. Sprechen Sie in das Mikrofon, um die Einstellung für **Mikrofon-Pegel** zu testen. Die rote Leiste bewegt sich, um den Audio-Eingangspegel des Mikrofons zu zeigen.
9. Klicken Sie auf **OK**.

Video Intercom

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Bevor ein Avigilon Video Intercom-Gerät eine Gesprächssitzung starten kann, müssen Sie das Mikrofon und den Lautsprecher am Gerät in der ACC Client-Software aktivieren. Siehe *Konfigurieren des Gerätemikrofons* auf Seite 77 und *Konfigurieren der Gerätelautsprecher* auf der vorherigen Seite.




Hinzufügen einer Regel zum Beantworten von Anrufen

Hinweis: Push-Benachrichtigungen sind für ACC Mobile 3-Benutzer verfügbar, die ACC-Server Version 7.6 oder höher verwenden. Wenn Sie ein Upgrade von einer früheren Version der ACC Server-Software durchgeführt haben, entfernen Sie Benutzer oder Gruppen in Ihrer Video Intercom-Regel und fügen Sie sie erneut hinzu, um Push-Benachrichtigungen zu aktivieren.


Tipp: Um einen Anruf in einem großen Bildelement zu öffnen, erstellen Sie eine gespeicherte Ansicht mit einem Bildelement. Wählen Sie diese Ansicht aus, wenn Sie die Regelaktionen angeben.

Erstellen Sie eine Regel, um ACC-Bediener zum Empfangen von Anrufen von einer Video Intercom zu autorisieren.

Das folgende Beispiel ist eine Regel, die angibt, dass mehrere Benutzer den Videoanruf erhalten, wenn eine Anruftaste an einem Intercom-Gerät gedrückt wird, bis einer antwortet.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Regeln** .
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Geräteereignisse > Digitaler Eingang aktiviert** und klicken Sie dann auf **beliebiger digitaler Eingang**.
5. Wählen Sie **Einen beliebigen der folgenden digitalen Eingänge:** und wählen Sie den digitalen Eingang der Anruftaste für jedes Avigilon Video Intercom-Gerät.
6. Klicken Sie auf **OK** und dann auf  **Weiter**.
7. Aktivieren Sie unter Überwachungsaktionen die Kontrollkästchen **Eine gespeicherte Ansicht öffnen** und **Videoanruf über Sprechanlage**.

Hinweis: Wenn das Gerät das Session Initiation Protocol (SIP) verwendet, um Anrufe direkt an ein Telefon zu senden, wählen Sie nicht das **Videoanruf über Sprechanlage**-Kontrollkästchen aus.

8. Klicken Sie auf den blauen Text, um die gespeicherte Ansicht, die verknüpften Kameras und die Benutzer anzugeben.
9. Klicken Sie auf **OK** und dann auf  **Weiter**.



Anweisungen zum Hinzufügen und Bearbeiten von Regeln finden Sie unter *Hinzufügen einer Regel* auf Seite 142.

Informationen zum Beantworten von Anrufen finden Sie unter *Verwenden von Video Intercom* auf Seite 196.

Wenn Sie bei Anrufen ein Stimmenecho feststellen, konfigurieren Sie die Intercom in der Weboberfläche des Geräts so, dass die Stimme des Bedieners ignoriert wird. Wir empfehlen, dass die Bediener ein Headset verwenden.

Aufzeichnung von Video während eines Anrufs

Um den Videospeicher zu schonen, verwenden Sie Vorlagen für den Aufnahmezeitplan, um nur dann aufzuzeichnen, wenn eine Anruftaste gedrückt wird.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Server und dann auf **Aufnahmekalender** .
3. Klicken Sie auf **Muster hinzufügen**.
4. Geben Sie einen Namen ein und geben Sie den **Digitale Eingänge**-Aufnahmezeitplan an. Dies gibt an, wann ein Video aufgenommen werden soll, wenn die Anruftaste gedrückt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter *Aufnahmekalendervorlagen* auf Seite 52.

5. Stellen Sie sicher, dass die Vorlage in der Liste Aufzeichnungsmuster ausgewählt ist.
6. Wählen Sie im Bereich Standard Woche das Video Intercom-Gerät aus:
 - Klicken Sie auf den Namen des Video Intercom-Geräts, um diese Vorlage für die Aufzeichnung an allen Wochentage zu verwenden.
 - Klicken Sie auf die Wochentage, um diese Vorlage nur an bestimmten Tagen zu verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter *Einstellung eines wöchentlichen Aufnahmeplans* auf Seite 51.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Avigilon Presence Detector™-Sensoren


Der Avigilon Presence Detector-Sensor (APD) ist ein Radar mit geringer Reichweite, der feine Bewegungen bis zu 9 Meter oder 30 Fuß erkennt. Diese Geräte ergänzen Kameras, um Atmungen oder Herzschläge zu erkennen, die eine Kamera möglicherweise nicht zuverlässig erkennt. An Orten, an denen Kameras unpraktisch oder nicht zulässig sind, kann der APD™-Sensor das Herumlungern anzeigen.

Der APD-Sensor verwendet keinen Kamerakanal, wenn eine Verbindung zu einem ACC-Standort hergestellt wird.

Der APD-Sensor erkennt eine Person in Reichweite und sendet eine Präsenz erkannt-Benachrichtigung. Die Anwesenheit wird in der Ereigniszeitleiste angezeigt, und das System beginnt die vorkonfigurierte Verweilzeit herunterzuzählen. Wenn sich die Person außerhalb der Reichweite befindet, wird ein Präsenz beendet-Ereignis aufgezeichnet. Wenn die Person zu lange im Bereich verweilt, wird eine Präsenzverweilzeit

überschritten-Benachrichtigung ausgelöst. Wenn sie sich schließlich bewegen, werden Präsenzverweilzeit beendet und Präsenz beendet-Ereignisbenachrichtigungen gesendet. Für die Überprüfung dieser Präsenzereignisse, siehe *Suchen nach Ereignissen* auf Seite 205.

Hinweis: Der APD-Sensor erkennt nur sich bewegende Objekte innerhalb seines Bereiches. Er kann keine erkannten Objekte erkennen oder zählen.



1. Klicken Sie auf der Gerätereisterkarte Einrichtung auf .
2. Bewegen Sie den **Bereich**-Schieberegler, um den Bereich zu definieren, in dem eine Bewegung erkannt werden kann. Geben Sie den Abstand vom Sensor bis zum äußersten Rand des Bodens oder der Fläche ein. Die genaue Einstellung des Bereichs ist wichtig, um zu verhindern, dass Bewegungen auf der anderen Seite von Wänden oder Barrieren erkannt werden oder ein bestimmter Abstand in einer Lobby oder einem großen Raum erfasst wird.
3. Stellen Sie die **Verweilzeit** ein, um festzulegen, wie lange der APD-Sensor Bewegung erfassen muss, bevor ein Präsenzverweilzeit überschritten-Ereignis generiert wird. Längere Verweilzeiten eignen sich am besten für die Erkennung von Herumlungen, so dass normale Aktivitäten im Bereich keine Ereignisse erzeugen. Kürzere Verweilzeiten eignen sich am besten zum Erkennen von Aktivitäten in eingeschränkten Bereichen.
4. Bewegen Sie den **Empfindlichkeit**-Schieberegler, um festzulegen, wie empfindlich der APD-Sensor auf feine Bewegungen (wie z. B. Atmung) reagiert. Durch die Verringerung der Empfindlichkeit werden falsche Erkennungen verhindert.


Analyse

Konfigurieren und Optimieren Sie die Videoanalyse-Einstellungen für Kameras und Avigilon-Videoanalyse-Appliances.

Aktivieren der Analyse

Sie können serverbasierte Analysen für Kameras in Ihrem gesamten Standort aktivieren und deaktivieren, um die Analyselast des Servers zu verwalten.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Server und klicken Sie auf **Serveranalysen** .

Wichtig: Wenn Ihr Standort mit einer KI-Appliance verbunden ist, um die Analyseverarbeitung der Videostreams von Kameras ohne Analysefunktionen bereitzustellen, erweitern Sie den Standort und klicken Sie dann auf **Serveranalysen** .

3. Wählen Sie eine Registerkarte für Analysefunktionen aus und wählen Sie dann die Kameras aus, für die die Funktion aktiviert werden soll.

Auf jeder Registerkarte werden nur Kameras angezeigt, auf die Sie Zugriff haben und für die die erforderliche Analyse aktiviert ist.

Tipp: Wenn keine der Registerkarten angezeigt wird, überprüfen Sie, ob Sie über die erforderliche Lizenz verfügen. Die Funktionen Appearance Search und No Face Mask Detection erfordern ACC Enterprise, während die Funktion Face Recognition eine separate Lizenz erfordert.

Wenn Sie die Analyse für Kameras aktivieren (oder deaktivieren), werden die Balken unten aktualisiert, um die Kapazität des Servers anzuzeigen. Die prozentuale Nutzung der einzelnen Analysefunktionen wird anhand der Farbe der Registerkarte „Analysefunktionen“ angezeigt.



Um das Serveranalysen Feld zu verlassen, klicken Sie auf **Schließen**.

Konfigurieren der Datenaufbewahrung

Informationen zum Festlegen, wie lange das ACC-System Erscheinungssignaturen speichert, finden Sie unter *Aufbewahrung von Identitätsdaten* auf Seite 46.

Deaktivieren von Analysen

Sie können serverbasierte Analysen für Kameras in Ihrem gesamten Standort aktivieren und deaktivieren, um die Analyselast des Servers zu verwalten.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Server und klicken Sie auf **Serveranalysen** .
3. Wählen Sie im **Serveranalysen**-Bedienfeld (für jeden Server) eine Registerkarte für Analysefunktionen aus und wählen Sie dann die Kameras aus, für die die spezifische Funktion für diese Kameras deaktiviert werden soll.

Tipp: Sie können entweder einzelne bestimmte Kameras deaktivieren, um eine Analysefunktion für sie zu deaktivieren, oder auf **Alle löschen** klicken, um alle Kameras für eine bestimmte Funktion gleichzeitig zu deaktivieren. Um Server-basierte Analysen für den gesamten Standort vollständig zu deaktivieren, einschließlich der Speicherung von Erscheinungsbild-Signaturen, sollten Sie sicherstellen, dass alle Kameras in jedem der Funktionsregisterkarten im **Serveranalysen**-Bedienfeld deaktiviert sind.

4. Wiederholen Sie die obigen Schritte für Standorte mit mehreren Servern.

Wenn Sie die Analyse für Kameras aktivieren (oder deaktivieren), werden die Balken unten aktualisiert, um die Kapazität des Servers anzuzeigen. Die prozentuale Nutzung der einzelnen Analysefunktionen wird anhand der Farbe der Registerkarte „Analysefunktionen“ angezeigt.

Um das Serveranalysen Feld zu verlassen, klicken Sie auf **Schließen**.

Konfigurieren der Datenaufbewahrung



Informationen zum Festlegen, wie lange das ACC-System Erscheinungssignaturen speichert, finden Sie unter *Aufbewahrung von Identitätsdaten* auf Seite 46.

Konfigurieren der Kameraanalyse

Kameras mit Videoanalyse für die Erkennung von klassifizierten Objekten und Kameras, die mit Avigilon-Analyse-Appliances verbunden sind, können so konfiguriert werden, dass die Erkennungsgenauigkeit für klassifizierte Objekte verbessert wird.

Tipp: Sie können diese Einstellungen für mehrere Kameras mit dem Camera Configuration Tool konfigurieren, das auf [avigilon.com/support](https://www.avigilon.com/support) verfügbar ist.

Hinweis: Bestimmte Optionen sind nur verfügbar, wenn sie vom Gerät unterstützt werden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Einstellungen** .
3. Bearbeiten Sie die Analyse-Einstellungen. Jede Einstellung wird nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Als Nächstes können Sie die Selbstlernfunktion aktivieren und Analyseereignisse konfigurieren. Informationen finden Sie unter *Selbstlernsystem* auf Seite 87 oder *Analyseereignisse* auf Seite 134.

Analyseereignisse

Einstellung	Beschreibung
Kameratyp:	<p>Wählen Sie den Kameratyp aus, der angeschlossen wurde.</p> <ul style="list-style-type: none">• Tag-/Nacht-Kamera — Wählen Sie diese Option, wenn die Kamera Video in Farbe oder Schwarzweiß streamen kann. Dieser Kameratyp zeigt in der Regel bei Tag Farbvideos und bei Nacht Schwarzweißvideos, um möglichst viele Details in der Szene zu erfassen.• Farbkamera — Wählen Sie diese Option, wenn die Kamera nur Farbvideo streamen kann.• Schwarzweißkamera — Wählen Sie diese Option, wenn die Kamera


Einstellung	Beschreibung
	<p>nur Schwarzweißvideo streamen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wärme — Wählen Sie diese Option, wenn die Kamera FLIR-Video (Forward Looking Infrared) streamen kann.
Analysemodus der Szene:	<p>Wählen Sie den Standort, der den Installationsort der Kamera am besten beschreibt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Außenbereich — ist für die meisten Außenbereiche geeignet. Diese Einstellung optimiert die Kamera, um Fahrzeuge und Personen zu identifizieren. • Großer Innenbereich — erkennt nur Personen und ist optimiert worden, um Personen in der Nähe von Hindernissen, z. B. Stühlen oder Schreibtischen, zu erkennen, solange Kopf und Torso sichtbar sind. • Innenbereich (Überkopf)* — ist für Kameras optimiert worden, die direkt über Kopf montiert sind. Sie sollte nur verwendet werden, wenn kein Torso im Sichtfeld der Kamera sichtbar ist. Bei jeder Bewegung wird davon ausgegangen, dass es sich um einen Menschen handelt. Kann in Bereichen mit wenig Platz, aber mit hohen Decken oder zur Überwachung von Türen eingesetzt werden. Verwenden Sie diese Funktion nicht mit der Avigilon Appearance Search-Funktion, der Gesichtserkennungsfunktion oder der Selbstlernfunktion, und auch nicht zur Erkennung von Personen, die sich gegen die Menge bewegen. • Hohe Empfindlichkeit im Außenbereich* — ist optimiert worden, um eine höhere Empfindlichkeit bei der Erkennung von Personen und Fahrzeugen in schwierigen Außenbereichsumgebungen aufzuweisen. Diese Option kann weitere Fehlalarme erzeugen. Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie eine empfindlichere Einstellung als die Außenbereich-Einstellung für das System benötigen. • Große Reichweite bei Nacht* - priorisiert die Erkennung von Objekten mit großer Reichweite im Freien bei Nacht vor der Klassifizierung und Verfolgung von Objekten während des Tages. Verwendet externe IR-Beleuchtung anstelle der eingebauten IR-Beleuchtung von der Kamera. Die Objektklassifizierung und Verfolgungsgenauigkeit während des Tages ist im Vergleich zu anderen Modi für den Außenbereich reduziert. Nur für H4A-Kameras. <p>* Diese Modi sind für H5A-Kameras nicht verfügbar.</p> <div data-bbox="544 1665 1424 1797"> <p>Hinweis: Die H5A Fisheye-Kamera unterstützt keine Videoanalyse, wenn sie an einer Wand oder auf dem Boden installiert ist. Es muss</p> </div>


Einstellung	Beschreibung
	<p>an einer Decke installiert werden, um Videoanalysen zu unterstützen. Wenn eine Kamera an einer Decke installiert ist, stellen Sie außerdem sicher, dass Ansichtsperspektive: auf Decke eingestellt ist. Informationen finden Sie unter <i>Entzerren von Fischaugenanzeigen</i> auf Seite 128.</p>
Entstörfilter aktivieren	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Kamera zu empfindlich ist und Bewegungen fälschlicherweise als klassifizierte Objekte erkennt.
Klassifizierte Objekte anzeigen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Begrenzungsrahmen um klassifizierte Objekte in aufgezeichneten Videos anzuzeigen.
Manipulationserkennung aktivieren	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Manipulationserkennung zu aktivieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, sendet das Gerät keine Manipulationsereignisse mehr.
Empfindlichkeit:	<p>Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 10 ein, um festzulegen, wie empfindlich eine Kamera bei Ereignissen sein soll.</p> <p>Manipulation ist eine plötzliche Änderung im Sichtfeld der Kamera, die in der Regel durch eine unerwartete Bewegung der Kamera verursacht wird. Legen Sie eine niedrigere Einstellung fest, wenn geringfügige Änderungen in der Szene – wie z. B. sich bewegende Schatten – Manipulationsereignisse verursachen. Wenn die Kamera in geschlossenen Räumen installiert ist und sich die Szene wahrscheinlich nicht ändert, können Sie die Einstellung zur Erfassung ungewöhnlicher Ereignisse erhöhen.</p>
Auslöserverzögerung:	<p>Geben Sie einen Wert zwischen 2-30 ein, um festzulegen, wie viele Sekunden die Kamera warten soll, bevor sie Manipulationsereignisse sendet. Der Standardwert lautet 8.</p> <p>Wenn die Manipulation vor Ablauf der Auslöseverzögerungszeit endet, werden keine Manipulationsereignisse gesendet. Wenn die Zeitspanne abgelaufen ist, die Manipulation aber noch nicht vorbei ist, sendet die Kamera die Ereignisse.</p>
Selbstlernendes System aktivieren	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Selbstlernfunktion zu aktivieren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, werden möglicherweise mehr klassifizierte Objekte falsch erkannt.


Konfigurieren der Hauttemperaturschwellenwerte


Konfigurieren Sie die Schwellenwerte für die Erkennung von Hauttemperaturen auf Gesichtern in Live-Videos.

Hinweis: Die folgende Schaltfläche wird nur für die Avigilon H4 Thermal-Kamera zur Temperaturerkennung unterstützt.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Wärmebildkamera aus und klicken Sie auf **Temperatureinstellungen** .
3. Im Dialogfeld **Temperatureinstellungen** bearbeiten Sie nach Bedarf:
 - **Erhöhter Temperatur-Schwellenwert (°C) oder (°F):** Der Schwellenwert, über dem ein Individuum möglicherweise näher untersucht werden soll. Standard ist der kalibrierte Wert von der Wärmebildkamera.

Wenn eine erhöhte Temperatur bei oder über dem Schwellenwert festgestellt wird, werden  und ein roter Begrenzungsrahmen im Live-Video über dem Gesicht angezeigt.
 - **Unterer Temperatur-Schwellenwert (°C) oder (°F):** Der Schwellenwert, unter dem ein Individuum möglicherweise näher untersucht werden soll. Standard ist der kalibrierte Wert von der Wärmebildkamera.

Wenn eine niedrigere Temperatur bei oder unter dem Schwellenwert festgestellt wird, werden  und ein weißer Begrenzungsrahmen im Live-Video über dem Gesicht angezeigt.

Jede Temperaturerkennung, die zwischen den angegebenen Schwellenwerten liegt, wird als innerhalb des zulässigen Bereichs liegend betrachtet. Wenn eine Temperatur erfasst wird, werden  und ein grüner Begrenzungsrahmen im Live-Video über dem Gesicht angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**, um bei Bedarf den kalibrierten Wert von der Kamera wiederherzustellen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen und zu beenden, oder klicken Sie auf **Anwenden** um die Einstellungen ohne Beenden zu übernehmen.

Als Nächstes können Sie Analyseereignisse konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter *Analyseereignisse* auf Seite 134.

Umschalten zwischen Grad Celsius und Fahrenheit

Schalten Sie die Temperatureinheit um, die neben dem Begrenzungsrahmen auf Gesichtern in Live-Videos und in zugehörigen Aktivitätsereignissen zur Temperaturerkennung angezeigt wird.

1. Wählen Sie in der Windows-Systemsteuerungsbedienfeld **Region** und **Weitere Einstellungen**.
2. Wählen Sie die Einheit im **Messsystem** aus.
3. Klicken Sie auf **OK**. Die Temperatureinheit ist sofort gültig.

Ungewöhnliche Bewegung und ungewöhnliche Aktivität



Unusual Motion Detection und Erkennung einer ungewöhnlichen Aktivität erkennen beide ungewöhnliche Ereignisse, verwenden jedoch unterschiedliche Algorithmen, um festzustellen, was ungewöhnlich ist.

	Ungewöhnliche Bewegung	Ungewöhnliche Aktivität
Algorithmus:	Analysiert bewegungsbasierte Aktivitäten und sammelt Daten, um seltene Ereignisse zu identifizieren	Analysiert ungewöhnliche Ereignisse, die von erkannten Personen oder Fahrzeugen ausgeführt werden
Unterstützt von:	Kameras mit Unusual Motion Detection	Kameras mit Videoanalyse der nächsten Generation
Videoanalysemodus:	Ungewöhnliche Bewegung	Klassifiziertes Objekt
Erhältlich als:	Zeitleiste, Focus of Attention-Schnittstelle, Ereignissuche, Regelauslöser	Zeitleiste, Focus of Attention-Schnittstelle, Ereignissuche, Regelauslöser
Anfängliche Lernphase:	2 Wochen, jedoch werden Ereignisse gemeldet, während das Gerät lernt	1 Woche, jedoch werden Ereignisse gemeldet, während das Gerät lernt

Videoanalysemodus

Wenn Ihr Gerät Unusual Motion Detection unterstützt, können Sie für ein Videoanalysegerät den Modus Klassifiziertes Objekt oder den Modus Ungewöhnliche Bewegung aktivieren.

Tipp: Wenn Ihr Gerät mit einem Server verbunden ist, der Erkennung klassifizierter Objekte bereitstellt, können Sie beide Analysemodi gleichzeitig aktivieren. Aktivieren Sie auf der Gerätereisterkarte Einrichtung den Ungewöhnliche Bewegung-Modus. Aktivieren Sie auf der Server-Registerkarte Einrichtung die serverbasierte Analyse. Siehe *Aktivieren der Analyse* auf Seite 81.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie ein Gerät aus und klicken Sie auf **Allgemein** .
3. Wählen Sie in der **Videoanalysemodus**-Dropdownliste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Klassifiziertes Objekt**— Personen oder Fahrzeuge erkennen und klassifizieren.
 - **Ungewöhnliche Bewegung** — Ungewöhnliche Pixelbewegungen anhand der typischen Geschwindigkeit und Bewegungsrichtung in einer Szene erkennen.
 - **Keine** — Verwenden Sie keine Analysefunktionen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Selbstlernsystem

Das Selbstlernen ist die Fähigkeit einer Avigilon-Videoanalyse-Appliance oder Kamera, eine Selbstkalibrierung der Szene durchzuführen. Das Videoanalysegerät passt sich der Aktivität in seinem Sichtfeld an. Dies kann die Genauigkeit der Erkennung von klassifizierten Objekten erheblich verbessern.

Self-Learning kann aktiviert und deaktiviert werden. Aktivieren Sie das Selbstlernen für alle Videoanalysegeräte, außer wenn:

- keine Personen oder Fahrzeuge im Sichtfeld des Geräts erwartet werden.
- sich Objekte in unterschiedlichen Höhen bewegen. Beispiel: Fußgängerbrücken, Zugplattformen, Berge und Unterführungen.
- Das Gerät befindet sich im Innenbereich (Überkopf)-Modus. Selbstlernen wird nicht verwendet, auch wenn es aktiviert ist. Alle erkannten Objekte werden als Personen klassifiziert. Der Fortschrittsbalken zeigt 100 % an und kann nicht zurückgesetzt werden.

Informationen zum Aktivieren des Selbstlernens finden Sie unter *Konfigurieren der Kameraanalyse* auf Seite 83.

Selbstlernende Fortschrittsbalken

Ein Fortschrittsbalken wird im Analyse-Einstellungen des Geräts angezeigt. Die folgende Tabelle beschreibt jede Phase des Lernfortschritts.

Lernfortschritt (%)	Beschreibung
0 - 33	Das Gerät befindet sich in der ersten Lernphase, in der es mit der Erfassung von Informationen in der Szene beginnt.
34 - 66	Das Gerät passt sich anhand der Daten an, die es an den durchschnittlichen Objekten in der Szene gesammelt hat.
67 - 100	Das Gerät hat eine hohe Genauigkeit bei der Erkennung von klassifizierten Objekten erreicht.

Der Lernfortschritt hängt von der Menge der Aktivitäten in der Szene ab. Für eine optimale selbstlernende Kalibrierung sind ungefähr 200 Hochsicherheitsdetektionen erforderlich. Wenn die Kamera bewegt oder eingestellt wird, setzen Sie den Lernfortschritt zurück. Weitere Informationen finden Sie unter *Zurücksetzen des Lernfortschritts* auf der nächsten Seite.

Sobald eine Szene erlernt wurde, kann zukünftiges Lernen die Effektivität des Selbstlernsystems verringern, und Sie sollten das Selbstlernsystem für eine Kamera ausschalten. Weitere Informationen finden Sie unter *Unterbrechung des Lernfortschritts* auf der nächsten Seite.

Das Selbstlernen erfordert Ganzkörpererkennungen. Der Lernfortschritt erreicht möglicherweise nie 100 %, wenn nur Teilkörper im Sichtfeld des Geräts erkannt werden. Wenn sich die obere Körperhälfte jedoch wie erwartet bewegt, wird die Erkennung klassifizierter Objekte nicht beeinträchtigt.



Beispielbasierte Lerntechnologie kann verwendet werden, auch wenn der Selbstlernende System-Fortschrittsbalken nicht bei 100 % liegt.

Zurücksetzen des Lernfortschritts

Hinweis: Setzen Sie den Lernfortschritt für Selbstlernendes System, Erkennung einer ungewöhnlichen Aktivität und Unusual Motion Detection immer zurück, nachdem eine Kamera physisch bewegt oder eingestellt wurde oder wenn der Fokus oder die Zoomstufe geändert wurde. Jegliche Änderung des Kamerasichtfelds wirkt sich auf die Ergebnisse der Videoanalyse aus.

Kameras mit selbstlernender Videoanalyse von Avigilon, Erkennung einer ungewöhnlichen Aktivität oder Unusual Motion Detection lernen die Szene.

Wenn der Lernfortschritt zurückgesetzt wird, werden alle Lerndaten gelöscht und das Gerät zum erneuten Einlernen der Szene aktiviert. Dies verhindert verpasste und falsche Erkennungen auf der Grundlage alter Daten.



1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Einstellungen** .
3. Klicken Sie unter dem Fortschrittsbalken Selbstlernendes System auf **Zurücksetzen**.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Der Lernfortschritt wird zurückgesetzt.

Tipp: Wenn Sie den Selbstlernendes System-Fortschritt zurücksetzen, brauchen Sie die Ungewöhnliche Aktivität oder den Ungewöhnliche Bewegung-Lernfortschritt nicht zurückzusetzen. Wenn Sie die Selbstlernendes System-Funktion deaktivieren, empfehlen wir, die Ungewöhnliche Aktivität oder den Ungewöhnliche Bewegung-Fortschritt zurückzusetzen.



Unterbrechung des Lernfortschritts

Kameras mit selbstlernender Videoanalyse von Avigilon, Erkennung einer ungewöhnlichen Aktivität oder Unusual Motion Detection lernen die Szene. Sie können nun das selbstlernende Videoanalyzesystem daran hindern, die Szene weiter zu erlernen, damit die Kamera weiterhin Objekte auf der Grundlage früherer Lernvorgänge korrekt erkennt und die Erkennung von Objekten nicht verschlechtert, wenn sie in unübersichtlichen Szenen betrieben wird.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Einstellungen** .
3. Klicken Sie unter dem Fortschrittsbalken Selbstlernendes System auf **Sperren**.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Der Lernfortschritt wird unterbrochen.

Sie können auch die selbstlernende Analyse nach Bedarf fortsetzen und die Kamera fügt die zuvor gelernten Analysedaten wieder hinzu.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Einstellungen** .
3. Klicken Sie unter dem Fortschrittsbalken Selbstlernendes System auf **Fortsetzen**.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Der Lernfortschritt wird wieder aufgenommen.



Beispielbasierte Lerntechnologie

Die Beispielbasierte Lerntechnologie hilft Avigilon-Videoanalysekameras beim Erlernen die Szene, um die Erkennungsgenauigkeit für Objekte zu verbessern.

Die Beispielbasierte Lerntechnologie sammelt Feedback durch das Anwenden von zugewiesenen Markierungen für Lehrfunktion in aufgezeichneten Videos. Während jeder Benutzer die Markierungen zuweisen kann, entscheiden Administratoren, welche Markierungen unter Berücksichtigung der Umgebung, der Beleuchtung und des Sichtfelds jeder Kamera am nützlichsten sind. Die Beispielbasierte Lerntechnologie ist für Videoanalysekameras nicht erforderlich, verringert jedoch die Anzahl der Fehlalarme, wenn das Selbstlernen abgeschlossen oder deaktiviert ist.

Zuweisen von Markierungen für Lehrfunktion

Wahr- und Falsch-Markierungen können von Bedienern angewendet werden. Der einfachste Weg, diese Markierungen anzuwenden, ist die Suche nach einer klassifizierten Bewegung.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Bewegung** .
2. Wählen Sie die Kamera aus, die Sie lernen möchten, und wählen Sie **Klassifiziertes Objekt – Bewegung**.
3. Passen Sie den Überwachungsbereich so an, dass er etwas größer ist als der Überwachungsbereich, der normalerweise für Analyseereignisse dieser Kamera verwendet wird.
4. Klicken Sie auf **Suchen**.
5. Wählen Sie ein Ergebnis und spielen Sie das Ereignis ab.

Wenn eine Bewegung erkannt wird, erscheint um die erkannte Bewegung ein Begrenzungsrahmen.

6. Klicken Sie in den Begrenzungsrahmen und markieren Sie die Bewegung der Person oder des Fahrzeugs entweder als **Wahr** oder als **Falsch**. Lernmarkierungen unterscheiden nicht zwischen Fahrzeugtypen.
7. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis mindestens 30 zutreffende und 30 falsche Markierungen zugewiesen wurden.

Tipp:

- Fügen Sie Wahr- und Falsch-Beispiele aus Szenen mit unterschiedlicher Beleuchtung hinzu.
- Um nach Falsch-Markierungen zu suchen, suchen Sie nach Ereignissen, die länger als 2 Sekunden sind und ein Konfidenzniveau von mehr als 20 % haben.

Bearbeiten und Entfernen von Markierungen für Lehrfunktion


1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Videoanalysekamera aus und klicken Sie auf **Beispielbasierte Lerntechnologie** .
 - Klicken Sie innerhalb des Begrenzungsrahmens, um zu ändern, ob die Markierung Wahr, Falsch ist, oder auf Nicht verwendet, um die Markierung zu entfernen.
 - Klicken Sie auf **Alle Markierungen löschen**, um die zugewiesenen Markierungen zu entfernen. Markierungen, die bereits auf die Kamera angewendet wurden, werden dadurch nicht entfernt.
 - Klicken Sie auf **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen**, um alle angewendeten Markierungen zu entfernen.

Hinweis: Stellen Sie die werkseitigen Standardeinstellungen immer wieder her, nachdem eine Kamera verschoben oder angepasst wurde oder wenn sich Zoom oder Fokus geändert haben.

3. Übernehmen Sie die Markierungen für Lehrfunktion oder schließen Sie die Registerkarte Beispielbasierte Lerntechnologie.

Anwenden von Markierungen für Lehrfunktion



Nachdem mindestens 30 Wahr und 30 Falsch-Markierungen zugewiesen wurden, können sie angewendet werden. Einmal angewendet, bleiben die Markierungen für die Lehrfunktion auf der Kamera, auch wenn die Kamera den Server wechselt. Jede Kamera kann maximal 200 Wahr und 200 Falsch-Markierungen haben.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera mit zugewiesenen Markierungen aus und klicken Sie auf **Beispielbasierte Lerntechnologie** .
3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Die Liste der zugewiesenen Markierungen ist leer, da die Markierungen auf das Gerät angewendet wurden. Sie können überprüfen, ob das Gerät aktualisiert wurde, indem Sie den Status der Markierung für Lehrfunktion überprüfen.

Markierungen für Lehrfunktion-Status



Überprüfen Sie den Markierungen für Lehrfunktion-Status der Kamera, um zu erfahren, wann sie zuletzt angewendet oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Einstellungen** .
3. Im Selbstlernendes System-Abschnitt zeigt der **Markierungen für Lehrfunktion angewendet**-Bereich das Datum an, an dem die Markierungen zuletzt angewendet wurden oder wenn sich die Kamera in ihrem Werkseinstellung-Zustand befindet.

Hinweis: Bei Kameras, die an eine Rialto-Videoanalyse-Appliance angeschlossen sind, wird im Feld Markierungen für Lehrfunktion angewendet: **Unbekannt** angezeigt.

Deaktivieren der Manipulationserkennung

Sie können Manipulationsbenachrichtigungen für Kameras mit Erkennung klassifizierter Objekte deaktivieren.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Einstellungen** .
3. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manipulationserkennung aktivieren**.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.


Rialto Videoanalyse Geräte konfigurieren

Um eine Rialto-Videoanalyse-Gerät verwenden, konfigurieren Sie jede angeschlossene Kamerakanal für Videoanalyse-Erkennung.

Wenn Sie eine analoge Videoanalyse-Appliance konfigurieren, stelle Sie sicher, das die Kameras physisch mit jedem Kamerakanal verbunden sind, bevor die Appliance mit dem System verbunden wird.

Wenn Sie eine IP-Videoanalyse-Appliance konfigurieren, können alle Kameras im Netzwerk digital mit den Kamerakanälen der Appliance verbunden werden. Verbinden Sie die benötigten Kameras, bevor Sie diesen Vorgang abschließen.

Hinweis: Rialto-Videoanalyse-Appliances unterstützen die Avigilon Appearance Search-Funktion nicht.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie die Appliance aus und klicken Sie auf .
3. Weisen Sie dem Kanal eine Kamera zu. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie eine analoge Appliance konfigurieren.

- Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Verknüpfte Kamera**: eine Kamera für diesen Kanal aus.

Nur mit demselben Server verbundene Kameras werden aufgelistet.

Hinweis: Wenn die Kamera, mit der Sie eine Verknüpfung herstellen, über eine höhere Auflösung als 2,0 MP verfügt, verwendet die Videoanalyse-Appliance den sekundären Videostream der Kamera. Dies hat keine Auswirkungen auf die Auflösung von Videoaufzeichnungen.

Nach Auswahl der Kamera wird das Dialogfeld erweitert, um die Einstellungen für Videoanalyseereignisse anzuzeigen.

4. Konfigurieren Sie die verfügbaren Analyse-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter *Konfigurieren der Kameraanalyse* auf Seite 83.
5. Klicken Sie auf **Anwenden**, um Ihre Einstellungen zu speichern.
6. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, lassen Sie den Neustart des Geräts zu.

Sie können jetzt das Selbstlernsystem aktivieren oder Videoanalyseereignisse konfigurieren.

Informationen finden Sie unter *Selbstlernsystem* auf Seite 87 oder *Analyseereignisse* auf Seite 134.

Benutzer, Gruppen und Berechtigungen

Verwalten Sie Benutzer, Berechtigungsgruppen und richten Sie Ihre Unternehmenshierarchie ein.

Tipp: Änderungen von Benutzern, Gruppen und Berechtigungen können in den Standortprotokolle eingesehen werden.

Bewährte Methoden für große Organisationen

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

In einer großen Organisation benötigen Sie detaillierte Zugriffsberechtigungen, um die Systemnutzung zu verwalten.

Die Software von Avigilon Control Center bietet mehrere Möglichkeiten, um große Organisationen zu verwalten.

- **Active Directory-Support** — Synchronisieren Sie mit Windows Active Directory, um Benutzer schnell zu importieren. Weitere Informationen finden Sie unter *Importieren von Active Directory-Benutzern* auf der nächsten Seite.
- **Gruppenrechte:** — Benutzer werden mindestens einer Gruppe hinzugefügt, um den Zugriff auf Funktionen und Geräte innerhalb des Systems zu definieren. Benutzer mit der Nutzer- und Gruppeneinstellungen einrichten-Berechtigung können Gruppen erstellen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter *Hinzufügen von Gruppen* auf Seite 99.

Mit diesen Funktionen können Sie Gruppen in Ihrem System verwalten:

- **Unternehmenshierarchie** — Erstellen Sie eine Unternehmenshierarchie, um der Gruppe die Kontrolle und den Zugriff zuzuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter *Unternehmenshierarchie* auf Seite 107.
- **Standortfamilien** — Verbinden Sie mehrere untergeordnete Standorte mit einem übergeordneten Enterprise-Standort und steuern Sie Gruppeneinstellungen vom übergeordneten Standort aus. Weitere Informationen finden Sie unter *Standortfamilien* auf Seite 109.

Bewährte Methoden

Wir empfehlen die folgenden Vorgehensweisen zur Aufrechterhaltung eines sicheren Systems:

- Verwenden Sie ein starkes Administratorpasswort, um Ihren Standort vor unerwünschtem Zugriff zu schützen.
- Fügen Sie einen sekundären ACC Administrator-Benutzer mit identischen Berechtigungen als Sicherung hinzu. Ein sekundärer, gut geschützter Benutzer kann den Zugriff aufrechterhalten, wenn das Passwort des primären Kontos vergessen wird oder der Standort gefährdet ist. Erstellen Sie auch einen sekundären Administrator-Benutzer auf Ihrem Windows-Server.
- Weisen Sie allen Gruppen einen Rang zu. Alle Gruppen, die Nicht klassifiziert sind, haben Zugriff auf alle anderen Gruppen. Die Standard-Administratorgruppe ist automatisch Nicht klassifiziert, Sie können jedoch eine Gruppe für Administratoren erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter *Unternehmenshierarchie* auf Seite 107.
- Begrenzen Sie die Anzahl der Nutzer in der Standard-Administratorgruppe. Die Administratorgruppe sollte nur für die Systemwartung verwendet werden.
- Wenden Sie sich an Ihr Informationssicherheitsbüro oder Ihren IT-Administrator, um Empfehlungen zur Kennwortstärke und zum Ablauf zu erhalten.
- Stellen Sie sicher, dass die Gerätezugriffsberechtigungen korrekt sind, nachdem ein untergeordneter Standort mit einem übergeordneten Standort verbunden wurde. Gruppen mit Rang aus dem übergeordneten Standort, deren Rang über dem untergeordneten Standort liegt oder mit ihm übereinstimmt, behalten ihre Berechtigungen am untergeordneten Standort bei.
- Überprüfen Sie die Gruppenzugangsberechtigungen, wenn ein neuer Server mit dem neuen Standort zusammengelegt wurde.
 - Wenn Gruppen den gleichen Namen haben, werden die vorherigen Standorteinstellungen verwendet und Benutzer sowohl vom Standort als auch vom Server zur Gruppe hinzugefügt.
 - Neue Gruppen für Standort und Server erhalten automatisch Zugriff auf alle verbundenen Geräte.

- Überprüfen Sie immer die Zugriffsberechtigungen, wenn neue Benutzer- oder Gruppeneinstellungen für den Standort importiert wurden.
 - Gruppen mit gleichem Namen und Einstellungen für den Freigabeimport, die Benutzer sowohl aus der Importdatei als auch aus dem aktuellen Standort hinzufügen, werden zur gleichen Gruppe hinzugefügt.
 - Gruppen, die aus der Importdatei hinzugefügt werden, erhalten automatisch Zugriff auf alle neuen Geräte, die seit dem Export der Einstellungen hinzugefügt wurden.

Importieren von Active Directory-Benutzern

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Durch das Importieren von Active Directory Gruppen und Benutzern können sich Benutzer mit ihren vorhandenen Anmeldeinformationen anmelden. Mitglieder einer ursprünglich importierten Active Directory-Gruppe werden dem Standort automatisch als Benutzer hinzugefügt.

Änderungen an Benutzern im Active Directory werden manuell mit Gruppen in der ACC-Software synchronisiert.



Hinweis: Benutzerinformationen, einschließlich der Anmeldeinformationen, werden über die Active Directory verwaltet. Sie können nur einen importierten Benutzer deaktivieren, den Benutzer einer Gruppe zuweisen oder dessen Login Timeout in der ACC-Software konfigurieren.

Wichtig: Wenn Ihr Standort mit einer ACM-Appliance verbunden ist, wird das Aktivieren von Active Directory zuvor importierte ACM-Rollen deaktivieren. Zur Verwendung von Active Directory muss ein ACM-Administrator zunächst die Remoteauthentifizierung von externen Domänen in der ACM-Appliance. Weitere Informationen finden Sie in den ACM-Hilfdateien.

Aktivieren von Active Directory

Bevor Sie Benutzer und Gruppen importieren können, müssen Sie Active Directory aktivieren und sich dort anmelden.

Hinweis: Der Standard-IP-Port ist 389 UDP. Stellen Sie sicher, dass dieser IP-Port zwischen jedem ACC-Server und allen für die ACC-Authentifizierung verwendeten Active Directory-Servern offen ist.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Nutzer und Gruppen** .
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Externes Verzeichnis die Option **Active Directory** aus der Dropdownliste.

4. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.

- **Nur für Windows-Standorte:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **ACC-Dienstkonto verwenden**, um die Anmeldeinformationen des ACC-Dienstkontos zu verwenden, oder geben Sie Ihre Domain-Anmeldeinformationen ein.

Das ACC-Dienstkonto ist entweder das lokale Systemkonto oder das Konto, das im Windows-Dienst unter den Avigilon Control Center-Dienst-Eigenschaften in der Registerkarte Anmeldung auf dem Computer angegeben ist, auf dem die ACC-Server-Software läuft.

- **Avigilon Nur für Standorte mit Hardened OS-Appliances:** Geben Sie Ihre Domäne und Ihren Benutzernamen (z. B. `john.smith@domain.com`), Ihr Passwort und das URL des Domänencontrollers (z. B. `ldap://dc-server.domain.com`) ein.
- **Gemischte Standorte mit Windows und Avigilon Hardened OS-Appliances:**
 - Geben Sie in den Windows Server-Einstellungen Ihren Benutzernamen (z. B. `john.smith@domain.com`) und Ihr Passwort ein. Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen **ACC-Dienstkonto verwenden** und **Geschachtelte Gruppen aktivieren**.
 - Die Einstellungen der Avigilon Hardened OS-Appliance Active Directory können leer gelassen werden. Nachdem die Avigilon Hardened OS-Appliance hinzugefügt wird, übernimmt sie die Standorteinstellungen. Nachdem die Active Directory-Einstellungen auf der Appliance konfiguriert wurden, muss die Appliance-Domäne mit der Domäne des Standorts übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter *Standorte mit mehreren Servern* auf Seite 19.

Tipp: Der Gültigkeitszustand der aktuell in ACC gespeicherten Active Directory-Anmeldeinformationen kann *Unbekannt* oder *Ungültig* sein. Dies kann aufgrund von administrativen Änderungen an Active Directory-Benutzerkonten oder falsche Benutzeranmeldeinformationen erfolgen. Um die aktuell auf dem Server gespeicherten Zugangsdaten zu validieren, klicken Sie auf **Anmeldeinformationen überprüfen**. Wenn die Anmeldeinformationen ungültig sind, klicken Sie auf **Bearbeiten** und geben Sie erneut gültige Zugangsdaten ein.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Verschachtelte Gruppen

NUR FÜR WINDOWS-SERVER

Mit der ACC Version 7.8 oder höher, werden verschachtelte Active Directory-Gruppen standardmäßig importiert, wenn der Windows-Benutzer Teil der übergeordneten Gruppe ist.

Einige Active Directory-Gruppenkonfigurationen sind jedoch sehr kompliziert und sogar rekursiv. Wenn lange Anmeldezeiten oder nächtliche Verzeichnissynchronisierungsfehler auftreten, müssen Sie möglicherweise die Unterstützung für verschachtelte Gruppen deaktivieren.

- Deaktivieren Sie auf der Registerkarte Externes Verzeichnis das Kontrollkästchen **Geschachtelte Gruppen aktivieren**.

Importieren von Gruppen

Nach der Aktivierung von Active Directory können Sie Gruppen und verschachtelte Gruppen aus vertrauenswürdigen Domänen innerhalb derselben Stammstruktur importieren. Alle Benutzer in der ursprünglich importierten Gruppe werden automatisch importiert und gehören der Berechtigungsgruppe an.

1. Klicken Sie auf **Gruppe hinzufügen**.
2. Wählen Sie eine Berechtigungsgruppenvorlage und klicken Sie auf **OK**. Sie können die Berechtigungen der Gruppe später ändern.
3. Um eine Gruppe aus einer anderen Domäne zu importieren, klicken Sie auf **Standorte** und wählen Sie eine Domäne aus.
4. Geben Sie den Namen der Windows-Gruppe ein oder klicken Sie auf **Erweitert**, um nach der Gruppe zu suchen.
5. Klicken Sie auf **OK**. Alle Benutzer in der Gruppe werden automatisch importiert.
6. Aktualisieren Sie die Einstellungen und Berechtigungen der importierten Gruppe. Weitere Informationen finden Sie unter *Hinzufügen von Gruppen* auf Seite 99.

Tipp: Änderungen an Benutzern in einem Active Directory müssen manuell mit Gruppen in ACC synchronisiert werden. Wählen Sie auf der Registerkarte Externes Verzeichnis die importierte Gruppe aus und klicken Sie auf **Gruppe synchronisieren**. Alle Benutzer der Gruppe werden synchronisiert und importiert.

Importieren von Benutzern



Nach der Aktivierung von Active Directory können Sie Benutzer aus vertrauenswürdigen Domänen innerhalb derselben Stammstruktur importieren.

1. Klicken Sie auf **Benutzer hinzufügen**.
2. Um einen Benutzer aus einer anderen Domäne zu importieren, klicken Sie auf **Standorte** und wählen Sie eine Domäne aus.
3. Geben Sie den Namen des Windows-Benutzers ein oder klicken Sie auf **Erweitert**, um nach dem Benutzer zu suchen.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Ordnen Sie den importierten Benutzer einer ACC-Gruppe zu:
 - a. Wählen Sie auf der Registerkarte Nutzer den importierten Benutzer aus und klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
 - b. Wählen Sie die Registerkarte **Mitglied von**.
 - c. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Zugriffsgruppen, um den Benutzer dieser Gruppe zuzuordnen.
 - d. Klicken Sie auf **OK**.

Einen Benutzer hinzufügen

Fügen Sie Benutzer hinzu, um Ihren Standort zu überwachen und zu verwalten.

Sie können Benutzer auch über das Active Directory hinzufügen. Stellen Sie sicher, dass alle Benutzerkonten eindeutig sind. Weitere Informationen finden Sie unter *Importieren von Active Directory-Benutzern* auf Seite 95.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf  **Nutzer und Gruppen**.
3. Klicken Sie auf **Benutzer hinzufügen**.
4. Füllen Sie den Bereich Nutzerinformation aus.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nutzer deaktivieren**, um ein Konto zu erstellen, aber den Zugriff zu verhindern.
6. Aktivieren Sie im Bereich Login Timeout das Kontrollkästchen **Login Timeout aktivieren**, um einzustellen, wie lange sich die Avigilon Control Center Client-Software höchstens im Leerlauf befinden kann, bevor der Benutzer automatisch von der Anwendung abgemeldet wird.
7. Wählen Sie die Registerkarte **Mitglied von**, um den Benutzer einer Gruppe zuzuweisen.
 - a. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Zugriffsgruppe, um den Benutzer dieser Gruppe zuzuweisen.

Tipp: Klicken Sie auf eine Zugriffsgruppe, um die Berechtigungen und Zugriffsrechte der Gruppe anzuzeigen.

- b. Zur Registerkarte **Allgemein** zurückkehren.
8. Füllen Sie im Bereich Passwort folgende Felder aus:
 - **Passwort:** — Das Passwort, mit dem der Benutzer Zugang erhält.
 - **Passwort bestätigen:** — Geben Sie das Passwort erneut ein.

Die Passwortstärke muss den Mindestanforderungen entsprechen, die sich daran orientieren, wie einfach es für einen nicht autorisierten Benutzer zu erraten ist.

Tipp: Versuchen Sie, eine Reihe von Wörtern einzugeben, die für Sie leicht zu merken, für andere aber schwer zu erraten sind.

- **Beim nächsten Einloggen Passwortänderung fordern** — Der Benutzer muss das Passwort nach der ersten Anmeldung ersetzen.
- **Gültigkeitsdauer des Passworts (Tage):** — Die Anzahl der Tage vor dem Passwort muss geändert werden.
- **Passwort wird nie ungültig** — Das Passwort muss niemals geändert werden.

- Um den Zugriff auf die Avigilon Cloud-Dienste zu ermöglichen, stellen Sie sicher die richtige E-Mail-Adresse eingegeben ist, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verbinden**.

Der Benutzer wird eine E-Mail-Einladung erhalten, nachdem der Standort mit den Avigilon Cloud-Diensten verbunden wurde.



- Klicken Sie auf **OK**.

Editieren und Löschen eines Benutzers

Sie können Benutzer nach Bedarf bearbeiten und löschen. Bei Benutzern mit Zugriff auf mehrere Standorte müssen die Benutzeränderungen für jeden Standort vorgenommen werden.



Hinweis: Sie können keine Benutzer bearbeiten oder löschen, die über oder in derselben Ranggruppe wie Sie liegen. Sie können Ihr eigenes Benutzerkonto nur bearbeiten, wenn Sie zu einer Nicht klassifiziert-Gruppe gehören.

Sie können nur das Login Timeout ändern, eine Gruppe zuweisen oder Benutzer deaktivieren, die von einem Externes Verzeichnis importiert wurden. Alle anderen Einstellungen werden vom Externes Verzeichnis verwaltet.


- Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
- Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf  **Nutzer und Gruppen**.
- Wählen Sie auf der Registerkarte Nutzer einen Benutzer aus, und führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**, um die Informationen des Benutzers zu bearbeiten. Einzelheiten zu den Optionen finden Sie unter *Einen Benutzer hinzufügen* auf Seite 97.
 - Wenn Zweistufige Authentifizierung aktiviert ist und ein Benutzer seinen Bestätigungscode verloren hat, klicken Sie auf **Schlüssel für zweistufige Authentifizierung zurücksetzen**. Bei ihrer nächsten Anmeldung wird ein neuer QR-Code angezeigt.
 - Klicken Sie auf **Benutzer löschen**, um den Benutzer zu löschen.

Hinzufügen von Gruppen

Gruppen definieren, auf welche Funktionen Benutzer zugreifen können. Sie können weitere Berechtigungen definieren, indem Sie jeder Gruppe einen Rang zuweisen und Regeln für den Zugriff einer Gruppe festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter *Unternehmenshierarchie* auf Seite 107.

- Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
- Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf  **Nutzer und Gruppen**.
- Klicken Sie in der Gruppen-Registerkarte auf **Gruppe hinzufügen**.
- Wählen Sie eine vorhandene Gruppe als Vorlage für Ihre neue Gruppe aus und klicken Sie auf **OK**.

5. Fügen Sie die folgenden Details zum Gruppe editieren hinzu:

- a. Geben Sie einen Gruppennamen ein.
- b. Wählen Sie einen Rang aus dem **Rang:** aus. Klicken Sie zum Bearbeiten oder Anzeigen der gesamten Unternehmenshierarchie auf .
- c. Bewegen Sie den Schieberegler **Mindestkennwortsicherheit**, um festzulegen, wie stark das Passwort jedes Benutzers sein muss.
- d. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Erforderlich**, um Zweistufige Authentifizierung zu aktivieren.

Benutzer benötigen eine Authentifizierungs-App auf ihrem mobilen Gerät, um einen QR-Code zu scannen, bevor sie sich bei einem Standort anmelden können.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Server mit einer Echtzeitquelle synchronisiert werden. Wenn die Uhrzeit auf dem Gerät des Benutzers nicht übereinstimmt, können sie sich nicht anmelden. Die Überprüfungs_codes sind nur innerhalb von 5 Minuten gültig.

Hinweis: Der Standardadministrator kann sich ohne Zweistufige Authentifizierung bei einem Standort anmelden, selbst wenn es für seine Gruppe aktiviert ist.

Wichtig: Benutzer mit aktivierter Zweistufige Authentifizierung können die ACC Mobile 3-App oder die ACC Virtual Matrix-Software nicht verwenden.





- e. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Aktiviert**, um Notfall-Außerkräftsetzung von Berechtigungen zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter *Notfall-Außerkräftsetzung von Berechtigungen* auf der nächsten Seite.
 - f. Wählen Sie die erforderlichen **Gruppenrechte:** und **Zugriffsrechte:** für die Gruppe aus. Weitere Informationen finden Sie unter *Gruppenberechtigungen* auf Seite 102.
6. Klicken Sie auf **Duale Autorisierung aktivieren**, um die Einstellungen für die Doppelaufzeichnung zu konfigurieren. Wenn diese Option aktiviert ist, können Benutzer aufgezeichnete Videos nicht ohne Erlaubnis der aufzeichnenden Gruppe überprüfen.
- a. Klicken Sie auf den Schalter, um die duale Aufzeichnung zu aktivieren. Klicken Sie erneut, um die Doppelaufzeichnung zu deaktivieren.
 - b. Wählen Sie, welche Gruppen Benutzer aufzeichnen dürfen.
 - c. Klicken Sie auf **OK**.
7. Fügen Sie auf der Registerkarte **Mitglieder** Benutzer zur Gruppe hinzu.

Wenn ein Benutzer der Gruppe über das Benutzer hinzufügen/bearbeiten hinzugefügt wird, wird der Benutzer automatisch der Mitglieder-Liste der Gruppe hinzugefügt.

- a. Klicken Sie auf **Benutzer hinzufügen**.
 - b. Wählen Sie die Benutzer dieses Standorts aus, die in diese Gruppe aufgenommen werden sollen, oder verwenden Sie Suchen..., um die Ergebnisse zu verfeinern.
 - c. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Die Benutzer werden zur Mitglieder-Liste hinzugefügt.
8. Klicken Sie auf **OK**, um die neue Gruppe zu speichern.

Bearbeiten und Löschen einer Gruppe

Sie können die Berechtigungen für Benutzer ändern, indem Sie ihre Zugriffsgruppe bearbeiten.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf  **Nutzer und Gruppen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Gruppen eine Gruppe aus, und führen Sie dann einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf , um die Gruppe zu bearbeiten. Details zu den bearbeitbaren Optionen finden Sie unter *Hinzufügen von Gruppen* auf Seite 99.
 - Klicken Sie auf , um die Gruppe zu löschen.



Standard-Gruppen können nicht gelöscht werden.

Notfall-Außerkräftsetzung von Berechtigungen

Notfall-Außerkräftsetzung von Berechtigungen ist eine Gruppenberechtigung, mit der Bediener auf die folgenden Berechtigungen zugreifen können, ohne eine doppelte Berechtigung zu benötigen:

- Hochaufgelöste Bilder anzeigen
- Live-Bilder anzeigen
- Aufgezeichnete Bilder anzeigen
- Vor der Anmeldung aufgezeichnete Bilder anzeigen
- PTZ-Steuerung nutzen
- An Lautsprecher übertragen
- Mikrofone vorhören

Erstellen Sie eine neue Gruppe, um zu verwalten, wer Notfall-Außerkräftsetzung von Berechtigungen-Berechtigungen hat.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf  **Nutzer und Gruppen**.
3. Klicken Sie in der Gruppen-Registerkarte auf **Gruppe hinzufügen**.
4. Wählen Sie eine vorhandene Gruppe als Vorlage für Ihre neue Gruppe aus und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Aktiviert** neben Notfall-Außerkräftsetzung von Berechtigungen:.
6. Geben Sie einen Namen ein und wählen Sie auf der Registerkarte Mitglieder Benutzer aus, die der Gruppe hinzugefügt werden sollen.
7. Klicken Sie auf **OK**, um die Gruppe zu speichern.

Benutzer, die Gruppen mit dieser Berechtigung zugewiesen sind, können Notfall-Außerkraftsetzung von Berechtigungen aktivieren. Informationen finden Sie unter *Aktivieren der Notfall-Außerkraftsetzung von Berechtigungen* auf Seite 216.

Gruppenberechtigungen

Informationen zum Hinzufügen einer Gruppe finden Sie unter *Hinzufügen von Gruppen* auf Seite 99.

Gruppenberechtigungen	Beschreibung
Live-Bilder anzeigen	Ermöglicht Benutzern das Betrachten von Live-Videostreams in einer Ansicht.
PTZ-Steuerung nutzen	Ermöglicht Benutzern die Verwendung der PTZ-Steuerungen einer Kamera.
PTZ-Steuerungen sperren	Ermöglicht Benutzern die Sperrung der PTZ-Steuerungen einer Kamera.
Manuelle Aufzeichnungen auslösen	Ermöglicht Benutzern die Aufzeichnung von Video außerhalb des Aufnahmekalenders der Kamera, während ein Video in einer Ansicht angesehen wird.
Digitale Ausgaben auslösen	Ermöglicht Benutzern, digitale Ausgänge während der Videobetrachtung in einer Ansicht zu triggern.
An Lautsprecher übertragen	Ermöglicht Benutzern das Übertragen von Audio über Lautsprecher, die an eine Kamera angeschlossen sind.
Live-Ereignisse mit Identifikationsmerkmalen empfangen	Ermöglicht Benutzern den Empfang der folgenden Alarme und Live-Ereignisse, sofern konfiguriert: <ul style="list-style-type: none">• Übereinstimmungen mit Gesichtskontrollliste• LPR
Hochaufgelöste Bilder anzeigen	Wenn mehrere Streams mit unterschiedlicher Videoauflösung zur Verfügung stehen, können Benutzer den hochauflösenden Videostream einer Kamera ansehen, exportieren und archivieren.
Aufgezeichnete Bilder anzeigen	Ermöglicht Benutzern, die Aufzeichnungen einer Kamera in einer Ansicht zu betrachten.
Bilder exportieren	Ermöglicht Benutzern, aufgezeichnete

Gruppenberechtigungen	Beschreibung
	Bilder zu exportieren.
Vor der Anmeldung aufgezeichnete Bilder anzeigen	Ermöglicht Benutzern das Anzeigen von Bildern, die vor ihrer aktuellen Anmeldesitzung aufgezeichnet wurden.
Bilder archivieren	Ermöglicht Benutzern das Erstellen einer Sicherung von aufgezeichneten Bildern.
Markierungen für Lehrfunktion erstellen	Ermöglicht Benutzern das Zuweisen von Markierungen für Lehrfunktion in Videoaufzeichnungen.
Lizenzierte Suche zur Identifizierung von Merkmalen	<p>Ermöglicht Benutzern die Ausführung der folgenden Suchvorgänge, sofern konfiguriert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsbilder • Identität • LPR • Textquellen-Transaktionen
Gespeicherte Ansichten verwalten	Ermöglicht Benutzern das Hinzufügen und Bearbeiten gespeicherter Ansichten.
Lagepläne anzeigen	Ermöglicht Benutzern ggf. das Anzeigen von Lagepläne.
Karten verwalten	Ermöglicht Benutzern, Karten und ggf. Lagepläne hinzuzufügen und zu bearbeiten.
Webseiten verwalten	Ermöglicht Benutzern, Webseiten hinzuzufügen und zu bearbeiten.
Virtuelle Matrix Monitore verwalten	Ermöglicht Benutzern das Hinzufügen und Bearbeiten von Virtual Matrix-Bildschirmen.
Gemeinschaftssitzungen initiieren	Ermöglicht Benutzern das Initiieren von Zusammenarbeitssitzungen mit anderen Benutzern innerhalb des gleichen Netzwerks.
Benutzersitzungen verwalten	Ermöglicht Benutzern, andere Benutzer vom Standort abzumelden.
Mikrofone vorhören	Ermöglicht Benutzern, Audio von einem Kameramikrofon zu hören.
Geräte einrichten	Ermöglicht Benutzern, Kameras zu konfigurieren.

Gruppenberechtigungen	Beschreibung
Allgemeine Einstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Allgemein einer Kamera.
Netzwerkeinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Netzwerk.
Bild- und Anzeigeeinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Bild und Anzeige.
Kompressions- und Bildrateneinstellungen vornehmen	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Kompressions- und Bildrate.
Entzerrungseinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Entzerrung.
Bildabmessungseinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Bildgröße.
Bewegungserkennungseinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Bewegungs-\nerkennung.
Privatzonen konfigurieren	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Privatzonen.
Manuelle Aufnahmeeinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Manuelle Aufzeichnung.
Digitale Ein- und Ausgabeeinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Digitale Eingänge und Ausgänge.
Mikrofoneinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten der Mikrofoneinstellungen der Kamera für das Hören von Audio.
Lautsprechereinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten der Lautsprechereinstellungen der Kamera für die Audioübertragung.
Analyseeinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Analyseereignisse.
Beispielbasierte Lerntechnologie einrichten	Ermöglicht Benutzern den Zugriff auf die Registerkarte Beispielbasierte Lerntechnologie und das Anwenden auf bzw. Entfernen von Markierungen für Lehrfunktion von einem Analysegerät.
PTZ-Einstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten vom PTZ-Voreinstellungen und -Tours.



Gruppenberechtigungen	Beschreibung
Standorte einrichten	Ermöglicht Benutzern das Konfigurieren von Standorten.
Allgemeine Einstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Standortnamens.
Standort verwalten	Ermöglicht Benutzern das Hinzufügen und Aktualisieren von Servern an einem Standort.
Standortansicht einrichten	Ermöglicht Benutzern das Anpassen der Kamerareihenfolge im System Explorer.
Nutzer- und Gruppeneinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Nutzer und Gruppen.
Synchronisation von Active Directory einrichten	Ermöglicht Benutzern das Einrichten der Active Directory-Synchronisierung.
Unternehmenshierarchie einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Unternehmenshierarchie bearbeiten.
Alarm-Verwaltungseinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Alarmer.
POS-Transaktionseinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds POS-Transaktionen.
LPR-Einstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Kennzeichenerkennung.
LPR-Kontrolllisten einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten von Kennzeichen-Überwachungslisten.
Einstellungen für externe Benachrichtigungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Externe Benachrichtigungen.
Regelmoduleinstellungen (Rule Engine) einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Dialogfelds Regeln.
Standortprotokolle anzeigen	Ermöglicht Benutzern das Anzeigen von Standortprotokolle.
Geräte verbinden und trennen	Ermöglicht Benutzern das Erstellen und Trennen von Verbindungen von Kameras und anderen Geräten mit Servern.
Standortintegrität anzeigen	Ermöglicht Benutzern das Anzeigen von Details zum Standortintegrität.

Gruppenberechtigungen	Beschreibung
Server einrichten	Ermöglicht Benutzern das Einrichten von Servern.
Server verwalten	Ermöglicht Benutzern, den Servernamen zu bearbeiten.
Zeitplaneinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten des Aufnahmekalenders für die Kamera.
Aufnahme- und Bandbreiteneinstellungen einrichten	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten der Kameraeinstellungen für Aufzeichnung und Bandbreite.
Speicherverwaltung einrichten	Ermöglicht Benutzern das Einrichten von Geplante Archivierung.
Sicherungseinstellungen	Ermöglicht Benutzern das Sichern von Servereinstellungen.
Serveranalysen einrichten	Benutzern erlauben, Analysen auf unterstützten Servern zu konfigurieren.

Zurücksetzen eines Passworts

Nur Administratoren können das Passwort eines Benutzers zurücksetzen.

Hinweis: Um eine hohe Sicherheit zu gewährleisten, können Administratorpasswörter nur vom technischen Support von Avigilon zurückgesetzt werden.



1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf  **Nutzer und Gruppen**.
3. Doppelklicken Sie auf der Registerkarte **Nutzer** auf einen Benutzer.
4. Klicken Sie auf **Passwort ändern** und geben Sie ein neues Passwort ein.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das neue Passwort zu speichern.

Tipp: Wählen Sie **Beim nächsten Einloggen Passwortänderung fordern**, damit der Benutzer seine Anmeldeinformationen nach der Anmeldung aktualisieren kann.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Verwalten von Benutzerverbindungen

Wenn sich ein Bediener angemeldet lässt oder wenn zu viele Benutzer gleichzeitig angemeldet sind, können Sie sie abmelden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf  **Nutzerverbindungen**.
2. Wählen Sie im System Explorer einen Standort aus, um rechts alle aktuellen Benutzer anzuzeigen.
 - Benutzer, die Anmeldeinformationen gemeinsam nutzen, werden durch Benutzername und Gerätename getrennt
 - Login-Dauer zeigt an, wie lange der Benutzer bereits am Standort angemeldet ist.
3. Wählen Sie einen Benutzer zum Abmelden aus und klicken Sie dann auf **Nutzer ausloggen**.

Unternehmenshierarchie

Sie können eine Unternehmenshierarchie im System einrichten, mit der die Struktur Ihrer Organisation wiedergegeben wird.




Gruppieren Sie Gruppen, um zu festzulegen, auf welche Gruppenmitglieder Zugriff besteht. Benutzer können keine Gruppen mit demselben oder einem höheren Rang anzeigen als die Gruppe, der sie angehören. Wenn Benutzer mehreren Gruppen mit unterschiedlichen Rängen angehören, können sie alle Ränge unter dem höchsten Rang anzeigen, dem sie selbst angehören. Informationen finden Sie unter *Ränge* auf der nächsten Seite.

Standorte können auch miteinander verbunden, zu Familien zusammengefasst und in der Unternehmenshierarchie eingeordnet werden. Damit wird weiter definiert, welche Geräte und Ereignisse von Benutzern gesteuert werden können. Informationen finden Sie unter *Standortfamilien* auf Seite 109.

Einrichten einer Unternehmenshierarchie

Weisen Sie Benutzern und Gruppen Ränge zu, um eine Unternehmenshierarchie festzulegen.

Ränge werden auch den Standorten zugewiesen, wenn sie in Familien gegliedert sind. Weitere Informationen finden Sie unter *Standortfamilien* auf Seite 109.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf  **Nutzer und Gruppen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Gruppe eine Gruppe aus und klicken Sie auf **Gruppe bearbeiten**.
4. Um einen Rang zu erstellen, klicken Sie auf .

Wenn Sie noch keine Unternehmenshierarchie erstellt haben, werden Sie aufgefordert, einen zu erstellen. Klicken Sie auf **Ja**.

Der voreingestellte und höchste Rang ist Global. Er kann umbenannt, aber nicht gelöscht werden.

5. Wählen Sie einen Rang aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen untergeordneten Rang in der Hierarchie hinzuzufügen.
6. Um einen Rang umzubenennen, doppelklicken Sie auf den Namen und geben Sie den neuen ein. Wenn Sie außerhalb des Textfelds klicken, wird die Änderung gespeichert.

Hinweis: Sie können nicht innerhalb des Unternehmenshierarchie verschoben werden.

7. Um einen Rang zu löschen, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf **Löschen**. Alle untergeordneten Ränge werden gelöscht.
8. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.

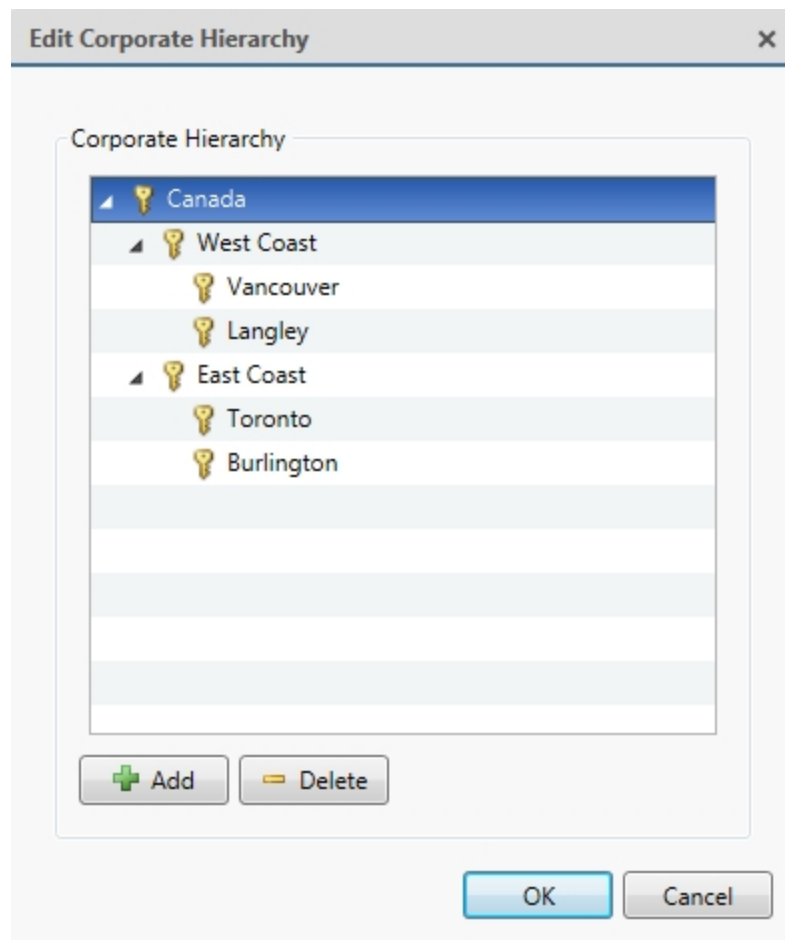
Sie können jetzt Gruppen Rangstufen zuweisen. Informationen finden Sie unter *Hinzufügen von Gruppen* auf Seite 99.

Ränge

Ränge innerhalb der Unternehmenshierarchie stehen für die Berechtigungsstufen Ihrer Organisation. Weitere Informationen finden Sie unter *Unternehmenshierarchie* auf der vorherigen Seite.

Global ist der Standardwert und auch der höchste Rang in der Unternehmenshierarchie.

Zur weiteren Erläuterung der Ränge verwenden wir dieses Beispiel. **Kanada** ist der höchste Global-Rang, während **die Westküste** und **Ostküste** gleichrangig sind, aber unterhalb von **Kanada**. Benutzer von der **Ostküste** können keine Ränge unter der **Westküste** bearbeiten.



Gruppen ohne Rang

Die Nicht klassifiziert-Gruppen befinden sich außerhalb der Unternehmenshierarchie und können nicht gelöscht oder bearbeitet werden. Benutzer, die Gruppen vom Typ Nicht klassifiziert angehören, können alle Gruppen und Benutzer mit Rang oder vom Typ Nicht klassifiziert erstellen und bearbeiten.

Die Standardgruppen Verwalter, Hauptbenutzer, Benutzer mit eingeschränktem Zugriff und StandardbenutzerDefaultName sind vom Typ Nicht klassifiziert.

Gelöschte Ränge

Wenn ein Rang gelöscht wird, werden Gruppen in diesem Rang aus der Hierarchie entfernt und der niedrigst mögliche Rang zugewiesen. Diese Benutzer sind nur für Nicht klassifiziert und Global-Benutzer sichtbar.

Benutzer vom Typ Nicht klassifiziert und Global können Gruppenränge jederzeit erneut zuweisen. Mitglieder des verwaisten Ranges haben keine Nutzer- und Gruppeneinstellungen einrichten-Privilegien, behalten aber grundlegende Privilegien.

Wenn Sie einen Rang löschen, werden alle untergeordneten Ränge gelöscht. Auf remote synchronisierte Benutzer und Gruppen kann unter Umständen nicht mehr zugegriffen werden.

Standortfamilien mit Rängen

Ränge können auf in Familien organisierte Standorte angewendet werden. Sobald einem Standort einen Rang zugewiesen wurde, gilt dieser für alle Gruppen, Benutzer und den Gerätezugriff in der Hierarchie.

Der Unternehmenshierarchie wird durch den übergeordneten Standort konfiguriert und an den Global gebunden. Weitere Informationen finden Sie unter *Standortfamilien* unten.

Standortfamilien




FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION


Unabhängige Standorte können verbunden werden, um eine Standortfamilie zu erstellen. Benutzer-, Rang- und Gruppeninformationen werden zentral von dem übergeordneten Standort verwaltet, während die untergeordneten Standorte lokale Benutzer und Gruppen definieren können.

Weitere Informationen finden Sie unter *Unternehmenshierarchie* auf Seite 107.

Verbinden von Standortfamilien

Jedem übergeordneten Standort können bis zu 1 Core-Standort, 24 Standard-Standorte und beliebig viele Enterprise-Standorte untergeordnet sein. Auf jedem Standort sollte dieselbe Version der ACC-Software ausgeführt werden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf  **Standort verwalten**.
3. Wählen Sie den Standort  aus, den Sie als untergeordneten Standort verbinden möchten.
4. Klicken Sie in der unteren rechten Ecke auf **Mit übergeordnetem Standort verbinden**.

Tipp: Um einen einzelnen Server mit einem anderen Standort zu verbinden, klicken Sie auf den -Server und dann auf **Verbinden...**

5. Wählen Sie in der Dropdownliste **Verbinden mit:** einen übergeordneten Standort aus.
6. Weisen Sie in der Dropdownliste **Rang:** einen Rang für den untergeordneten Standort zu. Weitere Informationen finden Sie unter *Unternehmenshierarchie* auf Seite 107.
7. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Ja**.

Trennen der Verbindung mit Standortfamilien

Sie können eine Standortfamilie auflösen, indem Sie den untergeordneten Standort von Ihrem Unternehmenshierarchie entfernen. Entfernte Standorte funktionieren unabhängig voneinander oder können mit einem anderen übergeordneten Standort verbunden werden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf  **Standort verwalten**.
3. Wählen Sie den über- oder untergeordneten Standort aus, dessen Verbindung Sie trennen möchten.
4. Klicken Sie in der rechten unteren Ecke auf **Trennen der Verbindung mit untergeordnetem Standort...** oder auf **Trennen der Verbindung mit übergeordnetem Standort...**
5. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Bei Netzwerkproblemen kann es erforderlich sein, den Zugriff vom übergeordneten Standort zu widerrufen.

Einschränken der Anmeldung bei übergeordneten Standorten

Wenn Sie Benutzer auf eines übergeordneten Standorts angeben und sie mit einem untergeordneten Standort synchronisieren, um zu verhindern, dass sich die synchronisierten Benutzer des untergeordneten Standort bei dem übergeordneten Standort anmelden können:

1. Auf der Einrichtung-Registerkarte des übergeordneten Standorts, klicken Sie auf **Allgemein**.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Anmeldung auf globale und nicht eingestufte Benutzer beschränken** aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Avigilon Cloud-Dienste

Avigilon Cloud-Dienste (ACS) ermöglichen eine moderne, mit der Cloud verbundene Benutzererfahrung, die über einen Webbrowser oder die ACC Mobile 3-App zugänglich ist.

Mit ACS können Sie:

- Live- und aufgezeichnete Videos anzeigen.
- Auf gespeicherte Ansichten zugreifen. Beim Öffnen einer gespeicherten Ansicht im Webclient sind nur die ersten 9 Kameras verfügbar.
- Erstellen Sie benutzerdefinierte gespeicherte Ansichten. Diese sind nur im ACS Webclient verfügbar und können nicht von Benutzern gemeinsam genutzt werden.
- Steuern Sie PTZ-Kameras mit der Maus. Aktivieren Sie vorhandene PTZ-Voreinstellungen und -Touren über den Webclient. Neue Voreinstellungen und Touren, die im Webclient erstellt wurden, werden auf dem ACC-Standort gespeichert.
- Aktivieren Sie digitale Ausgaben. Wenn eine digitale Ausgabe einer Kamera im ACC Client zugeordnet ist, kann sie über die Cloud-Plattform ausgelöst werden.
- Erstellen, Anzeigen und Verwalten von Lesezeichen im Webclient. Änderungen werden zwischen dem ACC-Standort und dem Webclient synchronisiert.
- Laden Sie MP4-Videoclips und Schnappschüsse auf ein lokales Laufwerk herunter.

Weitere Informationen zur Verwendung der ACS-Plattform finden Sie unter help.avigilon.com/cloud.

Verbindung zur Cloud

Aktuelle Anweisungen finden Sie unter help.avigilon.com/cloud.

Bevor Sie Ihren ACC-Standort verbinden

- Stellen Sie sicher, dass Ihr ACC-Standort Internetzugang hat.
- Stellen Sie sicher, dass jeder ACC-Server Version 7.12 oder höher ist und dass dieselbe Version des ACC Web-Endpunkt-Services installiert ist und läuft.
- Wenn Sie einen Standort mit mehreren Servern haben, fügen Sie alle Server zu diesem Standort hinzu, bevor Sie eine Verbindung zu den Avigilon Cloud-Diensten herstellen. Andernfalls müssen Sie die eigenständigen Server von Avigilon Cloud Services trennen, bevor Sie sie zu Ihrem einzelnen ACC Standort hinzufügen.
- Stellen Sie sicher, dass jeder Server über die richtigen Einstellungen für Zeitzone, Datum, Uhrzeit und Sommerzeit verfügt. Stellen Sie bei einem Standort mit mehreren Servern sicher, dass die Server mit einem NTP-Server (Network Time Protocol) synchronisiert sind.

Registrieren Ihrer Organisation

Administratoren sollten ihre Organisation in den Avigilon Cloud-Diensten registrieren. Diese Organisation kann einen oder mehrere ACC-Standorte umfassen und ermöglicht den Benutzern den Zugriff auf Kameras an allen Standorten.

1. Gehen Sie in Ihrem Browser auf cloud.avigilon.com.
2. Wählen Sie eine **Region*** und klicken Sie auf **Not registered? Sign up**.
3. Geben Sie den Organisationsnamen und Ihre Kontaktinformationen ein. Klicken Sie auf **Submit**.
4. Wenn Google™ reCAPTCHA nicht unterstützt wird, werden Sie zu support@avigilon.com weitergeleitet.
5. Eine Registrierungs-E-Mail wird gesendet. Vervollständigen Sie Ihre Registrierung:
 - a. Klicken Sie in der E-Mail auf den Registrierungslink. Dieser Link ist nur für 24 Stunden gültig.

Wenn der Link abläuft, registrieren Sie Ihre Organisation erneut.



Wenn der Link abgelaufen ist, wenden Sie sich an den *Avigilon Cloud Services Support*, um den Link erneut zu senden.
 - b. Erstellen Sie ein Passwort. Dieses Passwort ist eindeutig für Avigilon Cloud-Dienste und muss nicht mit Ihrem ACC-Passwort übereinstimmen.

Ihr Passwort muss aus 8-50 Zeichen bestehen und mindestens ein Zeichen der folgenden Gruppen enthalten:
 - Großbuchstabe
 - Kleinbuchstabe
 - Zahl
 - Sonderzeichen (\$ @ # ! % * ? & + \ < > . _ - ~ ; : = ^] | ' ` { / } ())
Ihr Passwort darf nicht das Wort "Password" enthalten.

Wenn Sie ein Verbundbenutzer sind, werden Sie nicht aufgefordert, ein neues Kennwort festzulegen. Avigilon Cloud-Dienste verwendet die Anmeldeinformationen Ihres Identitätsanbieters, z. B. ein Microsoft-Konto.
 - c. Wählen Sie Ihre **Preferred communication language**. Damit wird die Sprache für E-Mails von Avigilon-Cloud-Diensten festgelegt.
 - d. Klicken Sie auf **Submit**, dann auf **Sign in** und geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein.
 - e. Lesen und akzeptieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung.

Hinzufügen eines Standorts zu Ihrer Organisation

1. Nachdem die Organisation erstellt wurde, erhalten Sie einen Aktivierungscode in den Avigilon Cloud-Diensten:
 - a. Klicken Sie in der Sites-Registerkarte auf **Add site**.
 - b. Geben Sie den Namen und die Adresse des Standorts ein und wählen Sie ein Primary Contact aus, das E-Mail-Benachrichtigungen über den Standort erhalten soll.
 - c. Klicken Sie auf **Add**. Ein Code wird angezeigt.
2. Kopieren Sie den Code und geben Sie ihn in die ACC Client-Software ein:



- a. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
- b. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Avigilon Cloud Services** .
- c. Klicken Sie auf **Wenn Sie einen Aktivierungscode haben, klicken Sie hier..**
- d. Geben Sie den Aktivierungscode ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Das System sollte in Kürze eine Verbindung herstellen. Wenn das System mehr als 15 bis 20 Minuten benötigt, um die Verbindung herzustellen, trennen Sie Ihren Standort und versuchen Sie es erneut.

Hinzufügen von Benutzern zu Avigilon Cloud-Diensten

Nachdem der ACC-Standort verbunden ist, kann ein ACC-Administrator Benutzern den Zugriff auf die Avigilon Cloud-Dienste ermöglichen. Benutzer, die aus Active Directory oder ACM™ importiert wurden, können ebenfalls aktiviert werden, jedoch erhalten diese Benutzer ein eindeutiges Passwort für die Avigilon Cloud-Dienste, das sich von ihrem ACC-Passwort unterscheiden kann.

Im ACC Client:

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Nutzer und Gruppen** .
3. Wählen Sie einen Benutzer aus und klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
4. Geben Sie eine E-Mail-Adresse ein, falls nicht bereits angegeben. Dies wird der Benutzername für die Avigilon Cloud-Dienste sein.
5. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Verbinden** und klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Ja**, um die E-Mail-Adresse zu bestätigen.

Der Benutzer erhält eine E-Mail-Einladung mit einem Registrierungslink, der innerhalb von 24 Stunden abläuft. Wenn die E-Mail nicht angezeigt wird, überprüfen Sie den Junk- oder Spam-Ordner.


Anmelden bei den Avigilon-Cloud-Diensten

Benutzer können sich mit ihren Zugangsdaten für die Avigilon Cloud-Dienste unter cloud.avigilon.com und auf der ACC Mobile 3-App anmelden.

Benutzern zusätzliche Berechtigungen erteilen

Avigilon Cloud Services-Administratoren können Standorte und Benutzer verwalten und die System Health - Dashboard anzeigen. Avigilon Cloud Services-Manager können Dashboards auch ohne Standort- oder Benutzerverwaltungsrechte anzeigen. Sie können Benutzer zu Administratoren oder Managern machen.

In Avigilon Cloud-Dienste:



1. Wählen Sie auf der  Organization Management Seite > unter der Registerkarte Users einen Benutzer aus.
2. Wählen Sie in der **Role**-Dropdownliste die Option Administrator oder Manager aus.
3. Klicken Sie auf **Save**.

* Regionen für Avigilon Cloud-Dienste

Wenn Sie die Standardregion oder USA auswählen, werden Ihre Organisation und Ihre Konten auf Microsoft Azure-Servern in den Vereinigten Staaten gehostet. Wenn Sie Asia Pacific oder Oceania wählen, wird Ihr Konto in Australia gehostet. Alle anderen Optionen hosten Ihr Konto in Canada. Beachten Sie, dass alle Benutzer dieselbe Region auswählen müssen, um sich bei ihren Konten anzumelden.

Verbindung zur Cloud trennen

Sie können Ihren Standort von den Avigilon Cloud-Diensten jederzeit trennen. Cloud-Benutzer haben dann keinen Zugriff mehr auf Kameras oder Video vom Standort.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Avigilon Cloud Services** .
3. Klicken Sie auf **Trennen**.
4. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.

Eine Erfolgsmeldung wird angezeigt, und die Verbindung zu Ihrem Standort wird unterbrochen.

Synchronisierte Cloud-Benutzer werden von dem ACC-Standort gelöscht.

5. Klicken Sie auf **Schließen**.

Sie können den Status Ihrer Verbindung auf der Standortintegrität-Seite bestätigen. Informationen finden Sie unter *Standortzustand* auf Seite 22.

ACM™-Appliances

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Ein Standort mit einer einzigen Access Control Manager-Appliance (ACM) verbunden werden. Nach dem Verbinden können Sie ACM-Rollen importieren, Kameras mit Türen verknüpfen und Regeln für ACM-Ereignisse hinzufügen.

Vor dem Hinzufügen einer ACM-Appliance

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Bevor eine ACM-Appliance zu Ihrem ACC-Standort hinzugefügt werden kann, sind mehrere Konfigurationsschritte in der ACM-Appliance erforderlich.

Weitere Informationen zu den folgenden Einstellungen finden Sie in den ACM-Hilfedateien.

Hinweis: Wenn Sie eine ACM-Appliance (Version 5.10.10 SR1 oder höher) verwenden, wurden bereits eine ACC Administrator-Delegierung und -Rolle erstellt. Überprüfen Sie, ob die Delegierung über alle in Schritt 1 aufgeführten Rechte verfügt und dass die Rolle wie in Schritt 3 beschrieben eingerichtet ist.

1. Erstellen Sie eine Delegierung für die Integration in die ACC-Software. Diese Delegierung muss über die folgenden Rechte verfügen:

- Appliance-Liste
- Liste der Delegierungen
- Türen – Gewähren
- Türen-Liste
- Liste der Identitäten
- Identitätenanmeldung – Remote
- Identitätenfoto – Darstellen
- Eingabeauflistung
- Bedienfelder-Liste
- Liste der Partitionen
- Liste der Rollen
- Zusatzbedienfelder-Liste
- Systemzusammenfassung – Auflistung
- REST Appliance-Statusanzeige
- REST Türen abrufen
- REST Identitäten abrufen
- REST Identität abrufen
- REST Eingaben abrufen
- REST Bedienfelder abrufen
- REST Rechtegruppen abrufen
- REST Rollen abrufen
- REST Zusatzbedienfelder abrufen

Hinweis: Delegierungen, die mit "REST" beginnen, sind nur für den internen Gebrauch von Motorola Solutions bestimmt.

2. Wenn zusätzliche Rechte erforderlich sind, z. B. die Partitionenrechte, weil Ihre ACM-Installation partitioniert ist und Sie möchten, dass der ACC-Bediener auf Türen in den Partitionen zugreift, müssen Sie diese Rechte dieser Delegierung hinzufügen oder erstellen Sie eine neue Delegierung mit den Rechten, die der vorkonfigurierten **ACC Administrator**-Delegierung zugewiesen sind.

3. Erstellen Sie eine Weiterleitungsgruppe, um Ereignisse zu definieren, die von der ACM-Appliance an die ACC-Software gesendet werden.
 - a. Geben Sie Folgendes für die Gruppe an:
 - **Zeitplan:** 24 Stunden aktiv
 - **Zeitplanqualifizierer:** Appliance
 - Das Kontrollkästchen **Installiert** muss aktiviert werden
 - b. Fügen Sie die folgenden Ereignistypen zur Weiterleitungsgruppe hinzu:
 - Offengehaltene Tür
 - Aufgebrochene Tür
 - Einbruch
 - Ungültige Anmeldeinformationen
 - Wartung
 - System
 - Manipulation
 - Gültige Anmeldeinformationen
4. Erstellen Sie eine Rolle, mit der die ACC-Software mit der ACM-Appliance kommunizieren kann:
 - a. Behalten Sie den Standardwert (Keine) für das **übergeordnete Element** bei.
 - b. Behalten Sie den Standardwert (das aktuelle Datum) für das **Anfangsdatum** bei.
 - c. Geben Sie im Feld **Enddatum** ein entsprechendes Datum ein, an dem diese Rolle ablaufen soll. Standardmäßig funktioniert die Rolle ein Jahr nach dem Erstellungsdatum nicht mehr.
 - d. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Installiert** und klicken Sie auf **Speichern**.

Zusätzliche Registerkarten werden angezeigt.
 - e. Weisen Sie auf der Registerkarte **Delegieren** der Rolle nur die Delegierung zu, die in den vorherigen Schritten erstellt wurde.
 - f. Weisen Sie auf der Registerkarte **Weiterleiten** nur die Weiterleitungsgruppe zu, die in den vorherigen Schritten erstellt wurde.
5. Wenn Sie Active Directory-Identitäten in die ACM-Appliance oder in die ACC-Software importieren, konfigurieren Sie eine LDAP-Zusammenarbeit (Lightweight Directory Access Protocol). Konfigurieren Sie für die Active Directory-Remoteauthentifizierung die Remoteauthentifizierung von externen Domänen.
6. Erstellen Sie eine dedizierte Identität für die Interaktion mit der ACC-Software.

Hinweis: Um die Sicherheit der Verbindung zwischen der ACM-Appliance und dem ACC-System zu schützen, sollte die dedizierte Identität nur die in diesem Verfahren beschriebenen Berechtigungen haben. Bediener sollten keinen Zugriff auf dieses Konto haben.

- Weisen Sie der Identität einen **Nachnamen**, **Login** und **ein Passwort** zu. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Passwortänderung erzwingen**.
- Das Passwort sollte die Mindestanforderungen an die Passwortstärke Ihres ACC-Standorts erfüllen.

Die Passwortstärke wird dadurch definiert, wie einfach es für einen nicht autorisierten Benutzer zu erraten ist. Es wird dringend empfohlen, dass Sie ein Passwort auswählen, das eine Reihe von Wörtern enthält, die für Sie leicht zu merken sind, aber für andere schwierig zu erraten.

- Geben Sie auf der Registerkarte **Rollen** der Identität nur die Rolle ein, die im vorherigen Schritt angelegt wurde.

7. Wenn Ihre ACM-Appliance Partitionen verwendet, fügen Sie die Identität als Mitglied der Partitionen hinzu, auf die sie vom ACC-Client zugreifen müssen.
8. Konfigurieren Sie die ACM-Appliance so, dass der gleiche NTP-Zeitserver wie der ACC-Server verwendet wird.

Bei Windows-Systemen bezieht der ACC-Server seine Zeit vom Betriebssystem. Für Hardened OS Appliances von Avigilon kann der NTP-Zeitserver über die Webschnittstelle des Geräts konfiguriert werden.

- a. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf das Zahnradsymbol, um das Menü Einrichten & Einstellungen zu öffnen, und wählen Sie **Appliance**.
- b. Geben Sie im Feld **Zeitserver** die IP-Adresse des Zeitservers ein.

Sobald diese Einstellungen angewendet wurden, können Sie sich über den ACC-Client mit der ACM-Appliance verbinden.

Herstellen einer Verbindung zwischen einer ACM-Appliance und einem ACC-Standort



FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Verbinden Sie eine ACM-Appliance mit Ihrem ACC-Standort und Sie können durch die Appliance gesteuerte Türen mit von der ACC-Software gesteuerten Kameras verknüpfen. Nachdem Türen und Kameras verbunden sind, können Sie Regeln konfigurieren, die von Türen in der ACC-Software ausgelöst werden.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass Sie Folgendes haben, bevor Sie beginnen.

- Den Hostnamen oder die IP-Adresse der ACM-Appliance.
- Die ACM-Portnummer unterscheidet sich vom Standardport (443).
- Der Benutzernamen und das Kennwort für die Identität, die geschaffen wurde, um die ACM-Appliance zur ACC-Software hinzuzufügen.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf .
3. Geben Sie die erforderlichen Anmeldedaten ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Bestätigen Sie, dass die aufgeführte SHA-256-Fingerabdruck-ID identisch ist. Die Fingerabdruckinformationen werden normalerweise auf der Seite Appliance: Bearbeitung auf der Registerkarte SSL-Zertifikat aufgelistet.

5. Wenn die Fingerabdrücke identisch sind, klicken Sie auf **Vertrauen**.

Wenn sie nicht übereinstimmen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Die ACM-Appliance ist jetzt unter dem Standort als **AC** *Hostname* auf der Registerkarte Einrichtung gelistet.

Importieren von ACM-Rollen



FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Wichtig: Benutzernamen in der ACC-Software und ACM-Appliance müssen eindeutig sein. Doppelte Namen werden nicht importiert.

Hinweis:

- Durch das Importieren von ACM-Rollen auf einem Standort werden alle Active Directory-Benutzer in der ACC-Software deaktiviert. Um die Verwendung von Active Directory mit ACM Rollen fortzuführen, konfigurieren Sie zuerst die Remoteauthentifizierung von externen Domänen in der ACM-Appliance. Importieren Sie dann Active Directory-Benutzer in die ACC-Software.
- Wenn Ihre ACM-Appliance partitioniert ist, stellen Sie sicher, dass Identitäten Mitglieder der entsprechenden Partitionen sind, damit sie auf die Vereinheitlichungsfunktionen im ACC-Client zugreifen können.

Importieren Sie Rollen aus der ACM-Appliance, um Benutzern Zugriff auf Kameras und Türen zu gewähren. Wenn Sie eine Rolle importieren, importieren Sie auch die Identitäten, die der Rolle zugeordnet sind. Nur Identitäten mit einem Benutzernamen und Passwort in der ACM-Appliance werden importiert.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Nutzer und Gruppen** .
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Externes Verzeichnis die Option **Avigilon Access Control Manager** aus der Dropdownliste.
4. Klicken Sie auf **Gruppe hinzufügen**.

5. Wählen Sie eine vorhandene Gruppe aus, die Sie als Vorlage verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **OK**. Sie können die Berechtigungen für die Gruppe später bearbeiten.
6. Wählen Sie alle Rollen aus, die Sie importieren möchten.

Sie können die Suchleiste verwenden, um bestimmte Rollen zu finden.

7. Klicken Sie auf **OK**, um die Rollen hinzuzufügen.

Nach dem Import werden Rollen automatisch der Externes Verzeichnis-Liste und der Gruppen-Liste hinzugefügt. Alle der Rolle zugewiesenen Identitäten werden in die Liste Nutzer importiert.

Importierte Rollen können für Ränge, Funktionsberechtigungen und Gerätezugriffsrechte für die importierte Rolle bearbeitet werden. Sie können keine ACC-Benutzer einer ACM-Rolle aus der ACC Client-Software zuweisen.

Importierte Identitäten können nun zu jeder bestehenden Gruppe hinzugefügt werden – zusätzlich zu der Rolle, mit der sie importiert wurden.

Importierte Identitätsinformationen (einschließlich Anmeldeinformationen) werden über die ACM-Appliance verwaltet.

Verknüpfen von Türen mit Kameras



FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Hinweis: Zur Nutzung dieser Funktion muss Ihre ACM-Identität in die ACC-Software importiert werden und über die entsprechenden ACM-Berechtigungen verfügen. Wenden Sie sich an Ihren ACM-Administrator, um Ihre Berechtigungen zu aktualisieren.

Türen, die installiert und mit installierten Bedienfeldern oder Zusatzbedienfeldern verbunden sind, können mit einer beliebigen Anzahl von Kameras an Ihrem Standort verknüpft werden. Sobald eine Verknüpfung erstellt wurde, können autorisierte Benutzer Türen und Identitäten überwachen sowie Regeln in der ACC-Software konfigurieren.

Wenden Sie sich an Ihren ACM-Administrator, um die Türen zu konfigurieren, die Sie verknüpfen möchten.

Hinzufügen einer Verknüpfung



1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie die ACM-Appliance aus und klicken Sie auf .
3. Klicken Sie auf **Verknüpfung erstellen**.
4. Aktivieren Sie in der Dropdown-Liste **Eine Tür auswählen** das Kontrollkästchen neben einer Tür.

Hinweis: Die verfügbaren Türen hängen von Ihren Berechtigungen in der ACM-Appliance ab. Wenden Sie sich an Ihren ACM-Administrator, um Ihre Berechtigungen zu aktualisieren.

5. Aktivieren Sie in der Dropdown-Liste **Mindestens eine Kamera auswählen** das Kontrollkästchen neben allen Kameras, die Sie mit der Tür verknüpfen möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten und Löschen einer Verknüpfung

Sie können die Kameras ändern, die mit einer Tür verknüpft sind.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie die ACM-Appliance aus und klicken Sie auf .
3. Wählen Sie eine Verknüpfung und klicken Sie auf **Verknüpfung bearbeiten** oder **Verknüpfung löschen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.




Hinzufügen von Regeln für ACM-Appliance-Ereignisse

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION


Hinweis: Zur Nutzung dieser Funktion muss Ihre ACM-Identität in die ACC-Software importiert werden und über die entsprechenden ACM-Berechtigungen verfügen. Wenden Sie sich an Ihren ACM-Administrator, um Ihre Berechtigungen zu aktualisieren.

Sie können in der ACC-Software Regeln erstellen, die durch ACM-Appliance-Ereignisse ausgelöst werden. Diese Ereignisse können Versuche des Türzutritts und Ausweisleser beinhalten und Live-Video auslösen, das sofort auf allen Bildschirmen des Benutzers angezeigt wird.

Eine vollständige Liste der Regeln, Aktionen und Bedingungen für Zugangskontrollereignisse finden Sie unter *Regelereignisse und Aktionen* auf Seite 145.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf  und dann auf .
3. Wählen Sie alle Ereignisse aus, die die Regel auslösen sollen.

Wenn in der Regelbeschreibung ein blau unterstrichener Text vorhanden ist, klicken Sie auf den Text, um das Ereignis näher zu definieren.

Klicken Sie nach dem Definieren des Auslöseereignisses auf .

4. Wählen Sie alle Aktionen aus, die als Reaktion auf die Auslöser ausgeführt werden.


Wenn in der Regelbeschreibung ein blau unterstrichener Text vorhanden ist, klicken Sie auf den Text, um die Aktion näher zu definieren.

Klicken Sie nach dem Definieren der Aktion auf .

5. Wählen Sie eine oder mehrere Bedingungen aus, unter denen die Regel ausgeführt wird. Um die Regel immer auszuführen, löschen Sie alle Bedingungen.

Wenn in der Beschreibung der Regel blau unterstrichener Text vorhanden ist, klicken Sie auf den Text, um die Bedingung weitergehend zu definieren.

Wenn die Bedingung definiert ist, klicken Sie auf .

6. Geben Sie einen **Name der Regel:**, eine **Beschreibung der Regel:** ein und weisen Sie einen **Zeitplan:** zu. Weitere Informationen finden Sie unter *Zeitplanregeln* auf Seite 143.
7. Klicken Sie auf , um die neue Regel zu speichern.

Anpassen von ACC


Erstellen Sie benutzerdefinierte Ereignisse, Benachrichtigungen und Alarmer, um die Sicherheit Ihres Standorts zu verbessern. Konfigurieren Sie Kamera- und Anzeigeeinstellungen und verwalten Sie lizenzierte Funktionen wie Kennzeichenerkennung, Lagepläne und ACC Virtual Matrix.

Anwendungseinstellungen

Sie können ein Thema, eine Sprache und andere Einstellungen für die ACC Client-Software auswählen.

Automatische Anmeldung bei einem Standort


Sie können sich bei allen Standorten anmelden, auf die Sie unter denselben Anmeldeinformationen zugreifen können.

1. Klicken Sie oben rechts auf  > **Clienteeinstellungen**.
2. Wählen Sie das **Automatisch bei Standorten einloggen**- Kontrollkästchen aus und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Unter Verwendung einer Windows Authentifizierung**- Verwenden Sie Ihre Windows-Anmeldeinformationen.
 - **Unter Verwendung des gespeicherten Benutzernamens und Passworts**- Verwenden Sie Ihre ACC Anmeldeinformationen.
3. Klicken Sie auf **OK**, um zu speichern.

Ändern des Themas


Sie können einstellen, ob die Anwendungsanzeige ein helles oder dunkles Design verwendet. Standardmäßig wird das helle design verwendet.

Verwenden Sie ein dunkles Design, um die Augenbelastung zu reduzieren, wenn Sie die Software in einem dunklen Raum verwenden.

1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des ACC-Clients  > **Clienteeinstellungen**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Anzeige ein Design aus.
3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.


Ändern der Sprache

Sie können die Sprache des ACC-Client ändern.

1. Klicken Sie oben rechts auf  > **Clienteinstellungen**.
2. Wählen Sie eine **Sprache** aus der Dropdown-Liste aus oder wählen Sie **Windows Standardeinstellung** aus, um dieselbe Sprache wie das Betriebssystem zu verwenden.
3. Klicken Sie auf **OK**, um zu speichern.
4. Starten Sie ACC Client neu, um die Änderung zu sehen.


Speichern des Layouts

Sie können das System so einstellen, dass Ihre Layouteinstellungen nach dem Schließen und Öffnen des ACC-Clients gespeichert werden, solange Sie die Registerkarten geöffnet lassen.

1. Klicken Sie oben rechts auf  > **Clienteinstellungen**.
2. Wählen Sie das **Bildschirm-Layout speichern/wiederherstellen**-Kontrollkästchen aus, um Ihre Layouteinstellungen zu speichern. Wählen Sie das **Vollbildschirm automatisch starten**-Kontrollkästchen aus, falls gewünscht.
3. Klicken Sie auf **OK**, um zu speichern.

Einstellen der maximalen eingehenden Bandbreite


Sie können festlegen, wie viel Bandbreite vom ACC-Client empfangen wird. Diese gilt auch für das Videostreaming.

1. Klicken Sie oben rechts auf  > **Clienteinstellungen**.
2. Im Maximale Client-Eingangsbandbreite:-Bereich wählen Sie **Unbegrenzt** oder **Sonstige:** aus, um die maximale zulässige Bandbreite in Kilobit pro Sekunde (kbit/s) anzugeben.
3. Klicken Sie auf **OK**, um zu speichern.

Systemmeldungen anzeigen

Systemmeldungen werden in der oberen rechten Ecke des Anwendungsfensters angezeigt. Die Benachrichtigungsfarbe gibt den Schweregrad Ihrer neuesten Nachricht an.

Sie können festlegen, ob der Client die Systemmeldungen anzeigen oder ausblenden soll.

1. Klicken Sie oben rechts auf  > **Clienteinstellungen**.
2. Wählen Sie das **Info-Meldungen anzeigen** Kontrollkästchen aus oder ab.
3. Klicken Sie auf **OK**, um zu speichern.

Anzeigeeinstellungen









Sie können die Standortansicht aktualisieren, um die Reihenfolge des System Explorers zu ändern, und konfigurieren, wie die ACC Client-Software Videos anzeigt.

Bearbeiten des System Explorers

Standardmäßig sind im System Explorer alle Kameras alphabetisch nach Standort sortiert. Sie können den System Explorer so organisieren, dass die Kameras nach Standort und Gruppenelementen angezeigt werden. Sie können auch Kameras ausblenden, die für eine laufende Untersuchung nicht relevant sind. Jede Kamera, die unter einem Ordner gruppiert ist, wird im Modul *Focus of Attention* auf Seite 188 gruppiert angezeigt.

Der Name des Standorts kann nicht verschoben oder neu organisiert werden.


Hinweis: Diese Einstellungen betreffen ausschließlich den System Explorer auf der Registerkarte Ansicht.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf  **Standortansicht-Editor**.
3. Bearbeiten Sie Ihr Layout.
 - Um einen Ordner hinzuzufügen, klicken Sie auf . Ordner sind nur auf der Registerkarte Ansicht sichtbar.
Doppelklicken Sie auf den Ordner, um den Namen zu ändern.
 - Klicken Sie auf Elemente und ziehen Sie sie, um ihre Position zu verschieben.
 - Verwenden Sie  , um jeweils ein Element zu verschieben.
 - Um das Layout alphabetisch zu sortieren, klicken Sie auf . Um einen einzelnen Ordner zu sortieren, wählen Sie ein Element innerhalb des Ordners aus und klicken Sie auf .
 - Um einen Ordner zu löschen, wählen Sie ihn und klicken Sie auf . Die Elemente innerhalb des Ordners werden zum unteren Rand des Layouts verschoben.
 - Erweiterte oder reduzierte Ordner werden auf diese Weise angezeigt, wenn sich Benutzer bei dem Standort anmelden. Benutzer können weiterhin Ordner im System Explorer verkleinern oder vergrößern.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Wenn Sie eine neue Registerkarte Ansicht öffnen, zeigt der System Explorer Ihre letzten Änderungen an.

Ändern der Videoanzeigeeinstellungen

Es gibt mehrere Einstellungen, die sich auf Farbe und Qualität des von einer Kamera angezeigten Bildes auswirken. Diese Einstellungen wirken sich nicht auf die Qualität oder Bildrate des Servers aus.


1. Klicken Sie auf  > **Clienteinstellungen** > **Anzeige**.
2. Aktualisieren Sie eine der folgenden Einstellungen.
 - **Deinterlacing verwenden** — Glättet die Unschärfe, die in analogen Videos gelegentlich auftritt.
 - **Logische IDs anzeigen** — Zeigt die logische ID neben dem Gerätenamen im System Explorer an.
 - **Gerätevorschau anzeigen** — Zeigt Live-Video an, während Sie mit der Maus über ein Gerät im System Explorer fahren.
 - **Anzeigequalität:** — Stellt die Bildqualität basierend auf der Bandbreite oder der Rechenleistung ein. Durch das Erhöhen der Qualität können Sie Objekte und Gesichter erkennen, während sich die Qualität verringert, um bewegte Ereignisse anzuzeigen.
 - **Einstellungen für die Anzeigeanpassung:** — Ändert die Kontrast- und Helligkeitswerte oder stellt die Werkseinstellung wieder her. Nehmen Sie kleine Änderungen nach und nach vor. Wird ein Video in einer Ansicht-Registerkarte angezeigt, werden die neuen Einstellungen erst wirksam, wenn die Option **Standard wiederherstellen** im Bildelement gewählt wurde.

Tipp: Sie können diese Einstellungen pro Bildelement anpassen, indem Sie mit der rechten Maustaste klicken und **Anpassungen anzeigen...** auswählen.

3. Klicken Sie auf **OK**, um zu speichern.

Hardware-Rendering


Das Hardware-Rendering ist in ACC standardmäßig aktiviert. Sie können das Hardware-Rendering explizit aktivieren oder deaktivieren, um Probleme mit GPU-Treibern zu beheben, die sich auf ACC Anwendungen auswirken.

1. Klicken Sie auf  > **Clienteinstellungen** > **Grafiken**.
2. Aktivieren Sie das **Hardware-Rendering aktivieren** Kontrollkästchen, um das Hardware-Rendering zu aktivieren, und klicken Sie im Bestätigungsdialog auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **OK**, um zu speichern.

Hinweis: Die Option "Hardware-Rendering" wirkt sich nur darauf aus, wie das Video in ACC gerendert wird. Sie hat keine Auswirkungen auf das aufgezeichnete Videomaterial oder auf die Videoausgabe von Kameras.

Video-Einblendungen

Einblendungen zeigen zusätzliche kontextbezogene Informationen im Video an.

1. Klicken Sie oben rechts auf  > **Clienteeinstellungen** > **Überblendungen**.
2. Aktivieren Sie eine der folgenden Einblendungen.
 - **Name des Geräts** — Zeigt den zugewiesenen Namen des Geräts an.
 - **Standort des Geräts** — Zeigt den benutzerdefinierten Standort des Geräts an.
 - **Wiedergabe-Zeitstempel** — Zeigt während der Wiedergabe entweder den lokalen Zeitstempel des Geräts oder Ihre lokale Zeitzone an.
 - **Live-Zeitstempel** — Zeigt während der Live-Wiedergabe entweder den lokalen Zeitstempel des Geräts oder Ihre lokale Zeitzone an.
 - **Aufnahmeindikator** — Zeigt den Aufnahmestatus an.

Hinweis: Aufnahmeindikator muss angezeigt werden, um die manuelle Aufzeichnung zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter *Manuelle Aufzeichnung von Videos* auf Seite 177.

- **Bewegungsaktivität** — Hebt Bewegungen hervor.
- **Videoanalyseereignisse** — Für Videoanalysegeräte. Hebt Personen und Fahrzeuge in Live- und Videoaufzeichnungen hervor.
- **Live-Video-Analyseaktivität:** — Für Videoanalysegeräte. Legen Sie fest, wann Überlagerungen im Live-Video angezeigt werden.
 - **Aus** — Blendet Videoanalyse-Überlagerungen aus.
 - **Nur Bewegung** — Hebt bei H5A-Kameras nur sich bewegende Objekte hervor. Hebt bei allen anderen Videoanalysekameras Personen und Fahrzeuge hervor.
 - **Alle** — Hebt bei H5A-Kameras stationäre und sich bewegende Objekte hervor. Hebt bei allen anderen Videoanalysekameras nur sich bewegende Objekte hervor.

Bei der Einstellung auf **Aus** oder **Nur Bewegung** erscheinen weiterhin Überlagerungen, wenn Sie die Maus über die erkannten Objekte im Live-Video bewegen.
- **Kennzeichen** — Zeigt während eines Live-Videos erkannte Kennzeichen an.

3. Klicken Sie auf **OK**, um zu speichern.








Konfigurieren des Standby-Modus

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION








Wenn eine Person nicht einverstanden ist, aus Datenschutzgründen überwacht zu werden, können Sie ein Gerät in den Standby schalten. Wenn das Gerät auf Standby eingestellt ist, streamt oder zeichnet das Gerät kein Video auf, und die Bediener sehen, dass das Video auf Angehalten eingestellt ist.

Erstellen Sie Regeln zum Aktivieren und Deaktivieren des Standby-Modus. Zum Beispiel können Sie eine Regel einrichten, um den Standby-Modus zu aktivieren, wenn Bewegung erkannt und eine digitale Ausgabe aktiviert wird.

Hinzufügen einer Regel zum Aktivieren von Standby

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf .
3. Klicken Sie auf  und wählen Sie die Ereignisse aus, die die Regel auslösen. Klicken Sie auf .
4. Wählen Sie **Gerät anhalten**. Klicken Sie auf .
5. Wählen Sie eine oder mehrere Bedingungen aus, unter denen die Regel ausgeführt wird. Um die Regel immer auszuführen, löschen Sie alle Bedingungen. Klicken Sie auf .
6. Geben Sie eine Beschreibung für **Name der Regel:** und **Beschreibung der Regel:** ein.
7. Klicken Sie auf , um die neue Regel zu speichern.

Hinzufügen einer Regel zum Deaktivieren von Standby

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf .
3. Klicken Sie auf  und wählen Sie die Ereignisse aus, die die Regel auslösen. Klicken Sie auf .
4. Wählen Sie **Gerät fortsetzen**. Klicken Sie auf .
5. Wählen Sie eine oder mehrere Bedingungen aus, unter denen die Regel ausgeführt wird. Um die Regel immer auszuführen, löschen Sie alle Bedingungen. Klicken Sie auf .
6. Geben Sie eine Beschreibung für **Name der Regel:** und **Beschreibung der Regel:** ein.
7. Klicken Sie auf , um die neue Regel zu speichern.




Tag-/Nachtmodus ändern

Wenn die Kamera die Tag-/Nachtsteuerung aus dem Bildfeld unterstützt, wird in der unteren rechten Ecke des Bildfeldes eines der folgenden Symbole angezeigt. Das angezeigte Symbol zeigt die aktuelle Einstellung.

Der Tag-/Nachtmodus verwendet den in die Kamera eingebauten Infrarot-Sperrfilter (IR), um qualitativ hochwertige Bilder auf der Grundlage der Lichtmenge in der Szene zu erfassen. Die meisten Kameras bieten Ihnen die Möglichkeit, den Tag-/Nachtmodus im Bild und Anzeige-Dialogfeld einzustellen, aber nur einige bieten die Möglichkeit, diese Einstellung im Bildelement zu ändern.

Die Bildelement-Einstellung wird auf alle Benutzeransichten angewendet und wird im aufgezeichneten Video angezeigt.


Klicken Sie in der unteren rechten Ecke des Bildelements auf die Schaltfläche **Tag-/Nachtmodus einstellen** und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

-  **Automatisch** — Erlauben Sie der Kamera, den Infrarot-Sperrfilter basierend auf der Lichtmenge in der Szene zu steuern.
-  **Tagmodus** — Die Kamera streamt nur in Farbe und der IR-Sperrfilter ist deaktiviert.
-  **Nachtmodus** — Die Kamera streamt nur in Schwarzweiß und der IR-Sperrfilter ist aktiviert, um in der Nähe von Infrarotlicht aufzuzeichnen.


Alternativ stellen Sie im Bild und Anzeige-Dialogfeld Tag/Nacht-Modus: entweder Automatisch, Tagmodus oder Nachtmodus ein.

Wähle Sie das **IR-Filter im Nachtmodus deaktivieren**-Kontrollkästchen aus, um den IR-Filter zu deaktivieren, wenn Tag/Nacht-Modus: auf Nachtmodus eingestellt ist. Wenn der IR-Filter deaktiviert ist, streamt die Kamera in Farbe.



Verwenden von Digital Defog

Wenn eine Kamera Digital Defog unterstützt, wird die Schaltfläche  im Bildelement angezeigt. Die digitale Entnebelung verwendet einen Bildverarbeitungsalgorithmus, um die Bildqualität bei Regen, Dunst oder Nebel zu verbessern. Digital Defog ist standardmäßig deaktiviert.

Die digitalen Entnebelungspegel im Bildelement werden auf alle Benutzeransichten angewendet und sind in aufgezeichneten Videos zu sehen.

- Klicken Sie in der unteren rechten Ecke des Bildelements auf , um die Funktion „Digital Defog“ zu aktivieren.
- Bewegen Sie den Schieberegler, um das Digital Defog-Level zu ändern.



Wenn das verbundene Gerät eigenständige Ebenen unterstützt, rutscht der Schieberegler auf die nächste Stufe.

- Wenn das angeschlossene Gerät automatische Einstellungen vornimmt, klicken Sie auf die Schaltfläche Digital Defog, bis  angezeigt wird, um den automatisches Digital Defog zu aktivieren.
- Um Digital Defog zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche für Digital Defog, bis  angezeigt wird.

Entzerren von Fischaugenanzeigen


Hinweis: Bilder von Fischaugen-Kameras von Avigilon werden automatisch verzerrt. Die folgende Einstellung gilt für Kameras von Drittanbietern.

Wenn Ihre Kamera ein Fischaugen- oder Panomorph-Objektiv verwendet, können Sie das Bild von der ACC Client-Software entzerren.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Entzerrung** .
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Entzerrung aktivieren**.
4. Falls zutreffend wählen Sie das **Objektivtyp:** und die **Ansichtsperspektive:** aus.
 - **Fußboden** — Die Kamera schaut nach oben.
 - **Decke** — Die Kamera schaut nach unten.
 - **Wand** — Die Kamera schaut in Richtung Horizont.
5. *Optional.* Wenn die standardmäßige verzerrte Ansicht weiter angepasst werden muss, wählen Sie das **Bild anpassen**-Kontrollkästchen. Über dem Kamerabild wird eine grüne Überlagerung angezeigt.
 - Ziehen Sie die Überlagerung und ändern Sie die Größe, um sie an das Sichtfeld der Kamera anzupassen.
 - Verwenden Sie die Schieberegler **Links**, **Rechts**, **Oben**, **Unten** zum Positionieren der Überlagerung.
 - Verwenden Sie die Schieberegler **Horizontal strecken** und **Vertikal strecken** zum Bestimmen der Größe der Überlagerung.
 - Wählen Sie das **Bild anpassen**-Kontrollkästchen ab, um die Änderungen und Ausblenden der Überlagerung zu sperren.
6. Klicken Sie auf **Auf Geräte anwenden...**, um diese Einstellungen auch für andere Kameras des gleichen Modells anzuwenden.
7. Klicken Sie auf **OK**, um die Bearbeitung zu beenden.

Nachdem die Einstellungen übernommen wurden, empfehlen wir, ein Ansicht mit verschiedenen Teilen des entwarpten Bildes zu erstellen.


Speichern Sie dieses Ansicht. Informationen zu Enterprise- und Standard-Editionen finden Sie unter

Speichern von Ansichten auf Seite 199. Für Core Edition wählen Sie  **>Clienteneinstellungen >Bildschirm-Layout speichern/wiederherstellen** aus.

Verwenden Sie beispielsweise ein Layout mit 6 Elementen, um unterschiedliche Richtungen von derselben Fischaugen-Kamera anzuzeigen. Verwenden Sie die Zoom- und Schwenkwerkzeuge, um den entsprechenden Teil des Videos anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter *Zoomen und Schwenken* auf Seite 182.







Zoomen und Fokussieren des Kameraobjektivs

Falls die Kamera über fernsteuerbare Zoom- und Fokusfunktionen verfügt, können diese über die Einstellungen Bild und Anzeige gesteuert werden.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte Einrichtung auf .
2. Wenn die Kamera über eine integrierte Autofokusfunktion verfügt, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Kontinuierlicher Fokus** — Die Kamera stellt sich automatisch scharf, wenn sich die Szene ändert. Überspringen Sie die restlichen Schritte.
 - **Manueller Fokus** — Sie können die Kamera mithilfe der Fokus:-Schaltflächen manuell fokussieren.
3. Führen Sie während der Betrachtung der Vorschau im Bildelement die folgenden Schritte aus, um den Zoom und die Fokussierung der Kamera einzustellen:

Tip: Für Avigilon HD Pro-Kameras muss das Objektiv auf Auto-Focus (AF) Modus an der Kamera eingestellt werden. Wird das Objektiv von der Kamera nicht erkannt, werden die Schaltflächen vom Typ Fokus: nicht angezeigt.

- a. Stellen Sie mithilfe der **Zoom:-**Schaltflächen die Entfernung ein, auf die Sie fokussieren möchten.
4. Wählen Sie in der **Blende:-**Dropdownliste die Option **Offen** aus. Bei vollständig geöffneter Blende ist die Tiefenschärfe der Kamera am geringsten.
 5. Verbessern Sie mithilfe der Schaltflächen vom Typ **Fokus:** die Klarheit des Bildes.

Schaltfläche	Beschreibung
Autofokus	Die Kamera fokussiert einmal automatisch.
	Die Kamera fokussiert so nah wie möglich bei Null.
	Großer Schritt Richtung Null.
	Kleiner Schritt Richtung Null.
	Kleiner Schritt Richtung Unendlich.
	Großer Schritt Richtung Unendlich.
	Unendlich.

Klicken Sie auf **Auf Geräte anwenden...**, um diese Einstellungen auch für andere Kameras des gleichen Modells anzuwenden.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Messung der Pixel im Sichtfeld

Beim Einrichten einer Kamera zur Videoanalyse oder Kennzeichenerkennung (LPR) ist es wichtig, dass im Zielbereich eine Mindestanzahl von Pixeln vorhanden ist, um die Erkennungsergebnisse zu verbessern. Sie können beispielsweise sicherstellen, dass genügend Pixel vorhanden sind, um das Gesicht einer Person oder ein Nummernschild im Sichtfeld zu erkennen.

Bei Kameras, für die die Videoanalyse oder LPR aktiviert sind, können Sie die Anzahl der Pixel in einem Zielbereich messen.


Tipp: Richtlinien für Pixel finden Sie unter *Gestalten eines Standorts mit der Avigilon-Videoanalyse und H3 LPC-Kamera-Kit* und *ACC 6 Kennzeichenleser-Engine Standortgestaltung* unter [avigilon.com](https://www.avigilon.com).

Hinweis: Fisheye-Kameras und Kameras, die mit einer Videoanalyse-Appliance verbunden sind, werden nicht unterstützt.

Pixel messen:

1. Klicken Sie in der Registerkarte Einrichtung der Kamera auf .

Das Dialogfeld Bild und Anzeige wird angezeigt.


2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

Eine lilafarbene Überlagerung erscheint über dem Sichtfeld der Kamera. Das Live-Video wird angehalten, so dass Sie die Anzahl der Pixel messen können, die ein Objekt von Interesse innerhalb des Sichtfeldes abdeckt.

3. Um die Größe der Überlagerung zu ändern, klicken und ziehen Sie die Ecken.
4. Um die Einblendung zu verschieben, klicken und ziehen Sie innerhalb der Einblendung.

Die Anzahl der für Videoanalyse, LPR oder beide Anwendungen verwendeten Pixel wird angezeigt. Je nach Kameraauflösung kann die Anzahl der Pixel für jede Anwendung unterschiedlich sein.

Hinweis: Während Sie die Pixelmessfunktion verwenden, können Sie keine anderen Bild und Anzeige-Einstellungen bearbeiten.

5. Klicken Sie auf , um die Einblendung der Pixelmessung auszublenden und das Live-Video fortzusetzen.

Konfigurieren von IR-LEDs

Sie können IR-LEDs an der Außenseite der H4 Multisensor-Kamera über die ACC Client-Software aktivieren oder deaktivieren. Deaktivieren Sie IR-LEDs, um Reflexionen von Objekten in der Nähe zu verhindern, die das Kamerabild beeinträchtigen.


1. Öffnen Sie auf einer Registerkarte Ansicht die Kamera in einem Bildelement.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bildelement und wählen Sie **Infrarot-LEDs...** aus.
3. Im folgenden Dialogfeld:
 - Wählen Sie die IR-LEDs, die Sie aktivieren möchten.
 - Löschen Sie die IR-LEDs, die Sie deaktivieren möchten.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Anzeigen der Videoanalyse-Aktivität

Hinweis: Bestimmte Optionen sind nur verfügbar, wenn sie vom Gerät unterstützt werden.


Beim Hinzufügen von selbstlernenden Videoanalysekameras von Avigilon können Sie festlegen, dass die Begrenzungsrahmen angezeigt werden, die die Videoanalyse-Aktivitäten hervorheben. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert, und Begrenzungsrahmen werden um erkannte Objekte und im AVI-Videoexport angezeigt. Wenn diese Option deaktiviert ist, werden die Kameras zwar immer noch Ereignisse erkennen, die Boxen werden jedoch nicht außerhalb der Suche angezeigt.

Tipp: Um diese Einstellung für alle Kameras zu ändern, ändern Sie die Option Videoanalyseereignisse-Overlay in Clienteneinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter *Video-Einblendungen* auf Seite 125.

1. Klicken Sie auf der Gerätereisterkarte Einrichtung auf .
- Das Dialogfeld Einstellungen wird geöffnet.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Klassifizierte Objekte anzeigen**, um Begrenzungsrahmen zu aktivieren. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Anzeige zu deaktivieren.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Text einfügen und auf Video überlagern

Sie können Text in ACC einfügen und den Text als Overlay auf Live- und aufgezeichneten Videos anzeigen. Sie können die Kameras auswählen, auf denen das Text-Overlay angezeigt wird, und auch umschalten, um das Text-Overlay ein- oder auszublenden. An Multi-Server-Standorten können Sie denselben Text an Kameras senden, die mit verschiedenen Servern verbunden sind. Verwenden Sie die Schnittstelle für POS-Transaktionen (Point of Sale), um Text in ACC einzufügen.

1. Aktivieren Sie die Texteingaben für den Text, der im Bildelement angezeigt werden soll:
 - a. Klicken Sie oben rechts auf  und dann auf **Clienteinstellungen**.
 - b. Navigieren Sie zur Registerkarte **Überblendungen** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Texteingaben**.
 - c. Klicken Sie auf **OK**.
2. Richten Sie eine POS-Transaktion ein. Siehe *Hinzufügen einer POS-Transaktionsquelle* auf Seite 169.
3. Navigieren Sie zur Registerkarte **Ansicht**, klicken Sie auf die Kamera, die mit der POS-Quelle verknüpft ist, und ziehen Sie sie aus dem System Explorer in ein leeres Bildelement.

Sobald die POS-Quelle Textdaten an ACC sendet, wird der Text unten rechts im Bildelement angezeigt.


Tipp: Konfigurieren Sie nur eine POS-Transaktionsquelle pro Kamera, damit das Text-Overlay ordnungsgemäß angezeigt wird. Sie können jedoch eine POS-Transaktionsquelle so konfigurieren, dass sie an mehrere Kameras weitergegeben wird.

Wichtig: ACC besitzt die `CFG_CONFIG_ENTRY (TransactIdleTimeout_s, L"CmnServ/TextTransact", false, Float, 600.0f)`-Konfigurationseinstellung, welche standardmäßig einen Timeout-Zeitraum von 10 Minuten festlegt. Wenn ACC ein Startsignal für eine Transaktion empfängt, aber keine weitere Texteingabe oder ein Endsignal für die Transaktion erhält, wird die Zeitüberschreitung erreicht und automatisch die Transaktion und die zugehörige Aufzeichnung beendet. Ändern Sie den Standardwert von 600.0 (Sekunden) auf einen beliebigen Wert. Der Wert für den Timeout-Zeitraum sollte die erwartete Dauer jedes Segments eines Videos berücksichtigen.

WARNUNG — Eine Änderung des Werts für die Zeitüberschreitung kann zu einer unbegrenzten Aufzeichnung führen. Wenn die Verbindung zwischen der POS-Transaktionsquelle und ACC fehlschlägt und der Endbegrenzer nie empfangen wird, setzt ACC die Aufzeichnung für den gesamten Timeout-Zeitraum fort.

Durchsuchen des eingefügten Textes

Sie können in der POS-Transaktionsquelle nach einer Textzeichenfolge suchen, um das entsprechende Video zu finden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Textquellen-Transaktionen**.
2. Wählen Sie in der **Suchen: POS Transaktionen**-Ansicht die der POS-Transaktionsquelle zugeordnete Kamera aus.
3. Optional können Sie einen Datumsbereich einstellen, indem Sie Werte für die Felder **Bis:** und **Von:** auswählen. Sie können auch einen **Dauer:-**Wert angeben.
4. Geben Sie im Feld **Text:** die zu suchende Textzeichenfolge ein.

5. Optional können Sie einen bestimmten Wert für Ihre Suche aus dem **Methode:** Dropdown-Menü auswählen.
6. Klicken Sie auf **Suchen**.

Sie können auch Regeln auf Grundlage der eingefügten Textstringwerte erstellen. Weitere Informationen zum Hinzufügen von Regeln finden Sie unter *Hinzufügen einer Regel* auf Seite 142.

Ereignisse und Regeln



Konfigurieren Sie Analyse- und Bewegungserkennungseignisse, die zum Einrichten von Regeln verwendet werden können. Mithilfe von Regeln können Sie eine Reihe von Aktionen auswählen, die als Reaktion auf Ereignisse ausgeführt werden.

Analyseereignisse

Sie können Analyseereignisse auf jedem Videoanalysegerät von Avigilon festlegen.

Die Ereignisse können verwendet werden, um Benachrichtigungen oder Regeln einzurichten.

Hinzufügen eines Analyseereignisses

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Analyseereignisse** .
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Geben Sie einen Namen ein. Dieser sollte auf dem ganzen ACC-Standort eindeutig sein.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiviert**. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, werden durch das Videoanalyseereignis keine Ereignisse erkannt oder ausgelöst.
6. Wählen Sie **Aktivität:** aus. Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie unter *Beschreibungen von Analyseereignissen* auf Seite 136.
7. Für *Aktivitäten in Überwachungsbereichen* auf Seite 136:
 - a. Wählen Sie die **Objekttypen:**, auf die sich das Ereignis bezieht. Wenn Sie in einer Szene nur Personen oder Fahrzeuge erwarten, wählen Sie nur einen Objekttyp aus.
 - b. Konfigurieren Sie die grüne Überlagerung, um den Überwachungsbereich festzulegen.

Hinweis: Analyseereignisse werden nur ausgelöst, wenn sich die untere Mitte des Begrenzungsrahmens des erfassten Objekts im Überwachungsbereich befindet oder den Strahl überquert.

- c. Fügen Sie bei Bedarf einen Ausschlussbereich hinzu. Dieser Ausschlussbereich gilt nur für diese Videoanalyse-Ereigniskonfiguration. Videoanalyseereignisse werden *nicht* in einem Ausschlussbereich erkannt. Er gilt nicht für andere Analyseereignisse, die Erkennung klassifizierter Objektbewegungen, die Bewegungssuche und die Avigilon Appearance Search-Funktion.

d. Konfigurieren Sie die Ereigniseinstellungen:

- **Anwesenheitsbereich:** — Der Name eines physischen Raums, in dem die Anzahl der Objekte gezählt wird. Verwenden Sie denselben Namen, um verschiedene Eintritts- und Austrittsereignisse mit demselben Aufenthaltsbereich zu verknüpfen.
- **Empfindlichkeit:** — Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Objekt das Ereignis auslöst. Je höher die Empfindlichkeit, desto eher wird ein Ereignis für Objekte ausgelöst, die mit geringer Wahrscheinlichkeit erkannt werden. Die Standardeinstellung ist 8.
- **Anzahl von Objekten** — Die Anzahl der Objekte, die zum Auslösen des Ereignisses erforderlich sind.
- **Erkennungszeit:** — Die Minstdauer des Ereignisses, bevor das System ein Ereignis auslöst. Die Standardeinstellung beträgt je nach Aktivität 0 bis 30 Sekunden.
- **Timeout** — Die maximale Dauer des Ereignisses. Ereignisse, die nach dieser Zeit noch aktiv sind, lösen ein neues Ereignis aus. Der Standardwert beträgt 60 Minuten.
- **Unzulässige Richtung:** — Der Pfeil im Kreis bestimmt die Richtung, in die Objekte nicht bewegt werden sollen.

8. Für *Aktivitäten zur Temperaturerkennung* auf Seite 138:

- a. Ignorieren Sie die Einstellungen Empfindlichkeit, Anzahl von Objekten und Erkennungszeit.
- b. In **Timeout** wählen Sie die Aufzeichnungsdauer für das Ereignis aus. Die Standardeinstellung ist 8 Sekunden. Der Bereich beträgt 2 bis 15 Sekunden.




c. Konfigurieren Sie die Ereigniseinstellungen:

- Wenn **Objekt mit niedrigerer Temperatur** ausgewählt ist, konfigurieren Sie **Unterer Temperatur-Schwellenwert (°C)** oder **(°F)**: Der Schwellenwert, unter dem ein Individuum möglicherweise näher untersucht werden soll. Standard ist der kalibrierte Wert von der Wärmebildkamera.
- Wenn **Objekt mit erhöhter Temperatur** ausgewählt ist, konfigurieren Sie **Erhöhter Temperatur-Schwellenwert (°C)** oder **(°F)**: Der Schwellenwert, über dem ein Individuum möglicherweise näher untersucht werden soll. Standard ist der kalibrierte Wert von der Wärmebildkamera.
- Wenn **Objekt mit erwarteter Temperatur** ausgewählt ist, konfigurieren Sie beide oben genannten Schwellenereignisse. Jede Temperaturerkennung, die zwischen den angegebenen Schwellenwerten liegt, wird als innerhalb des zulässigen Bereichs liegend betrachtet.

- d. Wenn eine erfasste Temperatur den definierten Schwellenwert erreicht, veranlasst das Ereignis die Kamera, für die angegebene Dauer aufzuzeichnen.

9. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Bearbeiten und Löschen von Videoanalyseereignissen

1. Klicken Sie im Neue Aufgabe-Menü  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Analyseereignisse** .
3. Wählen Sie ein Ereignis vom Bereich Analyseereignisse: aus.
 - Klicken Sie zum Bearbeiten des Ereignisses auf  und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.

Hinweis: Wenn Sie den Namen des Ereignisses ändern, funktionieren eventuell mit dem Ereignis verknüpfte Regeln oder Alarme nicht mehr.

- Klicken Sie auf , um das Videoanalyseereignis zu löschen.



Beschreibungen von Analyseereignissen

Die folgenden Tabellen zeigen die Aktivität:-Optionen, die beim Konfigurieren von Analyseereignissen verwendet werden können. Weitere Informationen und erweiterte Optionen finden Sie unter *Analyseereignisse* auf Seite 134.

Aktivitäten in Überwachungsbereichen

Hinweis: Der Überwachungsbereich ist wie ein Teppich oder Stolperdraht. Ereignisse werden nur ausgelöst, wenn sich die untere Mitte des Begrenzungsrahmens des erfassten Objekts im Überwachungsbereich befindet oder den Strahl überquert.

Aktivität:	Beschreibung
Objekte im zu überwachenden Bereich (Region of Interest, ROI)	<p>Das Ereignis wird ausgelöst, wenn die ausgewählte Anzahl von Objekten länger als die Erkennungszeit im Überwachungsbereich vorhanden ist. Das Objekt kann innerhalb des Überwachungsbereichs auftauchen oder von außen in diesen eintreten.</p> <p>Es wird nur ein Objekte im zu überwachenden Bereich (Region of Interest, ROI)-Ereignis aktiviert, wenn die angegebene Anzahl von Objekten im Bereich erkannt wird. Zusätzliche Objekte im Bereich werden keine zusätzlichen Ereignisse auslösen.</p> <p>Vergleichen Sie dies unten mit Objekt taucht auf oder tritt in Bereich ein und Objekte treten in Bereich ein.</p>
Herumlungernde Objekte	<p>Das Ereignis wird für jedes Objekt ausgelöst, das länger als die Erkennungszeit innerhalb des Überwachungsbereichs bleibt. Jedes Objekt löst ein separates Ereignis aus.</p>

Aktivität:	Beschreibung
	<p>Das Ereignis wird zurückgesetzt, wenn das Objekt den Überwachungsbereich oder das Ereignis verlässt.</p>
Objekte im Lichtschrankbereich	<p>Das Ereignis wird ausgelöst, wenn die angegebene Anzahl von Objekten innerhalb der Erkennungszeit den Strahl in der angegebenen Richtung überschritten hat.</p> <p>Wenn die Anzahl der Objekte 1 ist, wird das Ereignis nach Ablauf der Erkennungszeit ausgelöst.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Zum Ändern der Richtung des Strahls klicken Sie auf  . ◦ Für die Erkennung von Objekten, die sich in beliebiger Richtung des Strahls bewegen, klicken Sie auf  .
Objekt taucht auf oder tritt in Bereich ein	<p>Das Ereignis wird einmalig für jedes Objekt im Überwachungsbereich für länger als die Erkennungszeit ausgelöst. Das Objekt kann innerhalb des Überwachungsbereichs auftauchen oder von außerhalb in diesen eintreten.</p> <p>Dieses Videoanalyseereignis verursacht viele Alarme. Wenn beispielsweise 20 Objekte innerhalb des Überwachungsbereichs erkannt werden, werden 20 Ereignisse ausgelöst – einer für jedes Objekt.</p>
Objekt nicht im Bereich anwesend	<p>Das Ereignis wird ausgelöst, wenn keine Objekte länger als die Erkennungszeit im Überwachungsbereich vorhanden sind.</p>
Objekte treten in Bereich ein	<p>Das Ereignis wird aktiviert, wenn das erste Objekt in den Überwachungsbereich eintritt, und wird dann ausgelöst, wenn die angegebene Anzahl von Objekten innerhalb der Erkennungszeit auch in den Überwachungsbereich eintritt.</p> <p>Wenn die Anzahl der Objekte 1 ist, wird das Ereignis nach Ablauf der Erkennungszeit ausgelöst.</p> <p>Der Überwachungsbereich muss kleiner als das Sichtfeld der Kamera sein, um das Objekt zu erfassen, bevor es in den Überwachungsbereich eintritt. Objekte, die innerhalb des Überwachungsbereichs erscheinen, lösen kein Ereignis aus.</p> <p>Es wird nur ein Ereignis aktiviert, wenn die angegebene Anzahl von Objekten im Bereich erkannt wird. Zusätzliche Objekte im Bereich werden keine zusätzlichen Ereignisse auslösen.</p>
Objekte verlassen Bereich	<p>Das Ereignis wird aktiviert, wenn das erste Objekt den Überwachungsbereich verlässt, und wird dann ausgelöst, wenn die angegebene Anzahl von Objekten den Überwachungsbereich innerhalb der Erkennungszeit ebenfalls verlässt.</p> <p>Wenn die Anzahl der Objekte 1 ist, wird das Ereignis nach Ablauf der Erkennungszeit ausgelöst.</p> <p>Der Überwachungsbereich muss kleiner sein als das Sichtfeld der Kamera.</p>

Aktivität:	Beschreibung
Objekt hält im Bereich an	Das Ereignis wird ausgelöst, wenn die Bewegung eines klassifizierten Objekts innerhalb des Überwachungsbereichs erkannt wird, und dann länger als die Erkennungszeit stillsteht. Ein Ereignis wird für jedes Objekt aktiviert, das sich nicht mehr bewegt. Ein Objekt kann nur bis zu 15 Minuten lang überwacht werden kann.
Richtung missachtet	Das Ereignis wird für jedes Objekt ausgelöst, das sich länger als die Erkennungszeit innerhalb von 22 Grad der unzulässigen Richtung bewegt. Ein Ereignis wird für jedes klassifizierte Objekt aktiviert, das sich in eine unzulässige Richtung bewegt.
Treten in Anwesenheitsbereich ein	<p>Das Ereignis wird für jedes Objekt ausgelöst, das in einen Aufenthaltsbereich eintritt. Für jedes klassifizierte Objekt, das in einen Bereich in der angegebenen Richtung eintritt, wird ein Ereignis aktiviert.</p> <p>Um einen Aufenthaltsbereich zu definieren, legen Sie die Ereignisse Aufenthaltsbereich „betreten“ und „verlassen“ an. Um eine genaue Zählung durchzuführen, stellen Sie sicher, dass für jede Kamera mit einem Eingang zum Aufenthaltsbereich Ereignisse erstellt werden.</p>
Verlassen Anwesenheitsbereich	<p>Das Ereignis wird für jedes Objekt ausgelöst, das einen Aufenthaltsbereich verlässt. Für jedes klassifizierte Objekt, das in einen Bereich in der angegebenen Richtung verlässt, wird ein Ereignis aktiviert.</p> <p>Um einen Aufenthaltsbereich zu definieren, legen Sie die Ereignisse Aufenthaltsbereich „betreten“ und „verlassen“ an. Um eine genaue Zählung durchzuführen, stellen Sie sicher, dass für jede Kamera mit einem Ausgang aus dem Aufenthaltsbereich Ereignisse erstellt werden.</p>
Objekte zu nah	Das Ereignis wird ausgelöst, wenn sich zwei erkannte Personen länger als die Schwellenzeit näher als der angegebene Abstand befinden. Wenn es eine Gruppe von Personen gibt, wird für jedes Paar, das sich zu nahe kommt, ein Ereignis ausgelöst.

Aktivitäten zur Temperaturerkennung

Die folgenden Analyseereignisse werden in der Avigilon H4 Thermal Kamera zur erhöhten Temperaturerkennung unterstützt. Wenn eine erfasste Temperatur den definierten Schwellenwert erreicht, veranlasst das Ereignis die Kamera, für die angegebene Dauer aufzuzeichnen.

Aktivität:	Beschreibung
Objekt mit niedrigerer Temperatur	<p>Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn eine Kamera eine niedrigere Temperatur am oder unter dem Schwellenwert erkennt. Standard ist der kalibrierte Wert von der Wärmebildkamera.</p> <p>Wenn z. B. die Voreinstellung 35,0 °C beträgt und 34,9 °C erkannt wird, löst ein Ereignis das Aufzeichnen der Kamera aus.</p>
Objekt mit erhöhter	Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn eine Kamera eine erhöhte Temperatur am

Aktivität:	Beschreibung
Temperatur	<p>oder über dem Schwellenwert erkennt. Standard ist der kalibrierte Wert von der Wärmebildkamera.</p> <p>Wenn z. B. die Voreinstellung 37,5 °C beträgt und 37,5 °C erkannt wird, löst ein Ereignis das Aufzeichnen der Kamera aus.</p>
Objekt mit erwarteter Temperatur	<p>Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn eine Kamera eine Temperatur innerhalb des zulässigen Bereichs erkennt.</p> <p>Unter Verwendung der gleichen Beispiele wie oben, wenn 37,5 °C das Objekt mit erhöhter Temperatur und 35,0 °C das Objekt mit niedrigerer Temperatur ist und eine Temperatur im Bereich von 35 °C bis 37,5° C erkannt wird, löst ein Ereignis die Kamera zum Aufzeichnen aus.</p>

Bewegungserkennungseignisse


Die Bewegungserkennung wird normalerweise verwendet, um die Videoaufzeichnung auszulösen. Weitere Informationen finden Sie unter *Aufnahmekalendervorlagen* auf Seite 52.

Sie können das System auch so konfigurieren, dass Bewegungseignisse generiert werden, die bei der Suche nach Videos verwendet werden können, oder Benachrichtigungen und Regeln auslösen.

Es gibt zwei Arten der Bewegungserkennung:



- Bei **Bewegungserkennung für klassifizierte Objekte** wird das Video analysiert, und nur Bewegungen von Fahrzeugen oder Personen werden gemeldet. Diese Option ist nur für Avigilon Videoanalysegeräte mit Selbstlernsystem verfügbar.

Hinweis: Die H5A Fisheye-Kamera zeigt eine kreisförmige Totzone in der Mitte an, die dem Bild im Analysefeld überlagert ist. In diesem kreisförmigen Bereich ist keine Objekterkennung verfügbar.

- Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Bewegungserkennung** .
- Bei **Pixelbewegungserkennung** wird der gesamte Videostream beobachtet, und jede Pixeländerung gilt als Bewegung in der Szene. Diese Option ist für die meisten mit dem System verbundenen Kameras verfügbar.

Einrichten der Bewegungserkennung für klassifizierte Objekte



Richten Sie die Bewegungserkennung für klassifizierte Objekte ein, um Bewegungseignisse für klassifizierte Objekte zu definieren. Bewegungseignisse können bei der Suche nach aufgezeichneten Videos oder zum Auslösen von Benachrichtigungen und Regeln verwendet werden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Bewegungserkennung** .



Hinweis: Die H5A Fisheye-Kamera zeigt eine kreisförmige Totzone in der Mitte an, die dem Bild im Analysefeld überlagert ist. In diesem kreisförmigen Bereich ist keine Objekterkennung verfügbar.

3. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Bewegungserkennung für klassifizierte Objekte** die grüne Überlagerung, um den Überwachungsbereich zu definieren, in der eine Bewegung erkannt wird.

Hinweis: Ereignisse werden nur ausgelöst, wenn sich die untere Mitte des Begrenzungsrahmens des erfassten Objekts im Überwachungsbereich befindet.

- Um die Form oder Größe der Überlagerung zu ändern, klicken Sie auf die Markierungen am Rand und ziehen Sie sie. Für die Feinabstimmung der Form der Einblendung werden automatisch zusätzliche Markierungen hinzugefügt.
- Klicken Sie auf  und ziehen Sie, um die Überlagerung zu verschieben.
- Klicken Sie auf , um einen auszuschließenden Bereich hinzuzufügen. Der rote Ausschlussbereich wird innerhalb der Überlagerung hinzugefügt.

In auszuschließenden Bereichen wird *keine* Bewegung von klassifizierten Objekten erkannt. Dieser Ausschlussbereich dient nur zur Bewegungserkennung von klassifizierten Objekten. Er gilt nicht für andere Analysefunktionen wie Analyseereignisse, Bewegungssuche und die Avigilon Appearance Search-Funktion.

- Verschieben Sie den Ausschlussbereich nach Bedarf und ändern Sie dessen Größe. Klicken Sie anschließend auf eine beliebige Stelle der grünen Überlagerung.
- Zum Bearbeiten eines auszuschließenden Bereichs doppelklicken Sie darauf und nehmen dann die gewünschten Änderungen vor.
- Um den Ausschlussbereich zu löschen, wählen Sie einen Ausschlussbereich aus und klicken Sie auf .
- Um die grüne Überlagerung wiederherzustellen, klicken Sie auf .

4. Bestimmen Sie die Objekte, die vom System erkannt werden.

- **Objekttypen** — Wählen Sie die Objekte aus, die das Bewegungsereignis auslösen sollen.
- **Empfindlichkeit:** — Bewegen Sie den Schieberegler, um einzustellen, wie wahrscheinlich das System ein Bewegungsereignis generiert.

Wenn Sie den Schieberegler nach links stellen, generiert das Gerät weniger Bewegungsereignisse für Objekte, die mit größerer Zuverlässigkeit erkannt werden. Verwenden Sie diese Einstellung für Szenen mit hoher Aktivität.

Wenn Sie den Schieberegler nach rechts stellen, generiert das Gerät mehr Bewegungsereignisse für erkannte Objekte mit geringerer Zuverlässigkeit. Verwenden Sie diese Einstellung für Szenen mit geringer Aktivität.

Bei zu niedriger Einstellung des Schiebers kann es vorkommen, dass das System die Bewegung des klassifizierten Objekts verpasst. Wenn der Schieberegler zu hoch eingestellt ist, generiert das System möglicherweise eine höhere Anzahl falscher Erkennungen.



- **Erkennungszeit**— Geben Sie ein, wie lange sich ein Objekt bewegen muss, bevor ein Bewegungsereignis generiert wird.
- **Aufnahmezeit vor der Bewegung** und **Aufnahmezeit nach der Bewegung** — Geben Sie ein, wie lange das Video vor und nach einem Bewegungsereignis aufgezeichnet wird.

5. Klicken Sie auf **Anwenden**, um Ihre Einstellungen zu speichern.






Einrichten der Pixelbewegungserkennung

Richten Sie die Pixelbewegungserkennung ein, um Bewegungsereignisse zu definieren.

Bewegungsereignisse können bei der Suche nach aufgezeichneten Videos oder zum Auslösen von Benachrichtigungen und Regeln verwendet werden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Bewegungserkennung** .
3. Definieren Sie auf der Registerkarte **Pixelbewegungserkennung** den Überwachungsbereich, in dem Bewegungen erkannt werden. Ein Bewegungsereignis wird für Änderungen in jedem Pixel innerhalb dieses Überwachungsbereichs generiert.

Tipp: Der Bewegungserkennungsbereich sollte Bereiche mit kontinuierlicher Pixelbewegung vermeiden – z. B. Fernsehgeräte, Monitore, Bäume und bewegliche Schatten. Diese Bereiche neigen dazu, Bewegungsaufzeichnungen auszulösen, obwohl die Bewegungen irrelevant sind.

-  — Klicken und ziehen Sie, um einen neuen Bereich zur Erkennung von Pixelbewegungen hinzuzufügen. Sie können mehrere Überlagerungen zeichnen, um den Pixelbewegungserkennungsbereich zu definieren.
-  — Klicken und ziehen Sie, um Bereiche aus dem Bereich zur Erkennung von Pixelbewegungen auszuschließen.
-  — Zeichnen Sie manuell Pixelbewegungserkennungsbereiche.
-  — Wählen Sie das gesamte Bildelement für die Pixelbewegungserkennung aus.
-  — Löschen Sie das Bildelement von allen Bereichen zur Erkennung von Pixelbewegungen.

4. Bestimmen Sie die Empfindlichkeit des Systems bezüglich der Pixelbewegungen.

- **Empfindlichkeit:** — Passen Sie an, um wie viel sich jedes Pixel ändern muss, bevor es als in Bewegung betrachtet wird.

Bei Verwendung von Hoch Empfindlichkeit werden kleinste Bewegungen erkannt – unter anderem auch Staub, der sich direkt vor dem Kameraobjektiv bewegt.

- **Schwelle:** — Passen Sie an, wie viele Pixel geändert werden müssen, bevor das Bild Pixelbewegungen aufweist.

Wenn die Schwellenwert Hoch erreicht ist, werden nur große Bewegungen wie ein Lastwagen erkannt, der über die Szene fährt.

Tipp: Der **Bewegung**-Indikator über dem Schwelle:-Schieberegler zeigt an, wie viel Bewegung in der aktuellen Szene vorliegt. Die Kamera erkennt Pixelbewegungen nur, wenn sich der Bewegung-Indikator nach rechts von der Schwelle:-Markierung bewegt.



- **Aufnahmezeit vor der Bewegung:** und **Aufnahmezeit nach der Bewegung:** — Geben Sie an, wie lange das Video vor und nach dem Pixelbewegungsereignis aufgezeichnet wird.

5. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Hinzufügen einer Regel

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Regeln teilen dem System mit, was zu tun ist, wenn ein Ereignis auftritt. Eine vollständige Liste der Ereignisse und Aktionen finden Sie unter *Regelereignisse und Aktionen* auf Seite 145.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Regeln** .
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Wählen Sie die Ereignisse aus, die als Auslöser mit einbezogen werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie so viele Aktionen aus, die Sie als Reaktionen mit einbeziehen möchten. Klicken Sie auf **Weiter**.

6. Wählen Sie die Bedingungen aus, die zum Aktivieren der Regel erfüllt sein müssen. Klicken Sie auf **Weiter**.

Tipp: Ereignisse, Aktionen und Bedingungen können weiter definiert werden, wenn sie nach der Auswahl als blauer Text angezeigt werden.







7. Fügen Sie ein **Name der Regel:** und **Beschreibung der Regel:** hinzu. Der Name sollte am gesamten ACC-Standort eindeutig sein.
8. Weisen Sie einen Zeitplan zu. Weitere Informationen finden Sie unter *Zeitplanregeln* unten.
9. Klicken Sie auf **Beenden**.

Zeitplanregeln



FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Wenn Sie eine Regel basierend auf einem Ereignis konfigurieren, das den gesamten Standort betrifft, können Sie der Regel einen Zeitplan zuweisen. Zeitpläne steuern, wann Regeln ausgelöst werden – zu bestimmten Tageszeiten oder nur an bestimmten Tagen.

Die Option **Zeitplan** wird im letzten Schritt zum Hinzufügen oder Bearbeiten einer Regel angezeigt.

- Zur Verwendung eines vorkonfigurierten Zeitplans wählen Sie eine der Optionen aus der Dropdownliste aus. Die Standardoption ist Immer. Sie ermöglicht die kontinuierliche Ausführung des Ereignisses.
- Wählen Sie zum Ändern eines Zeitplans den Zeitplan aus, und klicken Sie dann auf  > .
- Wählen Sie zum Löschen eines Zeitplans den Zeitplan aus, und klicken Sie dann auf  > . Klicken Sie im folgenden Bestätigungsdialogfeld auf **OK**.
- Klicken Sie zum Erstellen eines Zeitplans auf , und wählen Sie dann  aus. Führen Sie die folgenden Schritte aus:
 1. Geben Sie dem neuen Zeitplan einen Namen. Dieser sollte auf dem ganzen ACC-Standort eindeutig sein.
 2. Geben Sie der ersten Wiederholung einen eindeutigen Namen.

Sie können mehrere Wiederholungen hinzufügen, um einen detaillierten Zeitplan zu erstellen. Sie können beispielsweise eine Wiederholung für jedes Wochenende und zusätzliche Wiederholungen für öffentliche Feiertage erstellen.

- Klicken Sie zum Hinzufügen weiterer Wiederholungen auf .
- Wählen Sie zum Löschen einer Wiederholung die entsprechende Wiederholung aus, und klicken Sie dann auf .

3. Legen Sie für jede Wiederholung die Dauer fest, indem Sie eine Zeit für **Start:** und **Ende:** eingeben.

Hinweis: Falls sich das Ereignis über zwei Tage erstreckt, wenn Sie eine Zeit für Ende: eingeben, die vor der Zeit für Start: liegt. Wenn der Zeitplan beispielsweise so eingerichtet ist, dass er um 12:00 Uhr beginnt und um 11:59 Uhr endet, wird das Ereignis automatisch am ersten Tag um 12:00 Uhr aktiviert und am zweiten Tag um 11:59 Uhr beendet.





4. Geben Sie im Feld **Startdatum:** ein, wann die Wiederholung beginnen soll.
5. Wählen Sie im Bereich Wiederholungsmuster die Häufigkeit der Wiederholung aus.

Option	Beschreibung
Täglich	Das Ereignis ist täglich zur gleichen Zeit aktiviert. <ul style="list-style-type: none">Wählen Sie die Anzahl der Tage zwischen den einzelnen Zeitplanwiederholungen aus.
Wöchentlich	Das Ereignis ist jede Woche für denselben Tag und dieselbe Uhrzeit aktiviert. <ul style="list-style-type: none">Wählen Sie zunächst die Wochentage und anschließend die Anzahl der Wochen zwischen den einzelnen Zeitplanwiederholungen aus.
Monatlich	Das Ereignis ist jeden Monat für denselben Tag und dieselbe Uhrzeit aktiviert. <ul style="list-style-type: none">Wählen Sie zunächst den speziellen Tag oder Wochentag und anschließend die Anzahl der Monate zwischen den einzelnen Zeitplanwiederholungen aus.
Jährlich	Das Ereignis ist jedes Jahr für denselben Tag und dieselbe Uhrzeit aktiviert. <ul style="list-style-type: none">Wählen Sie zunächst den speziellen Tag/Wochentag und den Monat und anschließend die Anzahl der Jahre zwischen den einzelnen Zeitplanwiederholungen aus.

6. Fügen Sie weitere Wiederholungen hinzu, die zum Zeitplan gehören sollen.
7. Klicken Sie auf **OK**, um den neuen Zeitplan zu speichern.

Bearbeiten und Löschen von Regeln

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Regeln** .
3. Wählen Sie eine Regel aus und klicken Sie auf **Editieren**  oder **Löschen** , um die Regel zu entfernen.
4. Wenn Sie mit dem Aktualisieren der Regel fertig sind, klicken Sie auf **Beenden**.

Regelereignisse und Aktionen

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

In den folgenden Tabellen werden die Triggerereignisse, Aktionen und Bedingungen beschrieben, die beim Einrichten einer Regel zur Verfügung stehen. Weitere Informationen zum Einrichten von Regeln finden Sie unter *Hinzufügen einer Regel* auf Seite 142 oder *Hinzufügen von Regeln für ACM-Appliance-Ereignisse* auf Seite 120.

Regel-Ereignisse

Bei Regelereignissen handelt es sich um die Ereignisse, die eine Regel auslösen.

Serverereignisse

Ereignis	Beschreibung
Start der Serveranwendung	Die Serversoftware wird gestartet.
Beenden der Serveranwendung	Die Serversoftware wird beendet.
Unerwarteter Abbruch der Serveranwendung	Die Serversoftware wird unerwartet beendet.
Serveranwendung verfügt über geringe Ressourcen	Der Serversoftware steht wenig Arbeits- oder Festplattenspeicher zur Verfügung.
Fehler bei der Installation der Serveranwendung	Die Serversoftware wurde nicht ordnungsgemäß installiert.
Lizenz läuft bald ab	Die Lizenz der Serversoftware läuft bald ab.
Lizenz ist abgelaufen	Die Lizenz der Serversoftware ist abgelaufen.
Datenbankfehler	Die Serverdatenbank hat einen Fehler gemeldet.
Fehler bei der Dateninitialisierung	Die Serverdatenbank hat während der Initialisierung einen Fehler gemeldet.
Datenvolumen ausgefallen	Datenvolumen des Servers ausgefallen.
Datenvolumen wiederhergestellt	Datenvolumen des Servers wiederhergestellt.

Ereignis	Beschreibung
Reduzierte Datenvolumengröße	Das Datenvolumen des Servers hat sich verringert.
Datenschreibfehler	Der Server hat einen Fehler beim Schreiben von Daten gemeldet.
Datenaktualisierung gestartet	Aktualisierung der Serverdaten gestartet.
Datenaktualisierung abgeschlossen	Aktualisierung der Serverdaten beendet.
Datenaktualisierung fehlgeschlagen	Aktualisierung der Serverdaten fehlgeschlagen.
Datenwiederherstellung gestartet	Wiederherstellung der Serverdaten gestartet.
Datenwiederherstellung abgeschlossen	Wiederherstellung der Serverdaten beendet.
Datenwiederherstellung fehlgeschlagen	Wiederherstellung der Serverdaten fehlgeschlagen.
Speichern des Lesezeichens fehlgeschlagen	Ein Lesezeichen wurde nicht richtig gespeichert.
Netzwerkverbindung gefunden	Eine Netzwerkverbindung des Servers wurde gefunden.
Netzwerkverbindung verloren	Eine Netzwerkverbindung des Servers wurde unterbrochen.
Fehler beim Senden von E-Mail	Beim Senden einer E-Mail-Benachrichtigung ist ein Fehler aufgetreten.
Server-Hardwareereignis	Ein Server-Hardwarefehler ist aufgetreten.
Archivierung gestartet	Serversicherung gestartet.
Archivierung abgeschlossen	Serversicherung beendet.
Archivierung unterbrochen	Serversicherung fehlgeschlagen.
Serververbindung verloren	Die Serververbindung zum Standort wurde getrennt.
Warteschlange des Analyseservers voll	Der Videoanalyse-Dienst kann nicht alle vom System erkannten Objekte verarbeiten. Dies passiert in der Regel, wenn das System eine große Anzahl von Objekten in kurzer Zeit erkennt.
Verbindung mit Analyseserver unterbrochen	Der Server kann nicht mit dem Videoanalyse-Dienst kommunizieren, um Avigilon Appearance Search Abfragen auszuführen.
LPR gestartet/beendet	Der LPR-Dienst wurde angehalten oder neu gestartet.
Active Directory-Verbindung fehlgeschlagen	Die Active Directory-Verbindung ist fehlgeschlagen.

Geräteereignisse

Ereignis	Beschreibung
Verbindung hergestellt	Die Verbindung zwischen einer Kamera oder einem Gerät und einem Server wurde hergestellt.
Verbindung getrennt	Die Verbindung zwischen einer Kamera oder einem Gerät und einem Server wurde getrennt.
Verbindung mit Standby-Server hergestellt	Die Verbindung zwischen einer Kamera oder einem Gerät und einem Standby-Server wurde hergestellt.
Verbindung mit Standby-Server getrennt	Die Verbindung zwischen einer Kamera oder einem Gerät und einem Standby-Server wurde getrennt.
Verbindung fehlgeschlagen	Eine Kamera- oder Geräteverbindung ist fehlgeschlagen.
Gerätefehler	Eine Kamera- oder Geräteverbindung ist für mehr als 5 Minuten fehlgeschlagen.
Verbindung wiederhergestellt	Eine Kamera- oder Geräteverbindung wurde wiederhergestellt.
Unakzeptabel hoher Verlust von Netzwerkpaketen	Ein Verlust von Netzwerkpaketen von Kamera oder Gerät ist nicht akzeptabel.
Akzeptabler Verlust von Netzwerkpaketen	Ein Verlust von Netzwerkpaketen von Kamera oder Gerät ist akzeptabel.
Bewegungserkennung gestartet	Eine Bewegungserkennung wurde auf einer Kamera gestartet.
Bewegungserkennung beendet	Eine Bewegungserkennung wurde auf einer Kamera beendet.
Videoanalyseereignis gestartet	Ein Videoanalyseereignis wurde gestartet.
Videoanalyseereignis beendet	Ein Videoanalyseereignis wurde beendet.
Ereignis 'Ungewöhnliche Bewegung' gestartet	Eine Videoanalysekamera oder ein Videoerkennungsgerät hat ungewöhnliche Pixelbewegungen erkannt.
Ereignis 'Ungewöhnliche Bewegung' beendet	Ein Ungewöhnliche Bewegung-Ereignis wurde beendet.
Ereignis 'Ungewöhnliche Aktivität' gestartet	Eine Videoanalysekamera oder ein Videoanalysegerät hat festgestellt, dass sich ein klassifiziertes Objekt ungewöhnlich verhält.
Ereignis 'Ungewöhnliche Aktivität' beendet	Ein Ungewöhnliche Aktivität-Ereignis wurde beendet.
IR-Ring fehlgeschlagen	Ein IR-Scheinwerferring an einem Gerät ist ausgefallen.

Ereignis	Beschreibung
Manipulation erkannt	Eine Videoanalysekamera oder ein Videoanalysegerät hat eine unerwartete Änderung der Szene erkannt.
Aufnahme gestartet	Eine Kamera oder ein Gerät hat die Aufnahme gestartet.
Aufnahme beendet	Eine Kamera oder ein Gerät hat die Aufnahme gestoppt.
Aufnahme unterbrochen	Eine Aufnahme von Kamera oder Gerät wurde unterbrochen.
Aufnahme wieder aufgenommen	Eine Aufnahme von Kamera oder Gerät wurde fortgesetzt.
Digitale Eingabe aktiviert	Der Digitaleingang einer Kamera oder eines Geräts wurde aktiviert.
Digitaler Eingang deaktiviert	Der Digitaleingang einer Kamera oder eines Geräts wurde deaktiviert.
Firmware-Upgrade gestartet	Eine Kamera oder ein Gerät hat ein Firmware-Upgrade gestartet.
Firmware-Upgrade abgeschlossen	Eine Kamera oder ein Gerät hat ein Firmware-Upgrade abgeschlossen.
Firmware-Upgrade fehlgeschlagen	Das Firmware-Upgrade einer Kamera oder eines Geräts ist fehlgeschlagen.
Veraltete Firmware erkannt	Eine Kamera oder ein Gerät verwendet veraltete Firmware. Dieses System kann kein automatisches Upgrade durchführen.
ONVIF-Ereignis gestartet	Das ONVIF-Ereignis der benutzerdefinierten Kamera eines Drittanbieters wurde gestartet.
ONVIF-Ereignis beendet	Das ONVIF-Ereignis der benutzerdefinierten Kamera eines Drittanbieters wurde beendet.
Präsenz erkannt	Der Avigilon-Präsenzmeldesensor hat eine Präsenz erkannt.
Präsenzverweilzeit überschritten	Der Avigilon-Präsenzmeldesensor hat eine kontinuierliche Präsenz länger als die konfigurierte Verweilzeit erkannt.
Präsenzverweilzeit beendet	Der Avigilon-Präsenzmeldesensor erkennt keine Präsenz mehr, die länger als die konfigurierte Verweilzeit dauert.
Präsenz beendet	Der Avigilon-Präsenzmeldesensor erkennt keine Präsenz mehr. Dauert die Präsenz länger als die eingestellte Verweilzeit, wird ebenfalls ein Präsenzverweilzeit

Ereignis	Beschreibung
	beendet-Ereignis ausgelöst.
Abgleich mit der Gesichtskontrollliste gestartet	Eine Kamera hat das Erscheinen eines Profils aus einer Kontrollliste erkannt.
Abgleich mit der Gesichtskontrollliste beendet	Die Kamera erkennt das Erscheinen eines Kontrolllistenprofils nicht mehr.
Person ohne Maske erkannt	Eine Kamera hat eine Person ohne Gesichtsmaske erkannt.
Person ohne Maske nicht mehr erkannt	Die Kamera erkennt keine Person mehr ohne Gesichtsmaske.

Nutzerereignisse

Ereignis	Beschreibung
Nutzer-Login	Ein Benutzer hat sich angemeldet.
Nutzer-Logout	Ein Benutzer hat sich abgemeldet.
Notfall-Außerkraftsetzung von Berechtigungen durchgeführt	Ein vom Benutzer aktivierter Notfall-Außerkraftsetzung von Berechtigungen.
Servereinstellung geändert	Ein Benutzer hat die Servereinstellungen geändert.
Standorteinstellung geändert	Ein Benutzer hat die Standorteinstellungen geändert.
Geräteeinstellung geändert	Ein Benutzer hat Geräte- oder Kameraeinstellungen geändert.
Gerät angeschlossen	Ein Benutzer hat eine Kamera oder ein Gerät verbunden.
Gerät getrennt	Ein Benutzer hat eine Kamera- oder Geräteverbindung getrennt.
Digitale Ausgabe ausgelöst	Ein Benutzer hat eine digitale Ausgabe manuell ausgelöst.
Lesezeichen hinzugefügt	Ein Benutzer hat ein Lesezeichen hinzugefügt.
Lesezeichen aktualisiert	Ein Benutzer hat ein Lesezeichen aktualisiert.
Lesezeichen gelöscht	Ein Benutzer hat ein Lesezeichen gelöscht.
PTZ bewegt	Ein Benutzer hat eine PTZ-Kamera bewegt.
PTZ nicht in Betrieb	Ein Benutzer hat eine PTZ-Kamera im Leerlauf gelassen.
Export durchgeführt	Ein Benutzer hat einen Video-Export durchgeführt.

Ereignis	Beschreibung
Lautsprecher aktiviert	Ein Benutzer hat das Übertragen von Audio über die Lautsprecher einer Kamera oder eines Geräts gestartet.
Lautsprecher deaktiviert	Ein Benutzer hat die Audio-Übertragung beendet.
Virtueller Matrix Monitor geöffnet	Ein Benutzer hat in der Ansicht einen Virtual Matrix-Bildschirm geöffnet.
Karte hinzugefügt	Ein Benutzer hat einen neuen Lageplan hinzugefügt.
Karte aktualisiert	Ein Benutzer hat einen Lageplan aktualisiert.
Karte gelöscht	Ein Benutzer hat einen Lageplan gelöscht.
Ansicht hinzugefügt	Ein Benutzer hat eine gespeicherte Ansicht hinzugefügt.
Ansicht aktualisiert	Ein Benutzer hat eine gespeicherte Ansicht aktualisiert.
Ansicht gelöscht	Ein Benutzer hat eine gespeicherte Ansicht gelöscht.
Webseite hinzugefügt	Ein Benutzer hat eine neue Webseite hinzugefügt.
Webseite aktualisiert	Ein Benutzer hat eine neue Webseite aktualisiert.
Webseite gelöscht	Ein Benutzer hat eine neue Webseite gelöscht.
Standort-Ansicht aktualisiert	Ein Benutzer hat die Organisation von Kameras und Ordern im System Explorer aktualisiert.
Benutzerdefinierter Tastaturbefehl ausgelöst	Ein Benutzer hat einen benutzerdefinierten Tastaturbefehl ausgelöst.

Alarmereignisse

Ereignis	Beschreibung
Alarm bestätigt	Ein Alarm wurde bestätigt.
Alarm automatisch bestätigt	Ein Alarm wurde automatisch bestätigt.
Alarm ausgelöst	Ein Alarm wurde ausgelöst.
Alarm zugewiesen	Ein Alarm wurde einem Benutzer zugewiesen.
Alarm nicht zugewiesen	Ein Alarm wurde einem Benutzer entzogen.
Alarm ausgelagert	Ein Alarm wurde ausgelagert.

POS-Transaktionsereignisse

Ereignis	Beschreibung
POS-Transaktion gestartet	Eine POS-Transaktion wurde gestartet.
POS-Transaktion beendet	Eine POS-Transaktion wurde beendet.
Ausnahme bei POS-Transaktion	Eine Ausnahme bei der POS-Transaktion ist aufgetreten.

Kennzeichenerkennungereignisse

Ereignis	Beschreibung
Kennzeichenerkennung gestartet	Ein Kennzeichen wurde erkannt.
Kennzeichenerkennung beendet	Ein Kennzeichen wird nicht mehr erkannt.
Übereinstimmung mit Kennzeichen-Kontrollliste	Ein Kennzeichen aus einer LPR-Überwachungsliste wurde erkannt.

Zutrittskontrollereignisse

Ereignis	Beschreibung
Türzutritt verweigert	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Unbekannte Karte• Versuch mit abgelaufener Karte• Gültige Karte an einem nicht autorisierten Lesegerät• Versuch mit deaktivierter Karte• Ungültiger Kartenzeitplan• Ungültiger PIN-Code wurde eingegeben• Ungültiger Gebäudecode• Gültige Karte mit falscher Ausgabeebene• Fehler bei Doppelzutrittssperre• Anzahl der Eingabeversuche überschritten• Ungültiger Kartenlesevorgang beim Durchziehen nach vorne• Ungültiger Kartenlesevorgang beim Durchziehen nach hinten• Öffnungsversuch einer gesperrten Tür• Verstoß bei Kontrolle zweier Karten – zweite Karte nicht verwendet• Zutritt verweigert – Anwesenheitsgrenze erreicht

Ereignis	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Zutritt verweigert – Bereich deaktiviert • Ungültige Karte – vor Aktivierung • Ungültige Gebäudecodeerweiterung • Ungültiges Kartenformat • Ungültige „Nur PIN“-Anforderung • Türmodus lässt keine Karte zu • Türmodus lässt keinen eindeutigen PIN zu
Türzutritt gewährt	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lokale Gewährung • Öffnung einer unverschlossenen Tür • Lokale Gewährung – APB-Fehler – nicht verwendet • Lokale Gewährung – APB-Fehler – verwendet • Gebäudecodegewährung – nicht verwendet • Lokale Gewährung – nicht verwendet • Gebäudecodegewährung • Lokale Gewährung – Verwendung ausstehend
Tür geschlossen	Eine Tür schloss sich.
Tür aufgebrochen	Eine Tür wurde gezwungen.
Aufgebrochene Tür geschlossen	Eine erzwungene Tür wurde geschlossen.
Tür offengehalten	Eine Tür wurde offen gehalten.
Offengehaltene Tür geschlossen	Eine offengehaltene Tür wurde geschlossen.
Tür geöffnet	Eine Tür öffnete sich.
Türzwang	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwang erkannt – Zutritt verweigert • Lokale Gewährung – Zwang – nicht verwendet • Lokale Gewährung – Zwang – verwendet
Tür – Ausgangsanforderung	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Türfreigabe gedrückt, nicht verifiziert • Türfreigabe gedrückt, Tür nicht verwendet • Türfreigabe gedrückt, Tür verwendet • Türfreigabe gedrückt, Verwendung ausstehend • Hostanforderung der Türfreigabe, nicht verifiziert

Ereignis	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Hostanforderung der Türfreigabe, Tür nicht verwendet • Hostanforderung der Türfreigabe, Tür verwendet • Hostanforderung der Türfreigabe, Verwendung ausstehend
Eingabe aktiviert	Eine installierte ACM Bedienfeld- oder Zusatzbedienfeld-Eingabe wurde aktiviert.
Eingabe deaktiviert	Eine installierte ACM Bedienfeld- oder Zusatzbedienfeld-Eingabe wurde deaktiviert.
Eingabefehler erkannt	Es wurde ein Fehler für eine installierte ACM Bedienfeld- oder Zusatzbedienfeld-Eingabe festgestellt. Manipulationen könnten stattgefunden haben.
Eingabefehler beseitigt	Ein Fehler, der für eine installierte ACM Bedienfeld- oder Zusatzbedienfeld-Eingabe festgestellt wurde, wurde beendet.

Regelaktionen

Regelaktionen sind Reaktionen auf ein Ereignis.

Nutzer-Benachrichtigungsaktionen

Aktion	Beschreibung
Meldungen auf dem Bildschirm ausgeben	Es wird eine Bildschirrmeldung über das Ereignis angezeigt.
E-Mail senden	Eine E-Mail-Benachrichtigung wird an die ausgewählten Empfänger gesendet.
Benachrichtigung an zentrale Überwachungsstation senden	Eine Benachrichtigung wird an die zentrale Überwachungsstation gesendet.
Einen Ton ausgeben	Wenn das Ereignis auftritt wird ein Hinweiston in der ACC Client-Software ausgegeben.

Überwachungsaktionen

Aktion	Beschreibung
Live-Streaming starten	Das zugehörige Live-Video wird angezeigt, sobald das Ereignis auftritt.
Videoanruf über Sprechanlage	Der Video-Intercom-Anruf wird in einem neuen Bildelement mit einem Klingelton geöffnet.

Aktion	Beschreibung
Focus of Attention	Das Ereignisvideo wird in der Focus of Attention-Registerkarte angezeigt, wenn es geöffnet ist.
Lesezeichen erstellen	Das Ereignisvideo ist mit einem Lesezeichen versehen.
Eine gespeicherte Ansicht öffnen	Die ausgewählte gespeicherte Ansicht wird automatisch angezeigt.
Live-Streaming auf einem virtuellen Matrix Monitor beginnen	Das Live-Video der ausgewählten Kamera wird automatisch auf dem ausgewählten Virtual Matrix-Bildschirm angezeigt.
Eine Karte auf einem virtuellen Matrix Monitor öffnen	Der ausgewählte Lageplan wird automatisch auf dem ausgewählten Virtual Matrix-Bildschirm angezeigt.
Eine Webseite auf einem virtuellen Matrix Monitor öffnen	Die ausgewählte Webseite wird automatisch auf dem ausgewählten Virtual Matrix-Bildschirm angezeigt.

Geräteaktionen

Aktion	Beschreibung
Gerät neu starten	Die Kamera oder das Gerät wird neu gestartet, wenn das Ereignis eintritt.
Gerät anhalten	Die Kamera oder das Gerät schaltet sich auf Standby, wenn das Ereignis eintritt. Streaming und Aufzeichnungen sind pausiert.
Gerät fortsetzen	Die Standby-Kamera oder das Gerät setzt das Streaming und die Aufzeichnung fort, sobald das Ereignis eintritt.
Digitalen Ausgang aktivieren	Ein digitaler Ausgang wird ausgelöst, wenn das Ereignis eintritt.
Digitalen Ausgang deaktivieren	Ein digitaler Ausgang wird deaktiviert, wenn das Ereignis eintritt.

PTZ-Aktionen

Aktion	Beschreibung
Auf Voreinstellung gehen	Die ausgewählte PTZ-Kamera fährt an die markierte vorgegebene Position, wenn das Ereignis eintritt.
Zu Startvoreinstellung wechseln	Die ausgewählte PTZ-Kamera fährt an die Start-Position, wenn das Ereignis eintritt.
Ein Muster starten	Die ausgewählte PTZ-Kamera durchläuft ein gewähltes

Aktion	Beschreibung
	Muster, wenn das Ereignis eintritt.
PTZ Aux einstellen	Die ausgewählte PTZ-Kamera startet den markierten Hilfsbefehl, wenn das Ereignis eintritt.
Zusatzeinrichtung entblocken	Die ausgewählte PTZ-Kamera beendet den markierten Hilfsbefehl, wenn das Ereignis eintritt.

Alarm-Aktionen

Alarm	Beschreibung
Einen Alarm auslösen	Ein Alarm wird ausgelöst, wenn das Ereignis eintritt.
Einen Alarm bestätigen	Ein Alarm wird bestätigt, wenn das Ereignis eintritt.

Regelbedingungen

Regelbedingungen sind die Szenarien, die erfüllt werden müssen, bevor die Regel ausgelöst wird.

Geräteereignisse

Bedingung	Beschreibung
Digitaler Eingang ist aktiv	Die Regel wird ausgelöst, wenn der verbundene digitale Eingang aktiv ist, wenn das ausgewählte Ereignis eintritt.
Digitaler Eingang ist nicht aktiv	Die Regel wird ausgelöst, wenn der verbundene digitale Eingang inaktiv ist, wenn das ausgewählte Ereignis eintritt.


Benachrichtigungen und Alarmer

Konfigurieren Sie Benachrichtigungen, um Benutzer auf wichtige Ereignisse hinzuweisen.

Alarmer

Alarmer sind benutzerdefinierte Regeln für Kameras und Geräte, die einen Benutzer sofort auf verdächtige Aktivitäten aufmerksam machen. Alarmer können auf der Registerkarte Alarmer oder über die ACC Mobile 3-App, die im App Store und im Google Play™ Store kostenlos verfügbar ist, überwacht werden.

Hinzufügen eines Alarms

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf **Alarme** .
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Wählen Sie die Auslösequelle für Ihren Alarm.
 - **Bewegungserkennung** — Bewegung wird im Sichtfeld der Kamera erkannt.
 - **Videoanalyseereignis** — Auf einer videoanalysefähigen Kamera wurde ein benutzerdefiniertes Ereignis ausgelöst.

Hinweis: Alle mit der Kamera verbundenen Videoanalyseereignisse lösen diesen Alarm aus. Informationen zum Auslösen von Alarmen für bestimmte Analyseereignisse finden Sie unter *Hinzufügen eines Analyse-Alarms* auf der nächsten Seite.


- **Digitale Eingabeaktivierung** — Ein Signal wurde von einem aktiven Gerät am Standort erkannt.
 - **Übereinstimmung mit Kennzeichen-Kontrollliste** — Eine Kamera hat ein registriertes Kennzeichen erkannt.
 - **POS-Transaktionsausnahme erkannt** — Eine Verkaufsstellen-Quelle (POS-Quelle) hat eine Ausnahme von den Transaktionsregeln festgestellt.
 - **Gerätefehler** — Ein Gerät hat die Verbindung unterbrochen, eine Aufgabe konnte nicht abgeschlossen werden oder es besteht die Gefahr von Manipulationen.
 - **Systemfehler** — Der Server wurde unerwartet getrennt, der Speicher hat ein Problem festgestellt oder Ihre Lizenzen sind abgelaufen.
 - **Externes Software-Ereignis** — Ein Ereignis aus einer benutzerdefinierten Integration wurde ausgelöst.
 - **Übereinstimmung mit Gesichtskontrollliste** — Eine Kamera hat ein Profil aus einer Gesichtskontrollliste erkannt. Jedes Profil löst einen separaten Alarm aus. Sie können von der Registerkarte Gesichtskontrolllisten aktualisieren, welche Kontrolllisten mit diesem Alarm verknüpft sind. Siehe *Gesichtskontrolllisten* auf Seite 161.
5. Wählen Sie aus, welche Geräte am Alarm beteiligt sein sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.
 6. Geben Sie eine **Aufnahmezeit vor Alarmauslösung**: für die Aufnahmedauer ein, bevor ein Alarm ausgelöst wird, sowie **Aufzeichnungsdauer**: Wählen Sie die Geräte aus, die mit dem Alarm verknüpft werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.
 7. Fügen Sie die Benutzer und Gruppen hinzu, die Benachrichtigungen über den Alarm erhalten sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.

Tipp: Benutzer ohne Wartezeit werden sofort über einen Alarm informiert.

8. Wählen Sie aus, welche Aktionen zum Bestätigen des Alarms ausgeführt werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Benennen Sie den Alarm, weisen Sie ihm eine Priorität zu und fügen Sie einen Zeitplan hinzu.
10. Klicken Sie auf **Beenden**.

Weitere Informationen finden Sie unter *Überprüfen von Alarmen* auf Seite 190 und *Suchen von Alarmen* auf Seite 205.

Editieren und Löschen von Alarmen

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf .
3. Klicken Sie auf einen Ihrer vorhandenen Alarme. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Wählen Sie einen Alarm aus und klicken Sie zum Aktualisieren auf **Editieren** oder auf **Löschen** , um den Alarm zu entfernen.
5. Klicken Sie auf **Beenden**, um die Änderungen zu speichern.

Hinzufügen eines Analyse-Alarms

Wenn pro Kamera mehrere Analyseereignisse vorhanden sind, verwenden Sie die folgende Methode, um Alarme für bestimmte Analyseereignisse auszulösen.



1. Fügen Sie mit **Externes Software-Ereignis** als Alarmauslöser einen Alarm hinzu. Geben Sie dem Alarm einen bestimmten Namen und notieren Sie ihn für die folgenden Schritte. Weitere Informationen finden Sie unter *Alarme* auf Seite 155.
2. Fügen Sie eine Regel hinzu, die auf dem **Videoanalyseereignis gestartet**-Auslöser basiert.
3. Wählen Sie die Videoanalyseereignisse aus, für die Sie die Regel auslösen möchten.
4. Wählen Sie die **Einen Alarm auslösen**-Regelaktion und den oben erstellten Alarm aus.

Weitere Informationen finden Sie unter *Hinzufügen einer Regel* auf Seite 142.

Tipp: Wenn Analyseereignisse auf verschiedenen Kameras denselben Namen für Analyseereignisse haben, wird durch Auswahl dieses Analyseereignisses die Regel für alle Kameras ausgelöst.

E-Mail-Benachrichtigungen

Sie können automatisch Personen und Gruppen per E-Mail benachrichtigen, wenn Ereignisse auftreten.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf **Externe Benachrichtigungen** .

Konfigurieren des E-Mail-Servers

Beim Generieren von E-Mail-Benachrichtigungen muss der ACC Server Zugriff auf einen E-Mail-Server haben.




1. Konfigurieren Sie Folgendes auf der Registerkarte **E-Mail Server**.
 - **Name des Absenders:** — Der Name, der in jeder E-Mail angezeigt wird.
 - **E-Mail Adresse des Absenders:** — Die E-Mail-Adresse, die in jeder E-Mail angezeigt wird.
 - **Betreffzeile:** — Der Betreff, der in jeder E-Mail angezeigt wird.
 - **SMTP-Server:** — Die vom Standort verwendete Serveradresse.
 - **Port:** — Die SMTP-Portnummer.
 - **Timeout (Sekunden):** — Die maximale Zeit, die ein Server damit verbringt, eine E-Mail zu senden.
2. Wenn der E-Mail-Server eine Verschlüsselung verwendet, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sichere Verbindung verwenden (TLS/SSL)**. Aktivieren Sie für Server, die die STARTTLS-Verschlüsselung verwenden, das Kontrollkästchen **STARTTLS verwenden**.
3. Wenn das E-Mail-Konto über Benutzername und Passwort verfügt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Server erfordert Authentifizierung** und geben Sie die Anmeldeinformationen ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Tipp: Nach dem E-Mail Server aktiviert ist, können Sie Regeln hinzufügen, die E-Mail-Benachrichtigungen an ausgewählte Empfänger senden. Siehe *Hinzufügen einer Regel* auf Seite 142.

Hinzufügen von Empfängern

1. Klicken Sie in der **E-Mail-Benachrichtigungen**-Registerkarte auf **Hinzufügen**.
2. Konfigurieren Sie Folgendes.
 - **E-Mail-Gruppenname:** — Geben Sie einen Namen für dieses Zertifikat ein.
 - **E-Mail-Adresse hinzufügen** — Fügen Sie manuell eine einzelne E-Mail hinzu.
 - **Benutzer/Gruppe hinzufügen** — Fügen Sie die E-Mail-Adresse eines Benutzers oder einer Gruppe hinzu.
3. Wählen Sie den **E-Mail-Auslöser** aus und passen Sie an, welche Kameras, Geräte oder Transaktionen einbezogen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter *E-Mail-Benachrichtigungsauslöser* auf der nächsten Seite.
4. Um Kamerabilder an die E-Mail-Benachrichtigungen anzuhängen, wählen Sie das **Bilder des/der mit dem Ereignis verknüpften Geräts/Geräte anfügen**-Kontrollkästchen.
5. Wählen Sie einen **E-Mail-Zeitplan** aus und geben Sie ein Limit für die Häufigkeit ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten von E-Mail-Benachrichtigungen

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Externe Benachrichtigungen** .
3. Wählen Sie eine E-Mail-Gruppe und nehmen Sie Ihre Änderungen vor oder klicken Sie auf **Entfernen** , um die Gruppe zu löschen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

E-Mail-Benachrichtigungsauslöser

In der folgenden Tabelle werden die Auslösungsoptionen für E-Mail-Benachrichtigungen beschrieben, die beim Einrichten einer E-Mail-Benachrichtigung verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter *E-Mail-Benachrichtigungen* auf Seite 157.



E-Mail-Benachrichtigungsauslöser	Beschreibung
System-Ereignis	<p>E-Mail-Benachrichtigungen werden versendet, wenn eines der folgenden Regelereignisse eintritt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Start der Serveranwendung• Beenden der Serveranwendung• Unerwarteter Abbruch der Serveranwendung• Serveranwendung verfügt über geringe Ressourcen• Fehler bei der Installation der Serveranwendung• Serververbindung verloren• Server-Hardwareereignis• Verbindung mit Standby-Server hergestellt• Verbindung mit Standby-Server getrennt• Verbindung fehlgeschlagen• Verbindung wiederhergestellt• Netzwerkverbindung gefunden• Netzwerkverbindung verloren• Akzeptabler Verlust von Netzwerkpaketen• Unakzeptabel hoher Verlust von Netzwerkpaketen• Lizenz läuft bald ab• Lizenz ist abgelaufen• Datenbankfehler• Fehler bei der Dateninitialisierung• Reduzierte Datenvolumengröße• Datenschreibfehler• Datenaktualisierung gestartet• Datenaktualisierung abgeschlossen

E-Mail-Benachrichtigungsauslöser	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Datenaktualisierung fehlgeschlagen • Datenvolumen ausgefallen • Datenvolumen wiederhergestellt • Datenwiederherstellung gestartet • Datenwiederherstellung abgeschlossen • Datenwiederherstellung fehlgeschlagen • Firmware-Upgrade fehlgeschlagen • Aufnahme unterbrochen • Aufnahme wieder aufgenommen
Auf _ Bewegung erkannt.	Eine E-Mail-Benachrichtigung wird verschickt, wenn die Bewegungserkennung gestartet wurde. Sie können die Kamera auswählen.
Digitaler Eingang auf _ aktiviert.	Eine E-Mail-Benachrichtigung wird verschickt, wenn ein digitaler Eingang aktiviert wurde. Sie können den digitalen Eingang auswählen.
POS Transaktions-Ausnahme auf _	Eine E-Mail-Benachrichtigung wird verschickt, wenn eine Ausnahme bei POS-Transaktion auftritt. Sie können die Transaktionsquelle auswählen.

Überwachungszentrale

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Benachrichtigungen werden als XML über SMTP oder SIA über IP unterstützt. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Überwachungsdienst nach der bevorzugten Methode.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Externe Benachrichtigungen** .
3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Überwachung durch zentrale Station** die Überwachung der Zentrale und wählen Sie die Methode für Ihre Benachrichtigung aus.
4. Fügen Sie die E-Mail- oder Kontoinformationen für das Überwachungsunternehmen hinzu.
5. Stellen Sie das **Minimales Taktintervall**: auf die Frequenz ein, die Ihr Überwachungsunternehmen empfiehlt. Diese Nachricht bestätigt, dass Ihr Standort mit ihrem Netzwerk kommuniziert.

Tipp: Klicken Sie auf **Testnachricht senden**, um sicherzustellen, dass Sie alle Kontaktinformationen korrekt eingegeben haben.

6. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **OK**.

Nachdem Überwachung durch zentrale Station konfiguriert ist, können Sie eine Regel erstellen, um automatisch E-Mail-Benachrichtigungen mit Video- oder Bildanhängen zu versenden. Weitere Informationen finden Sie unter *Hinzufügen einer Regel* auf Seite 142.

Gesichtserkennung

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION



Mit Gesichtserkennung können Administratoren Kontrolllisten mit Personen von Interesse erstellen, die die Bediener suchen und überwachen können.

Gesichtskontrolllisten

Kontrolllisten ermöglichen den Bedienern die Überwachung und Suche nach bestimmten Personen auf Ihrem Standort. Sie können Regeln und Alarme auf der Grundlage verschiedener Beobachtungslisten erstellen, sowie Live-Erscheinungen mit Hilfe von *Focus of Attention* auf Seite 188 überwachen oder nach aufgezeichneten Ereignissen suchen. Weitere Informationen finden Sie unter *Suchen nach Ereignissen* auf Seite 205. Sie können auch anhand eines hochgeladenen Fotos suchen. Weitere Informationen finden Sie unter *Suchen aus einem Gesichtsprofil mithilfe einer Kontrollliste* auf Seite 165.

Bearbeiten einer Kontrollliste

Standardmäßig verfügen alle Standorte über eine Kontrollliste. Aktualisieren Sie Ihre Kontrollliste nach Bedarf.



1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Gesichtskontrolllisten** .
3. Wählen Sie eine Kontrollliste und bearbeiten Sie die Einstellungen:
 - **Name:** — Name der Überwachungsliste.
 - **Beschreibung:** — Informationen zur Überwachungsliste.
 - **Standardmäßiger Mindestwert für die Abgleichszuverlässigkeit:*** — Das standardmäßige Mindestvertrauen, das für eine Profilübereinstimmung erforderlich ist, um ein Ereignis auszulösen. Der empfohlene Vertrauensgrad ist **Mittel**.
 - **Ablauf des Standardprofils:*** — Wählen Sie, wie lange Profile in der Kontrollliste gespeichert werden. Nach dieser Zeit werden Profile aus der Überwachungsliste entfernt und generieren keine Ereignisse mehr. Sie können auch nach dieser Zeit vergangene Ereignisse anzeigen, wenn das aufgezeichnete Video verfügbar ist.

Diese Einstellung wirkt sich nur auf das Ablaufdatum für neue Profile aus. Bestehende Profile verwenden weiterhin das zuvor festgelegte Ablaufdatum.
 - **Alarmer** — Schalten Sie um, falls Profile in dieser Kontrollliste eine Übereinstimmung mit Gesichtskontrollliste-Alarm auslösen. Um einen neuen Alarm hinzuzufügen, siehe *Alarmer* auf Seite 155.




* Einzelne Profile können ihre eigenen benutzerdefinierten Einstellungen haben. Weitere Informationen finden Sie unter *Bearbeiten eines Profils* auf Seite 164.

Alle Änderungen werden automatisch gespeichert.

Hinzufügen einer Kontrollliste

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Gesichtskontrolllisten** .
3. Klicken Sie oben links auf **Kontrollliste hinzufügen**.
4. Geben Sie einen **Name** und eine **Beschreibung** ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Löschen einer Kontrollliste

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Gesichtskontrolllisten** .
3. Wählen Sie eine Kontrollliste aus und klicken Sie oben rechts auf .
4. Klicken Sie auf **Ja**, um dies zu bestätigen.




Konfigurieren der Datenaufbewahrung

Informationen zum Festlegen, wie lange das ACC-System Erscheinungssignaturen speichert, finden Sie unter *Aufbewahrung von Identitätsdaten* auf Seite 46.

Exportieren einer Kontrollliste auf einen anderen Standort

Kontrolllisten sind ortsspezifisch. Sie können eine Kontrollliste mithilfe der Sicherungs- und Wiederherstellungseinstellungen von einem Standort auf einen anderen kopieren.

Hinweis: Beide Standorte sollten dieselbe Version der ACC Server-Software verwenden.
Bestehende Kontrolllisten werden überschrieben.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standort mit der Kontrollliste, die Sie kopieren möchten, und klicken Sie dann auf **Sicherungs-einstellungen** .
3. Geben Sie ein Passwort ein und klicken Sie auf **OK**. Wählen Sie aus, wo die AVS-Datei gespeichert werden soll.
4. Klicken Sie auf den Namen des Standorts, auf dem Sie die Kontrollliste kopieren möchten.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen wiederherstellen**  und wählen Sie die AVS-Datei.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie dann auf **OK**.
7. Wählen Sie **Benutzerdefinierte Einstellungen verwenden** und klicken Sie dann auf **Einstellungen auswählen**. Löschen Sie alle Einstellungen außer **Gesichtskontrolllisten** und klicken Sie dann auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **OK** und dann erneut auf **OK**.

Hinzufügen von Kontrolllistenprofilen

Kontrolllisteneinträge werden als Profile bezeichnet. Sie können bis zu 5000 Profile in allen Kontrolllisten eines Standorts haben. Vermeiden Sie die Erstellung mehrerer Profile derselben Person.

Tipp: Ein gutes Profil ist wie ein Passfoto - ein hochauflösendes, nach vorne gerichtetes Bild des Gesichts einer Person, das die Schultern und einen gewissen Abstand über dem Kopf einschließt.


1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Gesichtskontrolllisten** .
3. Wählen Sie eine Kontrollliste aus und klicken Sie auf **Profile hinzufügen**.
4. Wählen Sie die hochzuladenden Profilbilder aus. Verwenden Sie die Tasten **STRG** und **UMSCHALT**, um mehrere Dateien auszuwählen.
5. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Der Upload-Fortschritt wird angezeigt. Wenn während des Upload-Vorgangs Fehler auftreten, werden diese in einer exportierbaren Liste angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Schließen**.

Hinzufügen eines Profils aus einem aufgezeichneten Video

Sie können Profile aus aufgezeichneten Videos von jeder Kamera über einen lizenzierten Standort für Gesichtserkennung hinzufügen, auch Kameras, die keine Gesichtserkennung aktiviert haben.




1. Suchen Sie die Person von Interesse in einer Ansicht-Registerkarte oder in einem Avigilon Appearance Search-Ergebnis. Ein nach vorne gerichtetes Bild funktioniert am besten.
2. Klicken Sie oben rechts im Bildelement auf .
3. Klicken und ziehen Sie, um ein Referenzbild auszuwählen. Ideal ist eine quadratische Box, die die Schultern der Person und etwas Abstand über dem Kopf enthält.
4. Beschreiben Sie im folgenden Dialogfeld die gewünschte Person.
 - **Kurze Beschreibung:** — Kennzeichnet die Person von Interesse an den Ergebnissen der Ereignissuche und der Focus of Attention-Ereignisse. Verwenden Sie für jedes Profil eine eindeutige Beschreibung.
 - **Lange Beschreibung:** — Wird angezeigt, wenn ein Ergebnis der Ereignissuche oder ein Focus of Attention-Ereignis angezeigt wird. Geben Sie zusätzliche Informationen über die Person von Interesse, wie z. B. was die Bediener tun sollten, wenn eine Übereinstimmung erkannt wird.
5. Wählen Sie eine Kontrollliste aus, zu der Sie das Profil hinzufügen möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Eine Benachrichtigung bestätigt, dass das Bild zum Hinzufügen in die Warteschlange aufgenommen wurde.

Profilstatus und Qualität



Wählen Sie ein Profil aus, um dessen Status und Qualität auf der rechten Seite anzuzeigen.

Wenn ein Server ein Bild nicht verarbeiten kann, wird es unter Fehler: aufgeführt

-  — Ausstehend. Wenn die Verarbeitung länger als ein paar Minuten dauert, ist der ACC-Server oder ACC-Analysedienst möglicherweise nicht verfügbar.
-  — Abgelehnt. Der Server kann den ACC Analysedienst nicht erreichen, es handelt sich um eine andere Version, oder das Bild konnte nicht hochgeladen werden. Dies kann auch vorkommen, wenn das System ein Gesicht nicht erkennen konnte, mehrere Gesichter erkannt wurden oder die Bildauflösung schlecht ist.
-  — Der Status ist unbekannt.

Nach der Verarbeitung werden Profile mit der Qualität Gut, Durchschnittlich oder Schlecht verwendet, um Übereinstimmungen auf dem gesamten Standort zu erkennen. Die Profilqualität wirkt sich auf die Leistung der Übereinstimmung aus. Ersetzen Sie daher nach Möglichkeit Profile mit schlechter Qualität.

Bearbeiten eines Profils

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Gesichtskontrolllisten** .
3. Wählen Sie im linken Explorer ein Profil aus. Verwenden Sie die Suchleiste, um nach Namen zu filtern.
Sie können auch auf ein Profilbild doppelklicken, um es zu bearbeiten.
4. Standardmäßig verwenden Profile das in der Kontrollliste festgelegte Mindestübereinstimmungsvertrauen. Wählen Sie ein **Mindestwert für die Abgleichszuverlässigkeit:** aus der Dropdownliste, um die Standardeinstellung zu überschreiben.
 - **Niedrig** — Das System generiert Ereignisse, wenn eine erkannte Person mit einem niedrigen Vertrauensniveau mit dem Profil übereinstimmt. Dies kann zu mehr Fehlalarmen führen.
 - **Mittel** — Dies ist der empfohlene Wert.
 - **Hoch** — Das System generiert nur Ereignisse, wenn eine erkannte Person dem Profil mit einem hohen Vertrauensniveau entspricht. Dies kann zu verpassten Ereignissen führen.

Ihre Änderungen werden automatisch gespeichert.

Ablauf des Profils ändern

Sie können benutzerdefinierte Ablaufdaten für einzelne Profile festlegen.

1. Klicken Sie auf **Ändern...**
2. Wählen Sie ein neues Ablaufdatum oder klicken Sie auf **Ablauf entfernen**, damit das Profil nicht abläuft.




Ihre Änderungen werden automatisch gespeichert.

Verschieben eines Profils

Wenn Sie mehrere Kontrolllisten haben, können Sie ein Profil von einer Kontrollliste in eine andere verschieben. Das Profil verwendet das Standardablaufdatum der neuen Kontrollliste.



1. Klicken Sie auf **Verschieben....**
2. Wählen Sie eine Kontrollliste aus und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **Ja**, um dies zu bestätigen.

Löschen eines Profils

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Gesichtskontrolllisten** .
3. Klicken Sie im linken Explorer auf , um ein Profil zu entfernen.

Suchen aus einem Gesichtsprofil mithilfe einer Kontrollliste

Suchen Sie in einem Gesichtsprofil mithilfe einer Kontrolllistenach einer Person oder einem Fahrzeug von Interesse.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Gesichtskontrolllisten** .
3. Klicken Sie im linken Explorer auf eine Liste und dann auf ein Profil aus der Liste.
4. Klicken Sie auf die **Appearance Search**-Schaltfläche in den Profildetails.
5. Suchen Sie nach Videomaterial im Appearance Search-Optionen-Fenster:
 - a. Klicken Sie auf **Datumsbereich**, um das Datum und die Uhrzeit Ihrer Suche festzulegen.
 - b. Klicken Sie auf **Kameras**, um die Kameras auszuwählen, die Sie in die Suche einbeziehen möchten. Standardmäßig sind alle mit der Avigilon Appearance Search-Funktion aktivierten Kameras ausgewählt.
 - c. Optional. Füllen Sie das Feld **Grund für die Suche** aus.
 - d. Klicken Sie auf **Suchen**.

Weitere Informationen finden Sie unter *Avigilon Appearance Search-Ergebnisse* auf Seite 203.



Kennzeichenerkennung

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Die Kennzeichenerkennung (License Plate Recognition, LPR) liest und speichert Kfz-Kennzeichen von jedem Video, das durch die ACC-Software gestreamt wird.

Einrichten der Kennzeichenerkennung

Die Kennzeichenerkennung (LPR) ist nur verfügbar, wenn Sie die Funktion für Ihren Standort lizenziert und das ACC 7 LPRv2-Plugin auf jedem Standortserver installiert haben. AI NVRs benötigen das LPRv2-Plugin nicht.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie einen Server und klicken Sie auf .
3. Wählen Sie eine Spur aus der Liste Kennzeichen-Spur: und füllen Sie die folgenden Felder aus:
 - **Name:** — Der Name für die Spur. Dieser sollte auf dem ganzen ACC-Standort eindeutig sein.
 - **Kamera:** — Die Kamera, die die Kennzeichenerkennung (LPR) ausführt. Eine Kamera kann für mehrere Spuren verwendet werden.
 - **Kennzeichenkonfiguration:** — Das regionale Kennzeichenformat, das die Kamera erkennt. Informationen finden Sie unter *Unterstützte Kennzeichen* auf Seite 168.
 - **Aufnahmezeit vor dem Ereignis:** — Wie lange ein Video aufgenommen wird, bevor das Kennzeichen erkannt wird.
 - **Aufnahmezeit nach dem Ereignis:** — Wie lange wird Video aufgenommen, nachdem das Kennzeichen erkannt wurde.
 - **Mindestzuverlässigkeit:** — Die Mindestzuverlässigkeit, die erforderlich ist, damit ein erkanntes Kennzeichen als LPR-Ereignis registriert wird.
 - **Diese Spur aktivieren:** — Aktivieren Sie LPR in dieser Spur.
 - **Max. Bildanalyse rate:** — Geben Sie eine Bildrate zwischen 1 und 60 Bildern pro Sekunde (bps) ein. Dies ist der Höchstwert für die vom LPR-Dienst analysierte Bildrate.
 - Wenn die Bildrate der Kamera überschritten wird, analysiert der LPR-Dienst mehr Bilder und erhöht so die Verarbeitungszeit.
 - Wenn die Bildrate der Kamera niedriger ist, analysiert das System weniger Einzelbilder und reduziert so die Verarbeitungszeit.
4. Verschieben und passen Sie das grüne Einblendung an, bis es die Breite der Fahrspur im Sichtfeld der Kamera umfasst. Die LPR wird nur im grünen Bereich durchgeführt.

Eine rote Einblendung bedeutet, dass der Erfassungsbereich zu groß ist und nicht verwendet werden kann.
5. Klicken Sie auf **OK**.

LPR ist nun für Ihren Standort konfiguriert und Sie können Kontrolllisten zu Ihrem Standort hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter *LPR-Überwachungslisten* auf der nächsten Seite.


Hinweis: Überwachen Sie die CPU- und Speicherauslastung des Servers, nachdem Sie die LPR aktiviert haben. Stellen Sie sicher, dass der Server über genügend Ressourcen verfügt.

Konfigurieren der LPR-Datenaufbewahrung

Informationen zum Festlegen, wie lange das ACC-System Kennzeichendaten speichert, finden Sie unter *Aufbewahrung von Identitätsdaten* auf Seite 46.

Anzeigen der LPR-Einblendung

Sie können Kennzeichen anzeigen, sobald sie in einem Video erkannt werden, indem Sie die Kennzeichen-Einblendung aktivieren.



1. Wählen Sie oben rechts im ACC Client-Fenster  > **Clienteeinstellungen** > **Anzeige**.
2. Aktivieren Sie im Bereich Bildüberlagerungen: das Kontrollkästchen **Kennzeichen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

LPR-Überwachungslisten

Mithilfe von Überwachungslisten können Sie die Suche nach bestimmten Fahrzeugen auf Ihrem Standort automatisieren.

Hinzufügen von Kontrollliste

Sie können eine Liste hinzufügen, indem Sie CSV-Dateien importieren oder Kennzeichen manuell eingeben.


1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Kennzeichen-Kontrollliste** .
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - Um eine Überwachungsliste zu importieren, klicken Sie auf **Importieren** und wählen Sie eine CSV-Datei zum Hochladen aus.
 - Um ein einzelnes Kennzeichen hinzuzufügen, klicken Sie auf **Hinzufügen** und geben Sie das Kennzeichen ein.

Hinweis: Ihre Datei muss eine Spalte enthalten, die Mindestübereinstimmung enthält, um die Wahrscheinlichkeit einer Übereinstimmung zu bestimmen, bevor ein LPR-Ereignis registriert wird.

Exportieren einer Kontrollliste



Sie können eine vorhandene Kontrollliste als Textdatei oder CSV-Datei exportieren.

Tipp: Exportieren Sie ein vorhandenes Kontrollliste und aktualisieren Sie die CSV-Datei. Dann importieren Sie es als neues Kontrollliste, mit dem Sie verschiedene Regeln erstellen können.

1. Klicken Sie auf der Standortregisterkarte Einrichtung auf .
2. Wählen Sie eine Kontrollliste und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
3. Klicken Sie auf **Exportieren**.

Eine CSV-Datei wird heruntergeladen.

Bearbeiten oder Löschen einer Kontrollliste

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf .
3. Wählen Sie eine Überwachungsliste aus und klicken Sie auf **Editieren**, um Kennzeichennummern hinzuzufügen oder zu entfernen, oder klicken Sie auf **Löschen**, um die Liste zu entfernen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Unterstützte Kennzeichen

Die folgenden Kennzeichen werden unterstützt. Informationen zum Konfigurieren des Nummernschildformats für Ihren Server finden Sie unter *Einrichten der Kennzeichenerkennung* auf Seite 166.

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| • Argentinien | • Japan |
| • Australien | • Malaysia |
| • Brasilien | • Mexiko |
| • Kanada | • Naher Osten ² |
| • China | • Neuseeland |
| • Europa | • Russland ³ |
| • Ägypten | • Singapur |
| • Golf-Kooperationsrat ¹ | • Südafrika |
| • Indien | • Südkorea |
| • Indonesien | • Thailand |
| • Iran | • Vereinigtes Königreich |
| • Irak | • Vereinigte Staaten |
| • Israel | |

¹ Einschließlich Bahrain, Kuwait, Oman, Katar, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate.

² Einschließlich dem Libanon, Jordanien und Jemen.

³ Einschließlich Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan und Usbekistan.



POS-Transaktionen

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Das POS (Point of Sale)-Transaktionsmodul ist eine lizenzierte Funktion, die Rohdaten von POS-Transaktionsquellen aufzeichnet. Sie können Kameras mit bestimmten POS-Transaktionsquellen verknüpfen und das System so einrichten, dass Transaktionsausnahmen vermerkt werden.

Hinzufügen einer POS-Transaktionsquelle

Sie können mehrere Geräte als Verkaufsstellen-Quellen (POS-Quellen) für Transaktionen hinzufügen, wenn diese mit Ihrem Netzwerk verbunden sind.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie Ihren Server aus und klicken Sie auf **POS-Transaktionen** .
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Geben Sie den **Host-Name/IP-Adresse**: und den **Port**: Ihres Geräts ein. Wenn das ACC-System als Server an das Gerät angeschlossen ist, geben Sie die ACC-Portnummer ein.
5. Wählen Sie **Verbindungstyp**: aus. In den meisten Fällen ist das ACC-System als **Client** an das Gerät angeschlossen, aber es kann Fälle geben, in denen das ACC-System als **Server** konfiguriert ist. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie das **Datenformat** für die Quelle. Dieses Format wird zur Erkennung und Erfassung der Geräteausgabe verwendet. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie die **Ausnahmen**: aus der Quelle, wenn Sie welche benötigen. Ausnahmen sind die vom System ignorierten Teile einer Transaktion. Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Wählen Sie die Kameras oder Geräte aus, die direkt mit der POS-Quelle verbunden werden sollen, sowie deren **Aufnahmezeit vor der Transaktion**:, wie lange vor einer Transaktion aufgezeichnet werden soll, und deren **Aufnahmezeit nach der Transaktion**:. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die Transaktionsquelle an. Klicken Sie auf **Beenden**.

Da Sie jetzt eine Transaktionsquelle haben, können Sie die Daten formatieren. Informationen finden Sie unter *Hinzufügen von Datenformaten* unten.

Hinzufügen von Datenformaten

Die von den meisten Geräten empfangenen Daten müssen formatiert werden, um vom System oder einem Benutzer leicht erkannt zu werden. Während Sie eine neue Verkaufsstellen-Quelle (POS-Quelle) hinzufügen oder eine vorhandene bearbeiten, können Sie die Ausgabe des Geräts anpassen.

1. Klicken Sie im Bereich Datenformat der Transaktionsquelle einstellen auf **Hinzufügen** oder wählen Sie ein vorheriges Format aus und klicken Sie auf **Editieren**.
2. Bearbeiten Sie die Eigenschaften Ihres neuen Formats.
 - **Name**: — Der Name, der unter Ihrer Liste der Formate angezeigt wird.
 - **Beschreibung**: — Eine kurze Erklärung zu Daten und Gerät.
 - **Text Transaktionsbeginn**: — Der empfangene Text, der den Beginn jeder Transaktion signalisiert.
 - **Text Transaktionsende**: — Text, der das Ende einer Transaktion signalisiert.
 - **Kodierung**: — Die vom Quellgerät verwendete Kodierung.
3. Verwenden Sie **Daten erfassen**, um RAW-Daten zu erhalten. Sie können diese Informationen auch speichern oder ein vorheriges Beispiel von Daten laden.

4. Klicken Sie auf **Filter hinzufügen...**, um die Informationen zu formatieren. Standardformate erstellen Zeilenumbrüche und entfernen übermäßige Abstände.
 - **Abzugleichender Text:** — Geben Sie den Text ein, der voraussichtlich auf dem Gerät erscheinen wird, und wählen Sie, ob die Groß-/Kleinschreibung bei der Suche berücksichtigt werden soll oder ob sie für das gesamte Wort erforderlich ist.
 - **Zu ergreifende Maßnahme:** — Entscheiden Sie, ob die Transaktion reagiert, indem Sie das Element entfernen oder den erkannten Text ersetzen.

Hinweis: Fügen Sie beliebig viele Filter für die Daten hinzu.

5. Klicken Sie auf **OK**, um den Filter hinzuzufügen.
6. Klicken Sie auf **OK**, um das konfigurierte Datenformat zu speichern.

Hinzufügen von Transaktionsausnahmen

Durch das Hinzufügen von Ausnahmen zu Ihren Transaktionen kann die Software nicht autorisierte Rabatte, manuelle Preisüberschreibungen und falsche Rückerstattungen erkennen.

1. Klicken Sie im Abschnitt Transaktionsausnahmen festlegen des Einrichtungsassistenten auf **Hinzufügen** oder wählen Sie eine vorherige Ausnahme aus und klicken auf **Editieren**.
2. Fügen Sie einen Namen für die Ausnahme hinzu.
3. Wählen Sie aus, nach welcher Art von Ausnahme das System suchen soll.
 - **Text suchen** — Geben Sie den Text ein, der voraussichtlich vom Gerät angezeigt wird.
 - **Wert suchen** — Geben Sie den Wert und seine erwartete Beziehung ein, gleich, kleiner, größer oder dazwischen. Sie können auch einen beliebigen Text hinzufügen, der davor oder danach angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten von Transaktionsquellen

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie Ihren Server aus und klicken Sie auf **POS-Transaktionen** .
3. Wählen Sie eine Transaktionsquelle aus und klicken Sie dann auf **Editieren**, um die Details der Quelle zu ändern, oder auf **Löschen**, um die Quelle zu entfernen.
4. Verwenden Sie den POS-Transaktionseinstellung-Assistenten, um die POS-Quelle zu aktualisieren, und klicken Sie auf **Weiter**, um zwischen den Feldern zu wechseln.
5. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**, bis Sie zum Ende des Assistenten gelangen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Beenden**.

Joystickeinstellungen


Der ACC Client unterstützt zwei Arten von Joysticks: Microsoft DirectX-USB-Standardjoysticks und den USB-Joystick Professional von Avigilon.

Verwenden Sie die Joystick-Einstellungen, um Ihre Joystick-Optionen zu konfigurieren.

Konfigurieren eines Avigilon USB Professional Joystick-Bedienteils für Linkshänder

Beim Avigilon USB-Joystick Professional handelt es sich um USB-Zubehör mit einem Joystick zum Steuern von Zoom- und Schwenkvorgängen in Bildelementen, mit einem Jog-Shuttle zum Steuern der Zeitleiste und mit einer Tastatur, die mit den Tastenbefehlen der ACC Client-Software programmiert ist. Weitere Informationen zu den Tastenfeldbefehlen zur Steuerung der ACC Client-Software finden Sie unter *Tastaturbefehle* auf Seite 219.

Die Standardinstallation des Bedienteils ist für Rechtshänder ausgelegt. Ändern Sie die Joystick-Einstellungen, um es für Linkshänder zu konfigurieren.


1. Schließen Sie das Bedienteil an.
2. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des ACC Clients  > **Clienteneinstellungen** > **Joystick**.

Wenn das Bedienteil nicht automatisch erkannt wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Klicken Sie auf **Scannen nach Joysticks...**
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Linkshändermodus aktivieren**.
4. Klicken Sie auf **OK**. Das Bedienteil befindet sich nun im Linkshänder-Modus.
5. Drehen Sie die Tastatur, sodass sich der Joystick links und das Jog/Shuttle-Bedienteil rechts befindet. Bringen Sie die Tastaturabdeckung so an, dass sich die Beschriftung für die Ansicht-Tasten oben befindet.

Weitere Informationen zum Avigilon USB-Joystick Professional finden Sie im Installationshandbuch des Geräts.

Konfigurieren eines Standard USB-Joysticks

In den Joystick-Einstellungen können Sie die Tasten Ihres Microsoft DirectX-USB-Standardjoysticks konfigurieren.

1. Schließen Sie den Joystick an.
2. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des ACC Clients  > **Clienteneinstellungen** > **Joystick**.
3. Wird der Joystick nicht automatisch erkannt, erscheint eine Fehlermeldung. Klicken Sie auf **Scannen nach Joysticks...**

4. Wählen Sie für jede Taste auf dem Joysticks eine Aktion aus:
 - a. Drücken Sie eine Joysticktaste, um deren Beschriftung im Dialogfeld hervorzuheben.
 - b. Wählen Sie in der Dropdownliste eine Aktion für die Taste aus.

Mit den verfügbaren Optionen können Sie Videoaufzeichnungen, Ansichten, Bildelemente, die unmittelbare Wiedergabe, Audio, Schnappschüsse und PTZ-Funktionen steuern.

- c. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Tasten des Joysticks.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Virtual Matrix

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION


Die Virtuelle Matrix-Funktion ermöglicht Ihnen in jeder Instanz der Anwendung das Kontrollieren der auf mehreren Monitoren oder einer Videowand angezeigten Ansicht. Zur Verwendung dieser Funktion muss die Virtual Matrix-Software auf dem System installiert sein, mit dem alle Displays verbunden sind und die Benutzer müssen die **Virtuelle Matrix Monitore verwalten**-Gruppenberechtigung haben.

Die ACC Virtuelle Matrix kann von avigilon.com heruntergeladen werden.

Hinzufügen einer Virtual Matrix

1. Öffnen Sie die ACC Virtuelle Matrix und melden Sie sich mit Ihren ACC Client-Anmeldeinformationen an.
2. Geben Sie einen **Monitorname** ein, um den Monitor in der ACC Client-Software zu identifizieren, und eine **Logische Monitor-ID**, die mit Tastaturbefehlen verwendet werden kann.

Tipp: Klicken Sie auf **Monitor hinzufügen**, um einen weiteren Monitor hinzuzufügen.

3. In der ACC Client-Software, doppelklicken Sie im System Explorer auf den  Virtuelle Matrix-Monitor.
4. Bearbeiten Sie das Layout, fügen Sie Kameras hinzu und zeigen Sie die Zyklusansicht an.

Änderungen in der ACC Client-Software werden automatisch in der Virtuelle Matrix angezeigt.

Hinzufügen von Standorten

Mit der Virtuelle Matrix können Sie Videos von mehreren Kameras von mehreren Standorten aus anzeigen.

1. Bewegen Sie die Maus, um die Monitoreinstellungen zu aktivieren, und klicken Sie auf **Standort hinzufügen**.
2. Suchen Sie Ihren Standort in der Dropdown-Liste oder klicken Sie auf **Standort suchen**, um die IP-Adresse einzugeben.
3. Geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein und klicken Sie auf **Einloggen**.

Ändern von primären Standorten

1. Bewegen Sie die Maus, um die Monitoreinstellungen zu aktivieren, und klicken Sie auf **Standort/Nutzer wechseln**.
2. Suchen Sie Ihren Standort in der Dropdown-Liste oder klicken Sie auf **Standort suchen...** und geben Sie die IP-Adresse ein.
3. Geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein und klicken Sie auf **Einloggen**.

Löschen einer Virtual Matrix

Wenn ein Virtuelle Matrix-Monitor nicht angeschlossen ist, können Sie ihn aus Ihrem System Explorer entfernen.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Virtuelle Matrix-Monitor und wählen Sie das **Löschen**.

Lagepläne

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Auf der Registerkarte Ansicht können Sie Lagepläne erstellen und verwalten, die überwacht werden können. Bediener können mit Videos oder Alarmen von Kameras auf dem Lageplan interagieren.

Hinweis: Weitere Informationen zur neuen Funktion Maps (Vorschau) finden Sie im [ACC Maps \(Vorschau\) Benutzerhandbuch](#) auf help.avigilon.com.

Hinzufügen eines Lageplans

Sie können ein JPEG, BMP, PNG oder GIF als Layout Ihres Standorts hinzufügen.

Tipp: Lagepläne sollten kleiner als 3000 x 3000 Pixel sein.

1. Klicken Sie im System Explorer mit der rechten Maustaste auf Ihren Standort und wählen Sie **Neue Karte**.
2. Fügen Sie einen Namen hinzu und klicken Sie auf **Bild wechseln...**, um Ihren Lageplan hochzuladen.
3. Wählen Sie den Ort des Lageplans in Ihrer Standorthierarchie aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Nachdem ein Lageplan hinzugefügt wurde, können Sie Kamerastandorte und ihre Ansicht hinzufügen.


Hinzufügen von Kameras zu einem Lageplan

Nachdem Sie einen Lageplan hochgeladen haben, fügen Sie Kameras hinzu und markieren Sie deren Sichtfeld.

1. Klicken Sie im System Explorer mit der rechten Maustaste auf Ihren Lageplan und wählen Sie **Editieren**.
2. Klicken Sie auf eine Kamera und ziehen Sie sie aus dem System Explorer, um sie den Lageplan hinzuzufügen.
3. Passen Sie Aussehen, Richtung und Größe der Kamera an.
 - **Größe** — Wie groß ist das Symbol im Verhältnis zum Lageplan.
 - **Anzeigen als:** — Die Kamera als Symbol oder Form anzeigen.
 - **Symbol, Form und Kegelfarbe** — Die Farbe des Symbols oder der Form der Kamera.
 - **Einstellungen** — Das Sichtfeld, den Namen oder den Kamerabereich anzeigen.
 - **Von der Karte löschen** — Entfernen der Kamera vom Lageplan.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Speichern**.

Bearbeiten und Löschen von Lageplänen

Sie können einen Lageplan aktualisieren oder einen alten jederzeit löschen.

- Klicken Sie im System Explorer mit der rechten Maustaste auf  und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen:
 - Wählen Sie **Editieren...**, um den Lageplan zu bearbeiten.
 - Wählen Sie **Löschen**, um den Lageplan zu löschen. Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Weitere Informationen finden Sie unter *Verwenden eines Lageplans* auf Seite 193.




Webseiten

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Hinzufügen einer Webseite

Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie Webseiten zu einem Standort in Ihrem System Explorer hinzufügen. Bediener können diese Webseiten für den schnellen Zugriff auf Ihre ACM-Appliance oder andere mit Ihrem Überwachungssystem verbundene Seiten verwenden.

1. Klicken Sie im System Explorer mit der rechten Maustaste auf einen Standort oder auf einen Standortordner, und wählen Sie **Neue Webseite...** aus.
2. Geben Sie eine **Beschreibung:** und **Ort:** für die Webseite ein.
3. Wählen Sie eine **Zoom-Niveau:** aus, um die Webseite innerhalb eines Bildelements anzuzeigen.

4. Wird sie nicht angezeigt, klicken Sie auf , um Standortansicht-Editor anzuzeigen, und wählen Sie, wo die Webseite im System Explorer angezeigt werden soll. Die Webseite wird standardmäßig dem zu Beginn ausgewählten Standort hinzugefügt.
 - Ziehen Sie im -Standortverzeichnis die Webseite **URL** im rechten Bereich hoch und runter, um festzulegen, wo sie angezeigt wird.
 - Falls der Standort über -Ordner verfügt, wählen Sie einen Ort für die Webseite **URL** im linken Bereich. Der rechte Bereich wird aktualisiert und zeigt damit an, was in diesem Verzeichnis gespeichert werden soll.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten und Löschen von Webseiten

Wenn eine Webseitenadresse veraltet ist, können Sie die Webseite aktualisieren oder die Webseite aus dem Standort löschen.

- Klicken Sie im System Explorer mit der rechten Maustaste auf **URL** und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen:
 - Zum Bearbeiten der Webseite wählen Sie **Editieren...**
 - Wählen Sie **Löschen**, um die Webseite zu löschen. Wenn das Bestätigungsdiaologfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Weitere Informationen finden Sie unter *Öffnen einer Webseite* auf Seite 195



Verwenden von ACC



Bediener, die sich mit der Überwachung von Live-Video und Videoaufzeichnungen beschäftigen oder Ereignisse untersuchen, erfahren in diesem Abschnitt, wie man Videos steuert und durchsucht, Geräte verwendet und Clips exportiert.

Steuern von Live- und aufgezeichneten Videos

Wenn Sie Video überwachen, können Sie wählen, ob Sie Live- und aufgezeichnetes Video in derselben Ansicht-Registerkarte betrachten möchten oder nur einen Videotyp pro Ansicht-Registerkarte.

Wenn die Kameras zu dem Register Ansicht ergänzt wurden, können Sie Folgendes tun:

- Um zwischen der Anzeige von Live-Video und aufgezeichneten Videos in allen Bildelementen in der Ansicht zu wechseln, klicken Sie auf der Symbolleiste entweder auf  **Live** oder  **Wiedergabe**.
- Um zwischen der Anzeige von Live-Video und Videoaufzeichnungen in einem einzelnen Bildelement zu wechseln, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bildelement und wählen Sie entweder **Live** oder **Aufzeichnung**.


Tipp: Wenn Sie in der Symbolleiste weder  **Live** noch  **Wiedergabe** sehen können, benötigen Sie möglicherweise eine Doppelautorisierung. Weitere Informationen finden Sie unter *Doppelautorisierung anfordern* auf der nächsten Seite.

Hinzufügen und Entfernen von Kameras

Sie können jederzeit mit dem System Explorer Kameras zu Ihrer Ansicht hinzufügen und entfernen.

- Klicken Sie auf eine Kamera und ziehen Sie sie aus dem System Explorer in ein leeres Bildfenster auf der Registerkarte **Ansicht**.

Tipp: Sie können dieselbe Kamera in mehreren Bildbereichen anzeigen, um unterschiedliche Zoomstufen zu erhalten.

- Klicken Sie im Bildelement oben rechts in der Ecke auf , um die Kamera zu entfernen.


Vergrößern von Bildelementen

Klicken Sie im Bildelement oben rechts in der Ecke auf , um das Video zu vergrößern. Klicken Sie auf , um die vorherige Größe wiederherzustellen.

Doppelaufzeichnung anfordern

Wenn Ihr System die Doppelaufzeichnung aktiviert hat, muss sich auch ein zweiter Benutzer bei Ihrem ACC-Standort anmelden, bevor Sie das aufgenommene Video sehen können.

Fordern Sie die Berechtigung eines Benutzers mit Berechtigungsanforderung an.



1. Klicken Sie im System Explorer mit der rechten Maustaste auf den -Standort und wählen Sie dann **Bei dualer Aufzeichnung anmelden** aus.
2. Der zweite Benutzer muss seinen Benutzernamen und sein Passwort eingeben.
3. Klicken Sie auf **Einloggen**.

Sie haben nun Zugriff auf aufgezeichnetes Material.

Manuelle Aufzeichnung von Videos

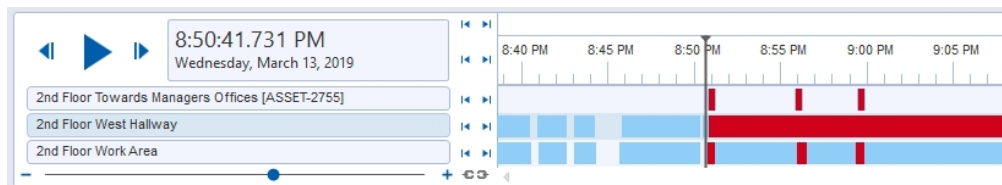
Für die manuelle Aufnahme muss der Aufzeichnungsindikator aktiviert sein. Weitere Informationen finden Sie unter *Video-Einblendungen* auf Seite 125.

Sobald Sie ein ungewöhnliches Verhalten oder ein Ereignis bemerken, können Sie mit der Aufzeichnung beginnen.






1. Klicken Sie im Bildelement, das Sie aufzeichnen möchten, oben links auf , um die Aufzeichnung zu starten. Das blaue Symbol zeigt an, dass die Aufzeichnung gestartet wurde.
2. Klicken Sie auf , um die Aufzeichnung zu beenden.



Wiedergabe von Videoaufnahmen mit der Zeitleiste

Die Zeitleiste zeigt an, wann Video aufgezeichnet wurde und dient zur Steuerung der Wiedergabe. Aufgezeichnete Videos können auf dem ACC-Server oder im Archiv gespeichert werden.



Die farbigen Balken auf der Zeitleiste zeigen den Aufzeichnungsverlauf der Kamera.

-  — Bewegungsereignisvideo.
-  — Aufgezeichnetes Video.
-  — Video mit Lesezeichen.
-  — Geschütztes Video mit Lesezeichen.
-  — Ausgewähltes Video der Bewegungs- oder Ereignissuche.

-  — Mit der Funktion „Continuous Archive“ archiviertes Video oder entladene Zeitleisten-Daten. Klicken Sie auf den Bereich, um archiviertes Video aus diesem Zeitbereich zu laden:
 -  — Archiviertes Bewegungsereignisvideo.
 -  — Archiviertes Video.

Tipp: Sie können auch archiviertes Videomaterial überprüfen, indem Sie die archivierte AVK-Datei in der Avigilon Player-Software öffnen.

Sie können archivierte Videos ansehen und abspielen, aber Sie können nicht aufgezeichnete Ereignisse überspringen oder archivierte Videos durchsuchen.

- Leere Bereiche zeigen an, dass kein aufgezeichnetes Videomaterial vorhanden ist.

Wenn Sie aufgrund einer Netzwerkverbindung oder eines Serverproblems ein aufgezeichnetes Video nicht sehen, kann das System das Video von einer ONVIF-Profil-G-Kamera mit SD-Karte wiederherstellen.

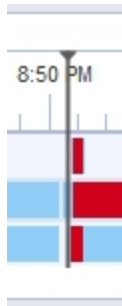

Hinweis: Wenn der ACC Client startet und die Zeitleiste anzeigt, zeigt jedes Gerät zunächst graue Balken an, während die Zeitleiste die Aufzeichnung lädt. Ein grauer Balken bedeutet, dass das Filmmaterial noch geladen wird. Daten werden pro Gerät abgerufen und in der Zeitleiste angezeigt, wenn sie schließlich verfügbar werden.

Wenn eine Kamera mit ausfallsicheren Verbindungen konfiguriert ist:

- Die Kamera kann an verschiedenen Stellen im System Explorer angezeigt werden. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Ihre Berechtigungen zum Anzeigen der Kamera unter jeder ausfallsicheren Verbindung zu konfigurieren.
- Um aufgezeichnete Videos anzuzeigen, wählen Sie eine beliebige Instanz der Kamera im System Explorer.

Verwenden der Zeitleiste

Tipp: Wenn Sie sehen möchten, wie viele Tage an aufgezeichneten Videos verfügbar sind, zoomen Sie aus der Zeitleiste heraus. Informationen zum Konfigurieren dieser Einstellungen finden Sie unter *Aufzeichnungen und Bandbreite* auf Seite 46

Aktion	Gehen Sie so vor...
Auswählen einer Wiedergabezeit	 <ul style="list-style-type: none"> Klicken Sie auf das Datum und wählen Sie ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Uhrzeit aus. Klicken Sie auf einen Punkt auf der Zeitleiste. Die Markierung erscheint auf Ihrer Auswahl. <p>Ziehen Sie die Zeitleisten-Markierung, um eine Vorschau des Videos zu verschiedenen Zeiten anzuzeigen.</p>
Starten der Wiedergabe	<p>Klicken Sie auf ►.</p> <ul style="list-style-type: none"> Klicken Sie auf ►►, um vorzuspulen. Klicken Sie erneut, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 8x. Klicken Sie auf ◀◀, um zurückzuspulen. Klicken Sie erneut, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen.
Beenden der Wiedergabe	<p>Klicken Sie auf .</p> <ul style="list-style-type: none"> Klicken Sie auf ►, um zum nächsten Frame zu navigieren. Klicken Sie auf ◀ , um zum vorherigen Frame zu navigieren.
Ausführen von Zeitsprüngen	<p>Klicken Sie auf ◀◀ oder ►►, um vorwärts oder rückwärts um einen Tag, eine Minute oder ein Kameraereignis zu springen.</p>
Zoomen auf der Zeitleiste	<ul style="list-style-type: none"> Bewegen Sie den Schieberegler unten links.  <ul style="list-style-type: none"> Bewegen Sie die Maus über die Zeitleiste und scrollen Sie. <p>Sie können bis auf eine Viertelsekunde hineinzoomen oder so weit herauszoomen, dass ganze Jahre angezeigt werden, sofern entsprechende Videoaufzeichnungen vorhanden sind.</p>
Verschieben der Zeitleiste	<ul style="list-style-type: none"> Verschieben Sie die horizontale Bildlaufleiste unter der Zeitleiste. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeitleiste, und ziehen Sie sie.
Zentrieren der Zeitleiste	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeitleiste, und wählen Sie die Option Auf Marker zentrieren aus.</p>

Sie können die Zeitleiste weiterhin verwenden, während sich der ACC-Server im Wiederherstellungsmodus befindet. Der ACC-Server, der sich im Wiederherstellungsmodus befindet, erhält das **Wiederherstellung-**Suffix im Anschluss an seinen Namen in der Baumstruktur unter der Registerkarte „Einrichtung“. Der Server zeichnet weiterhin neue Videos auf, und Sie können auf die Zeitleiste klicken, um die Videos anzusehen und zu scrubben.


Synchronisieren der Wiedergabe von Videoaufzeichnungen

Das Synchronisieren der Wiedergabe von Videoaufzeichnungen ermöglicht die Synchronisierung von Zeitleisten für mehrere Registerkarten im Aufzeichnungsmodus.

Die synchronisierte Wiedergabe von Videoaufzeichnungen ist standardmäßig deaktiviert. Nach einer Aktivierung bleibt sie bis zur manuellen Deaktivierung aktiviert.



Hinweis: Registerkarten können nur auf eine bestimmte Zeit synchronisiert werden. Mehrere Register können nicht auf verschiedene Zeiten synchronisiert werden.

Aktivieren der synchronisierten Wiedergabe

- Wählen Sie  > **Clienteneinstellungen** > **Allgemein** > **Wiedergabe von Videoaufzeichnungen synchronisieren**, um die synchronisierte Wiedergabe von Video auf allen neuen Ansichtsregisterkarten zu aktivieren.

Die Zeitleisten in neuen Ansichtsregisterkarten werden automatisch auf die aktuelle Zeit zentriert.

Durch das Aktivieren der Synchronisierung der Wiedergabe von Videoaufzeichnungen im Dialogfeld Clienteneinstellungen werden die Zeitleisten von zuvor geöffneten Registerkarten nicht synchronisiert. Synchronisiert werden nur Registerkarten, die nach der Aktivierung der synchronisierten Wiedergabe von Videoaufzeichnungen geöffnet werden. Bereits zuvor geöffnete Register müssen separat synchronisiert werden.



- Klicken Sie zum Synchronisieren der Wiedergabe zwischen bestimmten Registerkarten unten in den einzelnen Zeitleisten auf . Das Symbol wird zu  geändert, um anzugeben, dass die Zeitleiste jetzt synchronisiert ist.

Die Zeitleiste wird mit der ersten ausgewählten Registerkarte synchronisiert.

Deaktivieren der synchronisierten Wiedergabe

- Zum Deaktivieren der synchronisierten Wiedergabe von Videoaufzeichnungen auf allen neuen Registerkarten deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wiedergabe von Videoaufzeichnungen synchronisieren** im Dialogfeld Clienteneinstellungen.

Zuvor synchronisierte Register bleiben weiterhin synchronisiert.

- Zum Deaktivieren der synchronisierten Wiedergabe auf einzelnen Registerkarten klicken Sie unten auf der Zeitleiste auf . Das Symbol wird zu , um anzuzeigen, dass die synchronisierte Wiedergabe deaktiviert ist.

Die Zeitleiste zeigt weiterhin dieselbe Zeit an, wird jedoch nicht mehr mit anderen Zeitleisten synchronisiert.

Verwenden der sofortigen Wiedergabe

Zur Überprüfung eines gerade aufgetretenen Ereignisses können Sie mit der Funktion „Sofortige Wiedergabe“ direkt auf kürzlich aufgezeichnete Videos zugreifen.

- Wählen Sie eine der sofortigen Wiedergabeoptionen mit einem rechten Mausklick in das Bildelement:
 - **Wiedergabe - 30 Sekunden**
 - **Wiedergabe - 60 Sekunden**
 - **Wiedergabe - 90 Sekunden**

Ansicht von ungewöhnlichen Ereignissen

Beim Anzeigen von aufgezeichneten Videos von einem Videoanalysegerät zeigt die Zeitleiste Bewegungs-, Ungewöhnliche Aktivität- und Ungewöhnliche Bewegung-Ereignisse an.

Sie können die Zeitleiste so filtern, dass nur ungewöhnliche Ereignisse angezeigt werden.

1. Wählen Sie oben links in der Zeitleiste das Kontrollkästchen **Ungewöhnliche Aktivität** oder **Ungewöhnliche Bewegung**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wiedergabe überspringen**, um während der Wiedergabe des Videos zum nächsten Ereignis zu springen.
3. Wählen Sie aus, welches **Anomaliety** angezeigt werden soll:
 - **Alle** — Alle ungewöhnlichen Ereignisse.
 - **Geschwindigkeit** — Ereignisse mit ungewöhnlicher Geschwindigkeit.
 - **Richtung** — Ereignisse mit ungewöhnlicher Richtung.
 - **Ort** — Ereignisse in Bereichen, in denen normalerweise keine Aktivität auftritt.
4. Bewegen Sie den Schieberegler **Seltenheit**, um festzulegen, wie selten ein Ereignis sein muss. Halten Sie den Schieber nach rechts, um Rauschen zu reduzieren.
5. Geben Sie eine **Mindestdauer** zwischen 0 und 59 Sekunden ein, um festzulegen, wie lange ein Ereignis dauern soll. Der Standardwert beträgt 2 Sekunden.
6. Verwenden Sie die Steuerelemente der Zeitleiste, um das Video des Ereignisses anzuzeigen.

Ungewöhnliche Aktivität wird in gelben Begrenzungsrahmen hervorgehoben. Ungewöhnliche Bewegung wird in blaugrünen Begrenzungsrahmen hervorgehoben. Bildelemente ohne ungewöhnliche Ereignisse sind abgeblendet.

Sie können für ungewöhnliche Ereignisse Lesezeichen setzen und sie exportieren, wie dies auch bei anderen Videoanalyseereignissen der Fall ist. Weitere Informationen finden Sie unter *Hinzufügen von Lesezeichen zu Videoaufzeichnungen* auf Seite 214 und *Exportieren* auf Seite 210.

Zoomen und Schwenken

Um einen besseren Überblick über die Ereignisse im Video zu erhalten, können Sie zoomen oder schwenken, um einen Ausschnitt aus dem Sichtfeld der Kamera zu fokussieren.



Tipp: Fisheye- und Panomorph-Videos verzerren sich automatisch, wenn Sie zoomen und schwenken.

Zoomen

- Scrollen Sie mit dem Mausrad in einem Bildelement.

Schwenken

- Rechtsklicken und Ziehen innerhalb eines Bildelements

Sie können auch die Symbole Zoom  und Schwenken  auf der rechten Seite der Symbolleiste verwenden.



Weitere Verknüpfungen finden Sie unter *Tastaturbefehle* auf Seite 219.

Steuern von PTZ-Kameras

Mit den PTZ-Steuerungen (Schwenken, Neigen, Zoom) können Sie Kameras mit PTZ-Funktionen steuern, einschließlich Kameras mit Fisheye- und Panomorph-Objektiven. PTZ-Kameras lassen sich mithilfe der Steuerelemente auf dem Bildschirm oder mithilfe der Tools im Bereich PTZ-Steuerungen steuern.

Weitere Verwendungsmöglichkeiten für die PTZ-Steuerelemente finden Sie unter *Tastaturbefehle* auf Seite 219.

Hinweis: Bei Videoanalysegeräten funktioniert die Erkennung klassifizierter Objekte nur, wenn sich die Kamera in der Voreinstellungsposition befindet.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf . In Bildelementen, die PTZ-Video anzeigen, sind jetzt PTZ-Steuerungen aktiviert.
2. Klicken Sie im Bildelement auf .

Die PTZ-Steuerungen werden in einem unverankerten Bereich direkt neben dem Bildelement angezeigt.







Die Steuerelemente können je nach den von der Kamera unterstützten Optionen unterschiedlich aussehen.













3. Führen Sie zum Schwenken oder Neigen eine der folgenden Aktionen aus:

- Ziehen Sie im Bildelement Ihre Maus von der Mitte weg, um die Kamera in diese Richtung zu bewegen. Je weiter der Mauszeiger vom Zentrum des Bildelements entfernt ist, desto schneller bewegt sich die Kamera.
- Wenn die Kamera „Klicken zum Zentrieren“ unterstützt, können Sie auf einen beliebigen Punkt im Bildelement klicken, um die Kamera auf diesen zu fixieren.



4. Verwenden Sie die PTZ-Steuerelemente, um Folgendes durchzuführen:

Aktion	Gehen Sie so vor...
Zoom	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie zum Vergrößern auf . • Klicken Sie zum Verkleinern auf . • Klicken Sie auf das Bildelement, und zoomen Sie mithilfe des Mousrads. • Wenn die Kamera „Ziehen zum Zoomen“ unterstützt, ziehen Sie den Mauszeiger bei gedrückter Maustaste, um durch das entstehende grüne Feld den gewünschten Zoombereich festzulegen. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bildelement, und markieren Sie Auf volle Größe herauszoomen.
Steuerung der Blende	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf , um die Blende zu schließen. • Klicken Sie auf , um die Blende zu öffnen.
Steuerung des Fokus	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf , um den Nahfokus zu verwenden. • Klicken Sie auf , um den Weitfokus zu verwenden.

Aktion	Gehen Sie so vor...
	verwenden.
Programmieren Sie eine PTZ-Voreinstellung, ein Muster oder eine Tour	Weitere Informationen finden Sie unter <i>PTZ-Voreinstellungen, Muster und Touren</i> auf der nächsten Seite.
Aktivieren einer PTZ-Voreinstellung	Wählen Sie eine Voreinstellung aus, und klicken Sie dann auf  .
Zur initialen Voreinstellungsposition zurückkehren	Wenn die PTZ-Kamera eine initiale Voreinstellungsposition unterstützt, klicken Sie auf  , um zur initialen Voreinstellungsposition zurückzukehren.
Aktivieren eines PTZ-Musters	<p>Wählen Sie im Bereich PTZ-Steuerungen eine Musternummer aus, und klicken Sie dann auf .</p> <p>Das Muster wird so lange wiederholt, bis es angehalten oder ein anderes Muster ausgeführt wird.</p>
Aktivieren einer PTZ-Tour	<p>Wählen Sie im Bereich PTZ-Steuerungen eine Tournummer aus, und klicken Sie dann auf .</p> <p>Die Tour wiederholt sich, bis sie manuell unterbrochen wird, oder bis andere PTZ-Steuerelemente verwendet werden.</p>
Aktivieren eines Hilfsbefehls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie eine Hilfsbefehlsnummer aus, und klicken Sie auf . 2. Klicken Sie zum Abschalten der zusätzlichen Ausgabe auf .
Anzeigen des Bildschirmmenüs der PTZ-Kamera	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf . 2. Klicken Sie auf eines der folgenden Symbole, um durch die Menüoptionen zu navigieren: <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf , um in den Optionen nach unten zu navigieren. • Klicken Sie auf , um in den Optionen nach oben zu navigieren. • Klicken Sie auf , um Ihre Auswahl zu bestätigen. • Klicken Sie auf , um Ihre Auswahl zu verwerfen.
Sperrung der PTZ-Steuerungen	<p>Klicken Sie auf .</p> <p>Andere Benutzer können die PTZ-Steuerungen für diese Kamera dann nicht verwenden, bis Sie die Steuerungen</p>

entsperren oder sich abmelden.

Benutzer mit höherem Rang in der Unternehmenshierarchie können die Sperre überschreiben und sich selbst erneut zuweisen.

Die Funktion ist nur verfügbar, wenn auf allen Servern im Standort dieselbe Version der ACC-Server-Software ausgeführt wird.



PTZ-Voreinstellungen, Muster und Touren

Kameras mit Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion (PTZ) können anhand der PTZ-Steuerungen im Bildelement oder mithilfe der Tools im Bereich PTZ-Steuerungen gesteuert werden.


Von der Kamera nicht unterstützte Tools und Funktionen werden nicht angezeigt.

Hinweis: Bei Videoanalysegeräten funktionieren klassifizierte Objekterkennung und analytische Ereignisse nur, wenn sich die Kamera in ihrer Ausgangsposition befindet.



Zugriff auf dem PTZ-Steuerbereich

1. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke der Symbolleiste Ansicht auf .
2. Klicken Sie im Bildelement unten rechts auf .

Hinzufügen einer PTZ-Voreinstellung






1. Bringen Sie das Sichtfeld der Kamera in Position.
2. Wählen Sie in der **Voreinstellungen**-Dropdownliste eine Nummer aus und klicken Sie auf .
3. Geben Sie im Dialogfeld einen Namen für die Voreinstellung ein.
4. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Als Home Voreinstellung festlegen**, wenn Sie diese Voreinstellung als Start-Voreinstellung der Kamera festlegen möchten.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen eines PTZ-Musters



1. Wählen Sie im Bereich PTZ-Steuerungen eine Musternummer aus, und klicken Sie dann auf .
2. Verwenden Sie die PTZ-Steuerelemente, um die Kamera zu bewegen und das gewünschte Bewegungsmuster zu erstellen.
3. Klicken Sie auf , um die Aufzeichnung des Musters zu beenden.

Hinzufügen einer PTZ-Tour



Wenn unterstützt, ermöglichen Touren, dass sich die PTZ-Kamera automatisch zwischen einer Reihe von voreingestellten Positionen bewegt. Sie können festlegen, dass Touren bei jeder Voreinstellung für eine bestimmte Zeit für die Videoüberwachung angehalten werden.

1. Erstellen Sie sämtliche PTZ-Voreinstellungen, die Sie für diese Tour benötigen.
2. Wählen Sie im Bereich PTZ-Steuerungen eine Tournummer aus, und klicken Sie dann auf . Das Dialogfeld PTZ-Tour bearbeiten wird angezeigt.
3. Geben Sie der Tour einen Namen.
4. Geben Sie die Zeitspanne im Feld **Länge der Tour-Pause:** ein, nach der sich die Tour wiederholt. Touren wiederholen sich, bis sie manuell unterbrochen werden, oder bis andere PTZ-Steuerelemente benutzt werden.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Tour-Modus:** eine der folgenden Optionen aus:
 - **Sequenziell:** Die PTZ-Kamera fährt in der festgelegten Reihenfolge jede voreingestellte Position an.
 - **Zufall:** Die PTZ-Kamera fährt in zufälliger Reihenfolge jede voreingestellte Position an.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Legt Standard-Tour fest**, wenn diese Tour automatisch ausgeführt werden soll.
 - Das Feld **Leerlauf-Startzeit der Standard-Tour:** ist jetzt aktiviert. Geben Sie an, wie lange sich die PTZ-Kamera im Leerlauf befinden muss, bevor die Tour automatisch startet.
7. Klicken Sie auf , um der Liste eine Voreinstellung hinzuzufügen.
 - a. Wählen Sie in der Spalte **Voreinstellung** eine Voreinstellung aus der Dropdownliste aus.
 - b. Geben Sie in der Spalte **Bewegungsgeschwindigkeit** ein, wie schnell die PTZ-Kamera diese Voreinstellung anfährt. Je höher die Prozentzahl, desto schneller bewegt sich die Kamera.
 - c. Geben Sie in der Spalte **Zeigt Uhrzeit an** ein, wie lange die PTZ-Kamera an dieser voreingestellten Position bleiben soll. Die Grundeinstellung beträgt 10 Sekunden.
 - d. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis sämtliche Voreinstellungen für die Tour hinzugefügt wurden.
8. Zum Löschen einer Voreinstellung wählen Sie diese aus und klicken Sie auf .
9. Wählen Sie eine Voreinstellung aus, um sie erneut zu sortieren, und klicken Sie dann auf  oder . Die Voreinstellungsreihenfolge wirkt sich ausschließlich auf Touren aus, die den Modus Sequenziell verwenden.
10. Klicken Sie auf **OK**, um die Tour zu speichern.

Aktivieren einer Voreinstellung, eines Musters oder einer Tour

- Wählen Sie eine Voreinstellung aus und klicken Sie dann auf .
- Wählen Sie ein Muster oder eine Tournummer aus und klicken Sie auf .

Verwendung des H4 IR PTZ-Scheibenwischers


1. Klicken Sie in der Registerkarte Ansicht auf  in der Symbolleiste, um die PTZ-Steuerung zu aktivieren.
2. Klicken Sie im Bildelement unten rechts auf .
3. Klicken Sie auf **Aux**.

Der Scheibenwischer der Kamera wird aktiviert.

Tipp: Sie können auch die Weboberfläche der Kamera verwenden oder eine Regel einrichten, um eine zusätzliche PTZ-Aktion zu starten, wenn in der ACC Mobile 3-App ein digitaler Ausgang ausgelöst wird. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Kamera-Weboberfläche unter help.avigilon.com oder *Hinzufügen einer Regel* auf Seite 142.

Verwendung des gehärteten PTZ-Scheinwerfers H5

Wenn die Kamera mit einem schmalen Scheinwerfer ausgestattet ist, können Sie den Scheinwerfer vom Bild und Anzeige-Dialogbox kontrollieren.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Wählen Sie die Kamera aus und klicken Sie dann auf **Bild und Anzeige** .
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus der **Modus „Schmaler Scheinwerfer“**-Dropdown-Liste:
 - **Deaktiviert** — Der installierte Scheinwerfer wird deaktiviert und ausgeschaltet.
 - **Aktiviert** — Der installierte Scheinwerfer wird aktiviert und eingeschaltet.
 - **Bei Zoomstufe** — Der installierte Scheinwerfer wird aktiviert und bei einer bestimmten Zoomstufe der Kamera eingeschaltet. Bewegen Sie den **Zoom des schmalen Scheinwerfers**-Schieberegler, um den entsprechenden Zoomwert einzustellen.

Der installierte Scheinwerfer schaltet sich entsprechend ein.

Tipp: Sie können auch die Kamera-Webschnittstelle verwenden, um den schmalen Scheinwerfer zu konfigurieren, der auf der H5 Hardened PTZ-Kamera installiert ist. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zur Kamera-Webschnittstelle auf help.avigilon.com.

Live-Überwachung

Verwenden Sie die konfigurierten Funktionen, um Ihren Standort effektiv zu überwachen.

Hinweis: Einige Funktionen sind nur verfügbar, wenn der Standort über die erforderliche Lizenz verfügt und wenn Sie über die erforderlichen Benutzerberechtigungen verfügen.

Focus of Attention

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Die Registerkarte Focus of Attention bietet Ihnen einen Überblick über alle Standorte und Kameras, auf die Sie zugreifen können.

- Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf  **Focus of Attention**.

Wenn in den Einstellungen ausgewählt, werden aktive Alarme angezeigt und die Kameras werden rot markiert, bis der Alarm bestätigt wird.

Wenn neue Alarme und Ereignisse auftreten, wird das Video in der Liste Neue Ereignisse angezeigt und die entsprechende Kamera wechselt die Farbe im Übersicht.

Der Übersicht

Die Übersicht bietet eine abstrakte Ansicht Ihres System Explorers. Jedes Sechseck stellt eine Kamera dar, die nach Standorten und Ordnern gruppiert ist. Die Kameras folgen der Reihenfolge des System Explorers von links nach rechts und ändern ihre Farbe als Reaktion auf Ereignisse.

Die Kamerafarbe zeigt Folgendes an:

- **Rot** — Alarme
- **Gelb** — Übereinstimmungen mit Gesichtskontrollliste, Personen ohne Masken, Kennzeichenübereinstimmungen oder Erkennung einer ungewöhnlichen Aktivität
- **Türkis** — Videoanalyseerkennung oder Unusual Motion Detection
- **Blau** — Bewegungserkennung
- **Grün** — Hebt die in der Liste Neue Ereignisse angezeigte Kamera hervor
- **Grau** — Kein Ereignis
- **Farblos** — Kamera offline



Hinweis: Benutzerdefinierte Ereignisse werden auf dem Video in der Liste Neue Ereignisse in Teal und auf der Registerkarte Übersicht als Teal-Sechseck mit blauem Rand angezeigt.

Zoomen und Schwenken der Übersicht

Wenn Sie über viele Kameras oder Standorte verfügen, können Sie die Übersicht vergrößern und verkleinern, um auf die interessierenden Bereiche zu achten.

- Scrollen Sie mit der Maus zum Zoomen.
- Halten Sie die Strg-Taste gedrückt und klicken und ziehen Sie die Maus zum Schwenken.

Sie können auch die Steuerelemente in der rechten unteren Ecke verwenden.

-  — Zeigt die Zoom und Positionssteuerungen des Übersicht an.
-  — Zentriert den System Explorer.

Tipp: Ziehen Sie die Übersicht auf einen separaten Monitor, um Besonderes Ereignis-Video und die Übersicht gleichzeitig anzuzeigen.

Ändern von Focus of Attention-Einstellungen

Das Dialogfeld Focus of Attention-Einstellungen wird angezeigt, wenn Sie die Registerkarte Focus of Attention zum ersten Mal öffnen. Diese Einstellungen wirken sich nur auf die Anzeige der Liste Neue Ereignisse aus.

1. Wählen Sie die Ereignisse und Kameras, die Sie anzeigen möchten.
2. Klicken Sie auf **OK**.

Ihre Einstellungen werden gespeichert.

Um diese Einstellungen später zu bearbeiten, klicken Sie in oben rechts in der Liste Neue Ereignisse auf .

Überwachen von Ereignissen





Video ansehen:

- Doppelklicken Sie auf eine Kamera im Übersicht.
- Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Ereignis in der Liste Neue Ereignisse und klicken Sie auf **Wiederholen** oder auf **Live schalten**.

Rückkehr zur Übersicht:

- Doppelklicken Sie rechts unten auf Übersicht.

Die folgenden Optionen sind verfügbar, wenn Sie mit der Maus über ein Bildelement fahren.

Symbol	Beschreibung
	Teilt das Ereignisvideo mit einem ausgewählten Benutzer.
	Öffnet das Ereignisvideo in einer neuen Registerkarte.
	Setzt ein Lesezeichen für das Ereignis.
	Löscht das Bildelement.

Verwalten von Alarmen

Aktive Alarme werden oben in Ihrer Neue Ereignisse-Liste angezeigt und die entsprechende Kamera wird rot im Übersicht angezeigt.

Sie können das Alarmvideo anzeigen, den Alarm bestätigen oder Videos von verbundenen Kameras anzeigen.

Wenn ein anderer Benutzer den Alarm bestätigt, zuweist oder löscht, erscheint der Alarm nicht mehr aktiv.

Überprüfen von Alarmen

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Nachdem ein Ereignis einen Alarm ausgelöst hat, wird den Benutzern die Kamera oder die Quelle des Alarmauslösers angezeigt. Sie werden aufgefordert, den Alarm zu bestätigen und zu überprüfen, bevor Sie entscheiden, ob Sie den Alarm löschen möchten oder nicht.


Bestätigen von Alarmen

1. Klicken Sie nach der Benachrichtigung auf **Bestätigen**.
2. Wenn Notizen aktiviert sind, geben Sie alle relevanten Details ein.

Hinweis: Geräte und Appliances können an Alarme angeschlossen werden und erfordern möglicherweise individuelle Reaktionen wie einen digitalen Ausgang.



Bildelemente scharf schalten

Wenn Sie ein Bildelement aktivieren, wird dieses Feld für die Anzeige von Alarmen und Ereignissen reserviert. Wenn Sie ein Bildelement aktivieren, können Sie auch andere Videos überwachen, wenn ein Ereignis ausgelöst wird. Durch das Aktivieren eines Bedienfelds werden andere Aufgaben in einem Bildelement, z. B. das Schließen des Videos, nicht verhindert.

1. Wählen Sie ein Bildelement aus und klicken Sie auf .
2. Wenn Sie ein zweites Mal klicken, wird das Bedienfeld deaktiviert.

Wenn mehrere Alarme gleichzeitig auftreten, werden die verknüpften Videos nacheinander abgespielt, ansonsten aber in der Reihenfolge ihrer Priorität.

Überprüfen von Alarmen

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  unter Ansicht auf **Alarme** .
2. Wählen Sie oben aus, welche Alarme angezeigt werden sollen.
 - **Aktive Alarme** — Jeder noch ausgelöste Alarm.
 - **Mir zugewiesene Alarme** — Alarme, für deren Überprüfung Sie verantwortlich sind.
 - **Anderen zugewiesene Alarme** — Alle Alarme, für deren Überprüfung die Benutzer eines

Standorts verantwortlich sind.


- **Bestätigte Alarmer** — Alarmer, die zuvor angesehen und bestätigt wurden.
3. In den angezeigten Bedienfeldern listet das Alarmauslösungen-Kästchen jedes Mal auf, wenn der Alarm ausgelöst wurde, während der Alarm aktiv war. Wählen Sie bei Übereinstimmung mit Gesichtskontrollliste-Alarmen einen Zeitstempel aus, um Video von einem bestimmten Auslöser anzuzeigen.
 4. Wählen Sie in den angezeigten Bedienfelder je nach aktuellem Alarmstatus eine der Optionen aus.
 - **Bestätigen** — Kennzeichnet den Alarm als angesehen und bestätigt.
 - **Alarm zuweisen** — Weist sich selbst den Alarm zu.
 - **Alarmzuweisung rückgängig machen** — Entfernt die Alarmzuordnung von sich selbst.
 - **Alarm löschen** — Löscht den Alarm und entfernt den Status.
 - **Ansicht öffnen** — Spielt Alarmvideos in einer neuen Ansicht ab.
 - **Lesezeichen für Alarm setzen** — Speichert den Alarm im System.

Identitätsüberprüfung

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Hinweis: Zur Nutzung dieser Funktion muss Ihre ACM-Identität in die ACC-Software importiert werden und über die entsprechenden ACM-Berechtigungen verfügen. Wenden Sie sich an Ihren ACM-Administrator, um Ihre Berechtigungen zu aktualisieren.

Wenn Ihre Kamera mit einer Tür in der ACM-Appliance verbunden ist, können Sie in einem angrenzenden Bildelement autorisierte und nicht autorisierte Türaktivitäten überwachen.

- Klicken Sie in der oberen rechten Ecke eines Bildelements auf  und wählen Sie die Tür aus, die Sie überwachen möchten.

Ein Bildelement zur Identität wird angezeigt. Die letzte Aktivität wird ganz oben angezeigt.

Tipp: Sie können das Ausweisfoto mithilfe des Schiebereglers am oberen Rand des Bildelements zur Überprüfung der Identität größer oder kleiner machen.

Wenn jemand einen ACM-Ausweis scannt, zeigt das Bildelement zur Überprüfung der Identität eine Karte mit den folgenden Informationen an, falls diese verfügbar sind:

- Ausweisfoto
- Vor- und Nachname
- Datum und Uhrzeit
- ACM-Türereignis

Vergleichen Sie das Video mit dem Ausweisfoto, um die Identität der Person zu überprüfen und einen nicht autorisierten Zutritt zu verhindern.

Hinweis: Das Identitätsüberprüfungsbildelement wird nicht aktualisiert, wenn Sie aufgezeichnete Videos oder eine andere Registerkarte anzeigen.

Überwachen von Kennzeichen


FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Beim Überwachen eines Videos in einem Bildelement können Sie auch die vom System erkannten Kennzeichen überwachen.

Aktivieren der Kennzeichen-Überblendung

Wenn die Kennzeichen-Überblendung aktiviert ist, werden erkannte Kennzeichen in der unteren rechten Ecke des Bildelementes angezeigt.

So aktivieren Sie die Kennzeichen-Einblendung:

1. Wählen Sie oben rechts im ACC Client-Fenster  > **Clienteinstellungen** > **Anzeige**.
2. Aktivieren Sie im Bereich Bildüberlagerungen: das Kontrollkästchen **Kennzeichen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Live-Video für eine Kamera anzeigen, die für die Kennzeichenerkennung konfiguriert ist, werden die erkannten Kennzeichen angezeigt.

Überprüfen von LPR Kontrollliste-Übereinstimmungen

Wenn Ihr System so konfiguriert ist, dass bestimmte Kennzeichen über die Kontrollliste nachverfolgt werden, werden Sie anhand eines Popup-Dialogfelds über erkannte Übereinstimmungen benachrichtigt.


Wählen Sie eine Kennzeichenübereinstimmung aus, und führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf **Dieses Ereignis einsehen**, oder doppelklicken Sie auf das ausgewählte Kennzeichen, um einen Schnappschuss des erkannten Kennzeichens in einer neuen Ansicht zu öffnen.
- Klicken Sie auf **Löschen**, um das Kennzeichen aus der Liste zu löschen.
- Klicken Sie auf **Alles löschen**, um die aktuelle Übereinstimmungsliste zu leeren. Die Liste wird erneut befüllt, wenn neue Kennzeichen erkannt werden.

Überwachen von POS-Transaktionen


FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Wenn eine Kamera mit einer POS-Transaktionsquelle verbunden ist, können Sie die Transaktionen überwachen, während Sie das Video von der verknüpften Kamera aus betrachten. Jede Transaktion wird nach Datum und Uhrzeit getrennt, wobei die letzte Transaktion blau markiert ist.

1. Klicken Sie oben rechts im Bildelement auf .
2. Wählen Sie eine POS-Transaktionsquelle aus und klicken Sie dann auf **OK**. Transaktionen werden im nächsten Bildelement angezeigt.

Tipp: Überprüfen Sie vorherige Transaktionen, indem Sie mit der Maus über das Bildelement der Transaktion fahren und nach oben scrollen.

Anzeigen von mit POS-Quellen verknüpften Kameras

1. Klicken Sie im Bildelement der POS-Transaktion auf .
2. Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **OK**.

Durchsuchen der ACM-Appliance im ACC-Client

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Wenn eine Webseite für eine ACM-Appliance konfiguriert wurde, können ACC-Bediener über die ACC-Client-Software darauf zugreifen.

Klicken Sie auf und ziehen Sie **URL** aus dem System Explorer in ein Bildelement.

Die Webseite wird in diesem Bildelement angezeigt.

- ACC-Bediener, die mit ihren ACM-Anmeldeinformationen angemeldet sind, werden automatisch bei der ACM-Appliance angemeldet.
- ACC-Bediener ohne ACM-Anmeldeinformationen erhalten beim ersten Öffnen der Webseite möglicherweise eine Zertifikatswarnung. Klicken Sie auf **Vertrauen**, um zur Anmeldeseite zu gelangen.


Hinweis: Wenn die ACM-Sitzung abläuft, müssen sich die Bediener erneut anmelden.

- ACC-Bediener, die mit ihren ACM-Anmeldeinformationen angemeldet sind, werden automatisch erneut angemeldet, wenn sie das Dialogfeld schließen.
- Administratoren können die Timeout-Einstellungen eines Bedieners in der ACM-Appliance ändern.

Verwenden eines Lageplans

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Sie können einen Lageplan in einem beliebigen Bildelement öffnen und dann durch Interaktion mit dem Lageplan Video oder Alarmer anzeigen.

1. Um einen Lageplan in einem Bildelement zu öffnen, doppelklicken Sie im System Explorer auf .
2. Wenn der Lageplan in einem Bildelement angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:



Aktion	Gehen Sie so vor...
Einen Alarm zu überprüfen	<p>Wenn eine Kamera rot blinkt, wurde ein mit ihr verbundener Alarm ausgelöst.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Kamera, um das Live-Alarmvideo zu überwachen.
Anzeigen des Videos einer Kamera auf dem Lageplan	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf dem Lageplan auf die gewünschte Kamera.
Vorschau eines Kameravideos anzeigen	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen Sie den Mauszeiger über eine Kamera im System Explorer oder auf dem Lageplan.
Einen verknüpften Lageplan zu öffnen	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf dem Lageplan auf das Kartensymbol. <p>Verwenden Sie die Schaltflächen Weiter und Zurück zum Wechseln zwischen Lageplänen.</p>
Eine verknüpfte Ansicht zu öffnen	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die gespeicherte Ansicht auf dem Plan.

Öffnen einer Webseite

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Wenn Ihr System Explorer Webseiten für den schnellen Zugriff auf Ihre ACM-Appliance oder für Ihr konfiguriertes Überwachungssystem enthält, können Sie auf der Registerkarte Ansicht darauf zugreifen.

Klicken Sie auf und ziehen Sie **URL** aus dem System Explorer in ein Bildelement.

Die Webseite wird in diesem Bildelement angezeigt.

Angehaltenes Video

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Ein Bildfenster stoppt die Aufnahme und das Streaming von Videos und zeigt **Angehalten** an, wenn:

- Ein Gerät befindet sich im Standby-Modus. Weitere Informationen finden Sie unter *Konfigurieren des Standby-Modus* auf Seite 126.

Ein Bildfenster zeigt **Standby** an, wenn:

- Eine Geräteverbindung ist unterbrochen und befindet sich im Failover-Status. Weitere Informationen finden Sie unter *Ausfallsichere Verbindungen* auf Seite 53.
- Ein Encoder ohne Kameraquellen wird angezeigt.

Verwenden von verknüpften Geräten

Wenn Sie über Geräte verfügen, die mit Kameras verbunden sind, können Sie diese über die ACC Client-Software steuern.


Hinweis: Einige Funktionen sind nur verfügbar, wenn der Standort über die erforderliche Lizenz verfügt und wenn Sie über die erforderlichen Benutzerberechtigungen verfügen.

Türzutritt gewähren

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Hinweis: Zur Nutzung dieser Funktion muss Ihre ACM-Identität in die ACC-Software importiert werden und über die entsprechenden ACM-Berechtigungen verfügen. Wenden Sie sich an Ihren ACM-Administrator, um Ihre Berechtigungen zu aktualisieren.

Wenn Ihr Standort an ein ACM-Appliance angeschlossen ist, können Sie von jeder Kamera, die mit einer Tür verbunden ist, Türzugriff gewähren.

1. Öffnen Sie das Video der Kamera in einem Bildelement.
2. Bestätigen Sie, dass die Person im Video die Berechtigung hat, die Tür zu benutzen.
3. Klicken Sie im Bildelement oben links auf .





Hinweis: Wenn die Kamera nicht mit einer Tür verknüpft ist, wird das Symbol nicht angezeigt.

Wenn mehrere Türen mit der Kamera verknüpft sind, werden Sie aufgefordert, eine auszuwählen.

Verwenden von Video Intercom

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Mit Video Intercom können Sie die Identität von Besuchern überprüfen, bevor Sie den Zugang zu gesicherten Bereichen ermöglichen, indem Sie Anrufe von einem Gerät entgegennehmen.

1. Wenn ein Anruf angezeigt wird, klicken Sie auf , um den Anruf entgegen zu nehmen, oder auf , um ihn zu ignorieren.
2. Wenn Sie mit einer ACM-Appliance verbunden sind, klicken Sie auf , um den Zutritt zu erlauben.
3. Klicken Sie auf , um den Anruf zu beenden.

Tipp: Mehrere ACC-Bediener können einen Anruf beantworten oder daran teilnehmen, und Sie können das Gespräch zur späteren Überprüfung aufzeichnen.


Verwenden von Video

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION


Das Mikrofon und die Lautsprecher der Kamera müssen aktiviert sein, bevor Sie Audio hören oder übertragen können.


Konfigurieren von bidirektionalem Audio

Sie haben die Wahl zwischen Vollduplex-Audio, was eine gleichzeitige Kommunikation ermöglicht, oder Halbduplex-Audio, was nur eine abwechselnde Kommunikation ermöglicht.


1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des ACC-Clients  > **Clienteneinstellungen**.
2. Wählen Sie im Bereich Client-Duplex Audioeinstellungen **Vollduplex** oder **Halbduplex**.
3. Klicken Sie auf **OK**.


Wiedergeben von Audio

Wenn ein Audioeingabegerät mit einer Kamera verbunden ist, wird die Schaltfläche  im Bildelement des Kameravideos angezeigt. Standardmäßig ist die Stummschaltung aktiviert.

- Klicken Sie im Bildelement rechts unten auf , um die Audiostummschaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Passen Sie mithilfe des Schiebereglers die Lautstärke an.

Übertragen von Audio in einer Ansicht


Wenn Lautsprecher mit einer Kamera verbunden sind, wird die Schaltfläche  im Bildelement des Kameravideos angezeigt. Mit dieser Taste können Sie Audio von der Kamera über das Mikrofon Ihres Computers übertragen, wie bei einer Beschallungsanlage.

1. Halten Sie zur Audioübertragung  gedrückt, und sprechen Sie in Ihr Mikrofon. Der sich bewegende rote Balken bestätigt die Pegel Ihres Mikrofons. Ist er niedrig, sprechen Sie lauter, oder erhöhen Sie in der Systemsteuerung von Windows die Mikrofonlautstärke.
2. Durch Loslassen der Taste wird die Übertragung abgebrochen.

Triggern von digitalen Ausgängen

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Während der Betrachtung eines Live-Videos in einem Bildelement können Sie manuell jeden digitalen Ausgang triggern, der mit der Kamera verbunden ist.

1. Öffnen Sie das Live-Video der Kamera in einem Bildelement.
2. Klicken Sie im Bildelement auf .
3. Wenn mehr als eine digitale Ausgabe mit Ihrer Kamera verknüpft ist, werden Sie aufgefordert, die gewünschte Ausgabe zur Auslösung auszuwählen.

Verwalten von Ansichten

Bediener können Live- und aufgezeichnete Videos auf einer Ansicht-Registerkarte überwachen. Die Ansicht-Registerkarte enthält ein Layout von Bildelementen, in dem Sie die Anzeige von Videos organisieren können.

Sie können Ansichten während der Untersuchungen mit anderen Benutzern teilen.

Durchblättern der Kameras

Hinweis: Sie können nur Kameras mit einer logischen ID durchblättern.

Wenn sich auf Ihrem Standort viele Kameras befinden, blättern Sie durch diese Kameras, um eine Vorschau des Videos anzuzeigen, bevor Sie sie in einem neuen Bildelement öffnen.


- Halten Sie / gedrückt und drücken Sie +, um eine Vorschau der nächsten Kamera anzuzeigen.
- Halten Sie / gedrückt und drücken Sie -, um eine Vorschau der vorherigen Kamera anzuzeigen.

Weitere Verknüpfungen finden Sie unter *Tastaturbefehle* auf Seite 219.

Standortübergreifendes Durchblättern der Kameras



FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Aktualisieren Sie Ihre Clienteinstellungen, um die Kameras von allen Standorten zu durchsuchen, bei denen Sie angemeldet sind.

1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des Clients  > **Clienteinstellungen**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nächste Kamera nach logischer ID über alle Standorte hinweg anzeigen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.



Hinzufügen und Entfernen von Ansichten

In der ACC Client-Software verwenden Sie Ansichten, um Videos zu überwachen. Jede Ansicht ist eine eigene Registerkarte und kann mehrere verschiedene Kameras anzeigen.

1. Klicken Sie auf , um eine weitere Ansicht hinzuzufügen.
2. Klicken Sie zum Schließen einer Ansicht auf .



Weitere Informationen finden Sie unter *Hinzufügen und Entfernen von Kameras* auf Seite 176.

Vergrößern von Ansichten

Klicken Sie in der Symbolleiste auf , um die Ansicht zu vergrößern. Klicken Sie auf , um die vorherige Größe wiederherzustellen.


Durchblättern der Ansichten

Wenn Sie mehrere Ansichten-Registerkarten geöffnet haben, können Sie sie durchblättern, indem Sie jede einzelne ein paar Sekunden nach der anderen anzeigen.

1. Um auf die Einstellungen zum Durchblättern zuzugreifen, klicken Sie auf  > **Clienteinstellungen** > **Allgemein**.
2. Stellen Sie die **Umschaltzeit für Tabwechsel** ein, um festzulegen, wie lange eine Kamera angezeigt wird.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte Ansicht auf , um das Durchblättern zu aktivieren. Durch erneutes Klicken wird das Durchblättern deaktiviert.

Ansichtslayouts

Passen Sie die Anzahl und Form der Bildfenster in Ihrer Ansicht an, indem Sie das Ansichtslayout bearbeiten.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .
2. Wählen Sie ein konfiguriertes Layout aus oder klicken Sie auf **Layouts bearbeiten**, um eine benutzerdefinierte Konfiguration zu erstellen.
3. Wenn Sie eine benutzerdefinierte Konfiguration erstellen, wählen Sie ein Layout aus und geben Sie die Anzahl der Spalten und Zeilen ein.

Tipp: Klicken Sie auf die gepunkteten oder roten Ränder, um die Größe eines Bildelements zu vergrößern oder zu verkleinern. Bis zu 64 Kameras passen in eine Ansicht.


4. Klicken Sie auf **OK**, um zu speichern.


Speichern von Ansichten

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Nachdem Sie eine Ansicht angepasst haben, können Sie sie speichern und mit Benutzern an Ihrem Standort teilen. Gespeicherte Ansichten werden im System Explorer angezeigt.


Speichern einer Ansicht

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf  > **Als neue Ansicht speichern**.
2. Wählen Sie den Standort aus, dem Sie die Ansicht hinzufügen möchten, vergeben Sie einen Namen und fügen Sie eine eindeutige Nummer als logische ID hinzu, um die Ansicht an Ihrem Standort zu markieren.


Tipp: Klicken Sie auf , um auszuwählen, wo die Ansicht im System Explorer angezeigt werden soll.

3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Ansicht zu speichern.


Bearbeiten einer gespeicherten Ansicht

1. Öffnen Sie eine gespeicherte Ansicht.
2. Nehmen Sie alle erforderlichen Änderungen an der Ansichtsregisterkarte vor.
3. Wählen Sie in der Symbolleiste  > **Gespeicherte Ansicht aktualisieren**.

Umbenennen einer Ansicht

1. Klicken Sie im System Explorer mit der rechten Maustaste auf  und wählen Sie **Editieren** oder **Löschen**.
2. Aktualisieren Sie den Namen oder die logische ID.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Ansicht zu aktualisieren.

Löschen einer gespeicherten Ansicht


1. Klicken Sie im System Explorer mit der rechten Maustaste auf  und wählen Sie **Löschen** aus.
2. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf **Ja**.

Freigegebene Ansichten

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Wenn Sie einem anderen Benutzer ein Ereignis zeigen möchten oder Hilfe bei der Untersuchung eines Ereignisses benötigen, können Sie Ihre aktuelle Ansicht für einen anderen Benutzer freigeben. Die Ansicht kann von beiden gesteuert und Erkenntnisse können geteilt werden.

Freigeben einer Ansicht

1. Klicken Sie in der Symbolleiste Ansicht auf .
2. Wählen Sie den Benutzer aus, mit dem Sie zusammenarbeiten möchten, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Die Benutzer werden nach Benutzer- und Computernamen aufgeführt. Anhand des Computernamens können Sie einen bestimmten Benutzer besser erkennen, wenn mehrere Benutzer mit diesem Benutzernamen vorhanden sind. Es werden nur Benutzer angezeigt, die derzeit am Standort angemeldet sind.

- a. Der ausgewählte Benutzer erhält eine Popup-Nachricht mit Ihrer Zusammenarbeitseinladung und kann diese entweder akzeptieren oder ablehnen.
- b. Sie erhalten eine Popup-Nachricht mit der Reaktion des Benutzers.

Lautet die Antwort *Ja*, wird die gerade angezeigte Ansicht automatisch als neue Registerkarte im Fenster des Benutzers angezeigt, mit dem Sie zusammenarbeiten.

3. Sie können diese Schritte wiederholen, um mit mehreren Benutzern zusammenzuarbeiten.

Während der Zusammenarbeit werden sämtliche Änderungen an der aktuellen Ansicht, die von einem an der Zusammenarbeit beteiligten Benutzer vorgenommen werden, an die anderen Benutzer weitergegeben, die an der Zusammenarbeit beteiligt sind. In einer freigegebenen Ansicht können die gleichen Aktionen ausgeführt werden wie in einer Standardansicht.





Verlassen einer freigegebenen Ansicht

- Schließen Sie die Ansichtsregisterkarte zum Verlassen einer freigegebenen Ansicht.

Suchen

Sie können den aufgezeichneten Verlauf einer Kamera schnell nach Video eines Ereignisses durchsuchen.

Die Suche kann auf folgende Arten aufgerufen werden:

- Im Menü Neue Aufgabe , wählen Sie eine Suche-Option.
- Klicken Sie im Wiedergabe-Modus in der Bildüberlagerung auf  und zeichnen Sie ein Feld um das gewünschte Objekt, um die Appearance Search für das Objekt durchzuführen, oder klicken Sie auf  in der Symbolleiste und wählen Sie dann eine Suche Möglichkeit.
- Klicken Sie beim Anzeigen des aufgezeichneten Videos in das Bildelement auf  und wählen Sie eine Suche-Option aus. Diese Suche wird nur auf dem ausgewählten Video der Kamera durchgeführt.

Hinweis: Einige Funktionen sind nur verfügbar, wenn der Standort über die erforderliche Lizenz verfügt und wenn Sie über die erforderlichen Benutzerberechtigungen verfügen.

Avigilon Appearance Search™ -Funktion

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION



Wenn Sie über Videoanalysekameras mit aktivierter Avigilon Appearance Search-Funktion verfügen, können Sie Ihren Standort nach Personen oder Fahrzeugen von Interesse durchsuchen.

Suche mithilfe einer Beschreibung

Wenn Sie eine physische Beschreibung einer Person oder Fahrzeug von Interesse haben, starten Sie eine Avigilon Appearance Search-Abfrage. Für die Suche nach Fahrzeugen anhand der Beschreibung ist die ACC-Serversoftware Version 7.2 oder höher erforderlich.

Sie können beliebig viele oder wenige Suchkriterien auswählen. Das System ordnet Ergebnisse zu, die mit allen Beschreibungen übereinstimmen.

Hinweis: Vermeiden Sie bei der Suche nach Videos in Tag- und Nachtszenen die Verwendung von Farbe als Suchkriterium. Beispielsweise kann die Farbe Rot nachts grau erscheinen.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Erscheinungsbilder** .
2. Wählen Sie das Personen- oder Fahrzeugsymbol.
3. Wählen Sie die Symbole, die am besten die Personen- oder Fahrzeugbeschreibung darstellen.
4. Klicken Sie auf **Datumsbereich**, um das Datum und die Uhrzeit Ihrer Suche festzulegen.
5. Klicken Sie auf **Kameras**, um die Kameras auszuwählen, die Sie in die Suche einbeziehen möchten. Standardmäßig sind alle mit der Avigilon Appearance Search-Funktion aktivierten Kameras ausgewählt.
6. Klicken Sie auf **Suchen**.




Unabhängig vom ausgewählten Datumsbereich werden nur die ersten 15 Minuten der Suchergebnisse angezeigt. Bewegen Sie das Fenster Diagramm der Suchergebnisse, um weitere

Ergebnisse anzuzeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter *Avigilon Appearance Search-Ergebnisse* auf der nächsten Seite.

Suche in Videoaufzeichnungen

Sie können eine Suche nach Personen und Fahrzeugen von Interesse basierend auf einer Instanz in einem aufgezeichneten Video starten.




1. Führen Sie eine Bewegung, Miniaturansichten, Alarm oder Identität-Suche durch oder verwenden Sie die Zeitleiste, um die Person oder das Fahrzeug zu finden, die von Interesse sind.
2. Klicken Sie auf den Begrenzungsrahmen um die Person oder das Fahrzeug herum und wählen Sie eine Option aus:
 -  **Auftreten nach diesem Zeitpunkt suchen**— Nach diesem Ereignis nach Instanzen der Person oder des Fahrzeugs suchen.
 -  **Auftreten vor diesem Zeitpunkt suchen**— Vor diesem Ereignis nach Instanzen der Person oder des Fahrzeugs suchen.
 -  **Zusätzliche Suchoptionen**— Auswählen von Kameras und einem Zeitbereich, bevor die Suche durchgeführt wird.

Unabhängig vom ausgewählten Datumsbereich werden nur die ersten oder letzten 15 Minuten der Suchergebnisse angezeigt. Bewegen Sie das Fenster Diagramm der Suchergebnisse, um weitere Ergebnisse anzuzeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter *Avigilon Appearance Search-Ergebnisse* auf der nächsten Seite.

Suche mithilfe eines hochgeladenen Fotos

Suchen Sie nach einer Person von Interesse, indem Sie ein Foto des Gesichts oder Körpers hochladen. Oder laden Sie ein Foto eines Fahrzeugs von Interesse hoch. Wenn Sie ein Foto mit mehr als einem Objekt haben, trennen Sie diese in einzelne Fotos. Ein Foto mit mehr als einem Objekt kann nicht durchsucht werden.

1. Im Menü Neue Aufgabe  klicken Sie auf **Erscheinungsbilder** .
2. Klicken Sie auf  im Appearance Search-Optionen-Fenster
3. Klicken Sie auf **Datei wählen** oder ziehen Sie die Datei per Drag & Drop von Ihrem Desktop oder Ordner. Die akzeptierten Formate sind .jpg, .jpeg, .bmp, .gif, .tif und .tiff.

Das Foto wird automatisch zugeschnitten und bei der Suche für einen bestimmten Zeitraum beibehalten. Weitere Informationen finden Sie unter *Aufbewahrung von Identitätsdaten* auf Seite 46.

4. Suchen Sie nach der Person oder dem Fahrzeug in Videomaterial:
 - a. Klicken Sie auf **Datumsbereich**, um das Datum und die Uhrzeit Ihrer Suche festzulegen.
 - b. Klicken Sie auf **Kameras**, um die Kameras auszuwählen, die Sie in die Suche einbeziehen möchten. Standardmäßig sind alle mit der Avigilon Appearance Search-Funktion aktivierten Kameras ausgewählt.
 - c. Optional. Füllen Sie das Feld **Grund für die Suche** aus.
 - d. Klicken Sie auf **Suchen**.



Weitere Informationen finden Sie unter *Avigilon Appearance Search-Ergebnisse* unten.


Avigilon Appearance Search-Ergebnisse

Die Suchergebnisse stimmen möglicherweise nicht immer mit der Person oder dem Fahrzeug von Interesse überein. Verfeinern Sie Ihre Ergebnisse, bevor sie gespeichert werden.

Hinweis: Unabhängig vom ausgewählten Datumsbereich werden nur die ersten 15 Minuten der Suchergebnisse angezeigt. Bewegen Sie das Fenster Diagramm der Suchergebnisse, um weitere Ergebnisse anzuzeigen.



Verfeinern von Ergebnissen

1. Verwenden Sie das **Diagramm der Suchergebnisse** oder die **Zeitleiste**, um weitere Ergebnisse anzuzeigen. Klicken Sie auf , um den Datumsbereich zu bearbeiten.
2. Klicken Sie oben links auf **Kameras ändern**, um Kameras zur Suche hinzuzufügen oder daraus zu entfernen.
3. Aktualisieren Sie zur Suche nach Beschreibungen die Suchkriterien im Bereich **Beschreibung des Erscheinungsbilds**.
4. Wenn ein Suchergebnis mit der Person oder dem Fahrzeug von Interesse übereinstimmt, bewegen Sie den Mauszeiger über ein Miniaturbild und klicken Sie auf . Dies verbessert die Genauigkeit des Systems.

Tipp: Wenn sich mehrere Objekte in der Szene befinden, umreißt ein weißer Begrenzungsrahmen die vom System erkannte Übereinstimmung. Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Miniaturbild und klicken Sie auf , um das Bild aus dem Suchergebnis zu vergrößern.

Speichern von Ergebnissen

Wenn Sie die Suchergebnisse überprüft haben, können Sie sie entweder mit einem Lesezeichen versehen oder exportieren.

- Klicken Sie auf , um alle markierten Ergebnisse mit einem Lesezeichen zu versehen.
- Klicken Sie auf , um alle markierten Ergebnisse zu exportieren.

Aktivieren Sie für native Videoexporte die Kontrollkästchen **Passwortschutz:** und **Identitätsdaten aufnehmen:**, um die Kennzeichenerkennung (LPR), Darstellung oder Gesichtserkennungsdaten im Avigilon Player zu aktivieren.

Aktivieren Sie für AVI-Videoexporte das Kontrollkästchen **Hintergrund unscharf machen**, um alles außer der erkannten Person oder dem Fahrzeug zu verdecken.



Tipp: Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Miniaturbild und aktivieren Sie das Kontrollkästchen für alle Ergebnisse, die Sie mit einem Stern versehen, mit einem Lesezeichen versehen, exportieren oder entfernen möchten.

Identitätssuche

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Hinweis: Zur Nutzung dieser Funktion muss Ihre ACM-Identität in die ACC-Software importiert werden und über die entsprechenden ACM-Berechtigungen verfügen. Wenden Sie sich an Ihren ACM-Administrator, um Ihre Berechtigungen zu aktualisieren.

Sie können eine Person anhand ihres Namens oder ihrer Ausweis-ID suchen. Bei dieser Suche werden Türereignisse mit dem Ausweis der Person sowie Videos von verknüpften Kameras angezeigt.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Identität** .
2. Geben Sie den Namen oder die ID der Person ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
3. Wählen Sie die betreffende Person aus.
4. Klicken Sie auf **Datumsbereich**, um das Datum und die Uhrzeit Ihrer Suche festzulegen.
5. Klicken Sie auf **Türen**, um die Türen auszuwählen, die aufgenommen werden sollen.
6. Klicken Sie auf **Suchen**.



Bis zu 50 der letzten Türereignisse der betreffenden Person werden angezeigt. Unter jedem Türereignis werden Miniaturansichten der Videos von verknüpften Kameras angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter *Ergebnisse der Identitätssuche* unten.

Ergebnisse der Identitätssuche

Ein Suchergebnis kann ein Video von 5 Sekunden vor oder nach einem Türereignis anzeigen. Dieses Video stimmt möglicherweise nicht immer mit der zu untersuchenden Person überein, und einige Suchergebnisse enthalten möglicherweise kein Video, wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt nicht für die Aufnahme vorgesehen war.

Überprüfen und optimieren Sie Ihre Ergebnisse nach Bedarf.

Verfeinern von Ergebnissen

1. Wählen Sie im Bereich **Identitätsdetails** aus, welche Arten von Türereignissen angezeigt werden sollen.
2. Klicken Sie oben links auf **Türen ändern**, um Türen zur Suche hinzuzufügen oder daraus zu entfernen. Klicken Sie auf , um den Datumsbereich zu bearbeiten.
3. Klicken Sie auf eine Miniaturansicht, um das zugehörige Video im Bildelement anzuzeigen. Klicken Sie auf , um das Bild aus dem Video zu vergrößern.
4. Wenn Sie Kameras haben, auf denen die Avigilon Appearance Search-Funktion aktiviert ist und mit Türen verknüpft sind, wählen Sie **Nur Merkmale**.

Tipp: Bewegen Sie den Mauszeiger über die Miniaturansicht und klicken Sie auf , um eine Avigilon Appearance Search-Abfrage zu starten.

Speichern von Ergebnissen



- Bewegen Sie den Mauszeiger über eine Miniaturansicht und aktivieren Sie das Kontrollkästchen aller Ergebnisse, die Sie mit einem Lesezeichen versehen oder exportieren möchten.
 - Klicken Sie auf **Lesezeichen**, um das Ereignis für den schnellen Zugriff zu speichern.
 - Klicken Sie auf **Exportieren**, um eine Kopie des Ereignisses herunterzuladen.

Aktivieren Sie für AVI-Videoexporte das Kontrollkästchen **Hintergrund unscharf machen**, um alles außer der erkannten Person zu verdecken.

Suchen von Alarmen

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION



Alle Alarme, die an Ihrem Standort ausgelöst werden, können durchsucht werden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  unter Suche auf **Alarme** .
2. Wählen Sie alle Alarme aus, die in Ihre Suche aufgenommen werden sollen.
3. Geben Sie einen **Datumsbereich** ein oder verwenden Sie die Zeitleistenbereichsmarkierungen, um Datum und Uhrzeit Ihrer Suche festzulegen.
4. Klicken Sie auf **Suchen**.

Ihre Suchergebnisse werden angezeigt. Informationen finden Sie unter *Überprüfen von Suchergebnissen* auf Seite 209.

Suchen nach Ereignissen

Suche Sie nach konfigurierten Ereignissen in aufgezeichneten Videos.



1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Ereignisse** .
2. Wählen Sie die Kameras aus, die in Ihre Suche einbezogen werden sollen.
3. Geben Sie einen **Datumsbereich** ein oder verwenden Sie die Zeitleistenbereichsmarkierungen, um Datum und Uhrzeit Ihrer Suche festzulegen.
4. Wählen Sie die Art der Ereignisse aus, die in Ihre Suche einbezogen werden sollen:
 - **Bewegung** — Im Zielbereich wurde eine Bewegung festgestellt.
 - **Digitaler Eingang** — Ein Signal wurde von einem Gerät gesendet.
 - **Klassifiziertes Objekt** — Eine Person oder ein Fahrzeug wurde im konfigurierten Bereich von Interesse erkannt.
 - **Manipulation** — Eine unerwartete Änderung wurde in der Szene erkannt.
 - **ONVIF** — Ein ONVIF-Geräteereignis eines Drittanbieters wurde erkannt.
 - **Präsenz** oder **Präsenzverweilzeit** — Der Avigilon-Präsenzmeldesensor hat eine Person erkannt.
 - **Ungewöhnliche Bewegung** — Es wurde eine ungewöhnliche Pixelbewegung festgestellt.
 - **Ungewöhnliche Aktivität** — Ein klassifiziertes Objekt, das sich ungewöhnlich verhält, wurde erkannt.
 - **Übereinstimmung mit Gesichtskontrollliste** — Es wurde eine Übereinstimmung mit der Kontrollliste festgestellt.
 - **Person ohne Maske** — Eine Person ohne Gesichtsmaske wurde erkannt.
5. Klicken Sie auf **Suchen**.

Ihre Suchergebnisse werden angezeigt. Informationen finden Sie unter *Überprüfen von Suchergebnissen* auf Seite 209.

Suchen nach Bewegungen

Suchen Sie nach Bewegungsereignissen von Kameras, die für die Erkennung von Klassifiziertes Objekt – Bewegung oder Pixelbewegung Ereignissen konfiguriert sind.



Klassifiziertes Objekt – Bewegung

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Bewegung** .
2. Wählen Sie die Kameras aus, die in Ihre Suche einbezogen werden sollen.
3. Wählen Sie **Klassifiziertes Objekt – Bewegung** und aktualisieren Sie Folgendes:
 - **Objekttypen:** — Wählen Sie die Objekte aus, nach denen gesucht werden soll.
 - **Zuverlässigkeit:** — Legen Sie fest, wie sicher das System sein muss, dass es den richtigen Objekttyp identifiziert hat.
 - **Minimale Erkennungszeit:** — Legen Sie fest, wie lange das Objekt in der Szene sein muss, bevor es als Suchergebnis betrachtet wird.
 - **Ergebnisse anzeigen als:** — Wählen Sie aus, ob jedes klassifizierte Objekt als eigenständiges Suchergebnis oder als einzelnes Suchergebnis angezeigt werden soll, wenn mehrere Objekte innerhalb der angegebenen Zeit erkannt werden.

4. Geben Sie einen **Datumsbereich** ein oder verwenden Sie die Zeitleistenbereichsmarkierungen, um Datum und Uhrzeit Ihrer Suche festzulegen.
5. Passen Sie in der Kameravorschau den grünen, zu überwachenden Bereich an, um den Suchbereich anzugeben. Sie können nach Bedarf Bereiche hinzufügen oder entfernen, um sie von der Suche auszuschließen.
6. Klicken Sie auf **Suchen**.

Ihre Suchergebnisse werden angezeigt. Informationen finden Sie unter *Überprüfen von Suchergebnissen* auf Seite 209.

Pixelbewegung



1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Bewegung** .
2. Wählen Sie die Kameras aus, die in Ihre Suche einbezogen werden sollen.
3. Wählen Sie **Pixelbewegung** und aktualisieren Sie Folgendes:
 - **Bewegungsaktivitätsbild-Überlagerung:** — hebt erkannte Bewegungen mit einer roten Überlagerung hervor, wenn aktiviert.
 - **Schwellenwert:** — Geben Sie an, wie viele Pixel verschoben werden müssen, um als Bewegung definiert zu werden. Ein höherer Schwellenwert führt zu weniger falschen Ergebnissen.
 - **Vereinigung von Ergebnissen mit weniger als** — Legen Sie die Mindestzeit zwischen den Suchergebnissen fest. Geben Sie bis zu 100 Sekunden ein.
4. Geben Sie einen **Datumsbereich** ein oder verwenden Sie die Zeitleistenbereichsmarkierungen, um Datum und Uhrzeit Ihrer Suche festzulegen.
5. Passen Sie in der Kameravorschau den grünen, zu überwachenden Bereich an, um den Suchbereich anzugeben.
6. Klicken Sie auf **Suchen**.

Ihre Suchergebnisse werden angezeigt. Informationen finden Sie unter *Überprüfen von Suchergebnissen* auf Seite 209.

Suchen von Kennzeichen

FÜR DIE ENTERPRISE-EDITION

Wenn die Kennzeichenerkennung (LPR) konfiguriert ist, können Sie Ihren Standort nach einem bestimmten Kennzeichen durchsuchen.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **LPR** .
2. Wählen Sie die Kameras aus, die in Ihre Suche einbezogen werden sollen.
3. Geben Sie einen **Datumsbereich** ein oder verwenden Sie die Zeitleistenbereichsmarkierungen, um Datum und Uhrzeit Ihrer Suche festzulegen.
4. Geben Sie das gesuchte Kennzeichen ein und wählen Sie die niedrigste Übereinstimmung-Prozentzahl aus.

Die Übereinstimmung-Prozentzahl gibt an, wie ähnlich die erkannten Kennzeichen der Suchanfrage sein müssen, um als Ergebnis angezeigt zu werden. Eine höhere Prozentzahl führt zu weniger Fehlalarmen, während eine niedrigere Prozentzahl zu mehr Ereignissen führt.

Wenn kein Kennzeichen eingegeben wird, sucht das System im ausgewählten Suchzeitraum nach allen erkannten Kennzeichen.

5. Klicken Sie auf **Suchen**.



Ihre Suchergebnisse werden angezeigt. Informationen finden Sie unter *Überprüfen von Suchergebnissen* auf der nächsten Seite.

In der Spalte **Konfidenz** wird angezeigt, wie sicher der Algorithmus ist, dass die erkannte Kennzeichennummer die tatsächliche Kennzeichennummer ist.

Suchen nach Textuellentransaktionen

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Suchen Sie nach bestimmten Transaktionen, die von einer Verkaufsstellen-Transaktionsquelle (POS) aufgezeichnet wurden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Textuellentransaktionen** .
2. Wählen Sie die POS-Transaktionsquellen aus, die Sie in Ihre Suche aufnehmen möchten.
3. Geben Sie einen **Datumsbereich** ein oder verwenden Sie die Zeitleistenbereichsmarkierungen, um Datum und Uhrzeit Ihrer Suche festzulegen.
4. Fügen Sie im Feld **Text suchen:** einen beliebigen Produktnamen oder Transaktionswert hinzu, den Sie in Ihre Suche aufnehmen möchten.



Tipp: Wenn Sie das Textfeld leer lassen, wird nach allen Transaktionen gesucht.

5. Klicken Sie auf **Suchen**.

Ihre Suchergebnisse werden angezeigt. Informationen finden Sie unter *Überprüfen von Suchergebnissen* auf der nächsten Seite.

Suchen von Miniaturansichten

Bei der Untersuchung von Videos auf Änderungen verwenden Sie die Miniaturansichtssuche, um eine Reihe von Vergleichsbildern im Zeitverlauf anzuzeigen.


1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Miniaturansichten** .
2. Wählen Sie die Kameras aus, die in Ihre Suche einbezogen werden sollen.
3. Geben Sie einen **Datumsbereich** ein oder verwenden Sie die Zeitleistenbereichsmarkierungen, um Datum und Uhrzeit Ihrer Suche festzulegen.
4. Klicken Sie auf **Suchen**.

5. Doppelklicken Sie auf eine Miniaturansicht, um Ihre Suche einzugrenzen, oder klicken Sie auf **Ansicht öffnen**, um das Ergebnis auf einer neuen Ansicht-Registerkarte anzuzeigen.

Tipp: Klicken Sie auf Schritt nach außen, um zur vorherigen Serie von Miniaturansichten zurückzukehren.

Suchen mithilfe einem Zeichenrahmen um ein Objekt von Interesse

Suchen Sie nach einer Person oder einem Fahrzeug von Interesse, indem Sie einen Rahmen um das Gesicht oder den Körper zeichnen. Es kann immer nur ein einzelnes Objekt gesucht werden.

1. Im Wiedergabe Modus, klicken Sie  im Bildelement.
2. Klicken Sie auf den Rahmen um die Person oder das Fahrzeug. Ein Foto wird automatisch hochgeladen.
3. Im Appearance Search-Optionen-Fenster:
 - a. Klicken Sie auf **Datumsbereich**, um das Datum und die Uhrzeit Ihrer Suche festzulegen.
 - b. Klicken Sie auf **Kameras**, um die Kameras auszuwählen, die Sie in die Suche einbeziehen möchten. Standardmäßig sind alle mit der Avigilon Appearance Search-Funktion aktivierten Kameras ausgewählt.
 - c. Optional. Füllen Sie das Feld **Grund für die Suche** aus.
 - d. Klicken Sie auf **Suchen**.

Weitere Informationen finden Sie unter *Avigilon Appearance Search-Ergebnisse* auf Seite 203.

Überprüfen von Suchergebnissen

Nach Abschluss einer Suche können Sie Ihre Ergebnisse überprüfen und speichern.

Überprüfen von Ergebnissen

- Verwenden Sie die Zeitleiste, um das Ereignisvideo anzusehen und zu überprüfen.
- Klicken Sie auf **Zur neuen Ansicht hinzufügen**, um die Ergebnisse auf einer Registerkarte Ansicht anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Eine Ereignissuche zu diesem Ereignis durchführen**, um Ihre Suche weiter zu verfeinern.

Speichern von Ergebnissen

- Klicken Sie auf **Dieses Ereignis exportieren**, um eine Kopie des Ereignisses als Video, Bild oder Audio herunterzuladen. Weitere Informationen finden Sie unter *Exportieren* auf der nächsten Seite.
- Klicken Sie auf **Ergebnisse in eine Datei exportieren**, um eine CSV- oder Textdatei mit Suchergebnissen herunterzuladen.

- Klicken Sie auf **Lesezeichen für dieses Ereignis setzen**, um das Ereignis für den schnellen Zugriff zu speichern. Weitere Informationen finden Sie unter *Hinzufügen von Lesezeichen zu Videoaufzeichnungen* auf Seite 214.


Exportieren

Sie können Inhalte in mehreren Video- und Bildformaten exportieren. Sie können Lesezeichen, Suchergebnisse und Videos aus der Zeitleiste exportieren. Darüber hinaus können Sie auch Schnappschüsse eines Bildelements exportieren, während Sie ein Video betrachten.

Hinweis: Das Windows-Betriebssystem lässt die Verwendung von Sonderzeichen in Dateinamen nicht zu. Beim Exportieren von Lesezeichen werden Sonderzeichen in einem Lesezeichennamen durch Unterstriche (_) ersetzt, damit der Dateiname in Windows gültig ist.

Hinzufügen von Inhalten zum Exportieren

Während Sie das Video untersuchen, können Sie Inhalte in die Warteschlange stellen, die Sie exportieren möchten.


- **Suchergebnisse und Lesezeichen** — Klicken Sie auf **Dieses Ereignis exportieren**.
- **Zeitleiste** — Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeitleiste, und wählen Sie die Option **Export hinzufügen** aus.
- **Schnappschuss** — Klicken Sie in einem Bildelement auf .

Eine Benachrichtigung bestätigt, dass die Datei zur Liste hinzugefügt wurde.

Arbeiten Sie weiter oder klicken Sie auf den Link in der Benachrichtigung, um die Registerkarte Exportieren zu öffnen. Jede Exportdatei wird in der Reihenfolge angezeigt, in der sie hinzugefügt wurde.

Hinweis: Der Registerkarte Exportieren werden nur Schnappschüsse von aufgezeichneten Videos hinzugefügt. Schnappschüsse von Live-Videos werden einzeln auf Registerkarten für Live-Schnappschüsse exportiert.



Sie können Inhalte auch direkt auf der Registerkarte Exportieren hinzufügen:

1. Klicken Sie im Neue Aufgabe-Menü  auf **Exportieren**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und wählen Sie den Dateityp aus, den Sie exportieren möchten:
 - **Video** - Exportieren Sie als Avigilon Player (AVE-Video), AVI video oder MP4 video. Das Avigilon Player-Format erfordert die Avigilon Player-Software, mit der Benutzer aufgezeichnete Videos mit Zeitleisten-Steuerelementen und Suchfunktionen anzeigen können.

Aktivieren Sie für native Videoexporte die Kontrollkästchen **Passwortschutz:** und **Identitätsdaten aufnehmen:**, um die Kennzeichenerkennung (LPR), Darstellung oder Gesichtserkennungsdaten im Avigilon Player zu aktivieren.
 - **Bild** — Als JPEG-, TIFF- oder PNG-Datei exportieren.
 - **Audio** — Als WAV-Datei exportieren.
 - **Dokument** — Als PDF-Datei mit Notizen exportieren oder eine Datei direkt an Ihren Drucker senden.
 - **Videoverlauf** — Exportieren Sie Inhalte von angesehenen Live-Videos. Weitere Informationen finden Sie unter *Exportieren des Videoverlaufs* unten.
3. Aktualisieren Sie die Exportoptionen. Weitere Informationen finden Sie unter *Optionen exportieren* auf der nächsten Seite.

Kombinieren von Exportdateien

Exportdateien können mehrere Clips und Bilder aus Ihrer Untersuchung enthalten.

- Um Dateien zu kombinieren, ziehen Sie sie per Drag & Drop. Erweitern und verkleinern Sie die Datei, um ihre Clips ein- und auszublenden.
- Klicken Sie auf , um einer Datei einen Clip hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf , um einen Clip aus einer Datei zu entfernen.
- Um eine Datei umzubenennen, doppelklicken Sie auf ihren Namen und geben Sie einen neuen Namen ein. Klicken Sie außerhalb des Feldes, um zu speichern.

Schnelles Exportieren von Videos


So exportieren Sie schnell einen Schnappschuss oder einen Clip, während Sie ein Video ansehen:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ansicht oder die Zeitleiste, und wählen Sie die Option **Schneller Export** aus. Das Dialogfeld Schneller Export wird geöffnet. quick
2. Konfigurieren Sie im Abschnitt Zeitraum für Export die Felder **Von:**, **Bis:** und **Dauer:** nach Bedarf.
3. Wählen Sie den erforderlichen **Dateityp**.
4. Optional können Sie das Kontrollkästchen **Passwortschutz:** aktivieren und ein Kennwort für native Videoexporte festlegen.
5. Klicken Sie auf **Exportieren** und speichern Sie die Videodatei.

Sie können weiterarbeiten, während das Video exportiert wird.

Exportieren des Videoverlaufs

Sie können Videoclips exportieren, die live angezeigt wurden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Exportieren**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen > Videoverlauf**.
3. Wählen Sie die Kameras aus und geben Sie einen Datumsbereich für die Suche ein.
4. Klicken Sie auf **Suchen**.

Eine Liste der angesehenen Geräte wird angezeigt.

- **Uhrzeit anzeigen** — Wann das Video angesehen wurde.
 - **Startzeit des Videos** und **Endzeit des Videos** — Die Länge des Clips.
 - **Gerät** — Die betrachtete Kamera.
 - **Arbeitsplatz** — Die Workstation, die das Video angesehen hat.
5. Wählen Sie den Clip aus, den Sie exportieren möchten. Verwenden Sie die Tasten **STRG** und **UMSCHALT**, um mehrere Clips auszuwählen.
 6. Klicken Sie auf **Zum Export hinzufügen**.




Eine Avigilon Player AVE-Datei wird Ihrer Exportieren Liste hinzugefügt. Erweitern Sie die Datei, um die ausgewählten Clips anzuzeigen und zu bearbeiten.


Exportieren von Dateien



1. Wählen Sie auf der Registerkarte Exportieren die Dateien aus, die Sie exportieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Exportieren**.

Eine Warnung wird angezeigt, wenn Ihre Dateien möglicherweise Identitätsdaten enthalten, jedoch wurden die Kontrollkästchen Passwortschutz: und Identitätsdaten aufnehmen: nicht aktiviert.

3. Wählen Sie einen Ordner und klicken Sie dann auf **Ordner auswählen**, um den Export zu starten.

Während der Export im Gange ist, können Sie den Export anhalten,  fortsetzen  oder abbrechen .

Wenn der Export abgeschlossen ist, klicken Sie auf , um den Speicherort der Datei zu öffnen.

- Klicken Sie auf , um die Datei zu bearbeiten und erneut zu exportieren.
- Klicken Sie auf , um die Datei aus der Liste zu löschen.
- Klicken Sie auf **Fertige löschen**, um alle fertigen Dateien zu löschen.

Tipp: Um ein Video auf einen Datenträger zu exportieren, legen Sie einen beschreibbaren Datenträger in das Laufwerk und klicken Sie auf **Auf Datenträger brennen**.

Optionen exportieren

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Optionen für verschiedene Exportformate angezeigt.

Format	Optionen exportieren
Avigilon Player (AVE-Video)	<ul style="list-style-type: none"> • Bildrate: Wählen Sie eine hohe Bildrate, um die Qualität zu erhalten, oder eine niedrige, um die Dateigröße zu reduzieren. • Maximale Dateigröße: Die Exportdatei wird diese Größe nicht überschreiten. • Identitätsdaten aufnehmen: Die Exportdatei enthält LPR-, Darstellung- oder Gesichtserkennungsdaten. Der Export muss passwortgeschützt sein, um dies zu ermöglichen. • Passwortschutz: Wählen Sie diese Option, um ein Passwort hinzuzufügen. • Avigilon Player exportieren: Wählen Sie diese Option, um eine Kopie des Avigilon-Players in die Exportdatei aufzunehmen.
AVI video	<ul style="list-style-type: none"> • Auflösung: Wählen Sie die Export-Videoauflösung. • Überblendungen: Wählen Sie die Videoüberlagerungen aus, die einbezogen werden sollen. • Bildregion ändern... Wählen Sie das zu exportierende Sichtfeld aus. <div style="border: 1px solid black; background-color: #ffffcc; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Option Bildregion ändern... ist für Fisheye-Kameras beim Exportieren von AVI video nicht verfügbar.</p> </div>
MP4 video	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität: Wählen Sie die Export-Videoqualität.
Bilder und Drucken	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität: Wählen Sie die Bildqualität. • Auflösung: Wählen Sie die Export-Bildauflösung. • Zu exportierende Bilder: Wählen Sie die Anzahl der zu exportierenden Bilder aus dem ausgewählten Zeitraum. • Überblendungen: Wählen Sie die Bildüberlagerungen aus, die einbezogen werden sollen. • Bildregion ändern... Wählen Sie das zu exportierende Sichtfeld aus. • Anpassungen anzeigen... Passen Sie die Schwarz-, Weiß- und Gammapegel an. • Exportnotizen hinzufügen... Geben Sie den Text ein, der in das PDF oder Druckbild eingefügt werden soll. • Druckereinstellungen... Wählen Sie Ihren Drucker und passen Sie die Druckereinstellungen an.

Hinzufügen von Lesezeichen zu Videoaufzeichnungen

Sie können Videoaufzeichnungen mit Lesezeichen versehen, um ein Ereignis zu einem späteren Zeitpunkt leichter finden und überprüfen zu können. Mit Lesezeichen versehene Videos können vor einer geplanten Datenbereinigung geschützt werden, sodass das Video nicht gelöscht wird.

Hinzufügen eines Lesezeichens

Tipp: Bei angezeigter Zeitleiste können Sie jederzeit ein Lesezeichen hinzufügen.

1. Ziehen Sie die Zeitmarkierung an die Stelle, an der das Lesezeichen beginnen soll, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeitleiste, und wählen Sie **Lesezeichen hinzufügen** aus.
2. Geben Sie einen Namen für Neues Lesezeichen ein.
3. Wählen Sie im Bereich **Kameras**: alle Kameras aus, die mit diesem Lesezeichen verknüpft werden sollen.



Mit einem Lesezeichen können nur Kameras des gleichen Standorts verknüpft werden.





4. Geben Sie eine **Zeitspanne für das Lesezeichen**: ein oder verschieben Sie die schwarzen Zeitbereichsmarkierungen in der Zeitleiste.
5. Geben Sie im Feld **Beschreibung**: zusätzliche Informationen für das Lesezeichen ein.
6. Wenn Sie das Lesezeichenvideo vor dem Löschen schützen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Lesezeichendaten schützen**.

Hinweis: Geschützte Lesezeichen werden niemals gelöscht. Diese Videos beanspruchen Speicherplatz und können zum ältesten Video auf dem Server werden.

7. Wenn Sie ein privates Lesezeichen erstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Lesezeichen ist privat**. Private Lesezeichen sind nur für den Benutzer, der das Lesezeichen als privat markiert hat, und für den Systemadministrator sichtbar. Kein anderer Benutzer hat Zugriff auf dieses Lesezeichen.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Verwalten von Lesezeichen

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Lesezeichen** .
2. Geben Sie im Feld **Suchen** den Namen des Lesezeichens ein, um ihn in der Liste zu finden.
3. Wählen Sie ein Lesezeichen aus und verwenden Sie die Zeitleiste, um das Video anzuzeigen.
4. Wählen Sie ein oder mehrere Lesezeichen aus und klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

-  — Verhindert, dass das Video gelöscht wird. Diese Videos beanspruchen Speicherplatz und können zum ältesten Video auf dem Server werden.
-  — Entfernt den Schutz.
-  — Exportiert das Video.
-  — Entfernt den Lesezeichen-Tag vom aufgenommenen Video.
- **Eine Ereignissuche zu diesem Ereignis durchführen** — Beginnt eine Bewegungssuche.
- **Dieses Lesezeichen bearbeiten** — Aktualisiert den Namen des Lesezeichens, die Beschreibung, den Zeitbereich oder die Kameras.
- **Ergebnisse in eine Datei exportieren** — Exportiert eine CSV- oder Textdatei mit allen Lesezeichendetails.

Hinweis: Das Windows-Betriebssystem lässt die Verwendung von Sonderzeichen in Dateinamen nicht zu. Beim Exportieren von Lesezeichen werden Sonderzeichen in einem Lesezeichennamen durch Unterstriche (_) ersetzt, damit der Dateiname in Windows gültig ist.

Archivieren von Videoaufzeichnungen

FÜR STANDARD- UND ENTERPRISE-EDITION

Der Speicherverwaltung muss im Avigilon Control Center Admin Tool oder in der ES Geräte-Weboberfläche aktiviert sein, bevor Sie Videos archivieren können.

Sie können Videos von beliebig vielen Kameras in Ihrem System für einen längeren Zeitraum archivieren.

Dateien werden immer im Avigilon-Backup-Format (AVK) archiviert und können mit dem Avigilon-Player abgespielt werden.

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Archiv** .
2. Wählen Sie im System Explorer alle Kameras eines einzigen Servers aus, die Sie archivieren möchten.
3. Legen Sie im **Archivoptionen** die Zeitspanne für das Archivs fest.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Älteste Archive löschen, wenn Laufwerk voll ist**, um alte Archivdateien zu überschreiben, wenn der Archivordner voll ist.

Hinweis: Sowohl On-Demand-Archive als auch kontinuierliche Archive können überschrieben werden – auch wenn die **Älteste Archive löschen, wenn Laufwerk voll ist**-Einstellung in den Server-Einstellungen des Speicherverwaltung kontinuierlichen Archivs deaktiviert ist.

5. Klicken Sie auf **Archivierung starten**.
6. Wenn die Archivierung abgeschlossen ist, klicken Sie auf **OK**.

Jedes Videoarchiv wird in einem Unterordner gespeichert, der nach dem Archivierungszeitbereich benannt ist.

Aktivieren der Notfall-Außerkraftsetzung von Berechtigungen

Wenn Sie Teil einer Gruppe mit Notfall-Außerkraftsetzungs-Berechtigungen sind, können Sie den Zugriff auf hochauflösende Live- und aufgezeichnete Videos aktivieren, einschließlich Videos, die vor dem Anmelden aufgezeichnet wurden, und PTZ-Kameras, Mikrofone und Lautsprecher steuern. Informationen zum Konfigurieren Ihrer Gruppenberechtigungen finden Sie unter *Notfall-Außerkraftsetzung von Berechtigungen* auf Seite 101.

1. Klicken Sie im System Explorer mit der rechten Maustaste auf einen Standort, und wählen Sie **Notfall-Außerkraftsetzung aktivieren**.
2. Klicken Sie im folgenden Dialogfeld auf **Ja**.

Die Notfall-Außerkraftsetzungs-Berechtigungen wird deaktiviert, sobald Sie sich abmelden oder wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Standort klicken und **Notfall-Außerkraftsetzung deaktivieren** auswählen.

Hinweis: Wenn Sie zu einer Gruppe mit Notfall-Außerkraftsetzungs-Berechtigungen gehören, aber die Notfall-Außerkraftsetzung aktivieren-Option nicht sehen, haben Sie möglicherweise bereits Zugriff auf alle Notfallberechtigungen.


Zusätzlicher Support

Melden von Problemen

Wenn ein Fehler in der ACC-Software auftritt, können Sie sich mit [diesem Formular](#) an den technischen Support von Avigilon wenden oder die Nummer +1.888.281.5182 Option 1 anrufen.

Um bei der Diagnose des Problems zu helfen, werden Sie möglicherweise vom technischen Support-Team von Avigilon gebeten, einen System-Fehlerbericht zu übermitteln. Beim Systemfehlerbericht handelt es sich um eine von der Avigilon Control Center-Client-Software generierte ZIP-Datei, die das Systemprotokoll und die Fehlerberichte für jeden Server enthält, auf die Sie Zugriff haben.




So generieren Sie einen Systemfehlerbericht:

1. Wählen Sie  > **Systemfehlerbericht...**
2. Wenn das Dialogfeld Systemfehlerbericht heruntergeladen angezeigt wird, klicken Sie auf **Download**.
3. Geben Sie im Dialogfeld „Speichern als“ einen Namen für die Datei ein und klicken Sie auf **Speichern**.
4. Nachdem der Systemfehlerbericht erfolgreich heruntergeladen wurde, klicken Sie auf **Schließen**.

Anonyme Datenerfassung

Zur Verbesserung unserer Produkte und Funktionen erfasst Avigilon anonyme Nutzungsdaten von Ihrem ACC-Standort, sofern dieser mit dem Internet verbunden ist. Es werden keine persönlichen Daten erfasst. Weitere Informationen finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Zum Ablehnen:

1. Klicken Sie im Menü Neue Aufgabe  auf **Standort-Setup**.
2. Klicken Sie auf den Standortnamen und dann auf **Allgemein** .
3. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anonyme Nutzungsdaten senden**.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie oben rechts auf  > **Clienteeinstellungen**.
6. Deaktivieren Sie auf der Registerkarte Allgemein das Kontrollkästchen **Anonyme Nutzungsdaten senden**.

Grundlegende ACC-Systemzustandsprüfung

Wenn es ACC-Probleme gibt, führen Sie diese Schritte aus, bevor Sie sich an den technischen Support wenden. Die grundlegende ACC-Systemzustandsprüfung umfasst Folgendes:

1. Suchen Sie nach Problemen mit der Serverhardware.
2. Vergewissern Sie sich, dass ACC-Server und ACC-Cient (und andere ACC-Komponenten) die gleiche Version haben.
3. Stellen Sie sicher, dass der Server durch eine USV geschützt ist. Weitere Details finden Sie, wenn Sie [hier](#) klicken.
4. Überprüfen Sie die Antivirus-Konfiguration. Vergewissern Sie sich, dass die ACC-Anwendungen sich in der Ausschlussliste des Antivirenprogramms befinden. Weitere Details finden Sie, wenn Sie [hier](#) klicken.
5. Überprüfen Sie die Server-NIC-Konfiguration. Stellen Sie sicher, dass die Server-NICs die richtigen IP-Adressen haben. Weitere Details finden Sie, wenn Sie [hier](#) klicken.

Wichtig: Um alle IP-Adressen an einem Ort zu überprüfen, siehe *ACC Standortzustand* auf Seite 22. Bevor Sie die IP-Adresse eines Servers ändern, der Mitglied eines Multi-Server-Standorts oder einer Familienkonfiguration eines über- und untergeordneten Standorts ist:

- Wenn die neue IP-Adresskonfiguration alle Server in dasselbe IP-Subnetz bringt (d. h. dieselbe Broadcast-Domäne/dasselbe Netzwerk):
 - Entfernen Sie den Server vom Standort und/oder (falls zutreffend), trennen Sie den Server vom übergeordneten Standort.
 - Fahren Sie den ACC-Server herunter.
 - Legen Sie die IP-Adressen und/oder die Windows-Computernamen festlegen bzw. ändern Sie diese. Das Ändern des Windows-Computernamens erfordert einen Neustart.
 - Starten Sie den ACC-Server und fügen Sie ihn wieder dem Multi-Server-Standort hinzu oder stellen Sie erneut eine Verbindung zum übergeordneten Standort her.
- Wenn die neue IP-Adresskonfiguration alle Server in ein anderes IP-Subnetz bringt (d. h. eine andere Broadcast-Domäne/ein anderes Netzwerk):
 - Bereiten Sie den Fernzugriff für jeden Server vor, der eine neue bzw. geänderte IP-Adresse benötigt.
 - Rufen Sie den technischen Support an. Dazu gehört das vorübergehende Entfernen des Servers vom Multi-Server-Standort und das Offlineschalten des Servers für einige Minuten (je nachdem, wie schnell der Server heruntergefahren und neu gestartet wird). Weitere Schritte müssen vom technischen Support durchgeführt werden, bevor der Server wieder an den Multi-Server-Standort gestellt wird.

6. Stellen Sie sicher, dass jede Server-NIC nicht überlastet ist. Erstellen Sie einen Standortzustandsbericht. Vergleichen Sie die Bandbreitennutzung von Server-NICs mit Server-Aufzeichnungs- und -Wiedergabelimits. Siehe Server-Datenblatt auf der [Avigilon-Videoinfrastruktur](#)-Produktseite.

7. Stellen Sie sicher, dass Laufwerk C nicht als ACC -Datenvolumen verwendet wird.
8. Stellen Sie sicher, dass Laufwerk C über mindestens 20 GB freien Speicherplatz verfügt.
9. Stellen Sie sicher, dass jedes Gerät mit ACC verbunden ist, da ONVIF die richtige Zeitzone, Datum und Uhrzeit hat und mit einem Zeit-/NTP-Server synchronisiert wird. Um die IP-Adressen und den Verbindungstyp (ONVIF) aller angeschlossenen Kameras zu überprüfen, siehe *ACC Standortzustand* auf Seite 22.
10. Weitere Informationen finden Sie im [Checkliste vor dem Standort](#) in dem *ACC-Handbuch zur Ersteinrichtung des Systems und zum Arbeitsablauf*.

Tastaturbefehle







Die folgenden Tastaturbefehle erleichtern die Navigation in der Avigilon Control Center-Clientsoftware.

In der Spalte „Tastenkombination“ werden die auf einer Standard-Tastatur verwendeten Befehle angezeigt, und in der Spalte „Tastenfeldkombination“ werden die Befehle angezeigt, die auf einem Avigilon USB Professional Joystick-Bedienteil verwendet werden.




Tipp: Mehrere Befehle erfordern die logische ID einer Kamera.

Hinweis: Einige Funktionen sind nur verfügbar, wenn der Standort über die erforderliche Lizenz verfügt und wenn Sie über die erforderlichen Benutzerberechtigungen verfügen.



Bildelement- und Kamerabefehle










Befehl	Tastenkombination	Tastenfeldkombination (Bildelement-Schaltflächen)
Ein Bildelement auswählen	* + <	
Die Bildelementnummer wird nach Drücken der ersten Taste angezeigt.	<i>Bildelementnummer</i> + EINGABE	+ < <i>Bildelementnummer</i> > + 
Eine bestimmte Kamera in der Ansicht anzeigen	/ + < <i>logische ID</i> > + EINGABE	 + < <i>logische ID</i> > + 
Eine logische ID des Geräts ist erforderlich		
Die nächste Kamera nach der Logische ID: der Kamera in der Ansicht anzeigen	/ +	 + 

Befehl	Tastenkombination	Tastenfeldkombination (Bildelement-Schaltflächen)
Die vorherige Kamera nach der Logische ID: der Kamera in der Ansicht anzeigen	/ -	 + 
Das nächste Bildelement auswählen	Tab	
Vorheriges Bildelement auswählen	Umschalt + Tab	
Bildelementauswahl aufheben	* + 0 + Eingabetaste	 + 0 + 
Kamera aus dem ausgewählten Bildelement entfernen	Rücktaste	
Ausgewähltes Bildelement maximieren/wiederherstellen	Strg + E	
Wiedergabe 30 Sekunden	Strg + ,	
Wiederholung von 60 Sekunden	Strg + .	
Wiederholung von 90 Sekunden	Strg + /	
Leesezeichen für die ausgewählte Kamera hinzufügen Für Videoaufzeichnungen	Strg + B	
Manuelle Aufzeichnung für die ausgewählte Kamera starten/beenden	R	
Audio für die ausgewählte Kamera aktivieren/stumm schalten	A	
Beantworten Sie in einem Video Intercom-Bedienfeld einen Anruf und aktivieren Sie bidirektionales Audio		

Befehl	Tastenkombination	Tastenfeldkombination (Bildelement-Schaltflächen)
Audio übertragen	S Zum Sprechen gedrückt halten. Zum Abbrechen der Übertragung loslassen. Drücken Sie eine Taste auf einem Video Intercom-Bedienfeld, um das Mikrofon stummzuschalten. Drücken Sie erneut, um die Stummschaltung aufzuheben.	 Zum Sprechen gedrückt halten. Zum Abbrechen der Übertragung loslassen.
In einem Video Intercom- Bedienfeld können Sie einen Anruf ignorieren oder auflegen	X	
Einen Schnappschuss des markierten Bildelementes machen	F4	
Verknüpfte POS- Transaktionsquelle/Kamera anzeigen	Strg + I	
Digitalen Ausgang aktivieren	K	
Öffnet das Türzutrittskontrollmenü	U	
In verstärkter Bildanzeige aktuell angezeigten Alarm bestätigen	L	
Benutzerdefinierten Tastaturbefehl auslösen	Strg + K	



Befehle der Registerkarte anzeigen



















Befehl	Tastenkombination	Tastenfeldkombination (Anzeige- Schaltflächen)
Nächste Ansicht auswählen	Strg + Tab	
Vorherige Ansicht auswählen	Strg + Umschalt + Tab	
Zu Ansicht Nr. _ wechseln	Strg + 1 bis 9	

Befehl	Tastenkombination	Tastenfeldkombination (Anzeige-Schaltflächen)
Zyklusansichten starten/beenden	Strg + Y	
Eine neue Ansicht öffnen	Strg + T	
Aktuelle Ansicht schließen	Strg + W	
Ein neues Fenster öffnen	Strg + N	
Aktuelle Ansicht auf Anzeige von Live-Video ändern	Strg + L	
Derzeitige Ansicht auf Anzeige von aufgezeichnetem Video ändern	Strg + P	
Alle Kameras aus aktueller Ansicht entfernen	Strg + Rücktaste	
Vollbild einer Ansicht/Vollbildmodus beenden	F11	
Gespeicherte Ansicht öffnen	STRG+G + <logische ID>	 + <logische ID> + 
Die gespeicherte Ansicht der Logische ID: ist erforderlich.		
Virtual Matrix-Bildschirm öffnen	STRG+G + <logische ID>	 + <logische ID> + 
Die Logische ID: des virtuellen Matrix Bildschirms ist erforderlich.		

Layoutbefehle anzeigen







Hinweis: Benutzerdefinierte Ansichtslayouts sind mit ihrer Position in der Layout-Liste verknüpft. Befindet sich Ihr benutzerdefiniertes Layout beispielsweise am Anfang der Layoutliste, können Sie den Tastaturbefehl für Layout 1 verwenden, um es auszuwählen.

Befehl	Tastenkombination	Tastenfeldkombination (Anzeige-Schaltflächen)
Zu Layout 1 wechseln	ALT+1	 + 


Befehl	Tastenkombination	Tastenfeldkombination (Anzeige-Schaltflächen)
Zu Layout 2 wechseln	ALT+2	 + 
Zu Layout 3 wechseln	ALT+3	 + 
Zu Layout 4 wechseln	ALT+4	 + 
Zu Layout 5 wechseln	ALT+5	 + 
Zu Layout 6 wechseln	Alt + 6	 + 
Zu Layout 7 wechseln	Alt + 7	 + 
Zu Layout 8 wechseln	Alt + 8	 + 
Zu Layout 9 wechseln	Alt + 9	 + 
Zu Layout 10 wechseln	Alt + 0	 + 
Zum nächsten Layout wechseln	ALT +]	
Zum vorherigen Layout wechseln	ALT + [



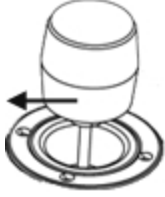
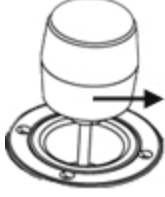

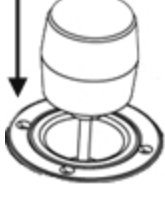

Wiedergabebefehle



Befehl	Tastenkombination	Tastenfeldkombination (Zeitleisten-Schaltflächen)
Videowiedergabe starten/anhalten	Leertaste	
Wiedergabegeschwindigkeit erhöhen	Bild-auf	
Wiedergabegeschwindigkeit verringern	Nach unten	
Weiter mit nächstem Bild	Umschalt + →	
Zurück zu vorherigem Bild	Umschalt + ←	
Zum nächsten Ereignis	ALT+→	
Zum vorhergehenden Ereignis	ALT+←	

Befehl	Tastenkombination	Tastenfeldkombination (Zeitleisten-Schaltflächen)
Eine Sekunde vor	Strg + →	
Fünf Sekunden vor	Strg + Umschalt + →	
Eine Sekunde zurück	Strg + ←	
Fünf Sekunden zurück	Strg + Umschalt + ←	
In die Zeitleiste hineinzoomen	Strg + Alt + +	
Aus der Zeitleiste herauszoomen	Strg + Alt + –	
In Zeitleiste vorwärts blättern	Strg + Alt + →	
Auf der Zeitleiste zurück blättern	Strg + Alt + ←	
Zeitleisten-Markierung vorwärts verschieben		
Zeitleistenmarkierung nach hinten verschieben		
Zum Anfang der Zeitleiste	Strg + Alt + Pos1	
Zum Ende der Zeitleiste	Strg + Alt + Ende	
Zeitleiste auf die Zeitmarkierung zentrieren	Strg + C	

PTZ-Befehle (digital und mechanisch)

Befehl	Tastenkombination	Tastenfeldkombination (PTZ-Schaltflächen)
PTZ-Steuerelemente ein-/ausblenden	Strg + D	




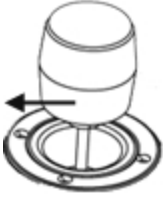
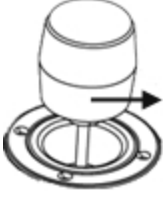
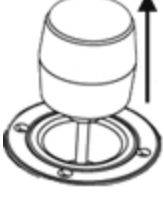
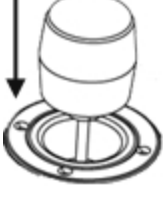

Befehl	Tastenkombination	Tastenfeldkombination (PTZ-Schaltflächen)
Hineinzoomen	+	
Herauszoomen	-	
Nach links schwenken	←	
Nach rechts schwenken	→	
Nach oben neigen	↑	
Nach unten neigen	↓	
Blende öffnen	Startseite	

Befehl	Tastenkombination	Tastenfeldkombination (PTZ-Schaltflächen)
Blende schließen	Ende	
Nah fokussieren	Einfügen	
Weit fokussieren	Löschen	
PTZ-Menü links	←	
PTZ-Menü rechts	→	
PTZ-Menü oben	↑	
PTZ-Menü unten	↓	
Voreinstellung aktivieren	Q + <Nummer der Voreinstellung>	 + <Voreinstellung-Nr.> + 
Muster ausführen		 + <Muster-Nr.> + 
Hilfsfunktion starten	W+ <Hilfsfunktions-Nr.>	 + <Hilfsfunktions-Nr.> + 
Hilfsfunktion beenden	E + <Hilfsfunktions-Nr.>	 + <Hilfsfunktions-Nr.> + 

Joystick-Steuer Elemente

Die ACC Client-Software unterstützt zwei Arten von Joysticks, das Avigilon USB Professional Joystick-Bedienteil und Standard-USB-Joysticks. Nachdem der Joystick konfiguriert wurde, können Sie ihn zum Schwenken, Neigen, Zoomen und mehr verwenden.

Hinweis: Einige Joysticks von Drittanbietern erfordern möglicherweise eine zusätzliche benutzerdefinierte Konfiguration.

Befehl	Tastatur	Joystick
PTZ-Steuerung ein- und ausschalten	Strg + D	
Hineinzoomen	+	
Herauszoomen	-	
Nach links schwenken	←	
Nach rechts schwenken	→	
Nach oben kippen	↑	
Nach unten kippen	↓	
Blende öffnen	Startseite	

Befehl	Tastatur	Joystick
Blende schließen	Ende	
Nahfokus	Einfügen	
Weitfokus	Löschen	
Menü nach links bewegen	←	
Menü nach rechts bewegen	→	
Menü nach oben bewegen	↑	
Menü nach unten bewegen	↓	
Voreinstellung aktivieren	Q + Preset-Nr.>	 + <Preset-Nr.> + 
Muster ausführen		 + <Muster-Nr.> + 
Hilfsfunktion starten	W + <Hilfsfunktion-Nr.>	 + <Hilfsfunktion-Nr.> + 
Hilfsfunktion beenden	E + <Hilfsfunktion-Nr.>	 + <Hilfsfunktion-Nr.> + 